



Langener Zeitung

EGELSBAKER NACHRICHTEN

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBAK

Redaktion 2 10 12
Anzeigen/Vertrieb 2 10 11
Langen
Darmstädter
Straße 26

Nr. 35/36

93. Jahrgang

Freitag, 5. Mai 1989

Einzelpreis - 80 DM

D 4449B

Kein Konsens beim Gespäch zwischen SPD und der NEV

Keine Stimmen für Stadtrat Pitthan

Langen (hki) - Die dritte Gesprächsrunde zwischen den Langener Sozialdemokraten und den Freien Wählern brachte keine Einigung.

Beim derzeitigen „Langener Parteienmikado“ - wer sich zuerst bewegt, hat verloren - scheinen zu mindest die Fronten zwischen SPD und FWG-NEV verhärtet.

„Meine Partei hat den Beschluß gefällt, einen Wahlvorbereitungsausschuß einzusetzen und mich übergangsweise als Ersten Stadtrat zu wählen“, wiederholte Dieter Pitthan die Position der SPD.

Die Freien Wähler stimmen hinsichtlich des ersten Teils mit den Sozialdemokraten überein. Wie Heinz Georg Sehring gegenüber der LANGENER ZEITUNG sagte, werde man den Punkt Wahlvorbereitungsausschuß auf alle Fälle auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 11. Mai bringen.

„Für Dieter Pitthan als, wenn auch nur vorübergehenden Ersten Stadtrat, wird es aber keine Stimmen der FWG-NEV geben“, sagte Sehring und verwies auf einen Grundsatzbeschluß seiner Parteifreunde. „Sofern es in unserer Macht steht, werden wir zwei Hauptamtliche aus einer Partei verhindern.“

Doch auch in Bezug auf die Anforderungen, die an den zukünftigen Ersten Stadtrat zu richten sind, fanden die Gespächspartner keine Einigung. Nach den Vorstellungen der Freien Wähler sollte ein reiner Bauexperte den verwaisten Platz des ausgeschiedenen Dr. Uwe Zenske einnehmen.

„Wir wollen keinen Schmalspurfachmann, sondern einen Stadtrat, der mehreren Aufgaben gerecht werden kann“, so Pitthan abschließend.

Entwurf für neues Juz

Langen - Die Jungsozialisten veranstalteten am Montag, 8. Mai, 20 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Jungen Union ein Treffen mit den Architekten, der den Entwurf des neuen Jugendzentrums im Norden der Stadt einbrachte. Den Jugendlichen soll Gelegenheit gegeben werden, sich selbst mit dem Entwurf auseinanderzusetzen.

Neue Buslinie kommt an

Langen - Die mit der Einrichtung der neuen Omnibuslinie 969 zwischen Langen und Seligenstadt verbundenen Erwartungen sind laut Landrat Karl Martin Rebel „übertroffen“ worden. Wie Rebel anhand einer durch die Busfahrer vorgenommenen Fahrgästzählung dem Kreisausschuss berichtete, ist jede Fahrt mit durchschnittlich 21 Zusteigern belegt. Pro Woche mache dies 2 500 bis 2 700 Fahrgäste aus.

Eine genaue Zählung wird nach Angaben des Landrats auch vom Frankfurter Verkehrsverbund vorgenommen. Deren Ergebnis liegt dem Kreisausschuss aber noch nicht vor.

Kinder beim Bundeskanzler

Langen - Beim nächsten Kinderfest am 21. Juni dieses Jahres in der Bundeshauptstadt sind auch Kinder aus dem Kreis Offenbach mit von der Partie. Eine entsprechende Einladung hat Landrat Karl Martin Rebel von Bundeskanzler Helmut Kohl erhalten.

Der Landrat teilte dem Kreisausschuss mit, daß etwa 100 Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren nach Bonn fahren werden. Es seien Schülerinnen und Schüler aus Grund-, Haupt- und Gesamtschulen sowie Gymnasiasten aus dem Kreis Offenbach.



Die ökumenischen Waldgottesdienste der Schutzmuttergemeinde Deutscher Wald im Park des Schlosses Wolfsburg über seit Jahren eine besondere Anziehungskraft aus. Auch an diesem 1. Mai zeichnete sich wieder ein Massenbesuch an, der natürlich durch das herrliche Wetter begünstigt wurde. Schloßherrin Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein freute sich sehr über das große Echo und gab den herrlichen Park zur Besichtigung frei. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Jagdhornbläserchor „St. Hubertus“ umrahmt. Die Egelsbacher Pfarrer Karlheinz Novotny von der katholischen und Martin Diehl von der evangelischen Gemeinde hatten die Natur in den Mittelpunkt ihrer Predigt gestellt.



Rot-grüne Kreiskoalition besiegt Umwelt- und Naturschutz sollen künftig an der ersten Stelle stehen



Eine Wasserwaage überreichte der SPD-Unterbezirksvorsitzende Matthias Kurth der Nummer eins der Grünen für den Kreistag, der Langenerin Bärbel Thormann-Schäfer. Das Handwerksgerät solle eine jederzeit ausgewogene Politik garantieren.

Foto: hki
rich Keller (SPD), einräumen, daß es gerade im Bereich der Abfallwirtschaft zuerst noch „der Rückübertragung von Zuständigkeiten“ bedürfe, bevor gehandelt werden könne.

Wie der künftige Schuldezernent Josef Lach (SPD) darlegte, habe man sich vorgenommen, die „schulpolitischen Trümmerhauen“ beiseite zu räumen. In Zukunft gelte es, die Gesamtschulen zu stärken, hierbei jedoch den Elternwillen zu berücksichtigen.

Im Verkehrsbereich will sich die rot-grüne Koalition für eine zweispurige Realisierung der Nordumgehung einsetzen. Die Südumgehung Buchschlag/Sprendlingen wird abgelehnt. Für Dreieichenhain fordern die Bündnispartner eine Autobahnauffahrt auf die A 661. In Egelsbach hat man vor, die Umgehungsstraße K 168 möglichst ortsnah zu verwirklichen.

Der Magistrat befürwortet den Abriß der Villa Metzger

„Neubau entspricht städtebaulichen Zielvorstellungen“

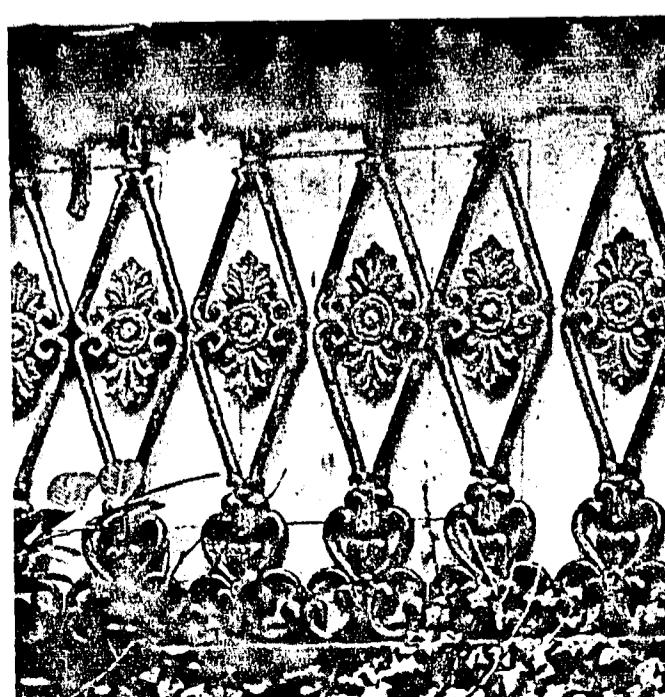
Langen (sor) - Nach planungsrechtlichen Gesichtspunkten darf die Villa Metzger an der Bahnhofsanlage dem Erdboden gleichgemacht und durch einen Neubau ersetzt werden. Dies hat jetzt der Magistrat der Stadt Langen mitgeteilt, nachdem sich eine Bürgerinitiative gegen den möglichen Abriß des im 19. Jahrhundert erbauten Gebäudes im Landhausstil gewandt hatte. Die Bürgerinitiative hatte auch die Öffentlichkeit über das Schicksal informiert. Dem Vernehmen nach plant ein privater Investor, das Gebäude einschließlich seines reich mit Bäumen bestandenen Gartens einem Wohn- und Geschäftshaus zu opfern.

Nach Angaben des Magistrates steht der Bauantrag den „städtebaulichen Zielvorstellungen“ der Stadt nicht entgegen. Aufgrund

des inzwischen erreichten Planungsstadiums des Bebauungsplanes „Untere Bahnhofstraße“ sei eine Zustimmung seitens der Stadt unter Auflagen und Befreiungen umgangen. Bei den Befreiungen geht es um die Überschreitung der Baugrenzen mit einer Tiefgarage, einer geringfügigen Überschreitung der Baugrenze an der Ecke Bahnhofsanlage/Bahnhofstraße sowie einer Überschreitung der Geschäftsfächenzahl.

„Eine verdichtete Bebauung in der Nähe von S-Bahn-Haltestellen ist aus regionalplanerischen Gründen erwünscht“, sagt Bürgermeister Hans Kreiling. Damit solle auch einer weiteren Ausübung der Stadt in die freie Landschaft entgegengewirkt werden.

Letztlich entscheiden wird über das Schicksal der Villa Metzger das



Guiseis Verzierungen an einem Erker der Villa Metzger. Foto: sor

„Auch wenn wir aus den genannten rechtlichen Gründen gehalten waren, dem Bauantrag zuzustimmen, schließt dies nicht aus, daß im weiteren Baugenehmigungsverfahren von der Baugenehmigungsbehörde Faktoren zu berücksichtigen sind, die im Sinne ihres Anliegens zu einem abweichenden Ergebnis führen“, heißt es in einem Schreiben des Magistrates an die Bürgerinitiative zur Rettung der Villa Metzger.



Familienfestatmosphäre herrschte auf der vom DGB-Ortskartei durchgeführten Feier zum 1. Mai. Das schöne Wetter lockte um die 500 Besucher zur Veranstaltung rund um den Musikpavillon. Foto: hki

Jahrgang 1902/03

Langen - Der Jahrgang hat seine nächste Treffen am Donnerstag, dem 11. Mai, um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“. Wege geringer Beteiligung fallen die Treffen im Juni, Juli, und August aus.

Jahrgang 1903/04

Langen - Der Jahrgang hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 10. Mai, um 15 Uhr im Hotel „Deutsches Haus“.

Jahrgang 1908/09

Langen - Der Jahrgang hat seine nächste Zusammenkunft am Mittwoch, dem 10. Mai, um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz. Eine Fahrt zur Bundesgartenschau soll besprochen und festgelegt werden.

Jahrgang 1909/10

Langen - Der Jahrgang trifft sich am Freitag, dem 12. Mai, um 16 Uhr im Restaurant „Dalmacija“. Der vorgesehene Ausflug fällt aus.

Jahrgang 1919/20

Langen - Der Jahrgang 1919/20 trifft sich wieder am Donnerstag, dem 11. Mai, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1920/21

Langen - Zu einem Ausflug fährt der Bus pünktlich am Donnerstag, dem 11. Mai, um 7.30 Uhr am Jahnplatz ab.

Jahrgang 1923/24

Langen - Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, dem 9. Mai, ab 18 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1937/38

Langen - Anlässlich des Besuchs von Ursula Völl, geborene Höflich, trifft sich der Jahrgang am Freitag, dem 12. Mai, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“. Bei dieser Gelegenheit können auch die Bilder von der 50-Jahr-Feier ange- schaut und bestellt werden.

Beilegerhinweis:
Der heutige Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Schäfer, Wartberg, Wohnelemente und Med. Fußpflege Möller, Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Beilegerhinweis:
Der heutige Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma AKTION Gesellschaft mbH, Bankstrasse 6, 6070 Langen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung

Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darm-
städter Straße 26, 6070 Langen
Telefon 06103/2 10 11
Redakteur: Hans-Josef Seegmüller
(Lip), Hans Hoffert, Roland Sorgert
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann

Verlag und Druck:
PRESSEHAUS BINTZ VERLAG GMBH &
CO KG, 6053 Offenbach am Main
Mühldamm 36/44, Postfach 10 02 53
Jede Woche mit der fertigen Zeitungsb-
lage rrv.

Abbestellungen können nur schriftlich bis
zum 15. vor jedem Quartalsende beim
Verlag eingehen. Werden die Abbestellungen
höherer Gewalt oder infolge von Störungen
des Arbeitsfriedens befreit, beziehen Lein-
ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preiseiste 13.
Anzeigenpreise für ausschließlich Mehrwertsteuer
und Trägerlohn:
Langener Zeitung / Egelsbacher Nach-
richten (dienstags / freitags):
50 DM
Hainer Wochenblatt: 3.50 DM
Bankverbindung:
Bausparkasse Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

„Langens Süden nicht unter Asphalt und Beton begraben“

Grüne präsentieren Alternativen zur Belzborn-Bebauung

Langen (sor) - Die von einer Interessengemeinschaft geforderte Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Belzborn wird von den Langener Grünen abgelehnt. Die aus Grundstücksbesitzern und Bauwilligen bestehende Interessengemeinschaft drängt darauf, das Gebiet zwischen Bundesstraße 3 und SSG-Freizeitzentrum zu bebauen, nachdem dies seit rund 30 Jahren von der Stadt beabsichtigt sei. Die Grünen wenden sich, im Gegensatz zu den beiden großen Parteien SPD und CDU, seit jeher gegen solche Pläne.

Die Grünen bezeichnen den Belzborn als „die letzte große Freifläche in der Gemarkung“. Für die Erholung der Menschen, das Kleinklima und den Naturschutz wäre die Belzborn-Bebauung nach Auffassung von Grünen-Sprecher Manfred Sapper eine „Katastro-
phe“. Städteplanerisch sei das Ganze überflüssig.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein neues Wohnraum schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebigstraße/Moselstraße. Hier fordern sie die Umwandlung des bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet. Als dritte Alternative zum Belzborn verweist die Ökologische Partei auf das Gebiet „Wormser Weg“. Aus ökologischen Gründen sei dort gegen eine Bebauung nichts einzubauen.

Die Grünen glauben, daß bei Verwirklichung ihrer Alternativen eine Bebauung des Belzborns überflüssig werden würde. Der Belzborn sei der „letzte Testfall für verantwortungsbewußte Kommunalpolitik“, meint Manfred Sapper. „Wenn auch hier kein Umdenken erfolgt, erweist sich das ganze Gerede von Natur- und Umweltschutz als Heuchelei, und Langen macht einen nie wieder gutzumachenden Schritt zur Zerstörung der eigenen Gemarkung.“

Für schutzwürdig erachtet wird die Langener Südgemarkung von den Grünen wegen ihres Reichtums an gefährlichen Tier- und Pflanzenarten. Dies gehe auch aus einem offiziellen Gutachten des Magistrates über dieses Gebiet her.

„Statt nach dem Wingert und dem Steinberg nun auch Langens Südgemarkung nach und nach unter Asphalt und Beton zu begraben“, wollen die Grünen den bestehenden Gewerbegebietes in ein

neues Wohngebiet schaffen. Angeregt werden von Manfred Sapper Maßnahmen gegen Wohnraumweckfremdung, die im Kerngebiet Langens ein Problem darstellt. Zugleich fordert der Sprecher der Grünen die „konsequente Schließung bestehender Baulücken in der Innenstadt“.

Außerdem wollen die Grünen Flächen von geringerer ökologischer Bedeutung als Bauland ausweisen. Drei Stellen haben sie dabei im Auge: Als erstes 32 Hektar im Norden Langens. Es geht dabei um ein zwischen der projektierten Nordumgehung und der bestehenden Baugrenze liegende und im Flächennutzungsplan als „Mischgebiet“ ausgewiesenes Gebiet. Nach den Vorstellungen der Grünen soll es nicht als Gewerbegebiet, sondern als Fläche für den sozialen Wohnungsbau dienen. „Mehr Gewerbe würde nur den Wohnungsbedarf und das Verkehrschaos verschärfen“, so Manfred Sapper.

Verbannen wollen die Grünen das Gewerbe aus dem Bereich Liebig

Maitermine des Odenwaldklubs

Langen - Der Vorstand des Odenwaldklubs (OKK), Ortsgruppe Langen, gibt folgende Termine für den Monat Mai bekannt:

Montag, 8. Mai: 20 Uhr, Vorstandssitzung im Langener Naturfreundehaus;

Donnerstag, 11. Mai: 14.15 Uhr, Treffen der OKK-Senioren zur Nachmittagswanderung östlich von Langen am Vierhöhenbrunnen;

PFingstsonntag, 13. Mai: 9.30 Uhr, Treffen der OKK-Radgruppe am Rathaus, Südliche Ringstraße, zur Radtour um Mönchbruch;

Samstag, 20. Mai: 9 Uhr, Treffen der OKK-Aktiven am Rathaus, Südliche Ringstraße, zur Wanderrung im Morgenbach/Rheingau;

Sonntag, 21. Mai: 7.30 Uhr, Abfahrt zur OKK-Planwanderung in der Pfalz an den bekannten Bushaltestellen;

24. bis 25. Mai: Mehrtageswanderung im südlichen Schwarzwald;

Sonntag, 28. Mai: 9 Uhr Treffen der OKKler (Pkw und Fahrrad) am neuen Rathaus, Südliche Ringstraße, zur Fahrt zum „Europa-Wandertag“ in Heusenstamm/Obersthausen.

Rückfragen sind an Robert Biro, im Singes 1, 62169, zu richten.



Der Männergesangverein Frohsinn brachte dem Verein der Vogelliebhaber zur Saisoneröffnung ein Ständchen.

Heimstatt von Piepmätzchen wieder für Besucher offen

Saisoneröffnung beim Verein der Vogelliebhaber

Langen (cho) - Bei Gesang und gutem Wetter eröffnete der Verein der Vogelliebhaber am vergangenen Sonntag die Sommersaison. Ab jetzt ist die Vereinsanlage Im Erlen wieder sonn- und feiertags für Besucher geöffnet.

Eingebettet in Mutter Natur, hat sich die Anlage der Vogelliebhaber zum zweiten Ausflugsziel Langener Wandertouristen gewählt. Besonders für Kinder ist die Tierlebhaber ist die Besichtigung der Vögel mit Wohlwollenden Kanarienvögeln, Exoten, Fasanen, Pfauen und andern Federclerk eine Besuch wert. Insgesamt 100 Vögel sind dort beherbergt. Im Winter sind die Vögel zwar ebenfalls dort untergebracht, aber für Besucher dort geblieben. Die Pforten geschlossen. Erst in den Sommermonaten lohnen sich, die Ausschank zu betreten. Dann strömen die Besucher reichlich, um inmitten der Natur und unterhalten von Vogelgezwitscher ihren Ebbelwoi zu genießen.

Der Verein, der seit 1960 besteht, hat dieses Flecken der Erde vor fünfzehn Jahren vom Unternehmer „Gräbmäl Kühn“ gestiftet bekommen. Der Verein benötigte damals dringend Unterbringungs- und Zuchträume für seine Vögel.

Konnten die Vereinsmitglieder an

Anfang noch die Tierhaltung und Zucht relativ problemlos zu Hause auswählen, so ist dies inzwischen nicht mehr möglich. Das verhindert natürlich eine Menge Geld, das von Vereinsmitgliedern nicht aufgebracht werden kann. So sind das jährlich Grillfest und das Kinderfest, keine Duldeter, keine Tierhaltung in der Wohnung, und mit zunehmender Mietverkürzung waren für viele aus Platzgründen die Vögel im Erlen die einzige Möglichkeit, weiter ihrem Hobby nachzugehen.

Jährlich treten die Vogelliebhaber mit ihren gefiederten Zöglingen vor einem Preisrichter auf. Da der Verein allein jedoch zuwenig Züchter hervorbringt, hat man sich

mit Egelsbach, Spredlingen und Erzhausen zu einem Viererband zusammengeschlossen.

Dieses Jahr muß noch einmal kräftig angebaut werden: Seit die Vogelpflegestation in Langen geschlossen ist, müssen Findlinge zu den Vogelliebhabern gebracht. Insgesamt fünf Völleren müssen noch angefertigt werden. Das verhindert natürlich eine Menge Geld, das von Vereinsmitgliedern nicht aufgebracht werden kann. So sind das jährlich Grillfest und das Kinderfest, keine Duldeter, keine Tierhaltung in der Wohnung, und mit zunehmender Mietverkürzung waren für viele aus Platzgründen die Vögel im Erlen die einzige Möglichkeit, weiter ihrem Hobby nachzugehen.

Der Verein ist in Ordnung, kann in vielen Fällen auch ohne Medikamente eine Besserung erreicht werden: mit einer speziellen Diät

beispielsweise, die zum einen einen eventuell vorhandenen Überdruck abbaut, zum anderen die Cholerinstinzufuhr reduziert. Das wichtigste dabei: Fettverzehr genauer einschränken, um tierische Fette wegzunehmen und stattdessen auf pflanzliche Fette auszuweichen. Außerdem beim Alkohol malnehmen.

Informationen über den Cholesterinspiegel und andere Risikofaktoren gibt's bei der Barmer in einer Broschüre, die in allen 1250 Geschäftsstellen bereitliegt. Kostenlos. Selbstverständlich auch für Nichtmitglieder.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Der Barmer empfiehlt unter Kontrolle halten, die Vögel am topfit, schädigt seine Gesundheit langfristig mit einem zu hohen Cholesterinwert.

Alltag und Kultur im anderen Teil Deutschlands

Langener Kunst- und Musikfreunde von Reise durch die DDR zurückgekehrt / Von Konzerten beeindruckt

Die Reiseroute führte in den thüringisch-sächsischen Raum, einen wesentlichen Teil der DDR, wo kompakt mehrere sehr unterschiedliche Städte und Landschaften zusammen liegen. Schon die Warburg auf dem 400 Meter hohen, die Gegend von Eisenach beherrschenden Warberg gelegen, fügt sich ohne unnötiges Aufsehen in die Szenerie. 1512 baute hier der vogelfreie „Junker Jörg“ alias Martin Luther und übersetzte ohne Wörterbuch oder Kommentar das Neue Testament.

Im Thüringer Wald steht der Besucher sehr bald auf einem poetischen Element, eine Art Urheimat des Romanischen. Dort schrieb Goethe im Jahre 1783 an die Wand eines Breiterhauses im Stund Irmens ein einige Zeilen, die dieser Ausgeglichenheit Ausdruck verleihen: „Über allen Gipfeln ist Ruh, in allen Wipfeln spürst du einen Hauch. Das Vöglein schweigen im Walde, warte nur, bald ruhest du auch.“

Wie in allen Ostblockländern, wird auch in der DDR das System geliebt, daß an der Grenze ein Reiseleiter zur Busgesellschaft zusteigt und während der ganzen Zeit begleitet. Im vorliegenden Falle war es eine Frau mit Namen Ilse Kanthäber, wohnhaft in Leipzig. Sicherlich ist für die reisegeübten „Westler“ eine solche Geflogenheit nicht sehr einsichtig. Doch erweist sich der Vorteil alsbald, wenn die Organisationsmängel des Planwirtschaftssystems auftreten und keinerlei Flexibilität zu spüren ist. Das umfangreiche Wissen dieser Dame war beeindruckend, insbesondere die vielen Daten, welche zum Verständnis geschichtlicher Ereignisse notwendig sind. Auch die örtlichen Stadt- und Museumsführer gestalteten ihre Vorträge mit hohem Niveau.

Eisenach, bei uns als Stadt Luthers und Bachs bekannt, wird wesentlich von den Produktionsstätten für den „Warburg“ geprägt. 1987 feierte die Stadt drei große Jubiläen: das 900-jährige Feier der Reformations- und den 150. Jahrestag des Treffens deutscher Studenten und Professoren.

Nur wenige Kilometer entfernt liegt die Residenzstadt Gotha mit dem frühbarocken Schloß „Friedenstein“. Es gibt ein Museum mit einer Sammlung von 30.000 Kupferstichen und eine wertvolle Münzsammlung.

Über die alte Bischofs- und Handelsstadt Erfurt mit ihren 80 Gotteshäusern in früherer Zeit und der 1392 gegründeten Universität, wäre viel zu berichten. Zähle sie doch zu den größten Städten Europas. Der Dom, 1154 erbaut, ist reich ausgestattet mit herrlichen Glasfenstern mit einem bunten Gemäldezyklus.

Luftverschmutzung

Nähert sich der aufgeschlossene Reisende der Stadt Weimar, ganz besonders wenn dieser aus dem Frankenland Raum kommt – in diesem Falle aus Langen – entstehen Gedankenverbindungen zwischen Goethes Geburtshaus und der langjährigen Wirkungsstätte des Dichters.

Die zugeteilten Stadtführer bildeten kleine Besichtigungsgruppen, so daß dem Zuhörer keine Erläuterungen verloren gingen. Es wurde eine wesentliche Vorstellung des damaligen Weimars vermittelt, mit den Parkanlagen, Wohnhäusern und Palais, die Reisekutsche, mit welcher ausgedehnte Exkursionen und Kurauenthalte getätigten wurden. Der äußerliche Zustand der Gebäude könnte natürlich besser sein. Im Jahre 1982 zu Goethes 150. Todestag, wurden sie mit viel Aufwand hergerichtet. Sieben Jahre genügten, um Farbe, Sauberkeit und Funktionalität stark zu trüben. Die Luftverschmutzung ist sehr hoch. Man spürt sie förmlich auf der Haut und in den Atemwegen und vor allem, man riecht sie und sieht sie in Form von Braunkohlenrauch und den Auspuffgasen von Zweizylindermotoren.

Die Langener sahen auch das legendäre Hotel „Elephant“. Hier stiegen fast alle Fremden ab, die Weimar besuchten und Goethe kennlern wollten. Damals prägte Franz Grillparzer das Wort vom „Vorzimmer zu Weimars lebender Walhalla“.

Langen – Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen (K.u.K.) ist von einer achtägigen Reise durch die DDR zurückgekehrt. Die 50köpfige Gruppe besuchte so bekannte und geschichtsträchtige Städte wie Weimar, Leipzig und Dresden. Außerdem wurden Ausflüge un-

ternommen in herrliche Landschaften. Abends ging es meist in ein Konzert. All dies hinterließ unvergessliche Eindrücke bei den Teilnehmern. Wolfgang Mosch, Vorsitzender der Kunst- und Kulturgemeinde, hat in einem Bericht den Reiseverlauf zusammengefaßt.

Weimars Wahrzeichen ist das Doppelstandbild Goethes und Schillers vor dem Nationaltheater. Der Ruhm des Stadts drang weit und wählte die Landesgrenzen. Stärker als anderswo entfaltete sich hier eine bürgerliche Emanzipation, die sich mit dem Namen „Deutsche Klassik“ verbindet.

In Herbst 1765 kam der junge Goethe nach Leipzig und war begeistert von der modernen Messe- und Handelsstadt. In seiner Autobiographie „Dichtung und Wahrheit“ gibt er einen lebhaften Bericht darüber. Glaubt man den Worten des Stadtführers, der zuerst mit den Besuchern aus

monstrationsräumen wurde die Befreiung in den verschiedenen Elbtafeln mit einem gemütlichen Elbdampfer, der wirklich noch mit Kohle befeuert strömawärts dampfte. Auf der Strecke liegend, besuchten die Langener die Festung Königstein auf dem Tafelberg. 281 Meter über der Elbe gelegen.

Die 1471 gebaute Albrechtsburg in Meissen, ein spätgotischer bedeutender Profanbau der deutschen Kunst, war der geheime Platz zur Herstellung des Porzellan. August der Starke zwang den Alchemisten Böttger zum Handeln, nachdem dieser das echte Gold nicht zu schaffen vermochte.

Dresden

Viele Dichter haben die Schönheit Dresdens beschrieben. Zu ihnen gehört auch Gerhart Hauptmann, der kurz vor seinem Tod noch einmal die geliebte Stadt besuchte. Vom Loschwitzer Park aus erlebte er die Zerstörung Dresdens im Februar 1945 und schrieb in seinem Selbstzeugnis:

„Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es wieder bei Unter-gang. Dresden. Dieser heilige Morgenstern der Jugend hat bisher der Welt gelehrt. Ich weiß, daß in England und Amerika gute Geister genug vorhanden sind, denen das göttliche Licht der Sixtinischen Madonna nicht fremd war und die vom Erdschützen dieses Sternes allerlest schmerlich weinen...“

Viel zwar bauten die Dresdner wieder auf: Wie eh und je prägen Zwinger, Hofkirche und die Brühlsche Terrasse die Silhouette am altdämmigen Elbufer. Dahinter aber klapfen noch heute, vierzig Jahre nach Kriegsende, Baulücken, ragen Trümmer anklagend in die Höhe. Seit vier Jahren ist die Semper-Oper wieder im früheren prunkvollen Zustand eröffnet, nach achtjähriger Bauzeit.

Voller Erwartung war der Besuch der Semper-Oper erwartet worden. Dieses im alten Glanz wieder gestalteten.

Der erste Orchesterschule wurde gegründet und am Pult der Staatskapelle stand der junge Richard Strauss. Auch die Uraufführung von Humperdincks „Hänsel und Gretel“ fand in dieser Zeit. Eine Shakespeare-Gesellschaft sorgte für eine gestalterische Aufwertung des gesprochenen Wortes.



Das Goethedenkmal vor der Alten Börse in Leipzig. In Auerbachs Keller wurde der junge Dichter inspiriert, den Faust-Stoff aufzutragen. Foto: p

Die erste Orchesterschule wurde gegründet und am Pult der Staatskapelle stand der junge Richard Strauss. Auch die Uraufführung von Humperdincks „Hänsel und Gretel“ fand in dieser Zeit. Eine Shakespeare-Gesellschaft sorgte für eine gestalterische Aufwertung des gesprochenen Wortes.

Unbekannter Baumeister

Auf der Fahrt nach Naumburg, wo der berühmte Dom besichtigt werden sollte, begann es zu regnen, und auch die Temperatur war ungemein kühl. Diese Äußerlichkeit übertrug sich auf das Gemüth der Menschen und wurde sogar noch verstärkt durch die zahlreichen Rotarmisten im Stadtbild. Größtenteils sah man: Offiziere in guten Uniformen.

Erst im Laufe der Führung im Dom, welche von einer hervorragend dozierenden jungen Dame gestaltet wurde, kehrte wieder das Gemüth zurück. Die Hinweisen zu den großartigen Werken der Baukunst, das staunende Beobachten von Architektur und Steinmetzarbeiten ließ die Welt staunen vergessen. Im Mittelpunkt der Erklärungen standen die Skulpturen Uta und Ecke Hart sowie die hl. Elisabeth mit dem Fries am Westturm. Der Bildhauer dieser vielen Arbeiten, der Dom zeigt, bleibt ein Unbekannter. Weder sein Name noch seine Herkunft ist bekannt. Er schuf im 13. Jahrhundert Kunstwerke von Weltwert.

Was wirklich super war, das von den Japanern erbaute Hotel „Merkur“, in welchem die Langener wohnten. Und real Tatsache war auch die Thomaskirche, in der Johannes Sebastian Bach 27 Jahre seines Lebens als Kantor wirkte.

Ein strahlender Sonntag, bestens geeignet für einen Ausflug in die Natur, was mit dem Reiseplan gut harmonierte. Nur wenige Kilometer von Dresden entfernt beginnt die Sächsische Schweiz. Aber hier war ein anderer Baumeister am Werk. Stell aufregende, bizarre Felsmassen, tiefe, schluchtartige Täler, dichte Wälder und dazwischen die Elbe. Eine Landschaft von einzigartigen Formenreichtum. Über die Teufelsbrücke stiegen die Besucher zur Kanzel und viele andere Plattformen, von denen man weit ins Land schauen konnte, auch Richtung Süden, wo schon die Berge Böhmen zu sehen sind.

Sächsische Schweiz

Der Aufenthalt in Weimar verlief, auch eine Vorstellung im Nationaltheater zu besuchen. Die K.u.K.-Mitglieder, festlich gewandet, betraten mit gewisser Erregung das Theater. Geboten wurde „My Fair Lady“ von Frederick Loewe nach Bernhard Shaw. „Pygmalion“. Die Aufführung war kostspielig und befriedigte alle Erwartungen.

Mit dem Gewandhaus in Leipzig bestand schon ein Briefwechsel, und es wurde ein sehr freundlicher Weise eine Einladung zur Führung durch das Haus von Frau Dr. Ulla Schäfer ausgesprochen. Der ein-



Gute Stimmung herrschte bei der Dampferfahrt die Elbe aufwärts. Foto: p

dererbaute Theater ist neben dem Zwinger ein unvergleichlich starker Anziehungspunkt für den großen Strom von Touristen. Es ist ratsam, schon rechtzeitig hineinzugehen, damit die Schönheiten bewundert werden können. Voller Staunen schreitet der Besucher durch die Wandelhallen und Treppenhäuser mit dem Bewußtsein, daß hier eine Meisterleistung entstanden ist.

Die 50köpfige Besuchergruppe aus Langen mußte sich auf zwei Abende verteilen. Die einen sahen Rossini Oper „Ein Barbier von Sevilla“ in einer vorzüglichen Inszenierung, die anderen erlebten einen Violinabend mit Gustav Schnabel, einem Schüler von David Oistrach. Die Klavierbegleitung hatte Monika Raitschel, seit 1986 Professorin. Die Auswahl der Kompositionen zeigte das virtuose Können des Geigers, was ihm den Kunst- und Nationalpreis der DDR einbrachte.

Begegnungen

Möglichkeiten bestanden viele, mit den Menschen der DDR ins Gespräch zu kommen. Zwar war das Besichtigungsprogramm dicht gedrängt und auf Sehenswürdigkeiten konzentriert, doch sind auch hier immer wieder Berührungspunkte vorhanden gewesen. Bei Führungen durch Museen und Kirchen waren oft DDR-Bürger darunter. Oder beim Anstellen, beim Einkaufbummel, in Auerbachs Keller...



Eine 50köpfige Reisegruppe der Langener Kunst- und Kulturgemeinde wanderte auf den Pfaden von Kunst und Musik durch die thüringisch-sächsische Landschaft. Das Gruppenbild entstand in Weimar vor dem Hotel „Elephant“. Foto: p

Der Aufenthalt in Weimar verlief, auch eine Vorstellung im Nationaltheater zu besuchen. Die K.u.K.-Mitglieder, festlich gewandet, betraten mit gewisser Erregung das Theater. Geboten wurde „My Fair Lady“ von Frederick Loewe nach Bernhard Shaw. „Pygmalion“. Die Aufführung war kostspielig und befriedigte alle Erwartungen.

Mit dem Gewandhaus in Leipzig bestand schon ein Briefwechsel, und es wurde ein sehr freundlicher Weise eine Einladung zur Führung durch das Haus von Frau Dr. Ulla Schäfer ausgesprochen. Der ein-

„Privatvergnügen und ganz großes Geschäft“

Frauen diskutierten über Pornographie

Langen (frie) – Das Thema Pornographie stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Autonomen Frauen und der Frauenwerkstatt. Sybille Gottlob, Soziologiestudentin und Selbstverteidigungslehrerin hielt ein Referat, das von den zahlreichen Zuhörerinnen lebhaft aufgenommen wurde.

Betroffenheit herrschte, als es um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Porno-Darstellerinnen ging. So wurden 65 bis 75 Prozent der Frauen als Kind sexualisiert. „Die Frauen müssen alles mitmachen und alles machen lassen, sie werden sehr schlecht beobachtet, teilweise bekommen sie gar nichts oder müssen auch noch draufhauen.“ Sybille Gottlob gab die Schilderung einer ehemaligen Pornostar darstellerin wieder, wonach keine Frau auf Dauer ohne Drogen und Alkohol in die sem Geschäft arbeiten könne.

„In Anschluß an ihr Referat stellte Frau Gottlob den von der Frauenzeltzeitung „Emma“ eingebrochenen zivilrechtlichen Antiporno-Gesetzesentwurf vor, der eine Ergänzung des vorhandenen Paragraphen 184 ist, und der eine rechtliche Instanz gegen die Diskriminierung in und durch die Pornographie schaffen möchte. Die anwesenden Frauen begrüßten das Referat.

„In der Pornographie findet immer mehr Gewalt auf einer erstaunlich realistischen Ebene statt, während Zombiefilme ansehnlich an Attraktivität verloren haben“, meinte Sybille Gottlob. 500.000 Pornovideos wurden monatlich ausgeliehen, davon 200.000 mit besonders viel Gewalt. Die Pornokumentaristen zeum überwiegenden Teil (über 80 Prozent) Männer. Die Pornoindustrie in der BRD mache einen jährlichen Umsatz von 750 Millionen Mark. „Es handelt sich also nicht nur um das Privatvergnügen des ganz normalen Mannes von nebenan, sondern auch um das ganz große Geschäft“, so die Referentin.

Sybille Gottlob glaubt, daß jede Frau von den Auswirkungen der Pornographie betroffen ist. Das Ergebnis ist eine Verunsicherung, die sich nicht weiterkommen. Ver setzen Sie sich doch einmal in die Lage des Menschen, der Ihnen anvertraut ist. Holen Sie sich an berufener Stelle Rat und Hilfe.

Die Zeit der Ruhe nähert sich ihrem Ende. Gehen Sie die neuen Aufgaben zuversichtlich an, was an Ihnen liegt, schaffen Sie bestimmt. Die allgemeine Konstanz sieht sehr günstig aus.



Auf dem Hof der Ludwig-Erk-Schule ist dieser Pavillon entstanden. Den momentan 430 Schulkinder soll das Bauwerk nicht nur in ihrer Pause als Regenschutz und Schattenspender dienen. Foto: hki

Puppentheater in der Bücherei

Langen – Das Münchner Puppentheater „Ypsilon“ gastiert am Freitag, 12. Mai, 10 Uhr, in der Langener Stadtbücherei. Aufgeführt wird das Stück „Alle Wetter“. Ein Buch wird lebendig...

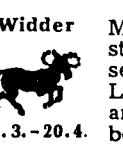
Es geht um Lotte, die sich müllig langweilt, ein „supergroßes“ Buch findet und eine Geschichte einsteigt. Ein Wissenschafter flippst auf. Alle wettern, er sagt, er will Sonne und nur Sonne. Aus diesem Grund baut er eine Maschine und versucht, damit in die Natur einzudringen. Um eine Katastrophe zu verhindern, muß Lotte aktiv werden – mit tatkräftiger Unterstützung der Zuschauer.

Die Kinder in die Handlung einzubeziehen ist eines der Hauptanliegen der Puppenspieler, die mit lebensgroßen Figuren zu ebener Erde (ohne Bühne) agieren.

Widder 21.3. – 20.4. Waage 24.9. – 23.10. Skorpion 24.10. – 22.11. Schütze 23.11. – 22.12. Steinbock 23.12. – 20.1. Wassermann 21.1. – 20.2. Fische 21.2. – 20.3.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 6. bis 12. Mai 1989



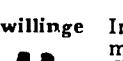
21.3. – 20.4.



21.4. – 21.5.



22.5. – 21.6.



22.6. – 23.7.



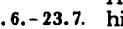
24.7. – 23.8.



24.8. – 23.9.



24.9. – 23.10.



24.10. – 22.11.



23.11. – 22.12.



21.1. – 20.2.



21.

Damen-Bundfalten-Hose belgeföhren mit Nadelstreifen, reine Naturfaser 35.-	Herren-Bundfalten-Hose reine Baumwolle, in drei Farben 39.95	Damen-Blazer-Kostüm ein- u. zweireihig, mehrere Farben, Baumwollmix. 98.- 79.95	Herren-Trench-Coat reine Baumwolle, ein sportliches Modell 89.95	3 Stück T-Shirts amerikanischer Ausschnitt, hochwertige Baumwollqualität 17.25
--	--	---	--	--



Seit vergangener Woche gehört den Klassen 1a und 1b jeweils ein Ahornbaum. Das noch junge Gehölz wurde von Mitarbeitern der Stadtgärtnerrei auf dem Spielplatz am Stresemannring unter die Erde gebracht.

Foto: hki

Zwei Schulklassen haben jetzt einen eigenen Baum

Ein Projekt der Naturschutzverbände

Langen (hki) - Zwei Ahornbäume pflanzten Schüler der Klassen 1a und 1b von der Wallschule dieser Tage auf dem Spielplatz am Stresemannring.

Initiiert wurde die Aktion vom BUND für Umwelt und Naturschutz (BUND), der alle Grundschulen des Kreises Offenbach angeschrieben hatte. Wie der BUND in seinem Brief berichtet, hatten im vergangenen Frühjahr 79 erste Klassen im Landkreis an einem derartigen Projekt teilgenommen.

Die Kosten dieser beispielhaften Aktion übernehmen die Naturschutzverbände. Ausgesucht und fachmännischen unter den Boden gebracht wurden die Ahornbäume von zwei Mitarbeitern der Landesgärtnerrei.

Die von der Stadt Langen vorgenommene Standortwahl Stresemannring erklärt deren Pressesprecher Alex Lewitski zum einen mit der geografischen Nähe zur Wallschule. Zum anderen hieß es, auf dem Schulhof bestände keine Möglichkeit einer Baumplanzung. Der Kinderspielplatz eigne sich letztendlich deshalb besonders, weil hier in absehbarer Zeit einige Bäume ihren Geist aufgeben werden.

Ein von den Schülern angelegtes

Teestube im Grünen Gump

Langen - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im Grünen Gump ist geöffnet am Montag, 8. Mai, von 14.30 bis 19 Uhr.

Langen (hki) - Die Teestube im

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausrüstung von
Elektrogeräten aller Art
Lieferung + Montage von
Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
6070 Langen/Hessen
Wiesbächen 44
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

Langener Steinmetzbetrieb
GRABMAL-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMÄLE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller
MALEMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und
Tapezierarbeiten
• Teppichböden
6070 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 0 61 03 / 2 6651

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
• Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmermann
jetzt
Vilstraße 6 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 93

poggeneohl Die Küche fürs Leben

LVM
Versicherungen
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen • Tel. 23468

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
heimheiter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 27 75 68

»Pietät« KARL DAUM
End- Feuer- Sec- Überführungen
Sargträger - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHBÖDEN
finden Sie in großer Auswahl
in unserem Fachmarkt
Guter Service zahlt uns wirklich aus.
Rauhflorertepe
Großrolle, 125x7,5 m
(Handwerkrolle)
groß, 24,95
KEINE KOMPROMIßE:
WOLLSEIGE!

»Hamsterkauf«
Fachmarkt für Heimwerker und Preiss
6070 Langen, Diburger Straße 1
Telefon 0 61 03 / 74 00
NEIN Heim Heus vorhunden
24,95

Sanitätshaus
JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Lieferant aller Krankenkassen
und der Orthopädischen Vereorgungsstelle
Bahnstr. 20 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 56 90

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Spaß am Kombinieren?
Blazer, Röcke, Hosen,
Blusen, Pullis, bis Größe 48,
zu vernünftigen Preisen!
HEINZ GÖHR
zu LANGEN-ÖBERLINDEN, EINKAUFZENTRUM

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRME SCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIERN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 24 42

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHAIN

LANGEN

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
vom 6. Mai bis 7. Mai 1989
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 10. Mai 1989
Dr. Zabel, Langen, Elslebenthalstr. 7
Tel. 2 28 28, Whg. Berliner Allee 44
Tel: 7 98 94

Apothekendienst
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 5. 5. Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 30 64
Se., 6. 5. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
So., 7. 5. Gerten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mo., 8. 5. Einhorn-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Di., 9. 5. Löwen-Apotheke
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 88
Mi., 10. 5. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Do., 11. 5. Braun'sche Apotheke
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Fr., 12. 5. Münch'sche Apotheke
Dermstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):
vom 6. Mai bis 7. Mai 1989, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92.

Mittwoch, 10. Mai 1989
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstag, 13.00 Uhr

Se., 6. 5. Apotheke am Behnhoft
7. 5. Gerten-Apotheke, Langen
Mo., 6. 5. Egelsbach-Apotheke
9. 5. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)
10. 5. Apotheke am Behnhoft
11. 5. Apotheke am Behnhoft (bis 20 Uhr)
12. 5. Egelsbach-Apotheke

Zahnärztlicher Notdienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr,
in Sonn- und Feiertagen von
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,
Mittwochmorgen von 15.00-18.00 Uhr
Dr. A. Fleischer, Dreslach-Sprendlingen, Frankfurter Str. 14-16, Tel.: 0 61 03 / 6 24 64

Sanitätshaus
JACOBS
Orthopädische Werkstätten
Lieferant aller Krankenkassen
und der Orthopädischen Vereorgungsstelle
Bahnstr. 20 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 56 90

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Damen-Loden-Mäntel
Röcke und Trachtenblusen.
Blusen, Pullis, bis Größe 48,
zu vernünftigen Preisen!
HEINZ GÖHR
zu LANGEN-ÖBERLINDEN, EINKAUFZENTRUM

H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄRME SCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIERN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 24 42

J.BÄRTL
Langen - Ohmstr. 15 - Tel. (0 61 03) 7 3008

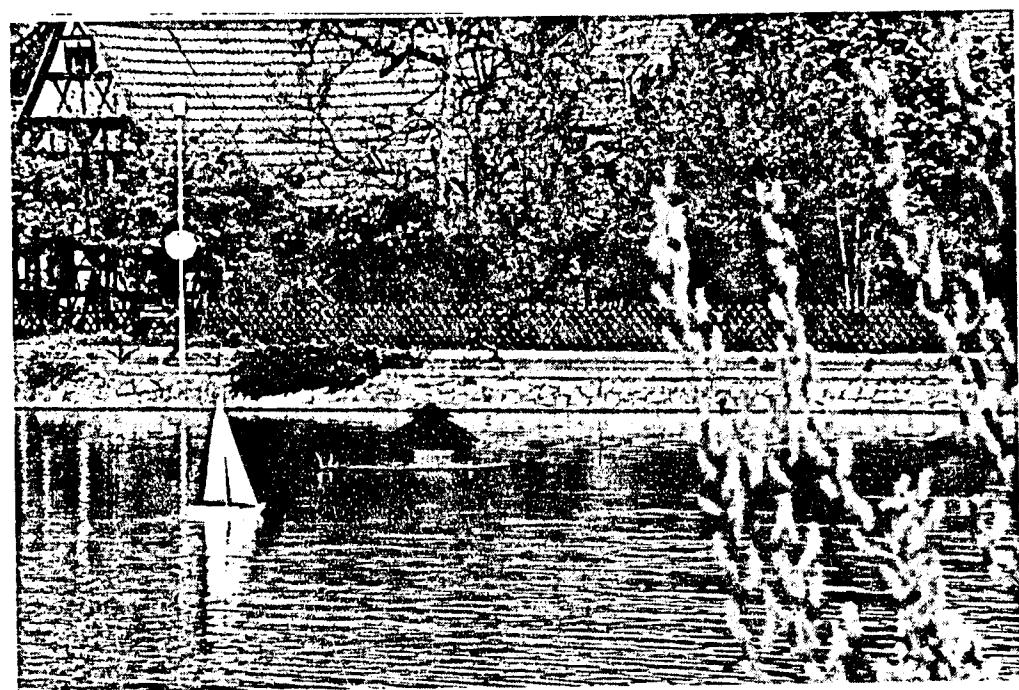
REPARAD

Audi **M**
Notieren Sie bitte!
Süber V.A.G Leasing.
Super V.A.G Finanzierung.

GLOCKLER
Langen - Ohmstr. 15 - Tel. (0 61 03) 7 3008

Schafgasse 7 - Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Langen

REPARAD



Still ruhte der Burgwehr am 1. Mai. Ein Segelschiff zog ruhig seine Bahn, durch Funk ferngelenkt. Foto: r.

ADAC prüft Hotels in Hessen Ein blaues Schild am Haus demonstriert Qualität

Ende April beginnt die Saison der Hotelprüfer des ADAC Hessen. Sie dauert bis Ende Oktober und umfasst somit den Zeitraum des Jahres, in dem die Hotels am stärksten frequentiert sind. Das ist für die Inspektionen wichtig, denn nur bei größtmöglicher Auslastung kann einfliegendermaßen zuverlässig feststellen, ob der Betrieb funktioniert.

Hainer SPD ehrt Mitglieder

Dreieichenhain - Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Dreieichenhainer SPD findet am Mittwoch, den 10. Mai, um 19.30 Uhr, im Burghofsaal statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstandes über Inhalte und Arbeit des abgelaufenen Jahres, Ehrung langjähriger Mitglieder, Wahl von Delegierten für den Großteil und Unterbezirk sowie Verschiedenes.

Theaterfahrt nach Frankfurt

Dreieichenhain - Die nächste Fahrt des hiesigen Theaterbundes findet am Samstag, dem 27. Mai, in das Opernhaus/Schauspielhaus der Städtischen Bühnen in Frankfurt statt. Geboten wird die romantische Oper „Russalka“ von Antonín Dvorák, ein lyrisches Märchen in drei Akten. Beginn: 19.30 Uhr, voraussichtliche Abfahrt an den bekannten Haltestellen: 18.30 Uhr. Gastkarten stehen in geringer Zahl zur Verfügung und können bis Samstag, dem 3. Mai (dieses Mal ausnahmsweise) bei Frau Gudrun Eckert, Dreieich-Ostenthal, Alte Rheinstraße 3 (Telefon 06074-5168) bestellt werden.

Obst- und Gartenbauverein

Dreieichenhain - Unser nächstes Gespräch unter Gartenfreunden findet am Sonntag, dem 7. Mai, um 10 Uhr in der Kleingärtnerhalle statt. Gäste sind uns willkommen.

Jahrgang 1906/05

Dreieichenhain - Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 11. Mai, um 17 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1909/08

Dreieichenhain - Unter diesjähriger Frühlingsausflug findet am Dienstag, dem 9. Mai, statt. Busfahrt ist pünktlich um 8.30 Uhr für Fortgeschrittenen.

Jahrgang 1925/24

Dreieichenhain - Am Mittwoch, dem 10. Mai, treffen wir uns um 16 Uhr zum gemeinsamen Spaziergang am Dreieichplatz. Anschließend kehren wir gegen 17.30 Uhr im Naturfreundehaus in Langen, am Oberen Steinberg, ein.

Wer hat Lust?

Dreieichenhain - Die LG Dreieichenhain ruft alle Mädchen und Jungs von neun bis 18 Jahren. Die Aschenbach ist wieder trocken, wir wollen Euch zum Training locken!

Wer hat Lust, Leichtathletik zu treiben? Die LG trifft sich dreimal in der Woche an der TVD-Turnhalle und Sportplatz an der Koberstädter Straße, montags von 17.30 bis 19.15 Uhr, mittwochs von 17.15 bis 19.30 Uhr und samstags von 14 bis 15.30 Uhr.

Neue Trainings für Jedermannsportler und Sportabzeichen-Interessenten: Montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule und freitags ab 18 Uhr auf dem TVD-Sportplatz an der Koberstädter Straße. Fragen beantwortet Telefon 8 47 31 und 8 22 01.

Dreieich-Buch“ verkauft sich gut

Dreieich - Das Anfang des Jahres erschienene „Dreieich-Buch“ verkauft sich hervorragend, so der einhellige Ton der Dreieicher Buchhandlungen. Im Vergleich zu vielen anderen heimatgeschichtlichen und ortsbezogenen Büchern beginnen sie noch Platz für freie Anmeldungen bei der Kursteilnehmer Ulrike Popp, Telefon 6148. Kurstag ist Mittwoch, 19.30 Uhr.

Plätze frei bei Pflegekursus

Dreieich - Die Evangelische Familien-Bildung hat in Zusammenarbeit mit der Christuskirchengemeinde in Dreieich-Sprendlingen einen Säuglingspflegekursus begonnen. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bei der Kursteilnehmer Ulrike Popp, Telefon 6148. Kurstag ist Mittwoch, 19.30 Uhr.

Es gibt wieder ein Stipendium

Dreieichenhain - Nach 1988

vergibt der Magistrat auch in diesem Jahr wieder ein Stipendium in Höhe von 6.000 Mark zur Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Nachwuchses von Dreieich. Junge Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Dreieich haben, an einer Hochschule, Fachhochschule oder vergleichbaren Einrichtung studieren, können sich bis zum 31. August 1989 beim Kultur- und Sportamt der Stadt Dreieich bewerben.

Dazu sind ein Lebenslauf,

eine Darstellung der bisherigen Tätigkeiten, Zeugnisse oder andere Bewerbungen, Studienbesecheinigung und Paßbild erforderlich.

Neben eigenen Bewerbungen werden auch Vorschläge von Schulen oder Fachleuten entgegengenommen.

Autogenes Training

Dreieichenhain - Die evangelische Familienbildung bietet in Zusammenarbeit mit der Dekanatsstelle des diakonischen Werks in Dreieichenhain wieder Kurse in Autogenem Training an. Beginn ist am Dienstag, dem 9. Mai, um 9 Uhr für Anfänger und um 10.30 Uhr für Fortgeschrittenen.

Bürgersprechtag im Sozialamt

Dreieichenhain - Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 9. Mai, von 14 bis 17 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzischule), Stadtteil Sprendlingen, Zimmer 11, Erdgeschoss einen Sprechtag ab.

Bonsai-Pflege im Mai

Dreieichenhain - Nicht nur der Käfer sagt uns, daß es nun bald Mai wird, auch bei den Bonsai läßt er sich nicht verleugnen. Die Laubgehölze stehen voll im Schmuck ihrer neuen Blätter. Alle Arten des Wacholders treiben mit vermehrter Kraft neue Spitzen und auch die Mädchen- und Schwarzkiefern zeigen um ihre längeren Kerzen.

Ab Mai stehen nun die Pflanzen an ihrem angestammten Platz, wobei wir jedoch hier und da etwas differenzieren sollten. Die japanischen Ahorne, um nur ein Beispiel zu nennen, können wir bis etwa Ende Mai, Anfang Juni der vollen Sonne aussetzen, ohne irgendwelche Schäden an den Blättern befürchten zu müssen. Wenn dann aber im Juni die große Hitze beginnt, sollten wir den Standort so wählen, daß diese Arten vor der sengenden Mittagssonne geschützt sind. So wäre jede Pflanzenart zu prüfen, ob sie brennende Sonne verträgt, ob man gegebenenfalls den Standort wechseln sollte.

Bei den Laubgehölzen sind die inzwischen schon zu lange geworfenen, frischen Triebe zu schneiden. Durch Zupfen eingekürzt, wird bei den Koniferen der mittlere Teil des jungen Triebes. Dabei ist zu beachten, daß ein Rest des neuen Triebes erhalten bleibt. Bei der Mädchenkiefer lassen wir den jungen Austrieb, bis er circa 2-3 Zentimeter lang, aber noch von der Nadelhaut umgeben ist, kommen, an dem Austrieb 3-5 Nadelpaare stehen und drehen den oberen Teil ab. Das Einkürzen der Schwarzkiefer erfolgt in Juni.

Mit der Düngung und dem eventuellen Schädlingsfall halten wir uns an die bei uns im April gegebenen Tips. Zu erwähnen wären die Wurzeln und Schädlings, die sich gern auf Kleieflächen breit machen.

Adelma Langen

Den Ratten in Dreieich geht es an den Kragen

Dreieichenhain - Die Zahl der Ratten, in dem Dreieicher Stadtgebiet hat sich nach den Beobachtungen der Stadtverwaltung deutlich verringert. Grund für den Rückgang der Schädlings-Population: Seit Jahren wird regelmäßig im Abstand von rund sechs Monaten gift ausgelegt. Auch im Mai und Juni dieses Jahres findet wieder eine Aktion zur Rattenbekämpfung statt. In diesem Zeitraum werden die städtischen Kanäle in allen Stadtteilen und die Uferzonen des Hengsbaches bis hin zur Kläranlage Hengsbach mit Ratten gift bespritzt.

Anlieger des Hengsbaches sowie Spaziergänger mit Kindern und Hunden werden auf die Rattenbekämpfungaktion durch

Am Hengsbach ist Weg gesperrt

Dreieichenhain - Der Fuß- und Radweg entlang des Hengsbaches ist im Abschnitt zwischen den Straßen „An der Winkelmühle“ und „An der Dampfmühle“ ab sofort für drei Wochen gesperrt. Grund hierfür sind Brückenarbeiten. Der Zugang zum Spielplatz „An der Dampfmühle“ ist von dieser Sperrung nicht betroffen.

Saison steht etwa die Hälfte der Hotels zur Inspektion an.

Im großen und ganzen kann der ADAC mit dem Niveau der Hotels im Übernachtungsreich zufrieden sein, die Küche wird nicht geprüft. „Allgemein ist festzustellen, daß sich die Hoteliers bemühen, den Gästen ein gerechtes Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Ausnahmen gibt es natürlich auch“, heißt es in einer Mitteilung des Automobilclubs.

Neun unabhängige Hotelprüfer inspizieren die vom ADAC empfohlenen Hotels in Hessen. Das sind rund 570 Betriebe. Hierbei reicht das Spektrum von der Frühstückspezial im Feriengiebel bis zum Messe- und Konferenz-Hotel in der Großstadt. Jedes dieser Hotels wird turnusmäßig alle zwei Jahre überprüft, das heißt in jeder

Jahr April beginnt die Saison der Hotelprüfer des ADAC Hessen.

Die detaillierte Inspektion am

27. Mai wird im Mai/Juni stattfinden.

Die Ergebnisse werden im

September veröffentlicht.

Die Ergebnisse werden im

„Wasser marsch“ 15 Stockwerke über der Erde



Der stellvertretende Ortsbrandmeister Ulrich Schumann überwachte vom Boden aus den Funkverkehr. Foto: sor



Einsatzkräfte des Roten Kreuzes beim Abtransport eines „Verletzten“. Foto: sor

Die Feuerwehr übte im Hochhaus

Egelsbach (sor) - Zunächst vergebens wartete die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach am Sonntag morgen auf den Piepton aus dem Funkalarmempfänger. Der für 9 Uhr anberaumte Alarm verzögerte sich um einige Minuten, weil in dem für eine Übung auserkorenen Hochhaus in Bayerischfeuerstädt die Feuerwehrleute die Stiegen hinaufstiegen. Den gleichen Parcours müssen auch die Sanitäter vom Roten Kreuz bewältigen. Drei „Verletzte“ hatten sie zu bergen und auf Tragbahnen - auch wieder durchs Treppenhaus - nach unten zu befördern.

Alarmiert werden sollte die Feuerwehr vom 15. und zugleich obersten Stockwerk des gut 50 Meter hohen Hauses. Als sich nach dem Druck auf den roten Knopf in der Feuerwache nichts tat, wurde ein Stock tiefer ein zweiter Versuch unternommen. Doch auch hier Fehlanzeige. Später stellte sich heraus, das ein Defekt am Hauptmeider im Keller des Hochhauses Schuld an der Panne hatte.

Solche Mängel aufzudecken, gehört zu den Zielen einer Übung, bei der sie hätte nur bis zum siebten Obergeschoss gereicht. Deshalb wurde alles über das Treppenhaus abgewickelt. Ortsbrandmeister Peter Geiß lobte die Abmessungen: „Das Treppenhaus ist vergleichsweise geräumig. Es gab keine Probleme mit den Tragbahnen.“

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Dennis Jakel

6073 Egelsbach, Oberwiese 4

Über die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut, vielen Dank. Auch danke ich im Namen meiner Eltern.

Daniela Ritschel

Egelsbach, August-Bebel-Straße

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION.

Alexandra Lucas und Eltern

Bahnstraße 29, 6073 Egelsbach

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die mir zu meiner Konfirmation so viel Glück gewünscht und mich so liebevoll geschenkt haben.

Simone Rickert

Egelsbach, Thüringer Straße 66, im Mai 1989

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Entschlafenen

Hans Seng

* 27. 2. 1914 † 2. 5. 1989

In stiller Trauer:
Karoline Seng
Ingrid Schneider mit Familie
Hans-Peter Seng mit Familie
Ute Gonsior mit Familie
Else Emmerich und Angehörige

Egelsbach, Rheinstraße 21

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 5. Mai 1989, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Ein musikalischer Leckerbissen

Japanischer Tenor bei viertem Konzert des Kunstvereins Pro Arte

Egelsbach - Der Kunstverein Pro Arte veranstaltet am Sonntag, 7. Mai 18 Uhr, im Saal des Bürgerhauses sein viertes Konzert. Der Liederabend verspricht einen kulinarischen Leckerbissen zu übernehmen.

Nabuoki Yamamasu wurde

1957 in Yokohama geboren und erhielt mit sechs Jahren den ersten Klavierunterricht. Nach dem Abitur studierte er Musikwissenschaft an der Universität Tokio und schloß dieses Studium mit dem Magistertitel ab. Nach dreijähriger Tätigkeit als Musiklehrer an einem Gymnasium absolvierte er sein künstlerisches

Der international bekannte Tenor Nabuoki Yamamasu wird Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Robert Schumann darbieten. Er wird dabei von Lutz Wagner am Klavier begleitet. Die reizvolle Aufgabe, diese Kompositionen dem Publikum mit einem Tenor

Aufbaustudium im Fach Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik an Jörg Portner in Heidelberg, das er im vorigen Jahr mit der Note sehr gut absolviert.

Nabuoki Yamamasu gab seinen ersten Liederabend 1983 in Tokio. Inzwischen hat er auch in Deutschland bei vielen Auftritten als Solist im Bereich der Kirchenmusik und bei Liederabenden mitwirkt. 1987 sang er bei den Zwingenberger Schlossfestspielen die Titelrolle in den Händen-Oper Theseus und unternahm eine Konzertreise mit dieser

Das Konzert knüpft an die erfolgreichen Auftritte von Satoko Matsumoto und Clemens Althapp an und wird die Palette der Kulturszene im Raum Egelsbach bereichern um diese Kunstgattung.

Die Eintrittskarten zu acht, fünf und drei Mark werden nur an der Abendkasse angeboten.

Ausschüsse des Parlaments nehmen nun ihre Arbeit auf

Sozialdemokraten haben ihre Vertreter nominiert

Egelsbach - In der kommenden Woche nehmen die drei Ausschüsse des Egelsbacher Parlaments ihre Arbeit auf, und zwar am Montag der Sozial- und Kultur-, am Mittwoch der Bau- und Umwelt- sowie am Donnerstag der Haupt- und Finanzausschub. Den Ausschüssen obliegt es, mit eingehenden Sachdiskussionen die Parlamentsentscheidungen inhaltlich vorzubereiten.

Wer die politischen Standpunkte der sozialdemokratischen Fraktion in den Ausschusserörungen vertreten wird, hat jetzt SPD-Presse-

sprecher Jörg Hofreiter bekanntgegeben. Seinen Angaben zufolge werden die fünf der SPD zustehenden Stühle im Haupt- und Finanzausschub vom Chef des Baufachmann Werner Fritzsche vorschlagen, der zusammen mit den beiden stellvertre-

terenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Dieter Heller und Jörg Hofreiter dem designierten Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Rainer Schack sowie dem in der Baubranche tätigen Josef Blaum im Bau- und Umweltausschuss Platz nehmen wird.

Sozial- und kulturpolitische Aussagen der SPD in die Arbeit des Sozial- und Kulturausschusses einzuholen, wird die Aufgabe des SPD-Parteivorsitzenden Rudi Moritz, seines in der örtlichen Kulturbörse engagierten Stellvertreters Karl Frye sowie von Hans-Jürgen Haas, Marion Kopf und Heide-Marie Wehner sein. Frau Kopf, die neu ins Parlament eingezogen ist, wird von ihren Parteifreunden für den Ausschussvorsitz vorgeschlagen werden.

Das gleiche gilt bei der Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses, also der Person, die im Falle von Krankheit oder Verhinderung des der CDU zu stellenen Ausschussvorsitzenden in die Bresche springen hat. Hier werden die Genossen des Baufachmann Werner Fritzsche vorschlagen, der zusammen mit den beiden stellvertre-

terenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Dieter Heller und Jörg Hofreiter dem designierten Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses Rainer Schack sowie dem in der Baubranche tätigen Josef Blaum im Bau- und Umweltausschuss Platz nehmen wird.

Am kommenden Sonntag erwartet die SG Egelsbach den Tabellenzweiten Steinheim und gilt natürlich als Favorit. Die Anhänger hoffen, daß ihre Elf auch in der Spielweise und vor allem mit dem Ergebnis zufrieden ist.

Der SV Dreieichenhain muß zum Tabellenzweiten Ober-Erlenbach und sollte sich bemühen, seinen Schlachtbummlern ein gutes Spiel mit einem Sieg zu liefern.

Ein weiteres „Schiessspiel“ steht dem FC Langen bevor, denn er muß zur punktgleichen Eintracht nach Rüsselsheim. Mit einem Sieg könnte man die endgültige Entscheidung fallen, ehe man im letzten Saisonspiel den FC Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen empfängt am Freitagabend den FC Leeheim, und zwar mit 21 Punkten, davon Eintracht Rüsselsheim, Bittelborn und Langen mit jeweils 23 Punkten. Zwei steigen ab, und der unterlegte club in Relegationsspiel gegen den Tabellenzweiten der B-Liga Leeheim.

Sollte es Punktgleichheit des Drittletzten mit einem anderen Team geben, so findet erst ein Entscheidungsspiel statt, das Torverhältnis zu bestimmen.

Im schlimmsten Fall drohen ein Entscheidungs- und ein Relegations-

spiel. Wer wieder die Niederlage besteht, muss sich auf die Relegationsspiele der B-Liga Leeheim vorbereiten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Die SG Langen kann die Feierabendzeit in der B-Liga Leeheim in Langen erwarten.

Ein Sieg beim alten Rivalen

SC Viktoria Griesheim - SG Egelsbach 0:2 (0:1)

Egelsbach (geo) - Die SGE nahm auch die Hürde am Hegelsberg in Griesheim in souveräner Weise. Das Gastgeber brachte Stevan Komma per Kopf aber genau in die fangbereite Arme von Schlußmann Oha zielte. Die SGE kontrollierte weiter das Spiel, und besorgte die beiden Mannschaften Dietmar Becker gegen die Nr. 11 Jünger und Oliver Michel gegen die Nr. 9 Unger ließen ihren Gegnern kaum eine Chance. Erst in der 35. Minuten und nach der zweiten Griesheimer Ecke von rechts durch die Nr. 8 Bausch, war es ein Kopfball von Jünger, der knapp neben Jörg Pundmanns Gehäuse landete. Auch bei einem plötzlichen Hinterhalschuß von der Strafraumgrenze hatte die Nr. 11 Jünger (41. Minute) gut abgezogen, doch Pundmann reagierte blitzschnell mit den Fausten, und der Nächschuß von Unger blieb in der SGE-Abwehr hängen.

Die SGE begann in Griesheim mit der gleichen Elf wie am Vortag und sputete mit Pundmann, Becker, Michel, Bellersheim, Komma, Kleinsorge, Schrimpf, Elmas, Erik (71. Minute Appel), Wagner, Schmidt (86. Minute Göbel).

Noch in der Mannschaftsbesprechung vor diesem Spiel hatte Dietmar Becker seine Elf darauf eingeschworen, mit diszipliniertem Spiel aus der Abwehr und über das Mittelfeld auf die eigene Chance zu warten und diese dann auch zu nutzen. Dieses Konzept wurde bereits im ersten Abschnitt in die Tat umgesetzt.

Der erwartete Druck der Gastgeber führte über eine halbe Stunde lang nicht zu einer einzigen Torchance für Griesheim. Was auffiel, war die oft überharte Spielweise der Platzherren, die aber zunächst bei Schiedsrichter Kremer aus Eltville eine Art Bonus hielten, indem er zuerst gegen Riza Elmas bei einem unglaublichen Zusammenschuß mit der Nr. 8 Unger für den Egelsbacher die gelbe Karte zückte (12. Minute). Beide dahin mußten schen Elmas, Kleinsorge und Schrimpf nach harten Attacken der Gegenspieler nacheinander behandelt werden. Erst in der 20. Minute sah dann ein Griesheimer nach einem rüden Foul an Frank Wagner die gelbe Karte.

Die SGE hatte nach genau einer Viertelstunde ihre erste gute Möglichkeit gegen einen rüden Foul an Frank Wagner die gelbe Karte.

Die SGE hatte nach genau einer Mög-



Zum Sieg stürmten die Männer der Fußballreserve (helle Trikots) der SG Egelsbach gegen die Sportler des FC Alsbach. Am Schluß hatten die Egelsbacher mit 4:2 die Nase vorn.

Foto: kio

Mit zwei Heimsiegen auf den elften Platz

SG Egelsbach II - VfR Eberstadt 4:2 (2:0)
SG Egelsbach II - FC Alsbach 4:2 (3:1)

Egelsbach (geo) - Egelsbachs Reservemannschaft kann zu Hause doch noch gewinnen, denn innerhalb von vier Tagen gab es zwei 4:2-Heimsiege hintereinander. Damit gelang der Sprung auf Rang 11 der Tabelle, und man ist aller Abstiegssorgen in den noch ausstehenden drei Spielen ledig.

In den letzten Minuten waren die Gastgeber nicht mehr im Stande, die Egelsbacher Führung zu gefährden. Distanzschüsse liegen wieder neben den Toren von Jörg Pundmann.

Ein wichtiger Sieg der SGE, die nun rechnerisch im Aufschwung steht, und den vorstehenden vier Spielen noch sechs Punkte braucht, um ihr hohes Ziel, die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Oberliga, zu erreichen.

Ein Gesamtklub gilt der Mannschaft, die mit großer Disziplin und ebensolem Einsatz sich die beiden Punkte gegen die Gegenseiter sichern konnte.

Die SGE hatte nach genau einer



Unauffällig war der Sturzlauf der Reserve der SG Egelsbach gegen den FC Alsbach. Zwei Punkte in der Tabelle brachte der 4:2-Sieg ein.

Foto: kio

Ganz schön frisch...
ganz schön bunt...
ganz schön preiswert



Ganz schön flippig

Luftmatratze 185 x 70 cm
29.90
10 Trinkpacks Capri-Sonne, Orangen-Kirsch oder Apfelsaft
nur 3.99
10x 0,2 Ltr.
Capri-Sonne
ORANGEN-KIRSCH
oder APFELSAFT
6078 Neu-Isenburg
Isenburg-Zentrum
Telefon 06102/36969
6050 Offenbach
Frankfurter Straße 44
Telefon 069/886809

s Bienenfeld
Sport & Freizeit
sport
düsken

Dummes Tor kostete Punkte

TSG Usingen - SV Dreieichenhain 1:0 (1:0)

Dreieichenhain (rt) - Wieder gab es für den SV Dreieichenhain eine dumme Niederlage, die zwar mit dem knappsten aller Ergebnisse auskam, jedoch zwei Punkte kostete. Die Hainer, viele Wochen lang Tabellenführer, befinden sich jetzt auf dem sechsten Tabellenplatz. Von Nowen bis zum FC Dietzenbach wurden sie bereits überholt, und der FV 06 Spindlingen lautet mit nur einem Punkt Rückstand darauf ebenfalls am SVD vorbeiziehen und wieder die Nummer eins in Dreieichenhain zu werden.

Beim Tabellendreizehnten Usingen mußte man auf einem Hartplatz spielen, was den Hainer nicht sonderlich liegt. Dennoch begann sie überlegen und hatten das Spieldgeschehen im Griff. Allerdings waren viele Aktionen zu durchsichtigen angelegt, um den Gegner in Schwierigkeiten zu bringen, mit zu engem Spiel machte man es sich selbst schwer und baute den Gegner auf, und letztendlich fehlte es am letzten Einsatz, um sich in den Zweikämpfen entscheidend durchzusetzen.

Zudem hatte das Spiel einen Leiter, der oft auf einem Auge nichts zu sehen schien, dann nämlich, wenn die Gastgeber hart zur sache

gingen und provozierten. Dagegen hatte er ein waches Auge auf die Gäste, die unter seinen Entschlüssen zu leiden hatten. Müller erniedrigt eine Zeitstrafe, als er gegen die Provokation eines Usingers wertete, und später wurde auch Stenger zehn Minuten lang zum Zuschauen verurteilt.

Ihren Höhepunkt erreichten die Schiedsrichterentscheidungen in der 57. Minuten, als Frank die rote Karte sah. Sein Gegenspieler Klotz, der schon mehrmals unangenehm aufgefallen war, ohne daß dies geahndet worden wäre, hatte den Ball nach dem Hand greifen auf die Hand getreten. Als Stenger den Ball nach ihm warf, war der Schiedsrichter mit der Karte da. Den Tritt des Usingers hatte er nicht gesehen.

Die Hainer Reserve unterlag im Vorspiel mit 1:2 Toren.

Das einzige Tor des Tages fiel bereits in der 17. Minute und war ein Fehlenschuß aus der Nähe der Mittellinie. Torhüter Gemeri versuchte sich dabei und mußte verhindert zuschauen, wie der Ball erst von seinem Tornetz aufgehalten wurde. Alle Bemühungen, dem Spiel eine Wende zu geben, schlugen fehl, obwohl Chancen zum Ausgleich und auch zum Sieg vorhanden waren. Die besten davon hatte Codulle, der einen schönen Fallrückzieher in der 89. Minute einen Treffer verdient gehabt hätte.

Es spielten: Gemeri, Müller (Schmidkier), Weis (Sanchez), Frank, Stenger, Zwilling, Rudolf, Schweitzer, Godulla, Wenz, Weigert.

Die Hainer Reserve unterlag im Vorspiel mit 1:2 Toren.

Hainer Fehler machten es dem Meisteranwärter leicht

Susgo Offenthal - TV Dreieichenhain 4:2 (2:0)

Dreieichenhain - Im vorgezogenen Derby zeigten die Hainer vor allem im zweiten Durchgang eine ansprechende Leistung. Allerdings brachte sie ein überragender Torwart Schmidkier einen größeren Rückstand zur Post. Am Ende war der Schmidkier ein großer Rettungsheiliger.

Nach der Pause kam Petry ins Mittelfeld und Kuch tauschte mit Libero Heil, was sich positiv im Hainer Aufbauspiel bemerkbar machte. Zudem erfüllte Kuch seine neue Aufgabe bemerkenswert gut und konnte so manchen Konter - die eigentliche Stärke der Susgo - unschätzbar machen. Bei so viel neuem Schwung war es trotzdem äußerlich, das ein Fehlpass im Mittelfeld dem Spitzenspieler sogar zum 3:0 verhalf.

Erstaunlich, daß die Hainer jetzt noch einmal Dampf machen. Ein Steilpass von Heil zu Schmidkier führte zu einem Handspiel im Strafraum, und den Elfer verwandelte Walter sicher. Im Anschluß daran brannte es ein zweimal leichterlich vor dem Offenthaler Tor, und die Verteidiger wurden immer hervorgerufen. Da kam ein Freistoß, trainiert getreut von Schnürer gerade recht. Linkenfüßer Jung nahm den Ball volle aus der Luft, und es lief 4:1. So war das Spiel gelassen. Barometer gelang nach Ecke von Lutz und Verlängerung durch Petry mit der Hacke noch eine Resultsverbeserung.

Vorschau der SVD-Handballer

Dreieichenhain - Am Samstag, 6. Mai, bestreitet das erste Handballteam des SVD in der Bezirksliga II sein letztes Punktspiel der Saison. Gegen ist um 19.30 Uhr in der Sporthalle im Weißfelder der TV Kesselstadt. Auch wenn Trainer Dieter Groß auf Gerhardt und Dechert verzichten muß, so ist dem SVD ein Sieg zuzutrauen (Vorspiel: 13:3).

Für das zweite Herrenspiel geht

es am Sonntag, 7. Mai, um alles oder nichts. Das Aufstiegsziel gegen den Gruppenzweiten der Kreisliga C, Gruppe 2, SG Bruchköbel II steht.

Am Mittwoch ist um 19.00 Uhr in der Bräu-Halle in Niedernberg.

Der SVD-Hoff trifft den weiteren Anhänger, die unterwegs sind.

Daher sollen sie alle Fahrzeuge

spätestens um 19.15 Uhr am

Dreieichenhain

treffen, um auch Fans ohne Pkw eine Mithabgelegenheit zu bieten.

Der Sieger der Begrüßung

steigt in die Kreisklasse B auf.

Zum 10. Mal um

Waldsee-Cup

Langen - Der Wassersportverein in der SSG (WSV) veranstaltet am Wochenende zum zehnten Mal die Regatta um den Langen Waldsee-Cup. Start ist am Samstag, 6. Mai, um 15.00 Uhr, und am Sonntag wird die Regatta voraussichtlich um 10 Uhr fortgesetzt.

An dem Wettbewerb nehmen folgende Klassen teil: Div. II (Olympia-Klasse), eine Ranglistengruppe Faktor 1,2 und erste Wettfahrtserie zur Hessenmeisterschaft, und Mistral, eine Ranglistengruppe Faktor 1,2 und Jugendqualifikationsregatta für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 1989.

Am Samstag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

die Regatta

beginnen.

Am Sonntag

ist um 10.00 Uhr

Punktspielstart beim Tennisclub

Starke Seniorenteams / Wieder kein Aufstieg für die zweiten Herren?

Langen - Einen guten Start in die Meistersaison '89 hatten die Mannschaften des Tennisclubs Langen an diesem Wochenende. An durchweg sonnigen Tagen konnten alle Begegnungen gespielt werden. Während die Spieler bereits in Sommerkleidung auf dem Platz standen, mußten sich die Zuschauer doch noch recht warm anziehen, um bei den niedrigen Temperaturen nicht zu frieren.

Schon am Samstag hatte der TKL einen gelungenen Auftritt zu verzeichnen. Noch vor den Mittagszeit meldeten die Senioren AK 2 nach den sechs Einzeln den ersten Langener Sieg.

Keine Nervosität machte sich auf Langener Seite in dem Lokalderby der ersten Seniorinnenmannschaft gegen die SG Egelsbach bemerkbar, die erstmalis wie die Senioren I und die Senioren AK 2 in der Gruppenliga spielen. Während die Senioren I ein spielfreies Wochenende genossen, verbrachten die anderen Seniorinnen am ersten Punkt.

Stolz war man auf die Leistungssteigerung der Seniorinnen II, die im Gegensatz zum Vorgang souverän gegen den 1. TC Maintal gewannen. In dem gleichen Endstand von 4:1 schnitten auch die Senioren II ab.

Schwieriger hatten es die Damen des TKL. Gegen Überdruck und technisch starke Gegnerinnen konnten sie nicht in allen Spielen glänzen.

Rundherum zufrieden äußerten sich alle Gäste des Klubhauses mit der neuen Bewirtschaftung, die in diesem Jahr wechselt. Nachfolgend alle Ergebnisse vom Wochenende:

Gruppenliga: Damen
TKL - SC 30 Frankfurt II 7:2

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 7:6, 2. Brigitte Nücke

6:3, 3. Kristin Redeker 6:3, 6:4,

4. Diana Deusser 6:2, 6:1, 5. Mi-

chaela Mühle 6:1, 7:5, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TC Steinbech III - TKL 6:3

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Michael

Wiede 5:7, 6:3, 2. Harald Staufen-

berg 6:2, 4:6, 3. Björn Bärenz

7:5, 6:0, 4. Uli Gündler 6:1, 4:6, 6:0,

5. Klaus Walter 6:0, 6:1, 6. Thomas

Zander 6:1, 6:3, im Doppel: 1.

Wiede/Bärenz 6:3, 6:3, 2. Gündler/

Staufenberg 6:1, 6:4, 3. Walter/Zan-

der 6:1, 6:0.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Michael

Wiede 5:7, 6:3, 2. Harald Staufen-

berg 6:2, 5:7, 3. Björn Bärenz

6:2, 3:6, 4. Uli Gündler 6:1, 6:1, 6:

5. Klaus Walter 6:1, 6:2, 6. Valentin

Hirth 6:1, 6:6, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TC Steinbech III - TKL 6:3

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben I 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

6:3, 1:6, 2. Nücke/Redeker

7:5, 7:5, 3. Bischoff/Mühle 6:1, 6:4.

TKL - KSV Klein-Karben II 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Renata

Appel 6:3, 0:6, 2. Brigitte Nücke

6:2, 4:6, 4. Diana Deusser 0:6, 1:6,

5. Michaela Mühle 6:2, 4:6, 6. Nicole Bi-

nschaff 6:3, 6:1, 7. Michael Appel

</div



Siegesicher stellten sich die Schüler der Albert-Schweizer-Schule (dunkle Trikots), hier zusammen mit der Mannschaft der Ludwig-Erk-Schule, unserem Fotografen.

Schweizer-Schule holte den Pokal im Schulfußballturnier

Spannende Begegnungen im Waldstadion Oberlinde

Langen - Am vergangenen Freitag trugen die vier Grundschulen der Stadt Langen wieder das schon traditionelle Fußballturnier im Waldstadion Oberlinde aus. Acht Mannschaften der vier Langener Schulen (je zwei) waren angetreten. Bei naßkaltem Wetter erlebten die doch recht zahlreich erschienen Zuschauer spannende Spiele der Dritt- beziehungsweise Vierklasser.

Im 14.30 Uhr ging es los, und es folgten unter der guten Leitung des Schiedsrichter Jens Dürner und Mathias Krug Spiel um Spiel. In der Gruppe I setzte sich die Ludwig-Erk-Schule mit 6:0 Punkten und ohne Gegentor (9:0) gegen die Scholl-Schule (3:3 Punkte und 2:1 Tore) sowie die Albert-Schweizer-Schule II (3:3 Punkte und 1:4 Tore) durch. Gruppenvierter wurde die Wallschule II (0:8 Punkte und 0:7 Tore).

In der Gruppe II hatte sich die Albert-Schweizer-Schule I klar mit 6:0 Punkten und 12:0 Toren an die Tabellen Spitze gespielt. Der zweite und dritte Platz innerhalb der Gruppe II musste durch Siebenmeterschießen entschieden werden, da sowohl die Ludwig-Erk-Schule II wie die Wallschule I mit 3:3 Punkten und 2:3 Toren punktgleich waren. Die Ludwig-Erk-Schule II konnte sich aber hier klar durchsetzen. Die Scholl-Schule II

belegte den vierten Platz innerhalb der Gruppe.

Bei den anschließenden Platzspielen kam es dann zu folgenden Paarungen: Im Spiel um Platz sieben setzte sich die Gebrüder-Scholl-Schule II gegen die Wallschule II nach Siebenmetterschießen durch. Auch die Partie um Platz fünf musste durch Siebenmetterschießen entschieden werden. Hier bezwang die Wallschule die Albert-Schweizer-Schule II, nachdem jeweils drei Schützen geschossen hatten. Im Spiel um Platz drei zwischen der Gebrüder-Scholl-Schule II und der Ludwig-Erk-Schule II hatte die Scholl-Schule überraschend die Chance, den Siegtreffer zu erzielen, doch der Ball wollte einfach nicht ins Netz. So entschied auch in diesem Spiel ein Siebenmetterschießen die Begegnung, welches die Wallschule I gewann.

Gegen 17.30 Uhr konnte dann das Endspiel zwischen den Albert-Schweizer-Schule I und der Ludwig-Erk-Schule I angepfiffen werden. Beide Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, und man konnte wirklich keine Überlegenheit feststellen. Nach Ende der regulären Spielzeit beim Stand von 0:0 folgte dann auch in diesem Spiel ein Siebenmetterschießen. Nachdem drei Spieler jeder Mann-

schule geschossen hatten, war die Partie allerdings noch nicht entschieden. Erst der sechste Schütze der Albert-Schweizer-Schule entschied das Spiel, da die Ludwig-Erk-Schule nicht verwandeln konnte.

Der Turniersieger erhielt als Preis einen Wanderpokal, den es im nächsten Jahr zu verteidigen gilt. Man kann sich jetzt schon auf gute Spiele freuen. Den Jungen und Mädchen, die in dritte und vierte Klasse gehen, und die meisten, nicht bis nächstes Jahr zu kommen, wird jeden Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr die Möglichkeit gegeben, auf dem Sportplatz, der Ball wollte einfach nicht zur Pausa des 0:0. Die zweite Halbzeit brachte keine Wende, und so fielen zwangsläufig die Tore für den Gast.

D: SGE - SV Erzhausen 1:1

Nach einem ausgeglichenen Spiel gegen einen ebnenbürtigen Gegner stand es zur Halbzeitpause 0:0. In der zweiten Spielhälfte ging die SGE nach verstärktem Angriff mit 1:0 in Führung. Sechs Minuten vor dem Endspiel gelang dem SV Erzhausen durch einen Strafstoß ein 1:1.

E: SGE - SKV Hähnlein 1:1 (0:0)

Die Egelsbacher waren in der ersten Halbzeit überlegen und erzielten sich zahlreiche Torchancen, die jedoch nicht verwertet wurden. In der zweiten Spielhälfte dominierte zunächst der Gast und

erzielte den Führungstreffer zum 0:1. In den letzten fünfzehn Minuten raffte sich die SGE nochmal auf und kam zum verdienten Ausgleich. Kurz vor dem Spielende gelang den Egelsbachernein noch der Siegtreffer, doch das Glück war an diesem Tage nicht auf der Seite der SGE.

Die nächsten Spiele:

Samstag, 6. Mai

B: SGE - SKG Brandau 15:30

C: 1. FC Langen - SGE 15:30

D: SG Modau/Rohrbach - SGE 14:30

E: SGE - 1. FC Langen 13:30

E II: TG Bessungen - SGE 13:30

F: SGE - SKG Rödendorf 12:45

F II: SKG Bickenbach - SGE 12:45

Sonntag, 7. Mai

A: SGE - SKV RW Darmstadt 10:20

Montag, 8. Mai

F: SKG Rödendorf - SGE 18:00

Mittwoch, 10. Mai

B: 1. FC Langen - SGE 17:45

den VfL Marburg belohnt. Im letzten Spiel der Vorrunde verlor Langen unglaublich mit 0:1 gegen RW Waldorf und belegte damit den zweiten Rang in der Gruppe. Im Spiel um den dritten Platz verlor die F1 gegen TSV Pfungstadt mit 1:2 und belegte damit den vierten Rang. Die Tore für Langen erzielten Michael Reinhardt und Markus Rewald.

E: FCL - Germ. Eberstadt 1:1 (0:0)

Die E 1 zeigte ein gutes Spiel, konnte jedoch zahlreiche Torchancen nicht verwerten. Torschütze war Phillip Becker.

E: FCL - SKG Ober-Ramstadt 4:2 (1:2)

Bei einem zufriedenstellenden Spiel hätten die Langener Buben mit vier Treffern in Führung gehen müssen. Zur Halbzeit stand es aber 1:2. In der zweiten Spielhälfte konnte sich der FC wieder fangen und das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden. Jeweils zwei Tore erzielten T. Brandes und M. Wenz.

A II: Spvgg. Seeheim-Jugenheim - FCL 1:2 (0:1)

Ein glücklicher Erfolg mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft. Langen war von Beginn an spielbestimmt und kam durch Torsten Rothschmidt und Jörg Fischer zu einer relativ sicheren 2:0-Führung. Als Vorspieler Martin Kripp jedoch gegen Ende des Spiels verletzt ausscheiden mußte und Marc Stelt am Spielfeldrand behandelt wurde, kam der Gastgeber noch zum 1:2-Anschlußtreffer. Mit einer soliden Abwehrleistung und dem stetig postierten Torwart Bernd Lede rettete sich der Club über die Zeit und konnte so als Sieger die Heimreise anstreben.

H: FCL - FC Alsbach 6:1 (4:0)

Im Nachholspiel gab es eine weitere Niederlage. Der Mannschaft fehlte das Glück beim Schuß auf den gegnerischen Tor. Sebastian Weil erzielte den Ehrentreffer, und der Langener Torwart Bernd Reinhardt verhinderte eine höhere Niederlage.

F: TuS Griesheim - FCL 7:0 (1:0)

In der ersten Halbzeit konnte die F1 spielerisch und kämpferisch gut mithalten. Michael Reinhardt zeigte im Langener Tor eine gute Leistung und konnte sogar einen Siebenmeterhalben. In der zweiten Hälfte konnten die Langener konditionell den immer stärker werdenden Griesheimer nicht mehr standhalten.

F: Turnier bei SC Victoria Griesheim

E: SV Erzhausen 1:1

Nach einem ausgeglichenen Spiel gegen einen ebnenbürtigen Gegner stand es zur Halbzeitpause 0:0. In der zweiten Spielhälfte ging die SGE nach verstärktem Angriff mit 1:0 in Führung. Sechs Minuten vor dem Endspiel gelang dem SV Erzhausen durch einen Strafstoß ein 1:1.

F: Turnier bei SC Victoria Griesheim

G: FCL - Eich. Darmstadt 10:20

H: SV Weitersstadt - FCL 17:45

I: FCL - TG 75 Darmstadt 17:45

E III: FC Arheilgen - FCL 18:30

E II: FCL - TSG 46 Darmstadt 18:30

E: SKV Hähnlein - FCL 18:30

Dienstag, 9. Mai

E II: TSG 46 Darmstadt - FCL 18:00

Mittwoch, 10. Mai

E III: Turnier bei TuS Griesheim B: FCL - SG Egelsbach 18:30

D: SGE - SV Erzhausen 1:1 (0:0)

Die Egelsbacher waren in der ersten Halbzeit überlegen und erzielten sich zahlreiche Torchancen, die jedoch nicht verwertet wurden. In der zweiten Spielhälfte dominierte zunächst der Gast und

Jugendfußball SG Egelsbach

A: SV Weitersstadt - SGE 2:2

In einem Spiel der vergebenen Torchancen auf Egelsbacher Seite gingen wieder sicher geglaubte Punkte ab. Eine schnelle Führung zu Beginn der ersten Hälfte gegen einen schwachen Gegner wurde nicht konsequent genug ausgebaut, was sich in der zweiten Hälfte rächen sollte. Zehn Minuten vor Ende des Spiels baute man die Führung zwar auf 2:0 aus, aber der Gastgeber konnte durch zwei Tore der Partie fünf mitreißend entscheiden.

C: SGE - SG Modau/Rohrbach 0:2 (0:2)

Beim Rückspiel drehten die Egelsbacher den Spieß um und gewannen überlegen. Dreifacher Torschütze für Egelsbach war Phillip Brüll, während im FC Torwart Andreas Milla der Beste war (Hinspiel 5:1).

F: FC Langen

F III: SG Egelsbach 0:5 (0:2)

Beim Rückspiel gewann die SG Egelsbach mit 5:0. Beide Mannschaften waren von Beginn an spielbestimmt und kam durch Torsten Rothschmidt und Jörg Fischer zu einer relativ sicheren 2:0-Führung.

Als Vorspieler Martin Kripp jedoch gegen Ende des Spiels verletzt ausscheiden mußte und Marc Stelt am Spielfeldrand behandelt wurde, kam der Gastgeber noch zum 1:2-Anschlußtreffer. Mit einer soliden Abwehrleistung und dem stetig postierten Torwart Bernd Lede rettete sich der Club über die Zeit und konnte so als Sieger die Heimreise anstreben.

H: FCL - FC Alsbach 6:1 (4:0)

Im Nachholspiel gab es eine weitere Niederlage. Der Mannschaft fehlte das Glück beim Schuß auf den gegnerischen Tor. Sebastian Weil erzielte den Ehrentreffer, und der Langener Torwart Bernd Reinhardt verhinderte eine höhere Niederlage.

F: TuS Griesheim - FCL 7:0 (1:0)

In der ersten Halbzeit konnte die F1 spielerisch und kämpferisch gut mithalten. Michael Reinhardt zeigte im Langener Tor eine gute Leistung und konnte sogar einen Siebenmeterhalben. In der zweiten Hälfte konnten die Langener konditionell den immer stärker werdenden Griesheimer nicht mehr standhalten.

F: Turnier bei SC Victoria Griesheim

G: SV Erzhausen 1:1

Nach einem ausgeglichenen Spiel gegen einen ebnenbürtigen Gegner stand es zur Halbzeitpause 0:0. In der zweiten Spielhälfte ging die SGE nach verstärktem Angriff mit 1:0 in Führung. Sechs Minuten vor dem Endspiel gelang dem SV Erzhausen durch einen Strafstoß ein 1:1.

F: Turnier bei SC Victoria Griesheim

H: FCL - Eich. Darmstadt 10:20

I: SV Weitersstadt - FCL 17:45

J: FCL - TG 75 Darmstadt 17:45

E III: FC Arheilgen - FCL 18:30

E II: FCL - TSG 46 Darmstadt 18:30

E: SKV Hähnlein - FCL 18:30

Dienstag, 9. Mai

E II: TSG 46 Darmstadt - FCL 18:00

Mittwoch, 10. Mai

E III: Turnier bei TuS Griesheim B: FCL - SG Egelsbach 18:30

D: SGE - SV Erzhausen 1:1 (0:0)

Die Egelsbacher waren in der ersten Halbzeit überlegen und erzielten sich zahlreiche Torchancen, die jedoch nicht verwertet wurden. In der zweiten Spielhälfte dominierte zunächst der Gast und

erzielte den Führungstreffer zum 0:1. In den letzten fünfzehn Minuten raffte sich die SGE nochmal auf und kam zum verdienten Ausgleich. Kurz vor dem Spielende gelang den Egelsbachernein noch der Siegtreffer, doch das Glück war an diesem Tage nicht auf der Seite der SGE.

Die nächsten Spiele:

Samstag, 6. Mai

B: SGE - SKG Brandau 15:30

C: 1. FC Langen - SGE 15:30

D: SG Modau/Rohrbach - SGE 14:30

E: SGE - 1. FC Langen 13:30

E II: TG Bessungen - SGE 13:30

F: SGE - SKG Rödendorf 12:45

F II: SKG Bickenbach - SGE 12:45

Sonntag, 7. Mai

A: SGE - SKV RW Darmstadt 10:20

Montag, 8. Mai

F: SKG Rödendorf - SGE 18:00

Mittwoch, 10. Mai

B: 1. FC Langen - SGE 17:45

C: SGE - SG Modau/Rohrbach 0:2 (0:2)

Beide Mannschaften waren von Beginn an spielbestimmt und kam durch Torsten Rothschmidt und Jörg Fischer zu einer relativ sicheren 2:0-Führung.

Als Vorspieler Martin Kripp jedoch gegen Ende des Spiels verletzt ausscheiden mußte und Marc Stelt am Spielfeldrand behandelt wurde, kam der Gastgeber noch zum 1:2-Anschlußtreffer. Mit einer soliden Abwehrleistung und dem stetig postierten Torwart Bernd Lede rettete sich der Club über die Zeit und konnte so als Sieger die Heimreise anstreben.

H: FCL - FC Alsbach 6:1 (4:0)

Im Nachholspiel gab es eine weitere Niederlage. Der Mannschaft fehlte das

STELLENANGEBOTE



System Industries (Deutschland) GmbH

Wir sind eine weltweit operierende Organisation im Bereich der technisch-wissenschaftlichen Datenverarbeitung. Seit über 2 Jahrzehnten sind wir führender Hersteller und Lieferant von Messenspeicher-Subsystemen und Cluster-Lösungen für Computer von Digital Equipment.

Zum baldigen Eintritt suchen wir eine/n jüngere/n, einsatzfreudige/n

Buchhalter/in

Wünsche über fundierte Buchhaltungskenntnisse verfügen, praktische Erfahrung mit PC-Verarbeitung haben, dann werden Sie bei uns einen interessanten Arbeitsplatz finden. Englischkenntnisse setzen wir voraus. Neben der fachlichen Qualifikation messen wir Initiative, Einsatzwillen und der Bereitschaft, sich in ein kleines Team zu integrieren, größte Bedeutung.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen z. H. Herrn W. Pollok mit Gehaltsvorstellung. Ein kleines Team freut sich auf Ihre Mitarbeit.

System Industries (Deutschland) GmbH, Am Forsthaus Gravenbruch 5 6078 Neu-Isenburg 2, Telefon 06102 / 55 72

Burke International Marktorschungsgesellschaft mbH Burke

Wir sind ein dynamisches, expandierendes Unternehmen und suchen für die internationale Automobilforschung eine engagierte

Mitarbeiterin

mit Erfahrung in der Textverarbeitung und sehr guten Englischkenntnissen.

Geschick im Aufsetzen und Anordnen von Fragebogen-Texten und tabellarischen Berichten des Automobilbereiches setzen wir ebenso voraus wie Eigenverantwortung, selbständiges Denken, Planen, gutes Organisationstalent, exaktes und schnelles Arbeiten in einem streng geprüften Team.

Wir bieten einen sicheren, interessanten und ausbaufähigen Arbeitsplatz und zahlen ein überdurchschnittliches Gehalt an eine überdurchschnittliche Mitarbeiterin.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an Frau Müller, die Ihnen auch für telefonische Auskünfte (069/75 61 52 69) vorab zur Verfügung steht.

Burke International
Marktorschungsgesellschaft mbH
Friedrich-Ebert-Anlage 44 · 6000 Frankfurt am Main 1

Für unsere Geschäftsstelle in Frankfurt suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Außendienstmitarbeiter

Industrie

Kraftfahrer

(Führerschein Kl. 3) und

Auszubildenden

für Kaufmann im Groß- und Außenhandel

(Ausbildungsbeginn 8. 8. 89)

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich schriftlich, Ihr Gesprächspartner ist Herr Müller. Sie erreichen ihn während unserer Geschäftsstunden Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 bis 14 Uhr unter der Ruf-Nr. 069/42 00 320

DITTHA ELEKTRONIK-
FACHGROßHANDELS-
HAUS GMBH

Region
Süd-West
Geschäftsstelle
6000 Frankfurt/M 61
Ferd.-Porsche-Str. 37-39

Der KAUFhof
in Kürze im neuen Glanz

Wir setzen alles daran, unseren Kunden eine gute Beratung und Dienstleistung zu bieten. Deshalb suchen wir Verkaufskräfte, denen im Beruf wirklich Spaß macht, die freundlich und mit echtem Interesse beraten. Kommen Sie zu uns als

Verkäufer/in

für die Fachabteilungen

Süßwaren

Wurstwaren

Käse

Obst/Gemüse

Auffüllerin für Lebensmittel

(In Voll- und Teilzeitbeschäftigung)

Fühlen Sie sich engagiert? Dann rufen Sie uns an, Telefon 069/21 91-0. Oder kommen Sie direkt vorbei in unsern Personalbüro in der 1. Etage.

KAUFHOF Werenhaus AG,
An der Hauptstraße 116-126,
Postfach 10 40, 6000 Frankfurt/M 1

Wir suchen einen zuverlässigen Sta-
tionsfahrer zum bebildeten Eintritt. Tele-
fon 06103 / 39 99 80

Monteure und
Service-Techniker

für In- und Ausland

Interesse? Unser Angebot wird Ihnen zugesen. Rufen Sie doch einfach einmal an. Oder bewerben Sie sich gleich schriftlich. Ihre Fragen beantwortet Herr Dipl.-Ing. Siegfried Held unter Tel. 06101 / 64 31

ESAB-HELD GmbH
Industriestraße 26
6056 Heusenstamm

STORK

• Überholung, Modernisierung und Umbau von spanenden Werkzeugmaschinen
• Umrüstung von Werkzeugmaschinen auf CNC-Steuerung
• Bau von Sonder- und Spezialzellen

ein hochinteressantes, sehr abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld für Fachleute.

Wir gehören einer Firmengruppe an, die über mehr als 40 Jahre Erfahrung auf dem Spezialgebiet verfügt und eine Spitzenstellung in der Bundesrepublik einnimmt. Zur Vertäkung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir für die Montageabteilung

Maschinenschlosser
und
Schaber

für die Mechanische Fertigungsabteilung

Langhobler
und
Vertikalbohrer

Wir arbeiten einschichtig von 7 bis 15.45 Uhr. Der Freitagnachmittag ist arbeitsfrei. Konner verdienen bei uns Spitzenlöhne, ihr Alter spielt keine Rolle. Wir wissen Fachkenntnisse und Leistung zu schätzen. Selbstverständlich gewähren wir auch die in der Metallindustrie üblichen Nebenleistungen.

Bitte rufen Sie uns an, Telefon (06106) 7.90.91 und sprechen Sie mit Herrn Peters oder besuchen Sie uns unverbindlich zu einer Betriebsbesichtigung.

STORK-Maschinenbau GmbH & Co.
Böhningstraße 4 (Industriegebiet Süd)
6054 Rodgau (Nieder-Roden)

W*

Werkzeug Dreieich stellt
praktisch sofort für den Waren-
eingang Lebensmittel el-
tern

Auszeichnungs-
kontrolleur

sowie
Warenannehmer

Heimwerkerbedarf
als
Verkäufer

beginnen.

Sie erreichen uns unter der Ruf-
nummer 06103/99 80.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
an:

WERTKAUF*

Center Dreieich
Robert-Bosch-Straße 15
6072 Dreieich
Telefon 06103/39 98-0

Wir bieten Teilzeitbeschäftigung als
VerkäuferInnern VerkäuferInne im Be-
reich Lebensmittel, Warenhäuser, Re-
dof-Fernsehern, blaufen engagierten
VerkäuferInnen, auch ohne Vor-
kenntnisse eine interessante Aus-
bildungsmöglichkeit.

Wertkauf Dreieich, Tel. 06103/39 98-0

Wert

PORTAS®: Aus alt wird neu in einem Tag!
Türen · Haustüren · Küchen · Bädmöbel · Heizkörper-Verkleidungen

Gefallen Ihnen Ihre Türen und Ihre Einrichtung nicht mehr? Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Rauarbeiten - Neukaufen - oder von PORTAS renovieren lassen. Unsere Alternative heißt: Qualität und Aussehen wie "NEU" - dazu preiswert, schnell und sauber. Passend zu Ihrer Einrichtung, von rustikal bis modern.

Rufen Sie an oder besuchen PORTAS Deutschland GmbH
PORTAS der Renovierungs-Spezialist Nr. 1 in 10 Ländern Europas.

PORTAS 0 60 74/40 41 27

MARENA Informiert
Das Möbelhaus mit dem Top-Angebot

hochwertige Musterküchen z. B.:
Rose - Front Fichte, gebürstet L-Form nur 5100,-
Eggermann - Front Esche Kunststoff L-Form m. Eckherd, Neff-Geräte nur 7900,-
Eggermann - Elche massiv - U-Form o. E.-Geräte, 60% reduziert nur 6850,-
Eggermann - Holz/Kunststoff - L-Form o. E.-Geräte, 60% reduziert nur 2450,-
Noll-Küchenzelle - 330 cm: Holz/Kunststoff, mit Neff-Geräten - Hölzbaubackofen, Kühlshrank 3-Stern, Cerafeld zu schaltbar 4798,-
5 Jugendzimmer in Kunststoff und Echtholz ab 798,-
Schließbettenkinderzähne, 300 cm breit ab 998,-
hochwertige Fälltürenschränke, 260 cm ab 1898,-
Polstergruppen, 3-2, 1-Stütz ab 1498,-
u. viele mehr. Ein Kind immer, erst bei Marena reinzuschauen. Ortsansässig - zuverlässig.

MARENA
Technikzentrum GmbH
6054 Rodgau (Dudenhofen)
Hegelstraße 1, 2. Stock-Baumarkt
Telefon 06106/2 40 94 + 95
Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet



KÜCHEN
Vom Spezialisten
ca. 60 Musterküchen zur Auswahl
Die Nr.1 unter den Küchenfachgeschäften im Rhein-Main-Gebiet
Sonntag Tag der offenen Tür von 14.00 - 20.00 Uhr
(kein Verkauf, keine Beratung)

Diese Woche länger Samstag
durchgehend bis 18 Uhr geöffnet

hebeisen Im Mühlfeld 13
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)
Tel. 06181/69093-05

Küchenbau
kein Problem! Alles aus einer Hand

Küchenstudio

möbel Spahn

Rupp - Fertiggaragen - Ein System das sich bewahrt hat.

Preiswert und sympathisch
Beratung und Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

Offenbach, Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße · Telefon 069 / 83 30 72



SINGER
Internationale Friseurspezialist hilft Ihnen.

6056 Heusenstamm, Anmeldung erwünscht, Tel. 06104 / 26 12

Haar- und Frisurenprobleme?
Ärger, Verzweiflung, Enttäuschung?

Gerd Steinbacher

6054 Rodgau-Jügesheim
Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markenfenster vom Fachmann sind sicher!

Die Qualität unserer Fenster und die Erfahrung unserer Fachleute machen uns zu einem zuverlässigen Partner. Unsere Fenster sind aus hochwertigem Schüco-Dreifachprofil, bauen Ihnen Aluminium- und Kunststofffenster aus SCHÜCO Systemen ein. Verlangen Sie unser Angebot.

Hartmann
Fensterbau
(069) 84 60 00
Ausstellungsstube Offenbach
Geishornstraße 16

Markisen nach Maß in allen Größen einschließlich Fundament

SCHMITZ 5045 NEUWIED
TEL. 06021-265/17

Garagen nach Maß in allen Größen einschließlich Fundament

SCHORNSTEIN -Technik u. Bedachungen-
GmbH
Mauern über Dach - Isolieren bei Versrottung od. Heizungsunfälle
nachträglich mit Edelstahl- oder Pfeilerwänden - PREISANLAGE
■ Ein Angebot lohnt sich bestimmt! Dacharbeiten aller Art
R. JUNG 6457 Maintal 1, Postf. 1363, 0 6181-49 51 93, bis 20 Uhr

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Markisen-Ausstellung

Naubespannungen Jalousien Lamellengardinen
Markisenbau Euler 6054 Rodgau-Jügesheim
Telefon 06106/5255 Peul-Gerhardi-Straße 2

Geöffnet 9-18.30, Samstag 9-14 Uhr
6. 5. langer Samstag - bis 18 Uhr geöffnet

Nutzen Sie die unglaublichen Angebote von FIAT-Saggio

Die letzten 88er Vorführwagen
Nie mehr so günstig wie jetzt
- alle 20 km -

Panda 750 L, auf Wunsch mit Fettfach, versch. Farben..... eb 9.500,-
Panda 750 CL, auf Wunsch mit Fettfach, versch. Farben..... eb 10.290,-
Panda 1000 CL, auf Wunsch mit Fettfach, versch. Farben..... eb 10.600,-
Uno 45 S, versch. Farben, Extras, Wunsch..... ab 13.000,-
Uno 45 L, inkl. m. Außenpaket, gel. Rückbank..... ab 14.800,-
Uno 75 i, 3trg, versch. Farben..... ab 13.000,-
Uno 75 i, 5trg..... ab 14.250,-
Uno Fiorino, Benziner..... 12.990,-
Tipo 1.4/1.89, gel. Rückbank, Color..... 17.200,-
Tipo 1.6 i, Katal., 1.6/1.89, 20 km, met. el. SSD..... 20.800,-

Uno +
Panda 1,9%
Crome 3,9%
+ Tipo 5,9%
attraktiver Jahreszins, 25% Anzahlung, bis 36 Monate Finanzierungs-Angebot der Fiat Credit Bank



STELLENANGEBOTE

WIR STELLEN EIN:
Aus dem Bereich Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Vorarbeiter
Facharbeiter
Maschinisten
Gartenarbeiter

(Helfer)

auch aus anderen Bereichen.
Bitte vereinbaren Sie mit uns, telefon. einen Vorstellungstermin.
Ab Freitag, 5. Mai 1989, ab 7.30 Uhr.

Günter Rode GmbH & Co. KG
Im Röding 2, 6108 Weiterstadt
Tel. 06150/2022, Fax 06150/2027

RODE

Wir sind Vertragswerkstatt namhafter Hersteller der Unterhaltungselektronik und suchen für sofort jungen

Radio- und Fernsehtechniker
mit guten Reparaturkenntnissen an Farbfernsehgeräten, und zum 1. August noch einen

Auszubildenden zum Radio- und Fernseh-Techniker

FHV Reparaturtechniker
6052 Mühlheim/D., Dietrichsheim Str. 43,
Tel. 06108 / 7 23 03

LBS
IMMOBILIEN
Partner der Sparkassen
Rheinstraße 37-39, 6072 Langen
Tel.: 0 6 1 0 3 / 2 3 0 0 5

REISE

CERVIA

Ital. Adress Fe-Nr. frei. Preis
Tel. 08139/70 03 / 0956 07 28 70

NEUES DACH

- mit Leuten vom Fach -

BRK-BEDÄCHUNG

Jean Eckel

Telefon 06181 / 7 61 10

LANCIA

3 METER 39

IN NEUER

OPTIK.

Hauptgeschäftsstelle

in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:12 Uhr, 13-16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:

Schreinwaren Lindner, Solmsche Weiherstr. 1

Egelsbach:

Buchhandlung Maul, Bahnstraße 57

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitag-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

Alte Stahlzargen?
Kein Problem!
Wir haben die Lösung!

* Keine Beratung, kein Verkauf

DM 12 990,-

AUTOPRIMIZETI

Mainzer Straße 46
6072 Draisbach-Oftenthal
Telefon 06074/50084

Innenausbau – natürlich mit Holz!

Wir laden Sie ein zu unserer Informations-Schau am Sonntag, 7. Mai 1989 14.00-16.00 Uhr

Erleben Sie die Schönheit des Holzes in unserem Studio für Wand, Decke und Boden.

HOLZ SCHNEIDER
Fachmarkt für Holz, Bauelemente, Handwerkerbedarf
6072 Draisbach-Oftenthal, Gewerbegebiet, Tel. (06103) 8 00 80

Wir suchen einen

Elektromechaniker oder Industrielektroniker-Gerätebau

für Reparaturarbeiten an Frequenzumformer.

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung. Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem namhaften Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, Sozialleistungen die sich sehen lassen können und die Möglichkeit für aktiven Betriebssport.

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

DANFOSS GMBH – Personalabteilung – Tel. 89 02-2-15
Carl-Legien-Str. 6, 6050 Offenbach-Waldhof

MIETGESUCHE

Möblierte oder unmöblierte Zimmer oder 1-Zimmer-Wohnung

In Langen/Dreieich/Neu-Isenburg oder Umgebung von sol-vent, ruhigen und vorgprüften Mieter gesucht.

IKV-FINANZ GmbH
Immobilienabteilung
Telefon 069 / 88 19 04

Talex 069 / 8 00 29 43
Talex 41 85 478

IMMOBILIEN

Von Privat:
Dienstleistungsunternehmen sucht

Räumlichkeiten (70 m²) für Schulungszwecke in zentraler Lage von Langen ab 7.8./1989.

Tel. 06181 / 65 08 51 oder
06074 / 12 72

Arbeitsamt

Frankfurt a.M.

Dienststelle Langen

Südliche Ringstraße 20

6070 Langen/H.

Telefon 06103 / 2 00 07

Ihre Berufsberatung

Kachelöfen

Kamine

Fliesen

Wir helfen Ihnen auf Wasser

ab Haus am Main-Kinzig-Gebiet

Heinz Bartsch IMMOBILIEN

Keinste. 7 - 6070 Langen

06103 / 5 17 43

Junge Familie sucht Haus mit Garten in ruhiger Lage von Langen zu kaufen.

Tel. 06103 / 2 69 90

Von Privat: 4-Zimmer-Wohnung in Etagenhaus zu kaufen. Tel. 06103 / 4 4 28

car dreaming

Nissan Terrano

OffRoad Limousine

für Urlaubs und Geschäftsfahrten mit Sonderausstattung

z. B. Tagesspausche DM 110,- Incl. 100 km

car dreaming GmbH & Co.

Dammstraße 6

6453 Seligenstadt

Tel. 06182/2727

TIERMARKT

Katzen sind glücklich im Katzenzoo

Starbarken 60703 / 8 73 57. Fröh-

zeitig anmelden u. waltersgärt

GESCHÄFTLICHES

Farbenfrohe Gärten

Flamiger - Klemm, Gartenren-

ierung - Pflege - Gestaltung.

Tel. 06103 / 17 15 94

Holz- und Bautenschutzbelag

Übernimmt sämtl. Arbeiten in Haus und Garten. G. Lortz, Tel. 06150 / 6 46 51

REFA-INGENIEUR 42-Jh. dyn. und

flexibel Beratung, bzw. für

Mitarbeiter im Bereich ihrer Arbeits-

beratung (auch Zeitaufnahmen).

Chiffri R 566

Dachschäden?

Wir helfen sofort:

Dachdeckung

Reparatur

Bauspenglerei

bei Mästerbetrieb

Tel. 06181 / 8 14 27

FIAT

Fiat Panda. Die tolle Kiste.

Milzetti, Offenthal, 06074/5006

REISE

Ital. Adress Fe-Nr. frei. Preis

08139/70 03 / 0956 07 28 70

CERVIA

Ital. Adress Fe-Nr. frei. Preis

08139/70 03 / 0956 07 28 70

NEUES DACH

- mit Leuten vom Fach -

BRK-BEDÄCHUNG

Jean Eckel

Telefon 06181 / 7 61 10

LANCIA

3 METER 39

IN NEUER

OPTIK.

Hauptgeschäftsstelle

in Langen

Darmstädter Straße 26, Telefon 2 10 11-12

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:12 Uhr, 13-16.30 Uhr

Weitere Annahmestellen

Dreieichenhain:

Schreinwaren Lindner, Solmsche Weiherstr. 1

Egelsbach:

Buchhandlung Maul, Bahnstraße 57



Vorspiel der Musikschule

Langen (klo) - Mitglieder der Musikschule Langen haben in einem Vortragsabend die Früchte des Unterrichts zu Gehör gebracht. Rund 20 Schülerinnen und Schüler waren an der Veranstaltung beteiligt. Das instrumentale Repertoire reichte von Altföte bis Klavier. Unser nebenstehendes Bild zeigt Katharina Haase mit ihrem Dozenten Johannes Harbich.

Uwe Sandvoß, musikalischer Leiter der Musikschule, war von den Leistungen seiner jungen Schützlinge beeindruckt. Ebenso ging es den rund 120 Zuhörern (Bild unten).

In zwei weiteren Vortragsabenden werden erneut Mitglieder der Musikschule auf ihren Instrumenten vorspielen, und zwar am Mittwoch, 10. Mai, sowie am Montag, 29. Mai, jeweils 18.30 Uhr in der Aula des Dreieich-Gymnasiums an der Goethestraße. Fotos: klo



Diskussion über Jugendzentrum

Langen - Die Jugendsozialisten veranstalteten am Donnerstag, 11. Mai, 17.30 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Jungen Union ein Treffen mit dem Architekten, der den Entwurf für ein Jugendzentrum, das im Norden Langens gebaut werden soll.

Den Jugendlichen soll Gelegenheit gegeben werden, sich selbst mit dem Entwurf auseinanderzusetzen und vielleicht auch Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Die Klasse 2a der Albert-Schweitzer-Schule in Langen und der Lehrerin Marion Bräuer, die den Vorschlag auf die Schule brachte, stimmte zu, und die Eltern sind auch begeistert. So wird die Sache nun vorangetrieben, denn bis Ende Mai sollen sich die jungen Langener bereits in Long Eaton in Bild und Ton vorgestellt haben. Also werden Fotos gemacht, Selbstdarstellungen geschrieben, Bilder von Haus und Garten, von der Stadt, von Lieblingsstier und von allem möglichen gemalt, Informationen über Langen gesammelt und vor allem auch Liedertexte abgeschrieben und Noten oder ganze Kassetten nach Long Eaton geschickt mit Liedern, welche die Kinder in Langen gerne singen. Der Fördererkreis wünscht dem Projekt einen vollen Erfolg und allen Beteiligten viel Freude bei der Ausführung.

GVL spricht sich gegen Autofeindlichkeit aus

In Langen Innenstadt fehlt Parkraum

Langen (hki) - „Der Langener Gewerbeverein (GVL) weiß, was die Bürger braucht und verlangt: die Verkehrspolitik zu einer autofeindlichen Innenstadt.“

Eine derartige Politik treffe das Gremiumsmitglied, wenn der Nerv der Wirtschaft, insbesondere des Handels.

Der GVL-Vorstand hofft, daß Fehler anderer Gemeinden hier nicht wiederholt werden. Der Bürger wird sich auch in Zukunft nicht zum Radfahren zwingen lassen, will mit seinem Auto auch zum Einkaufen fahren“.

Die Presseerklärung des GVL schließt mit den Sätzen: „Ohne Auto wird der Handel sterben und die Stadt tot sein. Langen als reine Schlafstadt - wer will das?“

Nach Pfingsten kein Markt

Langen - Der Wochenmarkt fällt am Dienstag, 16. Mai (nach Pfingsten), aus. Am Freitag, 26. Mai (nach Fronleichnam), findet der Markt statt.

Orchesterverein bei Städtetreffen

Langen - Zum Dreistadt-Treffen am Samstag, 13. Mai, wird der Orchesterverein Langen/Egelsbach im Musikpavillon von 20 bis 23 Uhr zu hören sein.

CDU hakt nach bei der geplanten Krabbelstube

Magistrat soll über Sachstand informieren

Langen (klo) - Die CDU-Fraktion teilt mit, daß sie sich erneut mit dem Problem der Schaffung einer erweiterten Krabbelstube in Langen beschäftigt hat. Auf Anregung ihres Fraktionsvorsitzenden Heinz-Helmut Schneider beschloß die Fraktion, sich durch eine Anfrage an den Magistrat über den Stand der Überlegungen innerhalb der Verwaltung zu informieren.

Im Herbst des vergangenen Jahres hatten die parlamentarischen Gremien nach einer interfraktionalen Übereinkunft den Magistrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Initiative „Hobbis“ eine Satzung

zu

informieren.

Die Vorlage eines ersten Entwurfes einer solchen Satzung war für April dieses Jahres in Aussicht gestellt. Die CDU-Fraktion wendet sich jetzt mit einer Anfrage an den Magistrat, um Auskunft über den Stand der Dinge zu erhalten.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Redaktion
2 10 12
Anzeigen/Vertrieb
2 10 11
Langen
Darmstädter
Straße 26

Dienstag, 9. Mai 1989

Ausschüsse in erster Runde

Egelsbach (sor) - Nachdem die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses bereits gestern zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenkamen, nehmen am Mittwoch, 10. Mai, der Bauausschuß und am Donnerstag, 11. Mai, der Haupt- und Finanzausschuß ihre Arbeit auf. Beide öffentlichen Sitzungen beginnen um 20 Uhr im Rathaus.

Neben der Wahl ihrer Vorsitzenden müssen sich alle drei Ausschüsse auch mit Sachthemen befassen. Beim Bauausschuß geht es um eine neue Stellplatzanordnung und ein Grünflächenkonzept. Außerdem liegen Anträge der Fraktion vor. Die SPD verlangt die Einführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, die CDU eine Fluglärmmeileinrichtung sowie zusätzliche Parkplätze am Postamt, und die Grünen drängen auf eine rasche Vorplanung für einen Erweiterungsbau an der Wilhelm-Leuschner-Schule sowie auf den Verzicht von Pestiziden.

Mit den gleichen Tagesordnungspunkten müssen sich auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses auseinander setzen. Hier steht außerdem noch die Einführung eines Notruftelefons für ältere Mitbürger auf dem Programm.

Neu: Minigolf und Schwimmen für einen Preis

Das Freibad öffnet am Samstag

Egelsbach (sor) - Das Wasser ist schon in den Becken, die schwarzen Schläuche der Solaranlage hatten in den vergangenen Tagen ausreichend Möglichkeit, Sonne zu tanken - jetzt kann's also losgehen: Am Samstag, 13. Mai, 9 Uhr, öffnet das Egelsbacher Freibad erstmals in diesem Jahr seine Tore.

Die Eintrittspreise bleiben nach Angaben des Gemeindeverwandes unverändert. Dafür gibt es eine Änderung bei der Benutzung der Minigolfanlage: Sie ist künftig nicht eigenständig an der Minigolfanlage, sondern dem Schwimmbad direkt angegliedert und nur über dieses zu erreichen. Das bedeutet, wer schwimmen geht, kann für den gleichen Tarif auch Minigolf spielen. „Schlechte Zuwendung und Platznot“ bedeutet für Simonis ein zusätzliches Über für alle Besucher.

Zum betroffenen Personenkreis zählen auch die Wetterdienstfreundbare, die als fertige Diplometeologen nach erfolgreicher Bebung die ersten Monate ihres zweijährigen Vorbereitungsdienstes (Referendaria) in Langen verbringen.

Ein andere Gruppe Schulbesucher stellen die Beamtenwärter des mittleren Wetterdienstes. Ein Teil ihrer zweijährigen Laufbahnausbildung absolvieren die angehenden Staatsdiener im Langener Neurott. Später einmal sollen sie dann zwischen der Nordssees Sylt und der Zugspitze das bündesdeutsche Wetter beobachten.

Bei Saisonstart gewährt die Gemeinde Familien mit drei und mehr Kindern für das dritte Kind und jedes weitere bis 18 Jahre ebenfalls eine Ermäßigung von 50 Prozent.



Blitzblank und glasklar das Wasser präsentiert sich das Egelsbacher Freibad wenige Tage vor Beginn der neuen Saison. Foto: hki

Molkeswiese und Brühl sollen den Wohnungsnotstand lindern

Eyben drängt auf Verwirklichung von Bebauungsplänen

Egelsbach (sor) - In Egelsbach grässen nach Angaben von Bürgermeister Heinz Eyben die Wohnungsnot. Der Verwaltungsleiter drängt deshalb, geplante Bebauungspläne aufzustellen. Es geht dabei um die Molkeswiese und den Brühl.

Rund 300 Wohnungssuchende sind zur Zeit im Egelsbacher Rathaus registriert. Darunter sind nach den Worten von Bürgermeister Eyben viele Auswürtige, zum Teil aus dem Flüchtlingswohnheim in Langen. Etwa ein Drittel der Wohnungssuchenden komme aus Egelsbach. „Das sind insbesondere große Familien und alleinstehende Frauen mit Kindern, die momentan in einem Wohnungsnotstand leben“, sagt Eyben.

In seiner jetzt siebenmonatigen Amtszeit hat der Bürgermeister erst zwei Wohnungen vermieten können. „Wer eine Sozialwohnung hat, geht da so schnell nicht raus.“

Um den Wohnungssuchenden helfen zu können, müssen neue Häuser gebaut werden“, so der Verwaltungsleiter. Eyben setzt dabei auf öffentliche Förderungen seitens des Landes und des Bundes, „denn alleine können wir diese Aufgabe nicht bewältigen“.



Noch grün und blühend ist im künftigen Baugelände zwischen Main- und Georg-Wehrsäg-Straße. Foto: hki

Spiel und Spaß in Schule oder Zeltlager

Ferienspiele wieder mit zwei Angeboten / Anmeldung in dieser Woche

Egelsbach (sor) - Aufgeteilt in sogenannte Tagesspiele und ein Zeltlager sind auch in diesem Jahr die von der Gemeinde veranstalteten Ferienspiele. Das Zeltlager an der Waldhütte dauert vom 18. bis 26. August. An ihm können Kinder der zweiten bis siebten Klasse teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist hier nicht begrenzt. Für jede Gruppe sind ständig zwei erfahrene Betreuer anwesend.

Die Tagesspiele finden in der Ernst-Reuter-Schule statt, sind aber auch mit Ausflügen verbunden. Mitmach können Kinder aus der ersten bis zweiten Klasse. Die Teilnehmerzahl ist hier nicht begrenzt. Für jede Gruppe sind

für jedes weitere 40 Mark.

Anmeldungen für die Ferienspiele sind nur möglich am Mittwoch, 10. Mai, 8 bis 12 Uhr, und am Donnerstag, 11. Mai, 14.30 bis 18 Uhr, im Rathaus, Zimmer 32, drittes Obergeschoss (Gemeindekasse).

Anmeldeformulare sind den Eltern rechtzeitig über die Schulen zugestellt worden.

Auch Küchenabfall auf Kompostplatz

Egelsbach und Langen wollen Müllprobleme gemeinsam bewältigen

Egelsbach (sor) - Die Egelsbacher sollen ihren Müll künftig noch mehr trennen beseitigen als bisher. Vom Gemeindevorstand angestrebt wird, daß neben Papier, Glas und Gartenabfall auch das separat eingesammelt wird, was in der Küche an organischen Abfall zusammenkommt. Nach Angaben von Bürgermeister Heinz Eyben ist die Gemeinde Egelsbach gemeinsam mit der Stadt Langen bereits die ersten Schritte in Richtung Küchenabfall-Kompostierung gegangen.

germeister ist sicher, daß das Gelände sowohl juristisch als auch überhaupt tauglich für die Kompostierung in Auftrag gegeben werden.

Als Konsequenz einer Küchen- und Gartenabfall-Kompostieranlage sieht Eyben die Einführung einer zusätzlichen Küchenabfalltonne für jeden Haushalt in Egelsbach. Die Akzeptanz werde zwar sehr viel öffentlichkeitswirksam sein. Doch am Ende wird die Anlage, auf der auch die Stadt Langen ihre Kompostierten aufstürzt, von Amts wegen geduldet. Egelsbachs Bür-



Da kann kein Gaul mehr durch. Wenn bei schönem Wetter an der Waldhütte gefeiert wird wie am 1. Mai und am Vatertag, kommt auf nahezu jeden Besucher ein Fahrrad. Foto: sor

Mühlalkonzert hatte falsche Bildunterschrift

Langen (rt) - Viele Leser werden sich gewundert haben, als sie in unserer letzten Ausgabe zwei verschiedene Bilder mit dem gleichen Text fanden. Der Satzcomputer hatte einen Streich gespielt. Das Bild einer Waldgesellschaft im Schloß Wolfsgarten, doch das Bild stammte vom ersten Mühlalkonzert des VVV in diesem Jahr, das der Orchesterverein Langen/Egelsbach mit großem Erfolg am Paddelgeklopft gestaltet. Mit einer ebenso abwechslungsreichen wie schwungvollen Programm unterhielt das neuformierte Orchester die zahlreichen Besucher und bereitete ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Das nächste Mühlalkonzert findet am Sonntag, dem 21. Mai, um 15 Uhr statt und wird wieder vom Orchesterverein gestaltet, der am Sonntag, dem 18. Juni, um 17 Uhr in der Stadthalle ein Konzert zusammen mit dem gemischten Chor der SSG gibt.

Ausstellung, Sport und Spielfest

Tage der offenen Tür bei der SSG Langen mit vielen Attraktionen

Langen - Innerhalb der umfangreichen Feierlichkeiten anlässlich ihres 100jährigen Bestehens veranstaltete die Sport- und Sanger-Gemeinschaft 1888 Langen über die Pfingststage am SSG-Freizeit-Center Tage der offenen Tür mit einem attraktiven Programm. Von Pfingstmontag (13. Mai) bis einschließlich Pfingstmontag (15. Mai) wird es beim Fussball-D-Schüler der SSG Langen. In Nostalgia geht es beim Handball-Großfeldspiel zwischen der SSG und dem TV Langen. Auch ein Volleyball-Einlage-Match wird auf dem Gelände des SSG-Freizeit-Centers stattfinden.

Es handelt sich um ein ungarisches Märchen. Die Beginnen aber nicht mit „es war einmal...“: Ungarische Märchen beginnen etwas anders, zum Beispiel so: „Als es passierte, und es passierte nicht. Es geschah in der großen weiten Welt hinter dem Meer aus Stein, hinter dem Berg aus Wasser, links vom Glashimmel, wo der zerfallene Ofen steht, auf dem siebenundsechzig Bratpfannen siebenundsechzig Pfannkuchen backen...“

„Spielfest für Jung und Alt“ ist das Motto für Pfingstmontag. Mit Unterstützung der Sparkasse Langen werden von 10.30 bis 17 Uhr Spiele angeboten. Sinn des Spielfestes ist es, Kontakte zwischen den Bürgern und dem Verein zu schaffen. Alle Leute, große und kleine, Jungs und alte, sollen gemeinsam spielen, gemeinsam Spaß haben und miteinander ins Gespräch kommen.

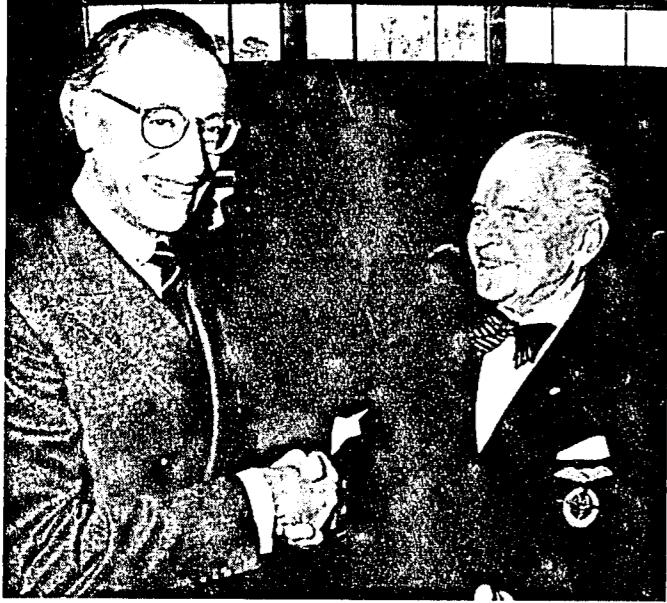
Von zahlreichen Animatoren der SSG geleitet, gibt es die verschiedenen Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Ermöglicht hat dieses Spielfest die Sparkasse Langen, die die Spielegäste zur Verfügung stellt und die Kosten der Veranstaltung trägt. Einfach hingehen, schauen, wo ein Spiel oder ein Gerät frei ist, die notwendigen Utensilien bei den Animatoren besorgen und anfangen, so lautet das Motto.

Kompostiert werden soll der Küchenabfall auf dem Gelände der Verbandskläranlage im Wald bei Schloß Wolfsgarten. Dort kann die Gemeinde bereits seit geraumer Zeit ihre Grünabfälle hier, nachdem der Betrieb der Kompostanlage östlich der Bruchsees wegen einer fehlenden Basisabdeckung untersagt wurde. Gibt es zwar auch im Langener Wald nicht, doch bislang wird die Anlage, auf der auch die Stadt Langen ihre Kompostierten aufstürzt, kaum noch in diesem Jahr mit dem Ergebnis eines Gutachtens gerechnet werden.



Tolle Stimmung herrschte beim Waldfest der Egelsbacher Reisetaubenzüchter am Vatertag an der Waldhütte. Der Brieftaubenzüchterverein „Gut Flug Egelsbach“ feiert dort regelmäßig seit der Vereinsgründung im Jahre 1980. Diesmal meinte es das Wetter besonders gut. Viele Besucher kamen und freuten sich über die große Auswahl an Speisen und Getränken.

Foto: klo



Beirat für die Kindergärten

Egelsbach – Seine konstituierende Sitzung hat der Kindergarten- und Hortbeirat der Kindergärten und -horte der Gemeinde Egelsbach am Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Zimmer 25.

Tanz in den Mai

Egelsbach – Wer war denn das adrette Tanzpaar auf der zweiten Egelsbach-Seite der vergangenen Freilagsausgabe, werden sich sicher viele Leserinnen und Leser gefragt haben. Die Bildunterschrift war abhanden gekommen, doch einige ahnten es sicher: Die Aufnahme entstand beim Tanz in den Mai. Diese Veranstaltung im Saal des Eigenheims gab es erstmal wieder seit vielen Jahren. Der neue Eigenheim-Wirt will sie auch in Zukunft anbieten.

Foto: klo

Die Sängervereinigung probt für Konzertreise ins Zillertal

Rück- und Ausblick bei Jahreshauptversammlung

Egelsbach – Die Sängervereinigung Egelsbach hat im Bürgerhaus-Kolleg ihre Jahreshauptversammlung abgehalten, die neben anderen Tagesordnungspunkten die Vorstandswahlen beinhaltete. Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr zeigte eine positive Bilanz, was die Vereinskasse betraf, die mit einem kleinen Verlust abschloss; doch auch in den Geschäftsbüchern des Vereins machten sich die steigenden Preise bemerkbar.

Der Mitgliederrstand ist nahezu unverändert, doch wäre es wünschenswert, wenn die Jugend in den Mitgliederreihen nachdrücken würde", meinte der Vorstand. Der musikalische Höhepunkt des Jahres 1988 war das Konzert „Sing and Sing“ im Eigenheim

Saalbau, das sowohl beim Publikum als auch bei der Presse sehr gute Kritiken bekam. Anlässlich dieses Konzertes wurde der Chorleiter Karlheinz Hagelgans für seine 25jährige Tätigkeit in der Sängervereinigung Egelsbach geehrt.

Die Vorstandswahlen brachten nur ganz geringfügige Veränderungen, was zeigt, daß die Mitglieder mit den geleisteten Arbeiten des seitherigen Vorstands zufrieden sind. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: erster Vorsitzender: G. Bareuther, zweiter Vorsitzender: D. Dorst, erster Kassierer: D. Schäfer, zweiter Kassierer: G. Vollhardt, erster Schnittführer: M. Ollesch, zweiter Schnittführer: E. Auer, Frauchor-Vorsitzender: B. Benz und U. Müller.

Als großes Ziel für die musikalische Planung für 1989 steht für Ende Mai 1989 eine Konzertreise nach Mayrhofen im Zillertal (Österreich) auf dem Programm.

Für diese Reise, die sowohl ein Kirchenkonzert als auch ein Unterhaltungskonzert beinhaltet, wird zur Zeit intensiv gepröbt.

Foto: klo



Der Vorstand der Sängervereinigung Egelsbach (von links): Brigitte Benz, Dieter Dorst, Margret Ollesch, Gisela Bareuther und Doris Schäfer.

Für die Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner
Konfirmation
danke ich ganz herzlich.

Ulrich Werkmann

Öffentliche Bekanntmachung
Am Freitag, dem 19. Mai 1989, von 10 Uhr
bis 12 Uhr, im Saal des Rathauses, wird eine öffentliche Versteigerung des Fund-
fahrerhofs stattfinden, deren Eigentümer innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist
es kommen zur Versteigerung:
Herrn-Fahrer, Damen-Fahrer, Ju-
gend-Fahrer und Kinder-Fahrer.
Egelsbach, den 18. 4. 1989

Eyben
Bürgermeister

Egelsbacher Sturmspitzen lagen an Steinheimer Kette

0:0 gegen SV Steinheim kostete den zehnten Heimpunkt

Egelsbach (geo) – Die Warnung vor dem Heimspiel an die Adresse des SG-Fußballer war vergebens. Der Tabellenführer leistete sich gegen den immer noch leicht abgestiegenen SV Steinheim eine unnötige Punkteteilung, die bei der Endabrechnung um den Titel vielleicht entscheidend ins Gewicht fällt.

Gegen Steinheim spielte die SGE mit: Pundmann; Becker, Michel, Bellersheim, Komma, Klein, Schrimpf, Elmas, Erik, Wagner (60. Appel), Schmidt (46. Göbel). Der Spitzenteppeter übernahm von Anbeginn das Kommando, doch die Aktionen blieben schon hier leicht drucklos und es fehlte wie, zuletzt bei den Auswärtsspielen der nötige Flair in der Spalte.

Einmal lag dies an der guten Beobachtung von Stefan Erik und Bernd Schrimpf durch die Gäste-Kerle Kern und Philipp. Zum anderen platzte die Partie lange Zeit ohne besondere Höhepunkte dahin, weil sich die SGE gerade nach dem Seitenwechsel kaum gute Chancen erspielte. Natürlich war der Gast stark defensiv eingestellt, dies war zu erwarten, aber Stefan Erik und Bernd Schrimpf in der Spalte, später sogar trotz der Herrennahme von Helmut Appel nach genau einer Stunde nicht einen einzigen Treffer zustande brachten, war nicht nur für den Egelsbacher Anhang, sondern auch für Trainer Dieter Röder recht enttäuschend.

Die beste Chance zum Torelfolg

ging von Frank Wagner in der neunten Minute aus, der einen Freistoß angeschossen über die Gästewand schlenzte, leider aber nur den Pfeilfuß traf und Di Falco gerade noch zur Ecke retten konnte. Auf der Gegenseite hatte Dietmar Becker gegen die zumeist einzige Sturmspitze Lippert einen ganzen großen Mühe. In der 32. Minute erlitt die SGE die zweite Rückschlagshandlung, als Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Mitte der ersten Hälfte mußte Stefan Erik nach einer groben Attacke von Hartmann, kurz vor dem Strafraum, behoben werden und den Freistoß schoß Hans-Peter Kleinsorge ganz knapp daneben.

Nur zwei Minuten danach (24. Minute) war es erneut Kleinsorge der abzog, die Flugballer des Bales war gut, doch der Rücken von Erik war im Wege. Dann köpfte Stefan Komma eine zu kurze Faustabwehr der Nummer eins auf das leere Tor, doch Schlußmann Hofer konnte im Zurücklaufen aufnehmen.

Immer wieder gab es Abspieldenner der Egelsbacher Mittelfeld und in der 33. Minute war es Mike Schmidt, der vor dem eigenen Strafraum quer spielte und dem

Gast dann eine sofortige Rechtsfalte gestattete, die von Di Falco völlig freistehend gegen Jörg Pundmann nicht getroffen wurde. Die einzige Möglichkeit vor dem Pausenpfiff hatte Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Bei SGE Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Der SV Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Offenbar durch einen 1:0-Erfolg bei der TSG Neu-Isenburg auf Meisterschaftskurs, verfolgt von den SG Götzenheim, die gegen Türk SV Neu-Isenburg 2:1 gewann. Der TV Dreieichenhain mußte durch ein 0:2 beides Punkte an den VfB Offenbach abgeben und ist Tabellenzwölfter.

Bereits am Samstag um 16 Uhr mußte die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Nieder-Offenbach antreten, der nach seinem 2:0-Erfolg in Seligenstadt gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Mitte der ersten Hälfte mußte Stefan Erik nach einer groben Attacke von Hartmann, kurz vor dem Strafraum, behoben werden und den Freistoß schoß Hans-Peter Kleinsorge ganz knapp daneben.

Nur zwei Minuten danach (24. Minute) war es erneut Kleinsorge der abzog, die Flugballer des Bales war gut, doch der Rücken von Erik war im Wege. Dann köpfte Stefan Komma eine zu kurze Faustabwehr der Nummer eins auf das leere Tor, doch Schlußmann Hofer konnte im Zurücklaufen aufnehmen.

Immer wieder gab es Abspieldenner der Egelsbacher Mittelfeld und in der 33. Minute war es Mike Schmidt, der vor dem eigenen Strafraum quer spielte und dem

Gast dann eine sofortige Rechtsfalte gestattete, die von Di Falco völlig freistehend gegen Jörg Pundmann nicht getroffen wurde. Die einzige Möglichkeit vor dem Pausenpfiff hatte Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Bei SGE Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Der SV Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Offenbar durch einen 1:0-Erfolg bei der TSG Neu-Isenburg auf Meisterschaftskurs, verfolgt von den SG Götzenheim, die gegen Türk SV Neu-Isenburg 2:1 gewann. Der TV Dreieichenhain mußte durch ein 0:2 beides Punkte an den VfB Offenbach abgeben und ist Tabellenzwölfter.

Bereits am Samstag um 16 Uhr mußte die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Nieder-Offenbach antreten, der nach seinem 2:0-Erfolg in Seligenstadt gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Mitte der ersten Hälfte mußte Stefan Erik nach einer groben Attacke von Hartmann, kurz vor dem Strafraum, behoben werden und den Freistoß schoß Hans-Peter Kleinsorge ganz knapp daneben.

Nur zwei Minuten danach (24. Minute) war es erneut Kleinsorge der abzog, die Flugballer des Bales war gut, doch der Rücken von Erik war im Wege. Dann köpfte Stefan Komma eine zu kurze Faustabwehr der Nummer eins auf das leere Tor, doch Schlußmann Hofer konnte im Zurücklaufen aufnehmen.

Immer wieder gab es Abspieldenner der Egelsbacher Mittelfeld und in der 33. Minute war es Mike Schmidt, der vor dem eigenen Strafraum quer spielte und dem

Gast dann eine sofortige Rechtsfalte gestattete, die von Di Falco völlig freistehend gegen Jörg Pundmann nicht getroffen wurde. Die einzige Möglichkeit vor dem Pausenpfiff hatte Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Bei SGE Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Offenbar durch einen 1:0-Erfolg bei der TSG Neu-Isenburg auf Meisterschaftskurs, verfolgt von den SG Götzenheim, die gegen Türk SV Neu-Isenburg 2:1 gewann. Der TV Dreieichenhain mußte durch ein 0:2 beides Punkte an den VfB Offenbach abgeben und ist Tabellenzwölfter.

Bereits am Samstag um 16 Uhr mußte die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Nieder-Offenbach antreten, der nach seinem 2:0-Erfolg in Seligenstadt gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Mitte der ersten Hälfte mußte Stefan Erik nach einer groben Attacke von Hartmann, kurz vor dem Strafraum, behoben werden und den Freistoß schoß Hans-Peter Kleinsorge ganz knapp daneben.

Nur zwei Minuten danach (24. Minute) war es erneut Kleinsorge der abzog, die Flugballer des Bales war gut, doch der Rücken von Erik war im Wege. Dann köpfte Stefan Komma eine zu kurze Faustabwehr der Nummer eins auf das leere Tor, doch Schlußmann Hofer konnte im Zurücklaufen aufnehmen.

Immer wieder gab es Abspieldenner der Egelsbacher Mittelfeld und in der 33. Minute war es Mike Schmidt, der vor dem eigenen Strafraum quer spielte und dem

Gast dann eine sofortige Rechtsfalte gestattete, die von Di Falco völlig freistehend gegen Jörg Pundmann nicht getroffen wurde. Die einzige Möglichkeit vor dem Pausenpfiff hatte Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Bei SGE Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Offenbar durch einen 1:0-Erfolg bei der TSG Neu-Isenburg auf Meisterschaftskurs, verfolgt von den SG Götzenheim, die gegen Türk SV Neu-Isenburg 2:1 gewann. Der TV Dreieichenhain mußte durch ein 0:2 beides Punkte an den VfB Offenbach abgeben und ist Tabellenzwölfter.

Bereits am Samstag um 16 Uhr mußte die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Nieder-Offenbach antreten, der nach seinem 2:0-Erfolg in Seligenstadt gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Mitte der ersten Hälfte mußte Stefan Erik nach einer groben Attacke von Hartmann, kurz vor dem Strafraum, behoben werden und den Freistoß schoß Hans-Peter Kleinsorge ganz knapp daneben.

Nur zwei Minuten danach (24. Minute) war es erneut Kleinsorge der abzog, die Flugballer des Bales war gut, doch der Rücken von Erik war im Wege. Dann köpfte Stefan Komma eine zu kurze Faustabwehr der Nummer eins auf das leere Tor, doch Schlußmann Hofer konnte im Zurücklaufen aufnehmen.

Immer wieder gab es Abspieldenner der Egelsbacher Mittelfeld und in der 33. Minute war es Mike Schmidt, der vor dem eigenen Strafraum quer spielte und dem

Gast dann eine sofortige Rechtsfalte gestattete, die von Di Falco völlig freistehend gegen Jörg Pundmann nicht getroffen wurde. Die einzige Möglichkeit vor dem Pausenpfiff hatte Stefan Erik dann in den letzten Sekunden, als er auf engstem Raum zum Schuß kam, aber nur die Arme von Hofer traf.

Nach Wiederbeginn zielte auch Bernd Schrimpf (48. Minute) nach einer Attacke sogar die gelbe Karte, doch in der Folge hatte der Steinheimer gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellinie von den Beinen und der Egelsbacher mußte mit einer Zeitstrafe für den Rest vom Platz.

Bei SGE Dreieichenhain kam in Ober-Erlenbach zu einem 1:1 und rückte auf den sechsten Tabellenplatz vor. Die Hainer blieben jedoch um zwei Punkte schminder liegen. Es wurde wieder spannend im Kampf um die Meisterschaft.

Offenbar durch einen 1:0-Erfolg bei der TSG Neu-Isenburg auf Meisterschaftskurs, verfolgt von den SG Götzenheim, die gegen Türk SV Neu-Isenburg 2:1 gewann. Der TV Dreieichenhain mußte durch ein 0:2 beides Punkte an den VfB Offenbach abgeben und ist Tabellenzwölfter.

Bereits am Samstag um 16 Uhr mußte die SG Egelsbach beim Tabellenletzten Nieder-Offenbach antreten, der nach seinem 2:0-Erfolg in Seligenstadt gegen die SGE Übermacht kaum etwas zu bestellen. Allerdings holte ihn in der 83. Minute Jürgen Bellersheim in einem Solo kurz hinter der Mittellin

Das Schlimmste ist vorüber

Eintracht Rüsselsheim - FC Langen 1:2 (0:1)

Langen (rt) - Das Schlimmste, was dem FC Langen hätte passieren können, ist zunächst einmal abgewendet: der direkte Abstieg in die B-Klasse. Mit einem äußerst wichtigen Sieg bei der mitgefährdeten Eintracht in Rüsselsheim holte sich der Club zwei Punkte, die ihn auf dem fünftenletzten Tabellenplatz hielten. In den sauren Apfel des Abstiegs müssen Königstädten und Rödelsee beißen.

Doch auch Langen ist noch nicht endgültig sicher. Nach dem Reglement muß der drittletzte der A-Liga Relegationsspiele gegen die Tabellenzweiten der B-Liga Groß-Gerau und B-Liga Darmstadt austragen. Wer als Sieger dieser Begegnungen hervorgeht, spielt in der nächsten Saison in der A-Liga.

Langen hat im Rennen gegen den drittletzten Platz die besten Karten mit 25:33 Punkten. Dahinter folgt Büttelborn mit 24:34 und Eintracht Rüsselsheim mit 23:35 Punkten. Alle haben noch ein Spiel auszutragen, am 21. Mai Langen gegen Leheim, Büttelborn gegen Büttelborn und Gernsheim Rüsselsheim. Wenn es das Unghieß will und diese drei Mannschaften am Ende punktgleich sind, müssen sie in Entscheidungsspielen den Drittletzten ermitteln, der dann in die Relegationsspiele

geht. Soviel zum Austragungsmodus. Sollte der FC Langen gegen Leheim nur einen Punkt gegen, hat er den Klassenerhalt aus eigener Kraft geschafft.

In Rüsselsheim wußten die Schützlinge von Günter Dutiné, was auf dem Spiel stand und gaben ihr bestes. Der ungewohnte Kunstrasenplatz erwies sich dabei nicht als Hindernis. Langen begann gut, und in der 12. Minute erzielte Uwe Grohmann per Kopf das 1:0, als er einen Abpraller nach einem Latentschuß von Zalavalka aus 20 Metern ins Netz beförderte.

In der 27. Minute hätte Uwe Grohmann das 2:0 erzielen müssen, er nach einem Zuspiel von Türkmen frei vor dem Tor stand. Doch sein Schuß verfehlte das Gehäuse. Eine Zeitstrafe, die sich Türkmen in der 35. Minute nach einem unnötigen Foul einhandelte, blieb zum Glück für Langen ohne Wirkung. Mit dem knappen Vorsprung ging es in die Pause.

Auch nach dem Wechsel hielt der Druck der Gastgeber an. Langens Abwehr hatte Schwierigkeit zu verhindern, und auch das Mittelfeld mit Abwehraufgaben überlastet war, was der Angriff meist auf sich selbst gestellt. In der 50. Minute tauchte Rüsselsheims Mit-

spieler Horn, Jungmann, Schwierer, Nieschler, Ackermann, Meyerhofer, Zahnäk (Basile), U. Grohmann, Türkmen, Fuchs (Werwitzke) und M. Grohmann.

Die Langener Reserve unterlag im Vorspiel mit 1:2. Den Langener Treffer erzielte Freisens.

SGE II zum Derby nach Erzhausen

Egelsbach (geo) - In der B-Liga Darmstadt, wo am Donnerstag der vorletzte Spieltag absolviert. Dabei muß die SGE-Reserve zum Derby nach Erzhausen fahren. Dort tritt die Elf um 18.30 Uhr am Heegbach an.

Der Nachbar war es, der die SGE-Reserve in der Vorrunde am Berliner Platz mit 7:1 abfertigte. Und damit die höchste Niederlage dieser Saison zufügte. Erzhausen belegt Rang drei in der Tabelle, hat allerdings nur eine Titelchance. Damit war der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen.

Es sollte für Eintracht Darmstadt noch schlimmer kommen. Zunächst war es Luckhaupt, der mit seinem Schlagschuß gegen die Nummer einer nur eine Ecke heraustrat und auch in der nächsten Szene (85. Minute) den Schlußmann der Gäste nicht überwinden konnte. Beim dritten Ansatz, Sekunden später lag der Ball zum 6:1 durch Michael Luckhaupt dann doch im Darmstädter Netz. Zwei Minuten vor dem Ende Tor Nummer fünf zum 6:1 für die SGE. Damit war der Stolz der Gäste vorzeitig die Meisterschaft sicher.

Die SGE-Reserve, inzwischen auf Rang neun, kann ohne Belastung in das Derby gehen und sollte versuchen sich nicht nur für die hohen Vorspielerfolge zu reservieren, sondern in erster Linie mit den zweifellos vorhandenen spielerischen Mitteln ein achtbares Ergebnis zu erreichen.

Sport kurz

• Zum zweiten Mal innerhalb von zehn Tagen ist der Wiederverein Mike Tyson gegen einen Feind mit über 100 km/h Geschwindigkeit mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Die Polizei in Albany im US-Bundesstaat New York stoppte den Schweren-Chef-Champion, als er mit seinem Wagen ein Rennen mit einem 18-jährigen Toyota-Fahrer eustrug.

Sport kurz

• Peter Iivancic zieht eine weitere Saison Trainer beim TV Niedervörbach, den er mit 48:5 Punkten in die Handbundesliga führte. Eine entsprechende Eingabe des Ex-Bundestrainer

mit Vereinsmeister Rudi Hertz.

Trainingszeiten

Egelsbach - Für die Schülergruppen A, B, C, D, E sowie die Jugend B der Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach gelten folgende Trainingszeiten:

• **Schülergruppe D, E** (Jahrgänge männlich 80 und jünger, weiblich 81 und jünger): Freitag, 15 bis 16.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe C: Mittwoch, 17.45 bis 18.18 Uhr, Sportgelände, Freitag, 16.30 bis 18 Uhr, Sportgelände**

• **Schülergruppe B: Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände**

• **Schülergruppe A und Jugend B:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Dienstag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend C:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend D:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend E:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend F:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend G:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend H:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend I:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend J:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend K:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend L:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend M:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend N:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend O:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend P:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend Q:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend R:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend S:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend T:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend U:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend V:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend W:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend X:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend Y:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend Z:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend AA:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend BB:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend CC:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend DD:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend EE:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend FF:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend GG:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend HH:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend II:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend JJ:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend KK:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend LL:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend MM:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend NN:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend OO:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend PP:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend QQ:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend RR:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend SS:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend TT:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend UU:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend VV:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend WW:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend XX:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend YY:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend ZZ:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend AA:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend BB:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend CC:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend DD:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände

• **Schülergruppe A und Jugend EE:** Mittwoch, 17.45 bis 19.30 Uhr, Sportgelände, Freitag,

Weinet nicht um mich,
ich bin in einer besseren Welt.

Durch einen tragischen Unfall verloren wir unseren geliebten Sohn, Bruder, Enkel, Neffen und Cousin

Kurt Schischkin

im Alter von 28 Jahren.

Wir trauern um ihn:
Wilhelm und Luzie Schischkin geb. Köhler
Ralf Schischkin mit Doris Hirth
Fred Schischkin
Anna Köhler (Oma)
und alle Angehörigen

6070 Langen, Nördliche Ringstraße 73

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Mai 1989, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir führen für unseren auf so tragische Weise ums Leben gekommenen

Kurt Schischkin

in seinem Sinne das

Fitneß-Studio Langen
Gartenstraße 1-3

weiter.
Fred Schischkin
Michael Metz
Ulrike Schäfer
Andrea Kretschmann
und viele Freunde

Meine Naturhellepreis ist vom
11. bis 15. 5. 1989
wegen Fortbildung bei Prof. von Ardenne geschlossen.
Gisela Oltrogge
Herrnpraktikerin
6070 Langen, Bahnhofstraße 36, Telefon 0 61 03/5 35 50

Öffentliche Ausschreibung
zum Bau eines Wohnhauses und in Egelsbach ca. 750 m² umbau-
ter Raum in konventioneller Bauweise. Baubeginn September 1989,
schreiben wir im Namen eines privaten Bauherrn, unter Ausschluss der
VOB Teil A, folgende Leistungen aus:

Erd- und Entwässerungsarbeiten
Mauer- und Betonarbeiten
Zimmerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Senglärarbeiten
Fensterbaubarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort im Architekturbüro
H. Mähle, Herdweg 17, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51/66 38 50,
Fax 66 48 60 angefordert werden.

Dachschäden?
Wir helfen sofort:
Dachdeckung
Reparatur
Baupengleral
durch Meisterbetrieb
Tel. 06181 / 8 14 27

● Kachelöfen
● Kamine
● Fliesen
Besuchen Sie unsere
große Werkstatt
in der Bürgstadt
Mitterberger Straße
Telefon 09371 / 31 16

OTTO LEIBFRIED

seit 100 Jahren

Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungeramt-Überführungen
Reklamations- und Beisetzung - Ausführung von
Ausführungen und günstiger Beisetzung - Ausführung von
kompletten Ausführungen - Trauerzettel - Drucksachen - Telegramme -
Blumendekorationen - Grabmalereigkeiten - alle Formalitäten
euch Rente - Krankenkasse - Versicherungen

Immer Dienstbereit - auf Anruf Heubusch

Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

Pietä Daum - 6070 Langen

Fahrgasse 1 - Telefon 06103/2 29 68

seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Modischer Chic bis Größe 52

jawohl: bis zwei- und-fünfzig

Schuh & Mode
Bahnstraße 112, Langen
06103/2 41 11

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung
Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung -
Bauausschuss

Am Donnerstag, dem 11. Mai 1989, im Anschluß an die Stadtverordnetenversammlung, findet die 1. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

Teil A

1. Wahl des Ausschußvorsitzenden und der Stellvertreter

2. Bestellung der Urkundspersonen

3. Wahl der Schriftführer

Langen, den 2. Mai 1989

Weber

Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Aus-

schuß für Umweltschutz -

Am Donnerstag, dem 11. Mai 1989, im Anschluß an die Stadtverordnetenversammlung, findet die 1. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

Teil A

1. Wahl des Ausschußvorsitzenden und der Stellvertreter

2. Bestellung der Urkundspersonen

3. Wahl der Schriftführer

Langen, den 2. Mai 1989

Weber

Stadtverordnetenvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung - Aus-

schuß für Bauwesen

Am Donnerstag, dem 11. Mai 1989, um 20 Uhr, findet die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

Teil A (öffentlicher Teil)

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorsteher

2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen

3. Weih, Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stadtverordneten

4. Neufüllung für ausgeschiedene Stadtverordnete

5. Änderung der Geschäftsführung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen und deren Ausschüsse

6. Aktionsrichtlinien für die Stadt Langen

7. Antrag des Magistrats § 50 Abs. 2 HGO - Altlasten

8. Antrag des Aufsichtsrates der Stadtwerke Langen GmbH

9. Wahl des Vertreters der Stadt Langen in der Zweckverbandssammlung des Sparkassenzweckverbandes Krels Offenbach-West sowie des Stellvertreters

10. Wahl des Vertreters der Stellvertreter der Verbunderver-

11. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

12. Wahl des Vertreters und der Stellvertreter der Verbunderver-

13. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

14. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters für die Verbunderver-

15. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

16. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

17. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

18. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

19. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

20. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

21. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

22. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

23. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

24. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

25. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

26. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

27. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

28. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

29. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

30. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

31. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

32. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

33. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

34. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

35. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

36. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

37. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

38. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

39. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

40. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

41. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

42. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

43. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

44. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

45. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

46. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

47. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

48. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

49. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

50. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

51. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

52. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

53. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

54. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

55. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

56. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

57. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

58. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

59. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

60. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

61. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

62. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

63. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

64. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

65. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

66. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

67. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

68. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

69. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

70. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

71. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

72. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

73. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

74. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

75. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

76. Wahl des Vertreters und des Stellvertreters der Verbunderver-

Karl Brehm gestorben

Ein „Motor“ der SSG steht still



Karl Brehm

Foto: P

von 1957 bis 1984 Vorsitzender der SSG-Handballabteilung und machte Langen zur Handballburg. Die von ihm betreuten Jugendmannschaften wurden sechsmal hintereinander Westdeutscher Jugendmeister in Feld und Halle, der höchste damals zu erreichende Titel.

Als Vorsitzender der SSG (von 1965 bis 1982) gab Brehm den Anstoß zum Bau der Adolf-Reichwein-Sporthalle und ebnete durch geschickte Verhandlungen bei übergeordneten Stellen den Weg zu ihrer Vollendung. Unter seiner Führung wuchs die SSG auf über 2.700 Mitglieder an und ließ das SSG-Freizeit-Center mit Clubhaus entstehen.

Für seine herausragenden Leistungen wurde Karl Brehm der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Bestehen der Sport- und Sängergemeinschaft hat sich Bestürzung und Betroffenheit gemischt. Der Ältestenvorsitzende Karl Brehm wurde in der Nacht zum Dienstag im 61. Lebensjahr aus einem schaffensvollen Leben gerissen. Er wird eine schwere zu schließende Lücke im Vereinsleben hinterlassen.

Der geborene Langener kann sein Leben als Kind im Jahre 1948 in einem großen Frankfurter Dentalpraxis und arbeitete sich zum Firmendirektor hoch. Außerdem war er Richter am Arbeitsgericht Frankfurt und Aufsichtsratsmitglied der Langener Volksbank.

Von 1984 bis 1986 gehörte er der Stadtverordnetenversammlung an, saß von 1972 bis 1980 im Aufsichtsrat der Stadtwerke und wirkte in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen.

Seine große Leidenschaft gehörte dem Vereinsleben und hier speziell dem Sport. Als einer alten SSG-Familie stammend war er im Jahre 1945 trotz seines jugendlichen Alters maßgeblich am Wiederaufbau des Sports in Langen beteiligt. Als Handballer spielte er in vielen Auswahlmannschaften, war in beispielhafter Weise gedient.

Broschüre über Jugendheime

Der Kreis Offenbach hat unter dem Titel „Dreimal Ferien Spaß“ eine Broschüre herausgegeben, in der die drei kreisigen Jugendheime vorgestellt werden.

Jahrgang 1905/06

Langen - Der Jahrgang 1905/06 hat seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, 18. Mai, 17 Uhr, im TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Jahrgang 1937/38

Langen - Anlässlich des Besuchs von Ursula Voß, geb. Höflich, trifft sich der Jahrgang am Freitag, dem 12. Mai, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Lämmchen“. Bei der Gelegenheit kommen auch die Bilder von der 50-Jahr-Feier angehaut und bestellt werden.

Belligenhause

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Fein-Wämmenacher, Bahnhofstr. 20, Langen, auf dem wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/2 10 11

Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß
(Ltg.), Hans Hofert, Roland Sorgner
Anzeigen: Werner Hüsemann
Vertrieb und Druck: PRESEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36 - 44, Postfach 10 02 63

Jede Woche mit der fertigen Zeitungsbilanz. Die Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartierende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Kosten oder infolge von Störungen der Arbeitszeit kann der Verlag keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.

Bezugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Transportkosten) / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags):

5,50 DM; Hainer Wochenblatt

5,50 DM; Bahnpost: 6,00 DM

Bezugspreis nach Preisliste 13.

Bezugspreis nach Preisliste 13

Kaufen und verkaufen im

FLOH-MARKT

069
8063366

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 12.-

VERKAUF

AEG Standmixer, 85 cm Weiss, Schleifsmimmer, Eiche, rehbraun, inkl. AEG Spül-Waschmaschine, 800 U/min., AEG Elektroherd, 4 Platten, Siemens Druckspeicher, 80 L, 220/380 V, Gefülltrichter, 360 g, Tel. 06103 / 37 59

Heimtrainer (Kettler) zu verkaufen, Tel. 06106 / 43 18

Video VHS, m. Fernbedienung DM 300,-; Farb-TV m. Fernbed. DM 200,-; Computer, Eiche massiv, 3-2-1-Sitzer m. Tisch, VB 220,-, Tel. 06106 / 95 30

2 Sammelleeran 155 SR 13, 40,-; Computer mit Farbbed. 320,-; Co-Box-TV mit Farbbed. 320,-; Klapprad 75,-; 06074 / 4 27 77

Eßtisch, Nußbaum antik, Ø 100 cm und 4 Polsterrüste 1, 250,- DM VB z. ver., Tel. 06104 / 24 54

Doppelbett, komplett, 1,80 x 2 m, mit Nachtschränkchen, 2 dazugehörigen Lampen, alles mit grün/echt. gemustertem Stoff bezogen, zu verk., VB, Tel. 06101 / 85 06 78

Antikes Industriemikroskop „Pen-Phot“, Zeiss-Wetzlar, m. eingebauter Plattenkamera, Kohlenbogenlampe

1951 u. v. Zuber, sehr dekorative Sammelleeran, VB, Tel. 069 / 75 00 64

Trichter-Kindertisch, dunkl. blau, m. Wl-Fußsack u. Matratze, 250,- Herig-Liegebuggy m. Regenverdeck, So-+ Winterfußsack, Sonnenschirm, 180,-, Tel. 06103 / 6 70 40

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

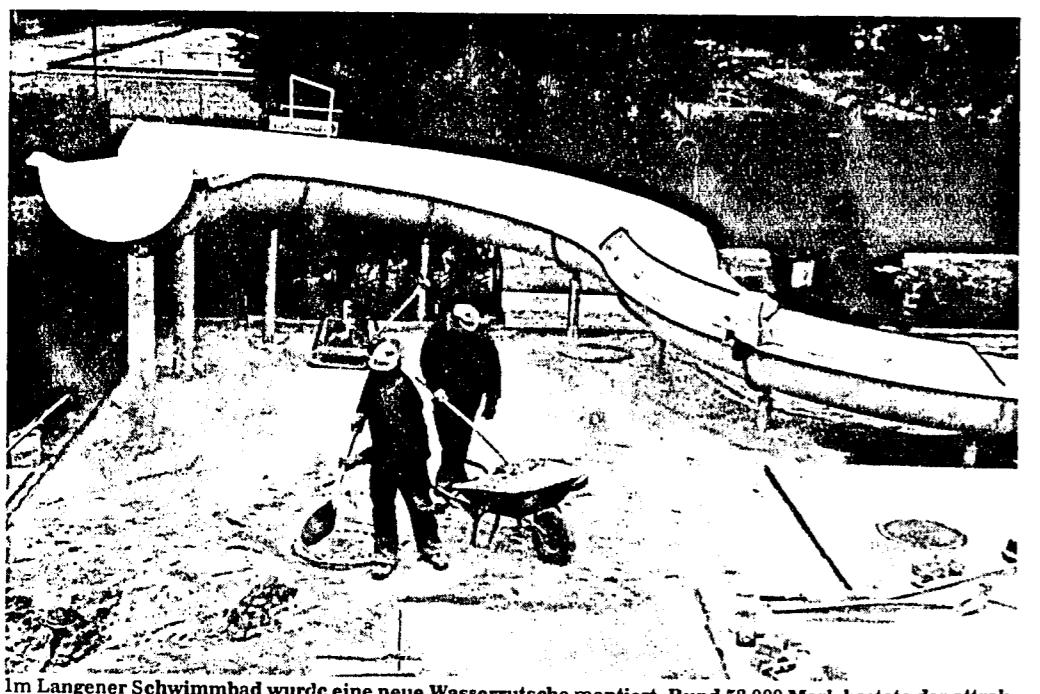
2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Automa für Besteuer günstig abzu-

geben, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr

Heimtaufüllung Wöhnl-Schr. 3 m; Vitrine: Couch: Kachettisch: Schlafz-Bett: Schlebetbrensch.

2,50 m; Kommode: Lampen, günstig, 24,-; Kinderbett, 2,40 x 0,68 m, Tel. 06074 / 4 27 77 noch 17 Uhr



Spielplan der Theater Bürgerhaus Sprendlingen

Fr. 19.5.20.00

Ich bin nicht Rappaport

Staatstheater

Darmstadt

Großes Haus

Sa, 13.5.19.30 D1

Der Nussknacker

So, 14.5.19.30

My fair Lady

Mo, 15.5.19.30

Aida

Mi, 17.5.19.30 F/E1

Der Nussknacker

Do, 18.5.19.30

My fair Lady

Fr, 19.5.19.30 C1

Der Nussknacker

Sa, 20.5.19.30

Hoffmanns Erzählungen

Sa, 13.5.19.30

Peer Gynt I

Die heilige Johanna der Schlachthilfe

Sa, 20.5.19.30 D2

Der einsame Weg

Städt. Bühnen

Frankfurt

Großes Haus

Sa, 13.5.20.00

Ballett: Fire

So, 14.5.20.00

Die fliegende Holländer

Mo, 15.5.20.00

La Bohème

Mi, 17.5.20.00

Die Reichsgründer

Do, 18.5.20.00

Die Reichsgründer

Fr, 19.5.20.00

Der Komödie

Do, 18.5.20.00

Ballett: Fire

Fr, 19.5.20.00

Come and Go

Wo Where

Not

Sa, 20.5.20.00

Dido and Aeneas

Zur schönen Aussicht

Bockenheimer Depot

Sa, 13.5.19.00

Hexenjagd

Sa, 13.5.23.00

Der Herr Karl

So, 14.5.19.00

Hexenjagd

Mo, 15.5.19.00

Hexenjagd

Do, 18.5.19.30

Der zerbrocchene Krug

Fr, 19.5.19.30

Der zerbrocchene Krug

Sa, 20.5.23.00

Frank'n Stein

Kammerspiel

Sa, 13.5.20.00

Gretchen

So, 14.5.20.00

Die Reichsgründer

Mo, 15.5.20.00

Die Reichsgründer

Do, 18.5.20.00

Der Komödie

Fr, 19.5.20.00

Come and Go

Wo Where

Not

Sa, 20.5.20.00

Zur schönen Aussicht

Schmunzel-ECKE

Der Mustergatte

Von Max Florentin

Zum Heiratsvermittler kam Amanda Ehrenpreis, das lättliche Fräulein. Sie hatte sich auf ihre alten Tage doch noch eingelossen, in den Stand der Ehe getrieben.

„Liebe Herr“, sagte sie, „damit wir uns gleich richtig verstehen: Der Gatte, der mir vorschwebt, muß Nicht-raucher sein!“

Der Heiratsvermittler nickte.

„Er darf auch keinen Alkohol trinken!“

Der Heiratsvermittler machte sich Notizen. „Haben Sie sonst noch Wünsche?“ erkundigte er sich.

„Fräulein Ehrenpreis hatte: „Fußballspielen müssen ihn kalt lassen“,

Der Vermittler lächelte unmerklich.

„Na, natürlich“, meinte Fritz, „weil ich mir gesagt, wenn ich ein Privatpatient wäre?“

„Naturlich“, erwiderte Amanda.

„Wie kann ich Ihnen helfen?“

„Sie sind entschieden zu dick. Da hilft nur eins: Früh die Hälfte!“

„Patient“, sagte der Arzt zu Klein Eva. „Noch weiter?“ „Weiter geht nicht“, bringt die Kleine mühsam hervor, „die sitzt hinten nämlich kaum!“

Sagt der Herr Papa nach dem Besuch des Verehrers zu seiner Tochter: „Das Essen lobt er, den Wein lobt, die Wohnung lobt, aber nicht zu öffnen.“ „Aber Sie müssen doch mit Ihren Instrumenten hinein, Herr Doktor!“ „Stimmt. Aber ich selber bleibe doch draußen!“

„So, nun strock mal deine Zunge raus!“, sagt der Arzt zu Klein Eva.

„Weiter geht nicht“, bringt die Kleine mühsam hervor, „die sitzt hinten nämlich kaum!“

„Du, hör mal, weißt du eigentlich, wie ein chinesischer Hund knurrt?“ „Na?“ „K!“

Kläuschen hilft beim Geschirrspülen. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

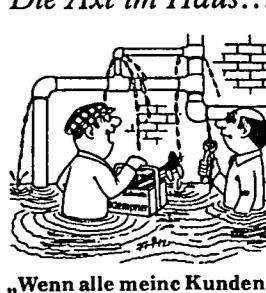
„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

„Ach, sie sind eben Geschirrspüler. Dabei geht eine Tasse zu Bruch. Schaut die Kleine verwundert, doch Moni sagt: „Liebe Eva, du bist ein toller Junge.“

„Was du immer zu allen Leuten nett und zuvorkommend bist, was werden dann deine Kameraden von dir sagen, Peter?“ „Die werden sagen: Mit dem können wir es ja machen...!“

Die Axt im Haus...



„Wenn alle meine Kunden so eifrig Do-it-yourself-Anhänger wären wie Sie, wäre ich schon steinreich!“



„Überflüssig zu sagen, daß mein Mann den Stuhl selber gebaut hat!“



„Wieso schief? Das ist doch gerade meine Erfindung. So fallen die Bücher nicht um!“



„Na gut, dann kauf dir eine elektrische Bohrmaschine!“

UNTERHALTUNG

Der Mustergatte

Von Max Florentin

erklärte sie. „Ich finde Fußball schrecklich! Er darf sich auch nichts aus Sieg und Kegeln machen und muß abschlußlos sein.“

„Ne, Ich finde es abscheulich, wenn Männer sich auf der Straße nach anderen Frauen umsehen. So etwas muß ich mir von vornherein verbitten!“

„Das wär?“ fragte der Vermittler.

„Das wär?“ antwortete der Vermittler.

„Der Heiratsvermittler nickte.“

Der Heiratsvermittler nickte.

„Der Heiratsvermittler nickte.“

Der Heiratsvermittler nickte.“

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von
Elektroanlagen aller Art
Leitung - Montage
Elektroarbeiten - Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
6070 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81
Wiesbaden 44 0 61 03 / 2 24 11

Langener Steinmetzbetrieb
GRABMAL-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Sauna - Schwimmbadtechnik
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung
RÜCK Friedhofstr. 25A
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 63 64

Solarium - Whirlpool
H. STEITZ GMBH
Malergeschäft
VOLLWÄMDESCHUTZ - VERPUTZ
ANSTRICH - LACKIERUNG - TAPEZIEREN
Heinrichstr. 32, Tel. 0 61 03 / 2 23 42

Damen-Loden-Mäntel
Röcke und Trachtenblusen.
Röcke und Trachtenblusen.
Damen- und Herren-Hüte und -Kappen.
Polymoden M. Kell
Bahnstraße 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 08

Die Leistung Klempner, Installation, Gesetzung
Ihre neue Wanne
in 3 Stunden.
Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Friesenschaden.
J. BÄRTL *Wanne auf Wanne!*
Scheffgasse 7 - Telefon 2 34 01
6070 LANGEN/Lassen

Audi M

Notieren Sie bitte!
Super V.A.G Leasing.
Super V.A.G Finanzierung.

GLOCKLER
Langen - Ohmstr. 15 - Tel. (06103) 7 3008

Rainer Schüller

MALERMEISTER
• Putz- und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und
Tapezierarbeiten
• Teppichböden

6070 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 0 61 03 / 2 66 51

RAUMAUSSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Tapeten - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio zimmermann

poggenpohl
Die Küche
fürs Leben

LVM **Heidrun Beuchert**
Versicherungen
Heinrichstraße 35
Telefon 0 61 03 / 41 37
Mo.-Fr. 9.00-12.00
15.00-19.00 Uhr
Kfz-Zulassungsdienst im Hause

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau • **VEKA**

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Weserstraße 16 - 6070 Langen - Tel. 234 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sargträger - Sterbewäsche - Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHBODEN
finden Sie in großer Auswahl
in unserem Fachmarkt
Guter Service zeichnet uns wirklich aus.
GasfaserTapeten
Rolle schon ab 5,90 DM
aktueller Angebot

Hamsterkauf
Fachmarkt für Heimwerker und Profis
6070 Langen, Dilsberger Straße 1
Telefon 0 61 03 / 74 00
P. hinterm Hause vorhanden

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHAIN

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
vom 13. Mai bis 14. Mai, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 17. Mai 1989
Dr. Müller-Lucanus, Langen, Bahnstr. 36
Tel. 2 13 33

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Zeiten um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.
Fr., 12. 5. Münch-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Sa., 13. 5. Oberlinde-Apotheke
Berliner Allee, Tel. 77 13
So., 14. 5. Rosen-Apotheke
Bahnstr., 119, Tel. 2 30 64
Mo., 15. 5. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr., 102, Tel. 2 52 24
Di., 16. 5. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mi., 17. 5. Elhorn-Apotheke
Bahnstr., 69, Tel. 2 26 37
Do., 18. 5. Löwen-Apotheke
Bahnstr., 31, Tel. 2 91 88
Fr., 19. 5. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

EGELS BACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
vom 13. Mai bis 14. Mai 1989, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92
Mittwoch, 17. Mai 1989
Dr. Mayer, Egelsbach, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstag, 13.00 Uhr
Sa., 13. 5. Oberlinde-Apotheke, Langen
So., 14. 5. Apotheke am Bahnhof
Mo., 15. 5. Spitzweg-Apotheke, Langen
Di., 16. 5. Egelsbach-Apotheke
Mi., 17. 5. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)
ab 20 Uhr Elhorn-Apotheke,
Langen
Do., 18. 5. Apotheke am Bahnhof
Fr., 19. 5. Apotheke am Bahnhof (bis 20 Uhr)
ab 20 Uhr Apoth. am Lutherplatz,
Langen

Zahnärztlicher Notdienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,
Mittwochnachmittag von 15.00-18.00 Uhr
13. u. 14. 5.: J. Zahn, Egelsbach, Mainstr. 16, Tel.
0 61 03 / 4 94 75
15. u. 17. 5.: Dr. M. Weinlich, Neu-Isenburg, Ri-
chard-Wagner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 3 46 48

Sanitätshaus
J A C O B S
Orthopädische Werkstätten
Lieferant aller Krankenkassen
und der Orthopädischen Versorgungsstellen
Bahnstr. 20 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 25 90

FARBENHAUS LEHR
Farben - Lacke - Tapeten
6070 Langen
Neckarstraße, 19a - Telefon 0 61 03 / 2 21 87

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):
vom 13. Mai bis 14. Mai 1989
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 Ecke Hainer Chaussee
Telefon 0 61 03 / 8 10 40
Mittwoch, 17. Mai
Dr. Schulz, Götzenhain, Heinrich-Heine-Str. 7a,
Tel. 8 25 45

Apothekendienst

Fr., 12. 5. Münch-Apotheke
Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Sa., 13. 5. Oberlinde-Apotheke
Berliner Allee, Tel. 77 13
So., 14. 5. Rosen-Apotheke
Bahnstr., 119, Tel. 2 30 64
Mo., 15. 5. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr., 102, Tel. 2 52 24
Di., 16. 5. Garten-Apotheke
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Mi., 17. 5. Elhorn-Apotheke
Bahnstr., 69, Tel. 2 26 37
Do., 18. 5. Löwen-Apotheke
Bahnstr., 31, Tel. 2 91 88
Fr., 19. 5. Apotheke am Lutherplatz
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krankenhaus 5 80
DRK-Krankentransport 2 37 11
Polizei-Notruf 1 10
Feuerwehr-Notruf 1 12
Polizei Langen 2 30 45
Polizei Dreieich 6 10 29
Feuerwehr Langen 2 20 07
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22
Feuerwehr Dreieich 6 11 22
Funk-Taxi Langen 77 77
Ihr Ruf-Lin Langen 6 66 86
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Langen 20 61 48
Dreieich 60 20
Egelsbach 4 25 83
Sonntagsdienst der Stadtschwester
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

Wichtige Rufnummern

• Einlagen
• Leibbinden
• Korsets
• Stützapparate
• Arm- und Beinprothesen
• Kompressionsstrümpfe
• Brustprothesen
• med. technische Geräte
• Krankenpflegeartikel
• Gesundheitswäsche
und -schuhe
• Alles für die
werdende Mutter

Gebr. SCHNEIDER
Rollenfabrik Inh. G. Zinn
Rollen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Röllora, Rollgitter, Scherengitter, Merksken
nachtraglicher Einbau - Reparaturen
Ankannter Fechtabrieb im Gundasvar-
band Deutscher Rolladenhändler a. V.
Außenhalb SO 16 - a. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen - Telefon 2 38 79

Audi M
Notieren Sie bitte!
Super V.A.G Leasing.
Super V.A.G Finanzierung.

GLOCKLER
Langen - Ohmstr. 15 - Tel. (06103) 7 3008

FREITAG, 12. MAI 1989

FAMILIENANZEIGEN

Nachruf

Unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied

Karl Brehm

ist am 8. Mai 1989 unerwartet und für uns alle unfaßbar im Alter von 60 Jahren verstorben.

Während unserer viele Jahre dauernden angenehmen Zusammenarbeit haben wir ihn als pflichtbewußten und erfahrenen Partner kennengelernt, der sich durch sicheres Urteil, große Aufrichtigkeit und engagierte Mitarbeit im Gremium auszeichnete.

Wir trauern um einen außerordentlichen Menschen, dem wir in unserem Hause ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren werden.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der

LANGENER VOLKS BANK EG

Die Sport- und Sängergemeinschaft 1889 Langen e. V. trauert um den Vorsitzenden ihres Ältestenrates und ehemaligen 1. Vorsitzenden

Karl Brehm

Für den Verein und für das sportliche Leben in Langen hat sich der Verstorbene bleibende Verdienste erworben.

Sein Tod hat uns tief getroffen.

Langen, im Mai 1989

Für den Hauptvorstand der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 Langen e. V.

Herbert Kunz Joachim Krüger Heinz Spengler Wolfgang Steitz

Nachruf

Am 8. Mai 1989 verstarb

Herr JÜRGEN RINKER

unverwacht im Alter von 60 Jahren.
Karl Brehm, der von Oktober 1964 bis September 1978 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen angehört, hat sich seit Jahrzehnten in ehrenamtlicher Weise um die Stadt, Ihre Bürger und im besonderen um die sportlichen Belange verdient gemacht.

In Anerkennung dieser Verdienste wurden Karl Brehm im Jahr 1966 die silberne Ehrenplakette der Stadt Langen und im Jahr 1977 der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen.

Wir werden Karl Brehm ein ehrendes Andenken bewahren.

Langen, den 9. Mai 1989

Sein Wirken wird uns stets Verpflichtung sein.

Die Handballer
der SSG Langen

Pietät Sehring

Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauliche Bestattungsdurchführung
Erlidung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf
6072 Dreieich Solmische Wehrstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 - Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

Märklin, Fleischmann, Tric, Rocca + Arnold-Modellseilseil-Fachgeschäft, Hobby + Spielwaren, DA-Mix, TRESORE
Märklin, Fleischmann, Tric, Rocca + Arnold-Modellseilseil-Fachgeschäft, Hobby + Spielwaren, DA-Mix, TRESORE
Singerstraße 27 - 6072 EGELS BACH

GRATISPROSPEKT
0 61 03 - 4 23 18

Das geckste Café
für Fechtabreiter
bis 50 Personen
TERRASSEN-CAFÉ
im Singes 20 - 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 23 21

FISCHER - LANGENER STR. 27 - 6072 EGELS BACH

Es ist ein großer Verlust für uns alle, daß uns meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte Kraft

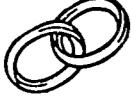
geb. Damm

* 26. 7. 1929 † 10. 5. 1989

so früh verlassen mußte.

In Liebe und Dankbarkeit

FAMILIENANZEIGEN

WIR HEIRATEN

Rudi Jerkowitsch
Heike Buchwald
6070 Langen
Schweriner Straße 15
Die standesamtliche Treuung findet am Freitag, dem 12. Mai 1989, um 9.30 Uhr im Rathaus Langen statt.

Wir haben geheiratet



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke ein läßlich unserer Vermählung denken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Thomas Enders und Frau Christiane
6070 Langen, Annestraße 83, im Mai 1989

Ich bin 80 Jahre geworden und danke allen, die mir gratulierten und mich mit Blumen und Geschenken bedacht haben. Besonderen Dank den Stadtwerken Langen und dem Jahrgang 1908/09.

Josef Bärtl
6070 Langen, Schafgasse 7, im Mai 1989

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner
Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.
Stefan Lenz
6070 Langen, Gartenstraße 17, im Mai 1989

Zimmermann
Trauerkleidung
Für Damen und Herren finden Sie bei uns
in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21



Reine Baumwolle
Mickey-Mouse-T-Shirts
vorne und hinten bedruckt, verschiedene Gr. 92-164
reine Baumwolle

6-
7-

6-

7-

8-

9-

10-

11-

12-

13-

14-

15-

16-

17-

18-

19-

20-

21-

22-

23-

24-

25-

26-

27-

28-

29-

30-

31-

32-

33-

34-

35-

36-

37-

38-

39-

40-

41-

42-

43-

44-

45-

46-

47-

48-

49-

50-

51-

52-

53-

54-

55-

56-

57-

58-

59-

60-

61-

62-

63-

64-

65-

66-

67-

68-

69-

70-

71-

72-

73-

74-

75-

76-

77-

78-

79-

80-

81-

82-

83-

84-

85-

86-

87-

88-

89-

90-

91-

92-

93-

94-

95-

96-

97-

98-

99-

100-

101-

102-

103-

104-

105-

106-

107-

108-

109-

110-

111-

112-

113-

114-

115-

116-

117-

118-

119-

120-

121-

122-

123-

124-

125-

126-

127-

128-

129-

130-

131-

132-

133-

134-

135-

136-

137-

138-

139-

140-

141-

142-

143-

144-

145-

146-

147-

148-

149-

150-

151-

152-

153-

154-

155-

156-

157-

158-

159-

160-

161-

162-

163-

164-

165-

166-

167-

168-

169-

170-

171-

172-

173-

174-

175-

176-

177-



Will Quaß und Ute Fuchs sind die Hauptdarsteller in dem Stück „Ich bin nicht Rappaport“, das am Freitag, dem 19. Mai, um 20 Uhr im Bürgerhaus Spredlingen aufgeführt wird.

Foto: P

Kelten lebten in Götzenhain Geheimnisse aus der Eisenzeit wurden jetzt gelüftet

Dreieichenhain - Seit der „Himmlerfahrt“ 1989 dürfen es feststellen, daß sich im Ackerland nördlich von Götzenhain ein Gräberfeld keltischer Siedler befindet.

Es begann mit dem Fund eines zerbrochenen Eisenwertes, das der Götzenhainer Rudolf Flügling in einer tief geplünderten Ackerfurche im Februar 1987 entdeckte. Aus dem verrosteten Klumpen restaurierten man den oberen Teil eines Schwertes mit eiserner Scheide und daran befestigter Riemenzunge, das heute in der Schausammlung des Dreieichenhainmuseums zu sehen ist. Bei einem kleinen Nachgraben nahe der Schwertfundstelle fand man schließlich noch Reste von Knochen des auf dem Scheiterhaufen verbrannten Mannes (Kriegers) zusammen mit drei mehr oder weniger durch den Pflug zerstörten Beigabengräber aus Ton.

Weitere Monate später gelangte man durch erneute Scherbenfunde auf der Ackerfurche zu weiteren stark zerstörten Tongeschäften und Knochenstücken des menschlichen Leichenbrandes. Man schließt daraus auf etwa zwei völlig zerstörte Gräber.

Karten für „Landpartie“ gibt es ab Pfingsten

Premiere im Burggarten am 17. Juni

Dreieichenhain - In diesem Jahr führen die Laienschauspieler des Geschichts- und Heimatvereins das neue Theaterstück „Die Landpartie nach Königstein“ von Carl Malss auf der Freilichtbühne in der Dreieichenhainburg auf. Das Stück wurde auf die Verhältnisse der Hainer Freilichtbühne von Daniela Devaux, der auch die Regie führt, umgeschrieben.

Die Premiere findet am 17. Juni statt. Weitere Aufführungen folgen am 18., 24. und 25. Juni sowie 1. und 2. Juli. Der Kartenverkauf beginnt

wie jedem Jahr mit der Hauner Korb. Am Pfingstmontag und Pfingstmontag können an Stand des Geschichts- und Heimatvereins neben den bekannten Hainer Veröffentlichungen die ersten Eintrittskarten erworben werden. Der Stand befindet sich am Obertor bei der Weiberkerb.

Danach sind Karten bei den bekannten Verkaufsstellen Hainer Reisebüro (Dreieichenhain, Fahrgasse 53, Tel. 06103/85229) und Bürgerhaus Spredlingen (Spredlingen, Fichtestr. 50, Tel. 06103/60000) erhältlich.

Anzeige

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie fratziges das
Hainer Wochenblatt nicht erhalten, rufen Sie bitte unser
Kundendienst, Frau Nohr.
Tel. 06103 / 8 45 52
an, damit wir sofort für Abhilfe sorgen
können.
Ihr Hainer Wochenblatt

Foto: rt

Für all die Aufmerksamkeiten beim Heimgang unseres guten Vaters, Schwiegereltern, Opas, Ur-Opas, Schwagers, Onkels und Cousins

Adolf Müller

bedanken wir uns herzlich.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Steinhäuser für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Budzinski sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Familie Anton Schmalenberg
Familie Walter Enzmann
und alle Angehörigen

6072 Dreieichenhain
Schillerstraße 10

Auch Senioren feiern die Kerb

Dreieichenhain - Auch in diesem Jahr werden alle Dreieichenhainer Senioren von der Familie Haussmann zu einem Seniorennachmittag am Dienstag, dem 16. Mai, ab 16 Uhr, in das Festzelt am Hauser Wigg“ eingeladen.

Für jeden Senior/Seniorin erhält die Einladungskarte je einen Gutschein für eine Bratwurst und ein Glas Bier oder Apfelsaft. Die Karten werden wieder im Festzelt ausgegeben. Auch Senioren anderer Stadtteile sind als Gäste herzlich willkommen.

Jahrgang 1935/34

Dreieichenhain - Wir treffen uns wieder am Kerbtag, dem 16. Mai, ab 17 Uhr bei Schulkollegin Christa Hochberger in der „Alten Schmiede“.

SVD-Handballer im Burgkeller

Dreieichenhain - Viele Kerbseher werden am Pfingsten die Heckenwirtschaft der SVD-Handballer in der Freigasse vermissen. Dieser Standort ist nicht mehr verfügbar. Da jedoch der Geschichts- und Heimatverein in diesem Jahr den Burgkeller nicht bewirtschaftet, stellt der Vorstand den Handballern das Gewölbe für zwei Tage zur Verfügung.

Am Sonntag und am Montag läuft also jeweils ab 14 Uhr die Belebung des Burgkellers durch die Handballer, die mit den bewährten Spezialitäten aufwarten.

Anzeige

Große Auswahl an
Trautungen
In 333 - 510 - 750 -
und Platin

BURGMAYER
Bahnstraße 7 - 6070 Langen
Telefon 5 13 63
Hauptstr. 72 - 6072 Dreieich
Telefon 6 70 88

Mit diesem Grabfund und den Scherbenresten erhärtet sich die Annahme immer mehr, daß es sich um ein Gräberfeld handelt, dessen Ausdehnung und Größe noch im Laufe der Zeit erforscht werden muß, erklärte Kreisbodenkmalpfleger Klaus Ulrich.

Die „Hayner Reitschule“ ist inzwischen von der Hauner Korb nicht mehr wiederaufgebaut, so wie sie auch in früheren Jahrzehnten dort zum gewohnten Bild gehörte. Das Interesse an einem Ritt auf den schmuckten Holzpferden, einer Fahrt in der Kutsche, der Schaukeln oder der Wirbel im „Schnorr-Rädchen“ ist bei alt und jung ungebrochen.

Foto: rt

Unterhaltung und Politik

Dreieichenhain - Zu ihrem Politplausch am 1. Mai im Naturfreundehaus konnten die Hainer Sozialdemokraten mehr als 30 Besucher begrüßen, und sie freuten sich besonders darüber, daß mehr als die Hälfte davon junge Leute waren. Bei Kaffee und Kuchen und auch anderen Getränken wurde über alles mögliche gesprochen, und zwangsläufig kamen auch politische Themen zur Sprache, wobei vor allem der „Zickzackkurs“ der Bundesregierung mit Quellensteuer und anderem kritisiert wurde.

Im Laufe des Nachmittags schwang sich etwa die Hälfte der Anwesenden auf die Fahrräder, um eine Fete des DGB am Landesmuseum zu besuchen. SPD-Vorsitzender Rolf Mühlbach war über den Ablauf des 1. Mai sichtlich zufrieden.

Anzeige

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern

Frank Skibinski

Dreieich, Lutherstraße 7, im Mai 1989

Ausstellung in Galerie Libertas

Dreieichenhain - In der Galerie „Libertas“ in der Freigasse macht am Donnerstag, dem 18. Mai, um 20 Uhr eine Ausstellung öffnet, die bis zum 30. Juni zu sehen sein wird.

Sie zeigt Zeichnungen des Offenbacher Künstlers Jürgen Schil-

Müllabfuhr geändert

Dreieichenhain - Der Feiertag am 15. Mai (Pfingstmontag) macht eine Änderung der Müllabfuhrzeit in Dreieichenhain erforderlich. Der Haushalt wird nicht am Montag, sondern erst am Dienstag, dem 16. Mai, abgefahren.

Anzeige

Aus den Kirchen

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

Pfingstsonntag, 14. Mai: 10 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten im Burgkirchhof (Dorfplatz) unter Mitwirkung des Kindergottesdienstes.

Pfingstmontag, 15. Mai: 11 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark Spredlingen (bei schlechtem Wetter um 11.15 Uhr in der Christuskirche).

Mittwoch, 17. Mai: 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus, Nahrgangstr.

Donnerstag, 18. Mai: 15 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57. 1. Gruppe: 15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, Fahrgasse 57, 2. Gruppe.

Freitag, 19. Mai: 18 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus, Nahrgangstr.

Pfarramt I (Pf. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05.

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 59 74.

Sprechstunden: dienstags von 18-19 Uhr und freitags von 9-10 Uhr und nach Vereinbarung. Dekan Pfr. Rudat befindet sich in der Zeit vom 16. 5. bis 26. 5. 1989 auf einer Pfarrer-Rüstzeit, so daß die Sprechstunde im Pfarramt II stattfindet.

Walter W. Bock, Wiesenau 6, Tel. 8 73 57.

Kantor Chr. Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 16 23.

Küster E. Schröder, Fahrgasse 57, Tel. 8 51 18.

Pflegestration Dreieich, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39.

Anzeige

Katholisches Pfarramt St. Marien Dreieich

Sa., 10. 5. - 15. 5. 1989 10 Uhr ökumenische Trauung des Paares Ronald Knecht und Sabine Kuhn in Dreieich, 16. 18 Uhr Beichtgelegenheit, 16. 18 Uhr Eucharistiefeier in Gô, 14. 5. 9. 10. 30 Uhr Hochamt und Mittwoch 18 Uhr Vesper unter Mitwirkung des Kirchenchores Gô, 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Rosenkranzfeier in Gô, 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564.



Besonders hoch im Zuschauerinteresse standen die Springprüfungen beim Turnier des RFC. Unser Bild zeigt den Egelsbacher Dr. Ralf Thomä bei seinem Ritt.

„Bachgrund“ wird eine verkehrsberuhigte Zone Keine Bauarbeiten mehr in „Obergärten“

Egelsbach - Die Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in der Straße in den Obergärtchen haben sich, wie der Gemeindevorstand mitteilt, aufgrund der Verlegung von Gas- und Wasserleitungen durch die Stadtwerke Langen im Herbst 1988 verzögert und werden erst zum gegenwärtigen Zeitpunkt fertiggestellt.

Zugleich erteilten die Gemeindevorwörterlichen die Aufträge zur Herstellung des Westteils des Bachgrundes. Fast 130 000 Mark

Unser Kinderfest an der Waldhütte war ein toller Erfolg!!!

Wir bedanken uns recht herzlich bei all unseren Spendern für Geld oder Sachpreise. Ganz besonders bei der Egelsbacher Volksbank, Bäckerei Hickler, Bäckerei Laut und Bäckerei Michel. Besonders Dank auch den Stadtwerken Langen.

Nogmals vielen Dank an alle Spender.
Der Kinder-Schutz-Bund - Westkreis Offenbach
Die Elternvertreter
L. Mahr und E. Masthoff

Einladung

zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Egelsbach

Am Mittwoch, dem 31. Mai 1989, um 20 Uhr, findet im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach“ (Langener Straße) die

Genossenschaftsversammlung
der Jagdgenossenschaft Egelsbach statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen eingeladen werden.

Eingeladen:

1. Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Genossenschaftsausschusses
4. Entlastung des Jagdvorstandes
5. Bekanntgabe der Jahresrechnung 1988 und Beschlusssitzung über den Haushaltspunkt 1989
6. Wahl des Jagdvorsteher
7. Verschiedenes

gez. Bellhäuser
Jagdvorsteher

Gott der Herr erlöste nach kurzer, schwerer Krankheit meinen Vater

Ludwig Keil

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer:
Rüdiger Keil
und Angehörige

6054 Rodgau 3, Görlitzer Straße 18
Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 10. Mai 1989, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitte ich um eine Spende an das Rote Kreuz Egelsbach, Kto.-Nr. 30 315 460 bei der Volksbank Egelsbach.

Nachruf

Betroffen nehmen wir Abschied von unserer so plötzlich verstorbene Schulkameradin

Gretel Sallwey

und unserem Schulkameraden

Hans Seng

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Die Schul- und Alterskameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1913/14
Egelsbach, im Mai 1989

480 Pferde bei Turnier auf Springplatz und Dressurfeld

Die Egelsbacher Reitertage waren ein voller Erfolg

Egelsbach (klo) - Nicht nur die Seitenstallte bei den 14. Egelsbacher Reitertagen, die vom Reit- und Freizeitclub Egelsbach (RFC) ausgetragen wurden, sondern auch die Gesichter der Vereinsmitglieder konnten ihre Freude über die gute Wetter und die problemlosen Turnierverlauf nicht verborgen. Rund 480 Pferde wurden für Vergleichskämpfe auf den Büchenthalen gemeldet. Reiterinnen und Reiter aus ganz Hessen, Unterfranken und Nordbaden scheutn keine langen Anfahrtsweg, um bei diesem Reitertag dabei zu sein.

Schon die Vielfalt der angebotenen Prüfungen ließen ein großes Starterfeld erwarten. Die Palette der Prüfungen erstreckte sich vom Junioren-Wettbewerb bis zur Klasse M, wo die Pferde Hindernisse bis zu 1,40 Meter überspringen müssen.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahlen mussten die Turnierstrecken bereits um sieben Uhr eröffnet werden, so daß auf dem Gelände der Büchenthalen schon um Zeiten und Pferde gekämpft wurde, während sich die Egelsbacher Bürger am Himmelfahrstag und am vergangenen Wochenende wahrnehmlich noch einmal die Decke über den Kopf zogen, um sich noch eine Mütze ziehen zu können.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.

Die Nase vorn hatte die Langener Katja Willers bei der Dressurprüfung der Klasse A. Abteilung zwei. Knapp sicherte sie sich den ersten Platz. In der Abteilung B erkämpfte sich Doris Muth vom RFC einen beachtenswerten vierten Rang, und in der Dressurprüfung, Klasse L kam sie auf das gleiche Ergebnis.

Während auf dem Springplatz die Reiter mit ihren Tieren über die Hindernisse preschten, wurden auf dem Dressurfeld nach den Kommandos der Schiedsrichter Kreise und Geraden geritten. Die Reiter-

prüfung der Klasse A konnte sich die Egelsbacher und Langener Reiter bei diesem Reitertag in der Heimat bestreiten. Bei der Mannschaftsprüfung der Klasse A konnte sich das Team des Gastgebers, bestehend aus Andrea Magier, Fritz Grünewald, Günther Metzger und Volker Klein, den vierten Rang erreichen. Oliver Riemer vom RFC sicherte sich in der dritten Abteilung der Dressurprüfung Klasse A Stärke und besserte mit einem viersten Rang die Statistik des RFC auf.</p

SSG-Jungsenioren verpaßten nur ganz knapp den Aufstieg

Schwarzes Wochenende für die Tennisabteilung

Langen - Nach dem so erfolgreichen Start der Tennisabteilung der SSG Langen setzte es am letzten langen Wochenende ausschließlich Niederlagen. Besonders ärgerlich ist es, daß man in drei von fünf Vergleichen mit dem knappsten aller Ergebnisse - nämlich mit 4:5 - unterlegen war. So verloren die Jungsenioren gegen PSV Heusenstamm und BW Zepelinheim und schrammten damit am möglichen Aufstieg vorbei. Die Herren, Senioren und Seniorinnen mußten ebenso die Stärke ihrer Gegner anerkennen und mußten geschlagen die Tennisschläger wieder einpakken.



Den noch jugendlichen Ralf Köbel gewann sein Spiel für die Herrenmannschaft der SSG beim TV Waldacker in drei Sätzen. Foto: P

Bereits am Donnerstag mußte man bei TC Waldacker mit 2:7 die Spielstärke der Gegner anerkennen. Hier die Spieler mit ihren Ergebnissen: S. Seehaus 7:6, 6:4; V. Lange 1:6; A. Purucker 1:6, 4:6; W. Klapfer 2:6, 3:6; R. Nötzold 6:3, 1:6; B. Löffel 2:6, 2:6; H. Faß 6:3, 1:6; R. Richter 1:6, 2:6. Die Doppel spielten wie folgt: H. Sievert/B. Löffel 5:7, 7:5, 4:6; W. Bremeyer/W. Durek 3:6, 2:6; R. Richter/M. Kessel 6:3, 7:6.

Nach dieser unerwarteten Niederlage konnte nur noch ein Sieg den Aufstieg bringen, da man im direkten Vergleich die besseren Karten hatte. Umso ärgerlich ist die knappe 4:5-Niederlage gegen BW Zepelinheim, die sie auch erst nach zum Teil harten Drei-Satz-Kämpfen zustande kam. Einzel und Doppel: H. Sievert 5:7, 5:7; W. Bremeyer 6:4, 1:6; W. Durek 3:6, 2:6; B. Löffel 3:6, 3:6; H. Faß 6:3, 1:6; W. Lohr 6:4, 7:5; H. Sievert/B. Löffel 2:6, 6:3, 6:4; W. Bremeyer/W. Durek 2:6, 6:4; M. Kessel 6:4, 5:7.

Für die Herren der SSG setzte es zwei erwartete Niederlagen, nur ihre Höhe war nicht eingeplant.



SSG sucht noch Tennismädchen

Langen - Die Tennisabteilung der SSG sucht Mädchen, die gerne Tennis spielen wollen. Interessentinnen werden freitags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr auf die Tennisanlage im SSG-Freizeit-Center eingeladen, wo Jugendwart "Heinz Faß" nähere Auskünfte gibt.

Jugendbasketball TV Langen

Fünfter beim Turnier

Einer Einladung des TSV Vierheim zu einem gut besetzten Jugendturnier folgte die D-Jugend des TV Langen am vergangenen Sonntag. Vier Mannschaften, die sich allesamt für die hessische D-Jugendmeisterschaft qualifiziert haben, spielten mit vier Teams aus Baden-Württemberg um den Turniersieg. Im Eröffnungsspiel trafen die Langener auf den Gastgeber und späteren Turniersieger Vierheim. Das spannende Spiel endete unentschieden 16:16, wobei der TV-Nachwuchs durch zwei vergebene Freiwürfe wenige Sekunden vor Schluß den Sieg verpaßte.

Im zweiten Spiel wurde der TV Böblingen gegen 34:8 klar besiegt. Im letzten und entscheidenden Gruppenspiel um die D-Jugend dem TSV Grünberg etwas unglücklich mit 26:29 und belegte schließlich den dritten Platz. Im Spiel um Platz fünf war der SV Dreieichenhain der Gegner. In der Neuauflage des Endspiels um die Bezirksmeisterschaft revanchierte sich der TVL knapp mit 27:26 für die damalige Niederlage.

Es spielten: Daniel Arons, Stefan Emmerich, Mathäus Hofacker, Peter Lauterbach, Nina Heger, Silke Heger, Veronika Tomasevic, Martin Elger und Björn Hagenah.

3. Platz für Degenfechter

Langen - Am 7. Mai fand in der Fechtsporthalle in Offenbach das Degenfechten um den Richard-Wahl-Senioren-Pokal statt. Von der Fechterschaft des TV Langen nahm lediglich Wolfgang Dittmar teil. In den starken besetzten Klasse zwei (Jahrgänge 1941 bis 1932) erreichte er gegen starke Konkurrenz aus Darmstadt, Offenbach, Frankfurt und Mannheim einen beachtlichen dritten Platz. Vor ihm plazierten sich die Darmstädter Manfred Renthel und Albrecht Kötting.

Ihr eigenes Turnier gewannen die Basketball C-Mädchen des TV Langen. Hier kommt eine Langener Spielerin (weißes Trikot) ungehindert zum Schuß. Foto: kio

Guter Start in die neue Saison

Egelsbach - Die Freiluftaison 1989 eröffnete Oliver Schöppel vor der SG Egelsbach bei den Kreis-Langlaufmeisterschaften im Darmstädter Bürgerpark. In seinem ersten 3000-Meter-Rennen auf der Bahn wurde der B-Jugendliche überlegen Kreismeister. Mit geläufenen 8:56,7 Minuten unterbot er die Qualifikationsleistung zur deutschen B-Jugendmeisterschaft um fast 15 Sekunden und ist mit dieser Leistung zu der absoluten deutschen Spitzenklasse zu zählen.

Mit 54,36 Sekunden über 400 Meter Hürden hatte Volker Knöbel leider keinen guten Saisonbeginn. In Bad Vilbel mußte er mit Rhythmuswirbeln kämpfen, die er in den kommenden Rennen in den Griff bekommen kann, denn läufiger zeigte er sich sehr stark verbessert.

Ebenfalls ihren ersten Wettkampf bestritt Elisabeth Kapacz in Bad Vilbel. Sie startete über 100 Meter und erzielte mit 14,9 Sekunden einen achtbaren vierten Rang.

TKL-Wochenende stand ganz im Zeichen der Damenteams

Jungsenioren und dritte Herren vor dem Abstieg

SPORT

TC Neuberg - TKL II 3:6

Ergebnisse im Einzel: 1. Sandra Kraupner 6:2, 6:2, 2. Ratana Schmid 6:3, 6:0, 3. Vera Neidenbörger 6:3, 3:6, 4. Christine Käfer 6:4, 6:4, 5. Anette Leuninger 6:3, 6:4, 6:6, 6. Tanja Becker 6:7, 4:6; Bezirksklasse B: Seniorinnen II

TCF Gravenbruch - TKL 4:5

Ergebnisse im Einzel: 1. Michaela Becker 6:1, 6:3, 2. Adelheid Messer 5:7, 6:1, 6:3, 3. Birthe Dietrich 5:6, 6:4, 4. Gisela Werner 4:6, 1:6, 5. Heidi Stolz 1:6, 1:6, 6. Brittige Rehart 6:2, 6:2, 7. Claudia Karaklev 6:2, 6:1, 5. Christine Kühn 6:2, 6:2, 8. Anette Leuninger 6:0, 2:6, 6:3; im Doppel: 1. Neidenbörger/Karolek 7:5, 7:6, 2. Kraupner/Karolek 6:3, 6:2, 3. Schmidt/Karolek 6:3, 6:2, 4. Claudia Karaklev 6:2, 6:1, 5. Christine Kühn 6:2, 6:2, 6. Anette Leuninger 6:0, 2:6, 6:3; im Doppel: 1. Neidenbörger/Karolek 7:5, 7:6, 2. Kraupner/Karolek 6:3, 6:2, 3. Schmidt/Karolek 6:3, 6:2, 4. Brittige Rehart/Messer 6:4, 1:6, 3:6, 2. Dietrich/Rehart 5:7, 6:2, 6:3, 3. Werner/Stolz 6:0, 3:6.

Bezirksklasse B: Jungsenioren

TKS Bürzel - TKL 7:2

Ergebnisse im Einzel: 1. Sandra Kraupner 6:3, 6:1, 3. Vera Neidenbörger 6:2, 6:2, 4. Claudia Karaklev 6:3, 6:2, 5. Michaela Becker 6:3, 6:1, 6. Tanja Becker 6:7, 4:6; im Doppel: 1. Appel/Deusser 6:2, 6:0, 2. Nücke/Rehder 6:3, 6:2, 3. Bischoff/Müller 6:2, 6:3.

Bezirksklasse B: Herren II

TKL - SV Steinheim 11:8

Ergebnisse im Einzel: 1. Michael Wiede 6:4, 6:6, 7:2, Harald Staufener 6:1, 6:2, 3. Kristin Rehder 6:1, 6:2, 4. Diana Deusser 6:1, 6:1, 5. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 6. Nicole Bischoff 6:3; im Doppel: 1. Appel/Deusser 6:2, 6:0, 2. Nücke/Rehder 6:3, 6:2, 3. Bischoff/Müller 6:2, 6:3.

Bezirksklasse B: Seniorinnen

TKL - SV Frankfurt 2:7

Ergebnisse im Einzel: 1. Ellen Wiede 4:6, 1:6, 2. Johanna Kühn 6:1, 6:2, 3. Kristin Rehder 6:0, 6:2, 4. Diana Deusser 6:1, 6:1, 5. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 6. Nicole Bischoff 6:3; im Doppel: 1. Appel/Deusser 6:2, 6:0, 2. Nücke/Rehder 6:3, 6:2, 3. Bischoff/Müller 6:2, 6:3.

Bezirksklasse B: Damen

TKL - SV Frankfurt 2:7

Ergebnisse im Einzel: 1. Ellen Wiede 4:6, 1:6, 2. Johanna Kühn 6:1, 6:2, 3. Kristin Rehder 6:0, 6:2, 4. Diana Deusser 6:1, 6:1, 5. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 6. Nicole Bischoff 6:3; im Doppel: 1. Appel/Deusser 6:2, 6:0, 2. Nücke/Rehder 6:3, 6:2, 3. Bischoff/Müller 6:2, 6:3.

Bezirksklasse B: Herren II

TKL - TC Jügesheim 2:7

Ergebnisse im Einzel: 1. Ulf Wiede 6:0, 6:3, 2. Ulf Guldner 6:2, 6:1, 3. Klaus Walter 3:6, 7:5, 6:0, 7:6, 4. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 3. Walter/Rehder 6:3, 6:2, 4. Walter Lorenz 6:3, 6:1, 5. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 6. Dieter Rücker 6:3, 6:2, 7. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 8. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 9. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 10. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 11. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 12. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 13. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 14. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 15. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 16. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 17. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 18. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 19. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 20. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 21. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 22. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 23. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 24. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 25. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 26. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 27. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 28. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 29. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 30. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 31. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 32. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 33. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 34. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 35. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 36. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 37. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 38. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 39. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 40. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 41. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 42. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 43. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 44. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 45. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 46. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 47. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 48. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 49. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 50. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 51. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 52. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 53. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 54. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 55. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 56. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 57. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 58. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 59. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 60. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 61. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 62. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 63. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 64. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 65. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 66. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 67. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 68. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 69. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 70. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 71. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 72. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 73. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 74. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 75. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 76. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 77. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 78. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 79. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 80. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 81. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 82. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 83. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 84. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 85. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 86. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 87. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 88. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 89. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 90. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 91. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 92. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 93. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 94. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 95. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 96. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 97. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 98. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 99. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 100. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 101. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 102. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 103. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 104. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 105. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 106. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 107. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 108. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 109. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 110. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 111. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 112. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 113. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 114. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 115. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 116. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 117. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 118. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 119. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 120. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 121. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 122. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 123. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 124. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 125. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 126. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 127. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 128. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 129. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 130. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 131. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 132. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 133. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 134. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 135. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 136. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 137. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 138. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 139. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 140. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 141. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 142. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 143. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 144. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 145. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 146. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 147. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 148. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 149. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 150. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 151. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 152. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 153. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 154. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 155. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 156. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 157. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 158. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 159. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 160. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 161. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 162. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 163. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 164. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 165. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 166. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 167. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 168. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 169. Michaela Mühl 6:3, 6:2, 170. Michaela Mühl 6:3, 6:

Wieder neu eingetroffen
Damen-Sommer-Jeans
bis Größe 54
54.95 49.95

Herren-Sommerhosen
Baumwoll-Polyester oder
Baumwoll-Elastanfarbig oder
Kleingemustert
46.75 43.75

Riesenauswahl
Kinder-Jogging-Anzüge
50/50 Baumwolle/Acryl,
viel Ausführungen
30.95 27.25

Damen-Sommerhosen
In Baumwolle oder
Baumwollmix
55.- 29.95

Damen- oder
Herren-Sweat-Shirts
50/50 Baumwolle/Acryl,
bedruckt
30.-

HAFETEX
Rodgau-Nieder-Roden • Borsigstraße 5 • Nähe IBM
Telefon 06106 / 73919



Mit harten Bandagen wurde beim Spiel SV Dreieichenhain (dunkle Trikots) gegen den TV Kesselstadt gekämpft. Am Ende hatten die Gäste das Nachsehen mit 14:18 Toren.

Foto: klo

Knappe Pokalniederlage für die SGE-Handballer

TSG Bad König – SG Egelsbach 19:18

Egelsbach – Am vergangenen Sonntag musste die erste Mannschaft der SGE innerhalb der ersten Pokalrunde bei der TSG Bad König antreten. Das Spiel bedeutete für die SGE einen Neuanfang. Zu dem verbliebenen Stamm aus der vergangenen Vorspielrunde stießen die Spieler der letztyährigen A-Jugend. Insofern sah man das Spiel als einen ersten Test für das Zusammenspiel der „neuen“ Mannschaft an. Zudem wurde die Mannschaft zum erstenmal von ihrem neuen Trainer Otto Alles betreut.

So war man gespannt, wie sich das Spiel entwickeln würde. Die Gastgeber gingen in der zweiten Minute mit 1:0 in Führung, die Egelsbacher postwendend ausgleichen konnten. Bis zur Halbzeitpause sah man ein gleiches Bild: Eine Mannschaft konnte mehr als einen Tore-Vorsprung herausspielen, und es wurden die Seiten mit einer 8:7-Führung für die SGE gewechselt.

Nach der Pause spielte Egelsbach konzentriert weiter und konnte den Vorsprung in der 42. Minute auf 10:12 ausbauen. Dann aber hatte die Mannschaft einen leichten Durchhänger, sie konnte fünf Minuten lang kein Tor erzielen.

Im Gegensatz dazu gelangen Bad König auch bedingt durch einige Mißverständnisse im Egelsbacher Spiel, drei Tore in Folge zum

Mittwochs-Lotto

„Mittwochslotto 6 aus 49“
Ziehung „A“
14 - 23 - 24 - 29 - 44 - 46
Zusatzzahl: 6

„Ziehung „B“
4 - 11 - 15 - 32 - 39 - 47
Zusatzzahl: 33

„Spiel 77“
9 1 0 6 7 7 0

(Alle Zahlen ohne Gewähr)

TV-Faustballer wurden sechste bei Großturnier

Langener zufrieden mit Abschneiden

Langen – Beim alljährlichen Faustball-Turnier in Frankfurt-Eckenheim waren auch Teams aus Österreich sowie überwiegend Landes- und zweit-Bundesliga-Mannschaften mit von der Partie.

Der TV Langen hatte als Beizirkler von vorher einigen schweren Stand, noch dazu war es das erste Turnier in diesem Jahr auf Rasen. So musste man im ersten Gruppenspiel gegen Kasselstadt antreten, lag nach der ersten Halbzeit mit acht Bällen zurück, konnte dann gut mithalten, aber den Rückstand bis zum Ende nicht mehr aufholen. Gegen Gastgeber Eckenheim wurde der Sieg durch einen Fehler zwei Sekunden vor Spielschluss gewonnen: unentschieden 23:23.

Für den TV spielten: Rolf Schmidt, Jörg Reuter, Jürgen Weller, Thomas Barthelmes, Thomas Wild und Ulli Hilgärtner.

Zum Abschluß ohne Erfolg

SVD Herren I – TV Kesselstadt 14:18

Dreieichenhain – Man vermeinte bei beiden Mannschaften von Anfang an die nötige Motivation. Der SVD bestimmte über zunächst das Spieldgeschehen und konnte mit 3:1 in Führung gehen. Bis zum 7:6 konnte ein knapper Vorsprung gehalten werden, bevor Kesselstadt erstmals ausglich. Zur Pause dann 8:8-Gleichstand. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Spiel des SVD noch recht zufriedenstellend und ansehnlich. Man konnte für die zweite Spieldhälfte hoffen.

Doch die Begegnung verlief

zusätzlich. Beim 13:13-Zwischenstand nach ca. 50 Minuten gingen beim SVD die Lichter aus. Gute Torchancen, unter anderen drei Siebenmeter-Strafwerfe, wurden kläglich vergeben. Diese Situationen verschafften noch das schwache Niveau. Die Gäste nutzten dann gegen die Torchancen zum letztendlich verdienten 14:18-Sieg.

Leider verschafften sich die SVD-Handballer im letzten Heimspiel zum Saisonabschluß keinen guten Abgang. Auch wenn mit Klaus Gerhardt, Ruhl und Dechert

drei Stammspieler fehlten, so ist beim SVD die schwache Leistung unverständlich. Die Zuschauer mußten enttäuscht den Heimweg antreten.

Der SVD fiel somit nach der dritten Niederlage in Folge in der Abschlusstabellen mit 23:21 Punkten von fünf auf den achten Platz zurück.

Offenbach-Bürgel wurde aus sechs Mannschaften noch ein Bezirksvorsteher gesucht.

Der SVD unterlag gegen Nieder-Roden 4:12 und gegen PSV Heusenstamm 7:21. Damit wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse vergeben.

Die Hainer Tischtennissteams feierten ihre Meisterschaften

Vereinsmeisterschaften und Grillfest folgen bald

Dreieichenhain – Am letzten Spieltag der Saison 88/89 standen bei den Tischtennis-Dreieichenhainern die TV und TSG Dreieichenhainern im ersten Spiel in Groß-Gerau. Der hohe Sieg mit 60:24 Korpunkten nie gefährdet.

In einem Heimspiel empfing man Gäste aus Wallerstädten. Auch dieses Spiel konnte sicher mit 50:12 Korpunkten gewonnen werden. Mit guten Korblegern und gelungenen Weitwürfeln wurde manch schöner Korb erzielt.

Der erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

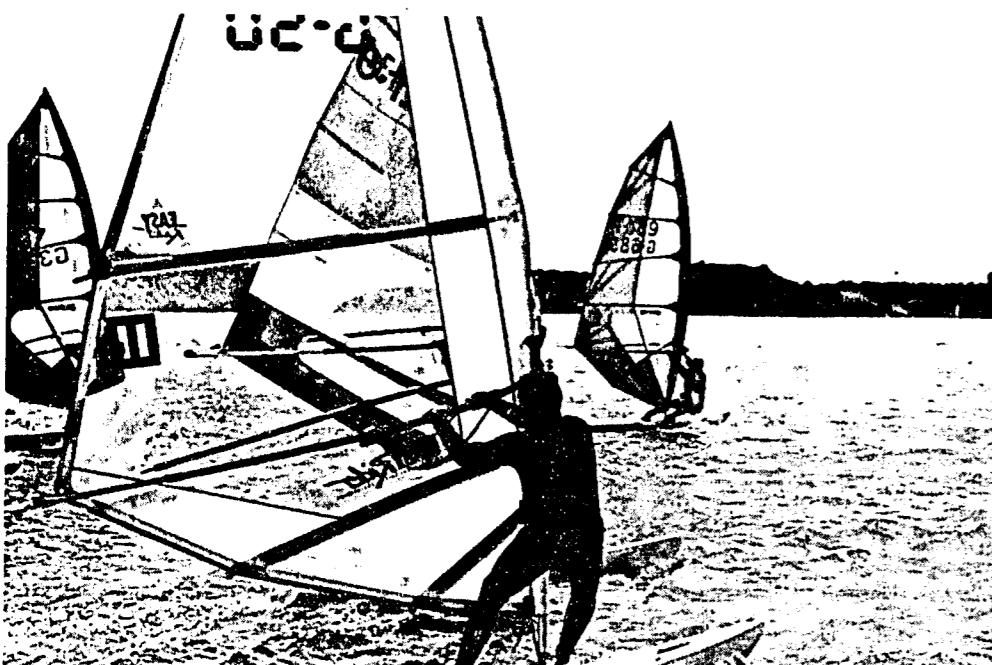
Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sämtliche Herrenmannschaften gleich.

Den noch fehlenden Sieg zur Meisterschaft führte die vierte Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 durch einen ungefährdeten 8:2 gegen den Tabellenzehnten TSV Klein-Alheim V. und beendete damit die Runde mit 45:3 Punkten. Die bereits zuvor aufgestiegene zweite Herrenmannschaft bezwang das Schlublied der 1. Kreisklasse Gruppe 2 TG Oberthausen IV 9:5 und verurteilte die Gäste damit endgültig zum Abstieg.

Die erste Herrenvertretung feierte zum Abschluß noch einmal ein tolles Erfolgsensemble, indem sie die zweite und vierte Herrenmannschaften aufstiegen. Meisterschaft bis in die frühen Morgenstunden hinein. Eine Stunde vor Spielbeginn lud die zweite Herrenmannschaft alle Mitglieder zum Fanfest an. Trotzdem oder gerade deswegen blieben sä



Hundert Jahre SSG, zwanzig Jahre Wassersportverein und zehnter Langener Waldsee-Cup: 32 Surfer kämpfen in den Klassen Mistral und Div.II um Punkte für die deutsche Rangliste.

Thomas Arnold siegte erneut Doppelsieg für SSG-Surfer auf dem Langener Waldsee

Langen - Zum zehnten Mal veranstaltete der Wassersportverein in der SSG Langen am vergangenen Wochenende die Sufregatta und den Langener Waldsee-Cup, die dieses Mal für die Klassen Division II (Verdränger) und Mistral ausgetragen wurde. In beiden Klassen wird die Regatta mit Faktor 1,2 für die deutsche Rangliste gewertet. Für die Verdränger waren die ersten drei Wettfahrten gleichzeitig die erste Serie zur Hessenmeisterschaft 1989.

So starteten 31 Teilnehmer aus vier Bundesländern sowie ein Schweizer bei einem Wind von zwei bis vier Beaufit Stärke, der durch ständige Drehungen die Wettfahrtleitung unter Wolfgang Arnold vor große Schwierigkeiten bei der Auslegung eines regattagechten Kurstells. Leider waren in der Verdränger-Klasse nur fünf der 17 Starter zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigt, so dass die diesjährige Titelvergabe ausfallen muss, wenn sich für die zweite Serie im Juli am Edersee nicht zusätzlich hessische Surfer finden. In der Mistral-Klasse wären immerhin zwölf der 15 Surfer bei einer Landesmeisterschaft teilnahmeberechtigt gewesen.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszusehen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

Doch nun zum Regattaverlauf. In der Mistral-Klasse dominierte Thomas Arnold. In allen vier Wettfahrten siegte er mit deutlichem Vorsprung und ließ den Konkurrenten keine Chance. Ebens eindeutig belegte Jörg Höhne Platz zwei. Damit gelang den Surfern des WSV in der SSG bei ihrer Jubiläumsregatta im Jubiläumsjahr ein eindrucksvoller Doppelsieg. Platz drei erkämpfte sich Martin Berti aus der Kategorie der Bankdrücker in Frankfurt an den Start.

Zwei Hessenmeisteritel und einen Vizemeisteritel hatten die KSV-Sportler in ihrem Gepäck, als sie nach Langen zurückkehrten.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszusehen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

Leider waren in der Verdränger-Klasse nur fünf der 17 Starter zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigt, so dass die diesjährige Titelvergabe ausfallen muss, wenn sich für die zweite Serie im Juli am Edersee nicht zusätzlich hessische Surfer finden. In der Mistral-Klasse wären immerhin zwölf der 15 Surfer bei einer Landesmeisterschaft teilnahmeberechtigt gewesen.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese-

hen war. Dabei hält der Deutsche Seglerverband die Mistral-Klasse seit vorinem Jahr durchaus für meisterschaftswürdig.

In der Wertung für die Hessenmeisterschaft fuhr Rauch mit 3,2 Punkten vor Horninghausen mit 4,5 Punkten nur knapp. Die Entscheidung fiel am 17. Juli am Edersee fallen.

Hier die Ergebnisse (1. Drittel): Foto: I. H. Rauch (WSV Rhein-Main) 7,9 Punkte, 2. E. Völinger (WV Schlußheim) 13,0, 3. R. Pöhl (WSC Neckar) 13,6; 4. H. Horninghausen (WV Nordhessen) 14,4; 5. W. Flegel (WSV Neckar) 15,6; 6. H. Honsberg (Karlsruhe); 7. M. Arnold 0 Punkte; 8. J. Höhne 7,7 (beide WSV Langen); 9. M. Berti (Schwetz) 15,6; 10. J. H. Heyne (WV Rhein-Main) 17,0; 11. R. Reiner (WSC Neckar) 19,8.

Aus Sicht des Veranstalters und der Mitglieder der Klassenvereinigung ist die Entscheidung des Hessischen Seglerverbandes, eine Landesmeisterschaft in dieser Klasse nicht zuzulassen, damit unverständlich. Vor allem, da diese Entwicklung vorauszese

IN ALLER WELT EIN RENNER
Der Gesundheits-Massage-Holzrollen-Sitz, beugt. Unerholtlich bei Rückenbeschwerden, Ischias, Gicht. Durch ständige Massagewirkung der über 1500 Holzrollen wird eine bessere Durchblutung erzeugt.

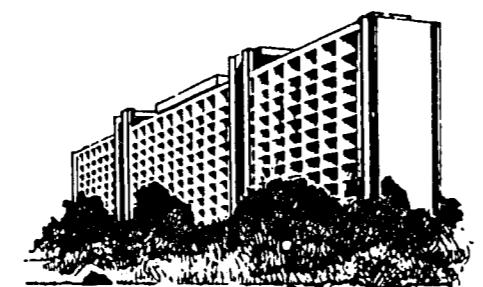
- Sie spüren ein angenehmes Gefühl.
- Wieder Erholung auch bei Müdigkeit.
- Fahrt im Auto besser Konzentration.
- beim Fahren; Schweißbildung und Ausdünstungen werden reduziert. Sie mögen
- nie mehr „ohne“ fahren.

Postkarte an: Langener Blaue SE, Börs- und Fensahsessel. Muster: 2 Stück DM 80,- Preiszettel: Muster: 2 Stück DM 80,- U. Kirsch, Bensheim, Tel. 06139/81 40 01. Forderen Sie unseren Katalog an!

ZEITUNGSLESER wissen mehr!



DEUTSCHE BUNDES BANK



Wir suchen eine(n)

jüngere(n)
Maschinenmeister(in)

zur Unterstützung und Vertretung des Meisters für den Betrieb und die Instandhaltung unserer umfangreichen maschinentechnischen Anlagen der Bereiche Klima, Lüftung, Heizung und Kälte sowie für die praktische Mitarbeit bei der Instandhaltung und Wartung.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien der vorliegenden Schul- und Arbeitgeberzeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.

MIETGESUCHE

Wir suchen für sofort
möbliertes Zimmer/
AppartementIn Heusenstamm oder Umgebung
Kenwood Electronics Deutschland GmbH
Ramburter Straße 15, 6056 Heusenstamm
Telefon 06104/69 01 67, ab 9 Uhr

STELLENANGEBOTE

Für unsere Niederlassung Offenbach suchen wir zum frühestmöglichen Eintrittstermin:

Metallfacharbeiter/
Bauschlossermit E-Schweißkenntnissen und Führerschein Kiesse 3 für das Einsatzgebiet Montage der JÄGER-Treppen.
Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, gute Arbeitsbedingungen und ausgewogene Sozialleistungen.
Bitte wenden Sie sich an Herrn Walter Bender, Granzstraße 10, 6053 Oberursel, Tel. 06104/48 99.Fenster
Treppen
Türen
Elemente

Wir suchen neue Kollegen/innen!

FRISEUR(IN)
JUNGFRISEURE
LEHRLINGE
REZEPTIONISTIN
BUROKRAFT - Teilzeit -COIFFEUR-TEAM Wallstr. 12, Tel. 06103/2 21 34
CEZANNE Wernerplatz 3, Tel. 06103/7 36 42
- 6070 Langen -

Wir sind ein Kleinbetrieb in der Blechbearbeitung mit ca. 12 Beschäftigten im nördlichen Landkreis Darmstadt und suchen für sofort oder später

1 Meister oder Werkstattleiter
Blechschlosser, Schlosser,
Metallarbeiter und Hilfsarbeiter

Wir bitten um Ihre telefonische Bewerbung von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00-15.00 Uhr

Telefon 06150/60 00 oder 60 01

Friseurin
Aushilfe
und
Auszubildende
gesucht.
friseur-studio
hämel

Eisbachstraße 94, Dreieich-Sprendlingen, Tel. 06103/6 88 59

Ausbildungsstelle für
Apothekenhelferin
ab sofort frei.Braun'sche Apotheke
H. J. Stengess
Lutherplatz 2
6070 Langen
Tel. 06103/2 37 71

ENTFLOGEN

Nebenverdienst! Suche dringend
freundliche junge Freu (jungelieb), die uns im Nebenverdienst mit Freude
hilft. Tel. 06103/6 88 59 od. 6 12 37Mode-
beraterinInteressanter, lohnender
Nebenverdienst durch den
Verkauf unserer Cerina-
Textil-Produkte
Information durch:
Telefon 06106/7 45 81

Belohnung DM 500,-

Graupapagei entfliegen
Langen
Friedrich-Ebert-Str. 42
Tel. 06103/7 98 12 privat
od. Geschäft 06103/37 712 Baupläne in Langen, 435 und 700
m², mit Bad und Balkon
In Langen zu günstigem Preis. Ruhige
Lage. Angebote unter off. 1654 an
die Langener ZeitungJunge Familie sucht Haus mit Garten
in ruhiger Lage von Langen zu kaufen.
Tel. 06103/2 69 90

IMMOBILIEN

DENKEN SIE DRAN!

Mit uns können Sie rechnen
wenn Sie Ihre Wohnung, Ihr Grundstück o.
Ihr Haus verkaufen
möchten, denn wir sind
auf jeden Fall, der richtige
Ansprechpartner für
Sie.Rufen Sie bitte
Herrn Petersen an!!!LBS
IMMOBILIENPartner der Sparkassen
Rheinstraße 37-39, 6070 Langen
Tel. 06103/2 30 0,5

GOLDANKAUF

auch Zahngold, Silber ab 800er
In
Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN

Personaleuwels mitbringen

FAHRZEUGE

2 Baupläne in Langen, 435 und 700
m², mit Bad und Balkon
In Langen zu günstigem Preis. Ruhige
Lage. Angebote unter off. 1654 an
die Langener ZeitungJunge Familie sucht Haus mit Garten
in ruhiger Lage von Langen zu kaufen.
Tel. 06103/2 69 90Sie wollen
VERMIETEN /
VERKAUFENWir leisten:
- schnelle Abwicklung
großer Kundenstamm
- Zusammenarbeit
mit Banken- keine Kosten für
Verkäufer
- wir werden für Sie tätig
Ihr

Heinz Bartsch

IMMOBILIEN

Kleinstr. 7, 6070 Langen

Tel. 06103/5 17 43

VERKAUF

Anruferbeantworter

Kauf/Leasing/Service

Kaleki GmbH, Tel. 06151/2 40 72

KAUFGESUCHE

NEU NEU NEU NEU NEU

Wir erledigen schnell
sauber + preiswert

Schreibarbeiten

aller Art:

Serienbriefe

Studienarbeiten

Manuskripte

Korespondenz usw.

BÜROMATIC

06074/9 68 86

NEUES DACH

- mit Leuten vom Fech -

BRK-BEDACHUNG

JEAN ECKEL

Tel. 06181/7 61 10

GOLDANKAUF

auch Zahngold, Silber ab 800er

In

Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN

Personaleuwels mitbringen

FAHRZEUGE

2 Baupläne in Langen, 435 und 700
m², mit Bad und Balkon
In Langen zu günstigem Preis. Ruhige
Lage. Angebote unter off. 1654 an
die Langener ZeitungJunge Familie sucht Haus mit Garten
in ruhiger Lage von Langen zu kaufen.
Tel. 06103/2 69 90Wohnmobil Mercedes 508 D, Küche,
Heizung, Dusche, Rundspiegel, Anhängerkupplung, sehr wohnlich,
DM 12.000,-, ohne Motor, ohne Hydraulik, ohne
DM 45.000,-. Gewölle August-Bebel-
Str. 8, Langen, Tel. 06103/2 55 39
oder 069/44 88 45

REISE

Ital. Adr. Fe-Wo's Frei. Prop.

Tel. 06139/57 03 o. 069/27 28 70

VERMISCHTES

Behinderte im Raum Offenbach
sucht Zivildiensstellen zur Be-
treuung. Tel. 06103/6 38 15

GESCHÄFTLICHES

Junger Zimmermeister übernimmt
kleine Aufträge und Dachstuhlbau-
ten. Tel. 06103/7 96 69

TROCAL Haustüren

schützen und zieren.
TROCAL-Haustüren lassen sich ganz
nach Ihren Wünschen gestalten.
Mit unterschiedlichen Ornamenten,
Wölfen- oder Butzenplakten und mit
Füllungen jeder Art.

288,-

Farben: weiß/Gold, schwarz/rok
schwarz/erik, schwarz/oliv
E 27 bis 60 Watt.Alle Leuchten in Aluminium
Spritzguss, nichtrostend.

RAPID LEUCHTEN

... mit der Riesenauswahl

Eisenstr. 12-14

Röhr-Bach 9, 27

Ankäufspreise: 06139/28 76 04

FÜR SAMMELMÜNZEN

jeder Art

Informationen: 0241/90 59 28 79 05

Bevor Sie zu bitte verkaufen, holen Sie
bitte unser Angebot ein!

Katalin Szeml, 6000 Frankfurt/M. 1

Sternweg 2 (An der Hauptwache)

GOLDANKAUF

auch Zahngold, Silber ab 800er

In

Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN

Personaleuwels mitbringen

FAHRZEUGE

1000 Autofelle

Qualität zu ver-
nünftigen Preisen

Der Service, die Auswahl!

Sofortmontage M. Spann, Tel. 06151/37 69 08

Frankfurter Landstraße 194, 6000 Arheilgen

Pkw's in allen Klassen

Lkw's bis 7,5 t

Vans, Umzugswagen

Ersatzwagen bei Unfall

LICHT AN ...
MIT UNSEREN
STILVOLLEN
AUSSENLEUCHTENAisl. 13, H. 44
Aisl. 14, H. 45
* 48,-
* 78,-
Aisl. 30, H. 45
* 35, H. 51
* 67, H. 24
288,-Farben: weiß/Gold, schwarz/rok
schwarz/erik, schwarz/oliv
E 27 bis 60 Watt.Alle Leuchten in Aluminium
Spritzguss, nichtrostend.

RAPID LEUCHTEN

... mit der Riesenauswahl

Eisenstr. 12-14

Röhr-Bach 9, 27

Ankäufspreise: 06139/28 76 04

FÜR SAMMELMÜNZEN

jeder Art

Informationen: 0241/90 59 28 79 05

Bevor Sie zu bitte verkaufen, holen Sie
bitte unser Angebot ein!

Katalin Szeml, 6000 Frankfurt/M. 1

Sternweg 2 (An der Hauptwache)

GOLDANKAUF

auch Zahngold, Silber ab 800er

In

Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN

Personaleuwels mitbringen

FAHRZEUGE

1000 Autofelle

Qualität zu ver-
nünftigen Preisen

Der Service, die Auswahl!

STELLENANGEBOTE

REHAU

Wir sind eine leistungsfähige Unternehmensgruppe mit weitweiten Aktivitäten in der Verarbeitung und Herstellung polymerer Werkstoffe.

Phonotypistin

Für uns ist ein Verkaufsbüro in Dietzenbach suchen wir für halbtags ab sofort eine freundliche und aufgeschlossene Person.

Werkstattleiter

Sie können techn. und lehrfrei nach Phonotypen schreiben und sind als gewohnt angeleitet zu arbeiten. In einem modernen Bürotechnik stehen Sie aufgeschlossen gegenüber und Sie sind aufmerksam. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an nachstehende Adresse.

REHAU AG + Co

Verkaufsbüro Frankfurt

Gewerbegebiet Steinberg

z. Hd. H. Dr. Stenger

Waldstr. 80-82, 6057 Dietzenbach 2

Für unsere sehr modern ausgestattete Siebdruckerei suchen wir zur Herstellung hochwertiger, technischer Drucke einen (m)ingenieur.

SIEBDRUCKER/IN

Selbständige Arbeiten an 3/4 Automaten sind Sie gewohnt und alle üblichen qualifizierten Tätigkeiten (Farbe mischen, Siebkopie etc.) sind Ihnen auch vertraut.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Stellung in einem modernen Betrieb. Leistungsgerechte Bezahlung und die allgemeine örtliche Sozialversicherung sind selbstverständlich. Unser junges Team werden Sie ganz bestimmt auch mögen.

Interessenten aus dem Flach- und Hochdruck bieten wir eine fühlende Einstiegsschance in diesen Zukunftssicheren Bereich. Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns.

idento GmbH

Paul-Ehrlich-Strasse 23 - 6074 Rödermark - Telefon 06074 / 9 00 85

W*

Wenn Sie aus dem Verkäufer- oder Handwerkerfach kommen oder als ambitionierter Heimwerker arbeiten möchten, können Sie in unserer Abteilung

Heimwerkerbedarf als

Verkäufer beginnen.

Sie erreichen uns unter der Rufnummer 06103/ 99 80.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103/ 99 80

W*

Wir suchen ab sofort Mitarbeiterinnen für die Herstellung von elektronischen Bauteilen, wie Winkel, Löten, Montage usw. Kenntnisse im Bereich Vorfertigung sind erwünscht. Es handelt sich um freundliche, saubere Arbeitsplätze.

effekt

Wiener Str. 20, 6 Frankfurt 70
Telefon (061) 65 00 1-28

W*

Wir suchen ab sofort Kaffeefahrer FS Kl. 2 für sofort gesucht. Fr. Chantre 6078 Neu-Isenburg Telefon 061 02/40 91

W* Zum baldmöglichsten Eint stellen wir (euch) sofort.

Kassierer/innen ein. Bevorzugt Arbeitszeiten: Do. + Fr. 9.30-19 Uhr. Viele oder Teilzeit entsprachend unserer Werktätigkeiten.

Wir sprechen mit Ihnen gerne auch über eine ehwachszeitige Arbeitszeit. Rufen Sie uns einfach an.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W* Wir suchen Sie! Damen und Herren (mindestens mit Vorwissen) für den Möbelsektor (auch Schreiner) als

Lagerist oder Warenannehmer/ Kommissionierer

Rufen Sie uns an. Wir vereinbaren gerne eine persönliche Gesprächstermin mit Ihnen.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

2-Personen-Haus mit Katze in Oberursel 2 auch für 1-2x pro Woche

Hilfe zum Sauber machen und Hemden bügeln Telefon: 061 04/7 45 88

Wir sind eine bundesweit tätige

Eheanbahnung

und auch noch für den hiesigen Raum: seriöse Damen u. Herren (mindestens 35 Jahre) und erfahrene Mitarbeiter bei branchenüblichen sehr hohen Verdienstmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung bitte unter Chiffre 500

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind ein renommiertes Luftfahrtunternehmen mit über 1000 Mitarbeitern und fliegendes Personal selbstständig Wohnungen und Mäuse jeder Größe herstellen über selbstverständlich keinen Kredit. Wir sind Ihnen vertraut. Ein Anruf bei uns lohnt sich immer. Sie können alles problemlos und kostengünstig für Sie.

punkter

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglichkeiten und Auftragschancen über auch ungemein Kräfte werden eingespart.

WERTKAUF*

Center Drellich
Robert-Bosch-Strasse 15
6072 Drellich
Telefon 06103 / 99 80

W*

Wir sind eine bundesweit tätige

Entwicklungs möglich

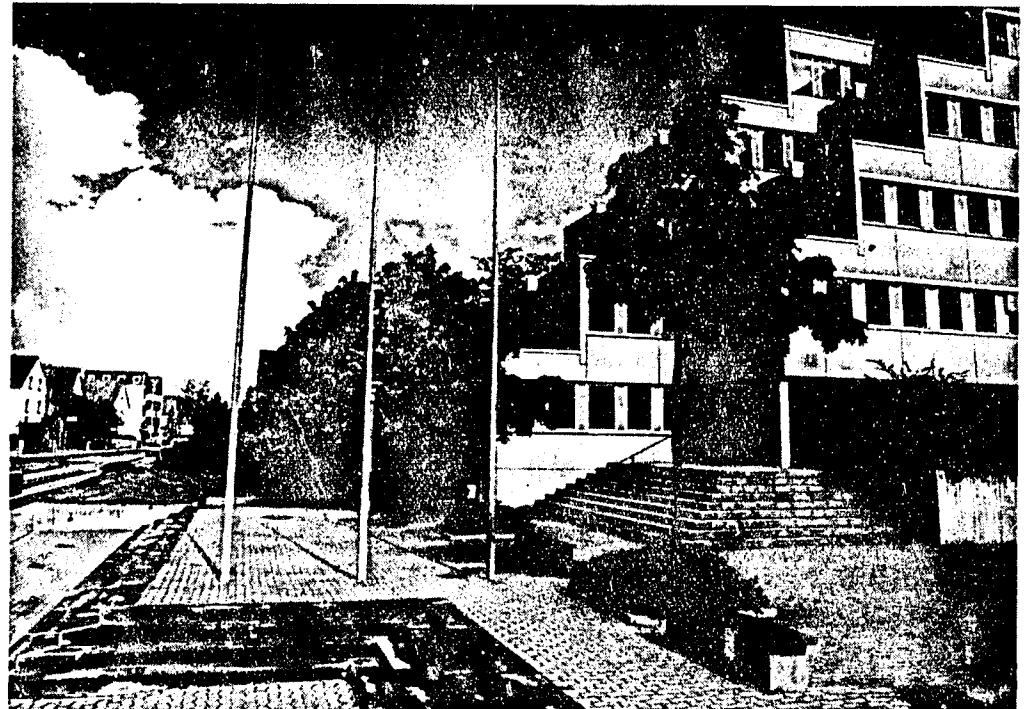
Union stimmt zu: Personal-Pakt mit SPD ist besiegt CDU sucht jetzt Ersten Stadtrat

Langen (sor) Der Personal-Pakt zwischen SPD und CDU ist am Freitag auch von Sprechern der Christdemokraten offiziell für gut befunden worden. Die Sozialdemokraten hatten tags zuvor angekündigt, sie wollten bei der Besetzung der beiden hauptamtlichen Magistratsposten mit der CDU gemeinsame Wege gehen (wie berichtet). Demnach soll der SPD-Bürgermeisterkandidat Dieter Pittman (47) im Herbst dieses Jahres mit den Stimmen beider Fraktionen zum Ersten Stadtrat und im Januar nächsten Jahres (zum 1. Juli 1990) zum Bürgermeister gewählt werden. Die SPD verpflichtet sich im Gegenzug, einem CDU-Kandidaten für den dann freien Posten des Ersten Stadtrats ihre Stimmen zu geben. Beide Fraktionen verfügen zusammen über eine stattliche Mehrheit im Stadtparlament.

Nach den Worten von CDU-Sprecher Frank Müller sei „das Angebot der SPD“ von seiner Fraktion einstimmig gebilligt worden. Die Christdemokraten würden sich „recht bald“ mit der Benennung eines Kandidaten befassen. Eine Entscheidung erwartet Müller bis zum Beginn der Sommerpause. Ziel der CDU sei es, einen Kandidaten aus Langen oder der näheren Umgebung mit dem hohen Amt zu betrauen.

Bau-Stadtrat

Einig sind sich beide Fraktionen, daß dem künftigen Ersten Stadtrat als ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit, der Baubericht übertragen werden soll. Das war auch bisher schon so. Der am 31. März als Erster Stadtrat ausgeschiedene Dr. Uwe Zenske war zugleich Baudirektor der Stadt. Unmittelbar vor der Kommunalwahl wurde seine Arbeitspraxis insbesondere auch von der SPD scharf gerügt. Zenske, der mittlerweile aus Lan-



Über Belzborn einig

Wechselseitig werden versprochen, die politische Großwetterlage in Langen auch nach den Personalvereinbarungen zwischen SPD und CDU. Beide Fraktionen wollen bei Sachfragen in den meisten Fällen getrennt Wege gehen. Das Wetterband hinter dem Rathaus könnte ein Zeichen dafür sein, daß zwischen den beiden stärksten Fraktionen keineswegs nur etiell Sonnenschein herrscht.

Foto: sor

„Reform der Politik verhindert“

Grüne schelten Personal-Pakt zwischen Sozialdemokraten und Union

Langen (sor) – Kein gutes Haar lassen die Langener Grünen an dem Personal-Pakt zwischen SPD und CDU, in einer unmittelbar nach Bekanntwerden der Absprache zwischen den beiden stärksten Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung anbaumerauften. Pressekonferenz kritisierten Sprecher der Alternativen insbesondere das Verhalten der SPD.

Die Einigung – SPD stellt Bürgermeister, CDU Ersten Stadtrat – zeigt nach den Worten des Grünstadtverordneten Manfred Sapper „klipp und klar, daß die Sozialdemokraten nicht die Absicht haben, ihre bisherige Gangart zu ändern“. Der SPD gehe es in erster Linie darum, ihre Personalpolitik „durchzubringen“.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Ferien auf der Bärsteinalm

Langen – Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Schachklub Langen seine Mitglieder für Freitag, den 19. Mai, 20.15 Uhr in die Alte Bachschule in der Fahrergasse ein. Unter anderen stehen Neuwahlungen auf der Tagesordnung. Außerdem sollen die Mannschaftsmeldungen für die neue Saison vorgenommen werden.

Schachklub hat Versammlung

Der Erste Kreisbeigeordnete Alfonso Faust weist darauf hin, daß die Bärsteinalm während der Sommerferien 1989 zwei Wochen lang für Belegungen von Vereinen, Kirchen und anderen Organisationen zur Verfügung steht. Es handelt sich hierbei um die Zeit vom 13. bis 27. August.

Einladung zum meditativen Tanz

Langen – Das nächste Treffen des „Arbeitskreises Seniorenpolitik“ im SPD-Ortsverein ist am Freitag, 19. Mai, 15 Uhr, in der Altenfeststätte Langen, Südliche Ringstraße 107. Gesprochen werden soll über allgemeine Themen.

Jahrgang 1906/07

Langen – Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Donnerstag, dem 18. Mai, um 18.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Treffen der SPD-Senioren

Langen – Das nächste Treffen des „Arbeitskreises Seniorenpolitik“ im SPD-Ortsverein ist am Freitag, 19. Mai, 15 Uhr, in der Altenfeststätte Langen, Südliche Ringstraße 107. Gesprochen werden soll über allgemeine Themen.

S-Bahn: Unterstützung für Einwände der Stadt

Dem RP 17-Punkte-Katalog vorgelegt

Langen (hki) – Sowohl der Kreisausschuß des Kreises Offenbach als auch der Verbandstag des Umlandverbands Frankfurt (UVF) unterstützen die Stadt Langen bei zentralen Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der S-Bahn. Dies gab Bürgermeister Hans Kreiling jetzt vor der Presse bekannt.

Die Langener Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung vom 20. Oktober 1988 einen 17 Punkte umfassenden Einwendekatalog beschlossen. Dieser

Einladung zum meditativen Tanz

Langen (hki) – Die Johannesgemeinde lädt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, ausgenommen Ferien und Feiertage, zum meditativen Tanzen ein.

Getanzt wird gemeinsam im Kreis auf einfache Formen der Folklore. Vorkenntnis ist nicht erforderlich.

Die Leitung hat Ursula Schumann (43340).

Seit 25 Jahren bei der Stadt

Langen – Zum Jubiläum für 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst und bei der Stadt Langen gratulierte Bürgermeister Hans Kreiling (links) dem Leiter der Abteilung für Standesamts- und Bebauungsbeamten beim Umwelt- und Ordnungsamt, Bernhard Enrich. Der 42jährige gebürtige Heppenheimer trat nach seinem Gymnasialabschluß 1964 als Sekretär-Anwärter in den Dienst der Stadt Langen. Seit 1979 leitete Enrich beim Sozialamt die Abteilung für soziale Angelegenheiten, 1980 wechselte er zum Amt für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehr als Sachbearbeiter für allgemeine Meldeangelegenheiten. Im März 1981 wurde er zum Ausbilder für den Abschnitt „Ordnungs-, Verkehrs-, Melde- und Personensstandeswesen“ bestellt. Seit 1987 ist er Abteilungsleiter beim Umwelt- und Ordnungsamt. Ebenfalls 1987 wurde Enrich zum Standesbeamten ernannt.

Foto: Stadt



Abteilungsleiter kann nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Leiter der Abteilung für Standesamts- und Bebauungsbeamten beim Umwelt- und Ordnungsamt, Bernhard Enrich. Die Angelegenheiten, die im Bereich des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Vertrag. Anzeigepflicht nach Preisliste 13. Beauftragter (inklusive Mehrwertsteuer und Trägersteuer): Langener Zeitung / Egelbacher Nachrichten (dienstags freitags): 50 DM. Hainer Wochenblatt: 3.50 DM. Bankverbindung: Bezirksparkasse Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

„In Panik gehandelt“

Langen (sor) – Die personalpolitische Einigung zwischen SPD und CDU bei der Besetzung der beiden hauptamtlichen Magistratsposten (Bürgermeister und Erster Stadtrat) ist von der NEV scharf mißbilligt worden. Sprecher Günter Blinda äußert zwarverständnis für die Vorgehensweise der beiden Fraktionen. Er befürchtet aber, daß sich durch den Personal-Pakt gerade in der leidigen Langener Baupolitik nichts ändern wird.

Auch die NEV hetzt in den vergangenen Wochen mit der SPD Gespräche geführt. Herausgekommen sei dabei allerdings nichts. „Wir hatten das Gefühl, daß die Einigung mit der CDU schon vorher ausgekocht war.“

Überhaupt nicht paßt es der NEV nach den Worten Blinda, daß die beiden hauptamtlichen Magistratsposten ein dreiviertel Jahr lang mit zwei Leuten aus einer Kandidaten besetzt werden sollen (Kreiling und Pittman, beide SPD). Die Sozialdemokraten, glaubt Blinda, haben bei ihrer Personalpolitik „in Panik um ihre Bürgermeisterkandidaten Pittman gehandelt. Die müßten auf Nummer sicher gehen.“

Da sab man Gesichter, die schon aus den Anfängen der Partnerschaft bekannt sind, doch auch Kinder und sogar Enkel der damaligen „Verschwörungsteilern“ sind inzwischen dabei, bauen bereits Freunde gefunden oder gewinnen sie gerade. Hatten die Väter und Mütter von damals noch Kriegserinnerungen zu bewältigen und Vorfahre abzubauen – was gelungen ist, so wächst eine neue Generation heran, die es für selbstverständliche findet, daß sich Menschen über Grenzen hinaus begegnen und Freunde sind.

Die Sprach Schwierigkeiten werden geringer, denn hier wie dort nimmt der Fremdsprachunterricht einen breiten Raum ein, werden von Leuten, die das Schulalter längst hinter sich haben, Sprachkurse besucht, um zu lernen, um zu können. Aber selbst die „Hand-und-Fuß-Verständigung“ klappt, wenn die gute Wille vorhanden ist, das kommt man in diesen Tagen immer wieder zu treffen.

Nach den geschilderten Verhandlungen malen die Grünen die Zukunft der Stadt Langen nun in dunklen Farben aus. „Kräfte der Beharrung“ in der SPD würden die Nordgemeinde durchgängig zweispurig angelegt wird. Doch damit erlischt ein offener Schriftbruch, da die SPD „erklärt“ war, zu diesen Punkten eine gegenteilige Vorstellung hat und sowieso nicht bereit war, schriftlich fixierte Absprachen über Inhalte der Kommunalpolitik zu treffen.

In anderen Punkten, und das haben Sozialdemokraten und Grüne einig, erklären, stimmen beide Fraktionen überein, und zwar in den Bereichen Umwelt, Energie, Sozialpolitik und Verkehrsberuhigung.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Doch dies scheint offensichtlich

nicht gereicht zu haben, auch in Personalfragen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Sozialdemokraten machen dabei keinen Hehl daraus, daß ein personelles Bündnis mit den Grünen eine wahnselige Angelegenheit gewesen wäre. Denn bei den anstehenden Wahlen von Bürgermeister und Erstem Stadtrat beide Fraktionen zusammen blieb über eine Stimme Mehrheit vor.

Fest verankert wissen wollten die Alternativen, daß der Belzborn nicht bebaut wird, daß keine neuen Gewerbegebiete mehr ausgewiesen werden und daß die Nordgemeinde durchgängig zweispurig angelegt wird. Doch damit erlischt ein offener Schriftbruch, da die SPD „erklärt“ war, zu diesen Punkten eine gegenteilige Vorstellung hat und sowieso nicht bereit war, schriftlich fixierte Absprachen über Inhalte der Kommunalpolitik zu treffen.

In anderen Punkten, und das haben Sozialdemokraten und Grüne einig, erklären, stimmen beide Fraktionen überein, und zwar in den Bereichen Umwelt, Energie, Sozialpolitik und Verkehrsberuhigung.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich

allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Doch dies scheint offensichtlich

nicht gereicht zu haben, auch in Personalfragen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Sozialdemokraten machen dabei keinen Hehl daraus, daß ein personelles Bündnis mit den Grünen eine wahnselige Angelegenheit gewesen wäre. Denn bei den anstehenden Wahlen von Bürgermeister und Erstem Stadtrat beide Fraktionen zusammen blieb über eine Stimme Mehrheit vor.

Fest verankert wissen wollten die Alternativen, daß der Belzborn nicht bebaut wird, daß keine neuen Gewerbegebiete mehr ausgewiesen werden und daß die Nordgemeinde durchgängig zweispurig angelegt wird. Doch damit erlischt ein offener Schriftbruch, da die SPD „erklärt“ war, zu diesen Punkten eine gegenteilige Vorstellung hat und sowieso nicht bereit war, schriftlich fixierte Absprachen über Inhalte der Kommunalpolitik zu treffen.

In anderen Punkten, und das haben Sozialdemokraten und Grüne einig, erklären, stimmen beide Fraktionen überein, und zwar in den Bereichen Umwelt, Energie, Sozialpolitik und Verkehrsberuhigung.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich

allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Doch dies scheint offensichtlich

nicht gereicht zu haben, auch in Personalfragen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Sozialdemokraten machen dabei keinen Hehl daraus, daß ein personelles Bündnis mit den Grünen eine wahnselige Angelegenheit gewesen wäre. Denn bei den anstehenden Wahlen von Bürgermeister und Erstem Stadtrat beide Fraktionen zusammen blieb über eine Stimme Mehrheit vor.

Fest verankert wissen wollten die Alternativen, daß der Belzborn nicht bebaut wird, daß keine neuen Gewerbegebiete mehr ausgewiesen werden und daß die Nordgemeinde durchgängig zweispurig angelegt wird. Doch damit erlischt ein offener Schriftbruch, da die SPD „erklärt“ war, zu diesen Punkten eine gegenteilige Vorstellung hat und sowieso nicht bereit war, schriftlich fixierte Absprachen über Inhalte der Kommunalpolitik zu treffen.

In anderen Punkten, und das haben Sozialdemokraten und Grüne einig, erklären, stimmen beide Fraktionen überein, und zwar in den Bereichen Umwelt, Energie, Sozialpolitik und Verkehrsberuhigung.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich

allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Doch dies scheint offensichtlich

nicht gereicht zu haben, auch in Personalfragen einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Sozialdemokraten machen dabei keinen Hehl daraus, daß ein personelles Bündnis mit den Grünen eine wahnselige Angelegenheit gewesen wäre. Denn bei den anstehenden Wahlen von Bürgermeister und Erstem Stadtrat beide Fraktionen zusammen blieb über eine Stimme Mehrheit vor.

Fest verankert wissen wollten die Alternativen, daß der Belzborn nicht bebaut wird, daß keine neuen Gewerbegebiete mehr ausgewiesen werden und daß die Nordgemeinde durchgängig zweispurig angelegt wird. Doch damit erlischt ein offener Schriftbruch, da die SPD „erklärt“ war, zu diesen Punkten eine gegenteilige Vorstellung hat und sowieso nicht bereit war, schriftlich fixierte Absprachen über Inhalte der Kommunalpolitik zu treffen.

In anderen Punkten, und das haben Sozialdemokraten und Grüne einig, erklären, stimmen beide Fraktionen überein, und zwar in den Bereichen Umwelt, Energie, Sozialpolitik und Verkehrsberuhigung.

Enttäuscht zeigten sich die Grünen-Sprecher Manfred Sapper, Jörg Sandvöb und Werner Schwarz von den Gesprächen mit den Sozialdemokraten. Den Grünen sei es dabei nicht gelungen, gegen die Absprachen einen gemeinsamen Kompromiß zu finden.

Beide Fraktionen wenden sich

allerdings vehement gegen diese Absprachen im Hinblick auf sachpolitische Entscheidungen. Ein „gemeinkommens Papier“ ist eine Fassung von Frank Müller, der „konstruktive Arbeit“ man nicht mehr als flexibel. Eberhard Heuer, SPD-Parteivorsitzender und Stadtratsvorsitzender, ist noch zufrieden: „Wir haben mit der CDU eine solide Mehrheit in Personalfragen. Inhaltlich werden wir uns aber in vielen Dingen knallhart von den Christdemokraten abgrenzen.“

Avantgarde im Alten Rathaus

Joachim Raab zeigt „Werke, die sich einer Erklärung entziehen“

Langen - Noch bis 24. Mai werden im Alten Rathaus Arbeiten des avantgardistischen Künstlers Joachim Raab ausgestellt. Um die großformatigen Objekte und Gemälde besser in Szene setzen zu können, hat die Stadt im ehemaligen Sitzungssaal eine Veränderung vorgenommen: Durch Abnehmen der Fenstervorhänge legte man die Architektur des klassizistischen Alten Rathauses bloß, was im Zusammenspiel mit Raabs künstlerischen Installationen ein originales und farbharmonisches Gesamtbild offeriert.

Die Ausstellung ist der Auftakt einer Reihe von avantgardistischen Präsentationen, die für die Zukunft im Alten Rathaus geplant sind. Diese Kunstrichtung war in der Vergangenheit in Langen kaum präsent. Für die Verwirklichung der Ausstellungsreihe will die Kulturbetilung des Rathauses versuchen, „ein möglichst hochwertiges, künstlerisches Niveau zu erhalten“. Mögliche hochkarätige und anerkannte Künstler sollen in den Räumen des Alten Rathauses ausstellen, „um die Kunstinteressierten aus der Mainmetropole anzuziehen“.

Joachim Raab ist sicher ein Künstler, der diesem Anspruch gerecht wird. Er wurde 1948 in Neu-Isenburg geboren, studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, an der Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt (Städelschule) und stellt seine Arbeiten seit 1975 nicht nur zahlreich in Deutschland aus, sondern auch in Übersee. Ferner fand die Veröffentlichung seiner Werke in mehreren Farbbänden großen Anklang.

Rechts: Joachim Raab: der Künstler und sein Werk. Foto: ch

Raab lebt und arbeitet heute auf diese Welt, die hinter Chiffren, Zeichen und Symbolen zu verschwinden droht, als eine Wirklichkeit, die sich durch Zeichen repräsentieren lässt.

Seine Vorliebe für Geometrie und die Farbe Grau ist offensichtlich.

Wird aus dem Belzborn eine „Nordumgehung“?

Langen (hkt) - Angesichts der Langwierigkeit der Planungen fragt sich der Gewerbeverein Langen (GVL), ob aus der Bebauung des Belzborns eine „Nordumgehung“ wird.

Der GVL meint in einer Presseerklärung, daß nach dem kürzlich erfolgten Grundstücksge- schäft zwischen der Stadt und der Deutschen Bundesbahn, „die Chancen steigen müßten, daß dort bald etwas getan wird“.

Die Organisation der Langener Gewerbetreibenden zeigt kein Verständnis dafür, weshalb Planungen und Vorbereitungen für einen Baubeginn im Belzborn so langsam umgesetzt werden.

Der GVL-Vorstand ist sich allerdings sicher, daß er in der Lage ist, „eines Tages zu analysieren, wer für die Verschleppung die Verantwortung trägt“.



Joachim Raab: der Künstler und sein Werk. Foto: ch

Wettbewerb gibt jungen Rockbands eine Chance

Anmeldungen noch bis zum 1. Juli

Dem Nachwuchs eine Chance. Unter diesem Motto sind Schüler- und Nachwuchsbands aus Frankfurt und Umgebung aufgefordert, bei einem achtigen Rock-Festival der Frankfurter Sparkasse mitzumachen.

Neben Geldpreisen stehen für die Erstplatzierten drei Übungs- räume jeweils für ein Jahr kosten- los zur Verfügung.

Um gleiche Bedingungen für alle Bands zu schaffen, wird die Veranstaltungslage bei den Entscheidungsausträumen von Veranstaltern gestellt. Zusatzgerüte (Effekte) und Musikinstrumente müssen mitgebracht werden. Die Gruppen sollen mindestens eine halbe Stunde mit eigenem Rock-Pop-Programm bestreiten, wobei jedoch mit Folklore oder reinem Jazz.

Aus dem Geschäftsleben



Töpfe und Tiegel, Textilien und viele andere Dinge gab es zu herabgesetzten Preisen bei einem Flohmarkt des Kaufhauses Brauns an der Bahnhofstraße. Der Andrang war groß, ein Hilfspolizist paßte auf, daß die Besucher nicht auf dem gegenüberliegenden Fahrradweg parkten. Foto: sor

Persil Vollwaschmittel	10.98	McCain 1-2-3 Pommes Frites	1.99
phosphatfrei 3 kg-Tragepackung		gefektet	
Persil Vollwaschmittel	9.49	Span. Wassermelonen	3.99
phosphatfrei, flüssig 2 Liter-Flasche		stück	
Tempo Taschentücher	2.99	Span./Ital. Speisekartoffeln	3.99
10 x 10 Stück-Packung		Sorte: »spania«, »jaera«, vorwiegend festkochend	
Frolic Hundeaufzehrung	4.99	Nadler Kartoffelsalat	2.69
Fleisch 1.5 kg-Packung		mit Ei und Gurke	
Langnese Eiskrem Carte d'Or	5.99	Geranien	2.99
Vanille, Ananas, weiße Schokolade oder Walnuss 1000 ml-Packung		hängend oder stehend	
Dr. Oetker Pizza	2.49	Span./Ital. Erdbeeren	2.79
Salami oder Romana, tiergekocht 300/320 g-Packung		Klasse I	
Langnese Blenzenhonig	3.99	Hohes C Orangensaft	1.59
500 g-Glas		mit oder ohne Fruchtfleisch 0,7 Liter-Flasche oder 3 x 0,2 Liter-Packung	
Gervals Danone Fruchtjoghurt	1.49	hohes C	
1,5% Fett, Erdbeer, Walnuss/Himbeere, Kirsch/Banane, Ananas oder Kiwi/Rhabarber 4 x 125 g-Becher		mit oder ohne Fruchtfleisch 0,7 Liter-Flasche oder 3 x 0,2 Liter-Packung	

Bei Druckfehler keine Hartung. H1 / 20. Woche

Suche nach Altlasten in Langen geht weiter

Neue Bohrungen an B 3 und am Steinberg

Langen (hkt) - In die zweite Runde geht die Suche nach Altlasten auf Langener Grund und Boden.

Rund 27.000 Mark kosten weitere Untersuchungen in den ehemaligen Tongruben, westlich der B 3. Für die Beprobung zweier weiterer Grundwasser- meßstellen im Bereich der ehemaligen Haussmüldéponie Steinberg zahlt die Stadt 43.000 Mark. Durchgeführt werden beide Arbeiten durch das Institut Fresenius.

Raab sagt dazu: „Ich verzichte darauf, in Bildern über meine subjektive Wirklichkeitserfahrung zu reden. Meine Werke sollen sich einer Erklärung entziehen.“

Seine Kunst fordert dem Betrachter zweifellos Gedanken ab, denn sie zeigt eine Welt wider, ohne ihr fehlende Sinnvalide zu vermitteln. Man wird auf sich selbst zurückverwiesen, ist zunächst irritiert, setzt sich mit dem Kunstobjekt auseinander bis man schließlich erkennt, daß seine Arbeiten keiner Interpretation bedürfen. Sie stellen einfach nur, was man sieht.

Als Materialien verwendet Raab Holz, Eisenplack, Lacke, die er mit verschiedenen Olimpversets mischt, Industrieprodukte und Lampenabdeckungen, die er zur Schöpfung der beiden eigens für die Langener Ausstellung vorgesehenen Kunstobjekte mitverwendet.

Grund genug also für die große Skifahrerfamilie (über 250 Mitglieder), durch Teilnahme an der Versammlung entsprechenden Einflusses zu nehmen.

Reiner Schack ist zum neuen Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt worden. Der 49jährige ist Mitglied der SPD und verfügt bereits über genaue Erfahrung in der Gemeindevertretung. Zu seinem Stellvertreter wurde der Christdemokrat Reinhard Dicken ernannt. Foto: sor

Langen - Am Freitag, dem 19. Mai, werden bei der SSG-Ski-Gilde Langen die Weichen für die nächsten zwei Jahre gestellt. Bei der Jahreshauptversammlung ab 20. Uhr im SSG-Freizeit-Center (großer Saal) stehen Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm.

Langen - Die SSG-Kegelabteilung veranstaltet am 3. und 4. Juni auf der Kegelbahnen der Stadthalle Langen die neunten Landes-Stadtmeisterschaften im Kegeln.

Langen - Die SSG-Kegelabteilung veranstaltet am 3. und 4. Juni auf der Kegelbahnen der Stadthalle Langen die neunten Landes-Stadtmeisterschaften im Kegeln.

Langen - Nach der Altstadtbegruung widmen sich die Langener Grünen mit einer weiteren Exkursion den Problemen von Stadtentwicklung und Baupolitik.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Langen (hkt) - Der Krach in der Luft, verursacht durch die vom Egelsbacher Flugplatz startenden Flugzeuge, soll künftig durch eine mobile Fluglärmmeßeinrichtung geortet werden. Dies sieht ein Antrag vor, den die CDU-Fraktion eingebracht hat. Das Papier tritt im Bauausschuß sowie im Haupt- und Finanzausschuß auf einheitliche Zustimmung bei den anderen Parteien.

Belzborn: Die Stadt schließt Neuplanung nicht gänzlich aus

Widerstand wegen Naturschutz

Langen (sor) - Eine Zeitschrift erachtet den Langener Magistrat als realistisch bis zur Rechtskraft des Bebauungsplanes für den Belzborn. Voraussetzung sei allerdings, daß die Planung im Parlament, durch die beteiligten Behörden und die Bürger grundsätzlich Zustimmung erfahren. Eine Neuplanung wird im Rathaus nicht gänzlich ausgeschlossen.

Mit dieser Aussage reagieren die Stadträte auf ein Protestschreiben der Interessengemeinschaft Belzborn, Anwohner der Egelsbacher Straße, Grundstückseigentümer und Bauwillige hatten die Stadt aufgefordert, für eine rasche Aufstellung des Bebauungsplanes zu sorgen. Die Interessengemeinschaft erinnerte dabei daran, daß eine entsprechende Absicht seitens der Stadt seit mehr als 30 Jahren besteht.

Nach Aussagen des Magistrates ist inzwischen der Vorentwurf für einen Gründungsplan erstellt. Er basiere auf einem ausgearbeiteten Bebauungskonzept. Erarbeitet worden sei der Entwurf von einem privaten Büro und nach umfangreichen Bestandsaufnahmen sowie einer Bewertung des Eingriffs in Natur- und Landschaft durch die geplante Bebauung. Der Entwurf werde nun mit den zuständigen Naturschutzbüro abgestimmt.

Zeitlich und inhaltlich könne der Planungsprozeß nach Angaben der

Magistrates beeinflußt werden durch Eingaben von den Naturschutzbüro. Denn nach den Bestimmungen der Naturschutzgesetzgebung seien Eingriffe in Natur und Landschaft auszugleichen. Dies gelte auch für Bebauungspläne als Grundlage für solche Eingriffe.

„Es ist davon auszugehen, daß der Eingriff im Belzborn gebaut aufgrund der dortigen Feuchtegebiete von den Naturschutzbüro hoch bewertet wird, so daß von dieser Seite - wie aus früheren Stellungnahmen hervorgeht - weiterhin eine Reduzierung des Bebauungsbereichs angestrebt werden wird“, so der Magistrat. Ob sich dieses Ziel allerdings erreichen lasse, sei fraglich. Der Magistrat beruft sich in dieser Einschätzung auf den Flächennutzungsplan, der das Baulandgebiet in der von der Stadt angesetzten Größe rechtswirksam ausweist.

Für die Naturschutzbüro bleibt jedoch die Forderung nach umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen und konzeptionellen Änderungen des Bebauungsentwurfs. Auch hieraus könnten sich erhebliche Probleme und Verzüge ergeben. Sollten die Forderungen der Naturschutzbüro und die Vorstellungen der Stadt nicht in Finklang gebracht werden können, wird vom Magistrat eine Neuplanung nicht ausgeschlossen.



Foto: rt

700 Kilometer auf dem Sattel

Franzosen machen eine umweltfreundliche Tour

Langen (rt) - Die französischen Freunde aus Romorantin sind immer wieder für eine Übernachtung in Langen zu Gast. Am letzten Donnerstag trafen sie sich am Sterzbach - eine Idee, die ein Jahr später von den Langen aufgegriffen wurde und zu einem Dauerlauf ins englische Long-Eaton führte, so waren es damals Radler, die sich zu einer Freizeitfahrt manche Gruppen von Radfahrern darstellen, die glauben, auf ihrem „Territorium“ Radrennen veranstalten zu können oder zu müssen. Dabei kommt es dann vor, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Am ersten Tag schafften sie gleich 170 Kilometer und konnten sich getrost zur Nachtruhe begeben, um am nächsten Morgen wieder frisch die nächste Etappe in Angriff zu nehmen. Nachts wurde geschlafen und tagüber geradelt. Mit dabei waren drei Betreuer, die den Wagenkisten kutscherten und die Radler bei Laune hielten.

Wie sie bei ihrer Ankunft in Langen berichteten, hatten sie gutes Wetter und nur ganz wenig Regen.

Es gab auch keine Pannen oder Zwischenfälle, so daß die gute Tour bei allen Anstrengung doch sehr viel Freude bereitete.

Es waren durchwegs keine jungen Leichtathleten, die dieses Unternehmen gestartet und durchgeführt hatten. Der jüngste Teilnehmer war mit 38 Jahren durchaus kein Jungling mehr, und allen Reisenden schien die nächste Etappe in Angriff zu nehmen. Nachts wurde geschlafen und tagüber geradelt. Mit dabei waren drei Betreuer, die den Wagenkisten kutscherten und die Radler bei Laune hielten.

Leider waren die Tage in Langen zu kurz, denn bereits am Montag setzte sich die Equipe wieder Richtung Heimat in Bewegung, diesmal allerdings mit dem Auto und den Fahrrädern im Reisegepäck.

Wie sie bei ihrer Ankunft in Langen berichteten, hatten sie gutes Wetter und nur ganz wenig Regen.

Am Sonntag ist Mühltalkonzert

Langen (rt) - Am Sonntag, dem 21. Mai, klingt's wieder im Mühlthal. Der VVV lädt zu seinem zweiten diesjährigen Mühlalkonzert ein, das wiederum vom Orchesterverein Langen/Egelsbach bestreitet wird. Ab 15 Uhr wird das Orchester am Paddelteich einen bunten Melodienstraß servieren, der für jeden musikalischen Geschmack gute Unterhaltung bringt.

Judo-Verein hat Versammlung

Langen - Der 1. Langener Judo-Verein lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 1. Juni um 20 Uhr in die Gaststätte „Westendhalle“ ein und hofft auf einen zahlreichen Besuch.

Broschüre über Jugendheime

Der Kreis Offenbach hat unter dem Titel „Freimaler Ferienspaß“ eine Broschüre herausgegeben, in der die drei kreisgegenen Jugendheime vorgestellt werden.



Krabbelstube

Langen - Nachdem einige Jungen und Mädchen die Kinderstube verlassen, um in städtische Kindergarten zu wechseln, findet der Verein zur Förderung der Kleinkindertageseinrichtung wieder Nachwuchs. Angesprochen sind Eltern, die zwei- bis vierjährige Kindern, die eine Halbtagsbetreuung in einer Kleingruppe (10 Kinder) durch qualifizierte Erzieher suchen und auch zur Mitsprache und Mithilfe in einer Elternguppe bereit sind. Interessierte können unter der Rufnummer 23348 Näheres erfahren.

Kinder basteln Blumenpreise

Langen - Im Buchladen an der Wasserstraße wird am Dienstag, 23. Mai, 15.30 Uhr eine Blumenpreise gebastelt. Dazu sind Kinder ab acht Jahren eingeladen. Voranmeldungen sind notwendig unter Telefon 20718.

Meisterschaft im Kegeln

Langen - Die Kegelabteilung der SSG Langen veranstaltet am 3. und 4. Juni auf dem Kegelbahnen der Stadttheile die 8. Langener Stadtmeisterschaft.

25 Jahre öffentlicher Dienst und Stadtwerke

Heinz Klenk feierte doppeltes Jubiläum

Langen - Ein seltenes Dienstjubiläum beging am 1. Mai der Kaufmännische Prokurst der Stadtwerke Langen, Heinz Klenk. Der 1949 in Langen geborene Jubilar vollendete an diesem Tag seine 25jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst und konnte gleichzeitig auf bereits 25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei den Stadtwerken zurückblicken.

Nach dem Abschluß der Schulausbildung begann Klenk am 1. Mai 1964 eine dreijährige Ausbildung im Lehrbüro Bürokauflmann bei den Stadtwerken Langen GmbH. Nach Beendigung seiner Ausbildung hat er vor der Industrie- und Handelskammer Offenbach seine Kaufmannsgehilfenprüfung mit Erfolg abgelegt.

Klenk wurde am 1. April 1967 als Abstellbeamter nominiert, was zum 15. von jedem zweiten Jahr wiederholt wurde. Bei Nichtantritt einer Wahl wurde er wiederholt gewählt oder infolge von Störungen des Arbeitsfeldes bestehen kein Anspruch gegen den Verlust. Seine Dienstzeit reichte bis zum 13. September 1986 (eigentliche Mahrwahrtzeit).

Langener Zeitung / Egelsbacher Nachrichten

Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 29, 6070 Langen, Telefon 06151/2 10 1111

Redakteur: Hans-Josef Seppewitz (Ltg.), Hans Hoffart, Roland Sorgert

Anzeigen: Wilhelm Hüsemann

Verlag und Druck:

PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO. KG, D-6300 Offenbach am Main, Große Marktstraße 36-44, Postfach 10 02 83

Jede Woche mit der farbigen Zeitungslage rv.

Abstellbeamten können nur schriftlich bis zum 15. von jedem zweiten Jahr wiederholt gewählt oder infolge von Störungen des Arbeitsfeldes bestehen kein Anspruch gegen den Verlust.

Zeitungspreis: nach dem 13. September 13.50 DM

Bankverbindung:

Bezirksparkasse Langen; BLZ 505 518 21; Konto-Nr. 010 007 887

B 486 wird nicht für Gefahrengut gesperrt

Widerspruch hat keine Erfolgsaussicht

Langen (hk) - Die vielfrequentierte Ortstiefenfahrt B 486 (Südliche Ringstraße) hat keine Aussicht, für Gefahrgut-Transporte gesperrt zu werden. „Leider Gottes können wir hier nichts tun“, bedauerte Bürgermeister Hans Kreiling vor der Presse.

Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Offenbach hatte der Stadt mit Schreiben vom März 88 mitgeteilt, daß eine solche Sperrung - nach Angaben der Polizei - Daraufhin beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Ein Vollzessperrung der Südlichen Ringstraße für Gefahrengut-Transporte, die über die Teilzessperrung in den Zelten von 6 bis 9 Uhr und 16 bis 19 Uhr hinausgeht, ist nach allem nicht ersichtlich.

Ihr Hans Hoffart

Langener Zeitung / Egelsbacher Nachrichten (Dienstagabend / freitags):

Hainer Wochenblatt: 3,50 DM

Bankverbindung:

Bezirksparkasse Langen;

BLZ 505 518 21; Konto-Nr. 010 007 887

Leserbriefe

RUND UM DEN VIERHÖRNBRUNNEN

Radrennen

(rt) Um Radfahrer als schwere Verkehrsteilnehmer vor dem Kraftverkehr zu schützen, legt Radwege an. Eine vernünftige Lösung so mancher Verkehrsprobleme. Wenn ein Langener Radvergnügen in der gewünschten Idealform auch noch nicht vorhanden ist, so sind doch Bemühungen zu begrüßen.

Schrift für Schrift Fortschritte bei seinem Ausbau zu erzielen. Schließlich ist eine solche Maßnahme nicht gerade billig.

Radwege sollten jedoch keinen Freizeitmanche Gruppen von Radfahrern darstellen, die glauben, auf ihrem „Territorium“ Radrennen veranstalten zu können oder zu müssen. Dabei kommt es dann vor, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

Es kann durchaus sein, daß beim Schlangenlinienfahren auch die Gebiete frequentiert werden, die eigentlich einem noch schwächeren Kreis von Verkehrsteilnehmern, nämlich den Fußgängern, vorbehalten sein sollten.

GVL mit neuem Werbekonzept

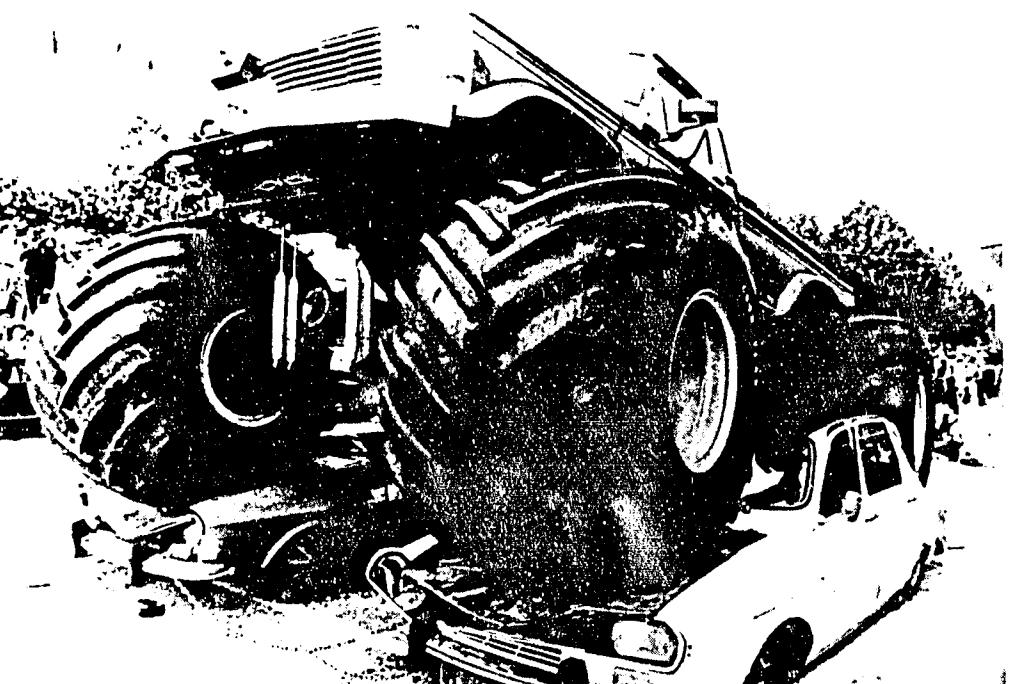
Langen (hkl) - Mit einem neuen Erscheinungsbild tritt der Gewerbeverein Langen (GVL) in die Öffentlichkeit. Eine geldscheinartige Anzeige soll die großen vier Wirtschaftsbereiche des Handels, des Handwerks, des Dienstleistungsbereichs und der Industrie dokumentieren.

„Die neue Werbung soll auch symbolisieren, daß die Leistung nicht nur Geld kostet, sondern ihr Geld wert ist“, heißt es in einer Presseerklärung des GVL. Das Bild der Anzeige demonstriere nach Ansicht des GVL mit dem Stumpfen Turm als Stadttor zur Altstadt übertragen von der Stadtkirche bis zu den Wohntürmen der Neuzeit die Verbindung von Tradition und Fortschritt.

„Ziel aller Bemühungen ist es“, so GVL-Vorsitzender Günther Krumm, „so viel Kaufkraft an Langen zu binden, wie nur irgend möglich“. Neben dem neuen Anzeigentyp befindet sich auch ein neuer Werbeaufleger im Druck, der die Bahnstraße als Einkaufsstraße zeigt.

Turnier für die Freizeitkegler

Langen - Für Hobbykegler ist ein Turnier gedacht, das die Kegelfreunde 1984 Langen am Sonntag, 21. Mai, auf den Bahnen der Stadtalthe ausrichten.



Mit diesem Fahrzeug, einem 17 Tonnen schweren „Car-Killer“ mit 2 700 Pferdestärken, wird Showmaster Thomas Gröschalk am Wochenende in Neu-Isenburg eine besondere Fahrt unternehmen. Sie führt über acht nacheinanderstehende Personenwagen, die nach diesem Trip wohl kaum noch zu gebrauchen werden. Es handelt sich um ein Spektakel, das für die nächste Sendung „Wetten daß“ benötigt wird. Gleichzeitig wird das schneeweiß lackierte Unikum mit dem Namen „White Star“ selbst steuern. Das ganze findet im Rahmen der „Original American Big Foot Show“ statt, die am diesem Wochenende zum letzten Mal in der Bundesrepublik gastiert. Sie ist in Neu-Isenburg am Güterbahnhof zu sehen und zwar am Samstag, dem 20. Mai um 19 Uhr, sowie am Sonntag, dem 21. Mai, um 11, 15 und 19 Uhr.

Foto: P

STELLENANGEBOTE

Wir suchen eb sofort Aushilfskräfte
1 Kontoristin
heilig bis 31. 12. 89

1 Schreibkraft/Bürohilfe
genetgs für ca. 1 Monat

1 Lagerist
genetgs bis 30. 9. 89

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.
Kenwood Electronics Deutschland GmbH
Rembrücker Straße 15, 6056 Heusenstamm

Bei der
STADT LANGEN
- ca. 30 000 Einwohner -
sind folgende Stellen neu zu besetzen:

1. Sachbearbeiter/in für Sport, Bäder und Gesundheitswesen (zum nächst möglichen Zeitpunkt)
2. Fachvorarbeiter/in für die Sportplatzpflegekolonne der Stadtgärtnerei (zum 1. November 1989)

Zu 1:
Voraussetzungen für diese Position sind sicheres Auftreten, Organisationstalent und Verhandlungsgeschick im Zusammenhang mit der Betreuung der in Langen ansässigen Sportvereine.

Zu 2:
Das Sachgebiet gehört weiter die Verwaltung des Schwimmstadions, des Hallenbades, des Strandbades „Langener Waldsee“ sowie des „Zentrums für Gemeinschaftshilfe“, einer Modelleinrichtung des Landes Hessen.

Erfahrungen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit in Sportvereinen wären von einer beworbenen Person gewünscht. Von den Bewerber/innen wird die Bereitschaft erwartet, auch in den Abendstunden bzw. an den Wochenenden Termine, die im Rahmen der Aufgabenstellungen anfallen, wahrzunehmen.

Die Vergütung erfolgt zunächst nach Vergütungsgruppe Vb BAT mit der Möglichkeit der Höhergruppierung nach IV b BAT.

Bei entsprechender Qualifikation und Bewährung besteht die Aussicht, die Leitung der Abteilung für Sport, Bäder und Gesundheit zu übernehmen.

Zu 2:
Zum Aufgabengebiet gehören die Unterhaltung der städt. Sportvereine, insbesondere der Resen- und Tennisplätze, die Pflege der gärtnerischen Anlagen der Sportstätten sowie, jahreszeitlich bedingt, die Mithilfe beim Winterdienst.

Bewerber/innen sollen über eine abgeschlossene Gärtner- oder vergleichbare Ausbildung verfügen. Führerschein der Klasse 3 ist Bedingung.

Von den Bewerber/innen werden selbständiges Arbeiten, die Fähigkeit zur Personalführung und Organisationsgeschick erwartet. Kenntnisse in der Ausbringung von Düngern und Pflanzenschutzmitteln sind ebenso Voraussetzung, wie die Bereitschaft, die Wartung und Pflege der Maschinen zu übernehmen sowie kleinere Reparaturen selbst auszuführen.

Die Stelle ist nach HLT I mit Fechtorberlehrerlaubnis bewertet.

Aussagefähige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtrahl, Zeugnisschriften, Tätigkeitsnachweise und ggf. Referenzen) richten Sie bitte bis zum 9. 6. 1989 an den

Magistrat der Stadt Langen
Personalabteilung
Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen
Tel. 06103 / 20 31 15

Für Ihre Zukunft: SparkassenFonds

Als zentrale Investmentsgesellschaft der Sparkassenorganisation verwalten wir seit über 30 Jahren erfolgreich Wertpapier- und Immobilienfonds. Einschließlich Dekelux-Bond, unserem neuen Fonds nach luxemburgischen Recht, betreuen wir in unseren Publikumsfonds über 14 Milliarden DM an Kundengeldern. Zudem menagen wir 3 Milliarden DM in derzeit rund 80 Spezialfonds für institutionelle Anleger.

Wir suchen einen erfahrenen und belebten Mitarbeiter für den

Post- und Fahrdienst

Er soll folgende Aufgaben übernehmen:

- Postbearbeitung (öffnen, verteilen, versenden), Botengänge
- Fahrdienst, auch mit für die Geschäftsführung
- Lagerverwaltung

Er sollte über eine abgeschlossene kfm./techn. Ausbildung verfügen, den Führerschein der Klasse 3 besitzen und nicht über 40 Jahre alt sein.

Kenntnisse in dem genannten Aufgabengebiet sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Die Tätigkeit erfordert Gewissenhaftigkeit, Flexibilität und absolute Zuverlässigkeit.

Da bieten wir ein leistungsgerechtes Gehalt und bankübliche Sozialleistungen. Unser Gebäude ist in zentraler Lage (wenig Minuten vom Hauptbahnhof entfernt).

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (mit neuem Lichbild) an:

Deka
Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH
Personalausleitung
Mainzer Landstraße 37, 6000 Frankfurt

Wir suchen neue Kollegen/innen!

FRISEUR(IN)

JUNGFRIEURE

LEHRLINGE

REZEPTIONISTIN

BUROKRAT - Teilzeit -

COIFFEUR-TEAM

Wallstr. 12, Tel. 06103 / 2 21 34

CÉ ZANNE

Wernerplatz 3, Tel. 06103 / 7 36 42

- 6070 Langen -

Raumpflegerin

für Arztpräxis 2x wöchentlich oder nach Bedarfsergung gesucht.

Nebenverdienst! Suche dringend freundliche, junge (unverheiratete), die uns im Friseursalon mit Freude helfen. Tel. 06103 / 8 89 59 od. 8 12 37

Der Dienstleistung gehört die Zukunft.

Für unser Zentrallager in Rodgau-Jügesheim suchen wir

- zum beidmöglichen Eintritt eine junge

kaufmännische Mitarbeiterin

Voraussetzung: EDV- und Maschinenkennwissen

MEWA

Zentralverwaltung GmbH

Zentrallager - Herrn G. Frone

Otto-Hahn-Straße 11

6054 Rodgau 1

Telefon (06106) 69 05 60

Möchten Sie bei uns mitarbeiten? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lichtrahl, oder rufen Sie uns an:

06105-6019

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Wichtig: Alle Unternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen. Wir verarbeiten und reinigen Berufskleidung, Baumwoll-Reinigungsstücher, Stoffhandtücher, Fußmatten, Hotele und Krankenhauswäsche.

Als Großunternehmen der Wäschereibranche haben wir einen guten Namen.



Da kommt Stimmung auf, wenn die Giraffen unterm Korb wirbeln und den Ball recht oft im Netz versenken. Foto: rt

1. Bundesliga - Lust oder Frust?

Die Aufstiegsfreude ist mit vielen Problemen und Sorgen verbunden

Langen (rt) - Die erste Mannschaft der TV-Basketballer, seithin unter dem Namen „Giraffen“ bekannt, hat bekanntlich zum dritten Mal den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, in die 1. Bundesliga, geschafft. Darüber herrscht große Freude bei den Anhängern Jürgen „Jogi“ Barth, bei den Spielern und bei den Anhängern. Auch die Vorsitzende des Basketballabteilung und natürlich der gesamte Turnverein sind ebenfalls stolz auf diese Mannschaft, und die ganze Stadt Langen hat allen Grund, die enorme Leistung dieser Amateurtruppe zu bewundern.

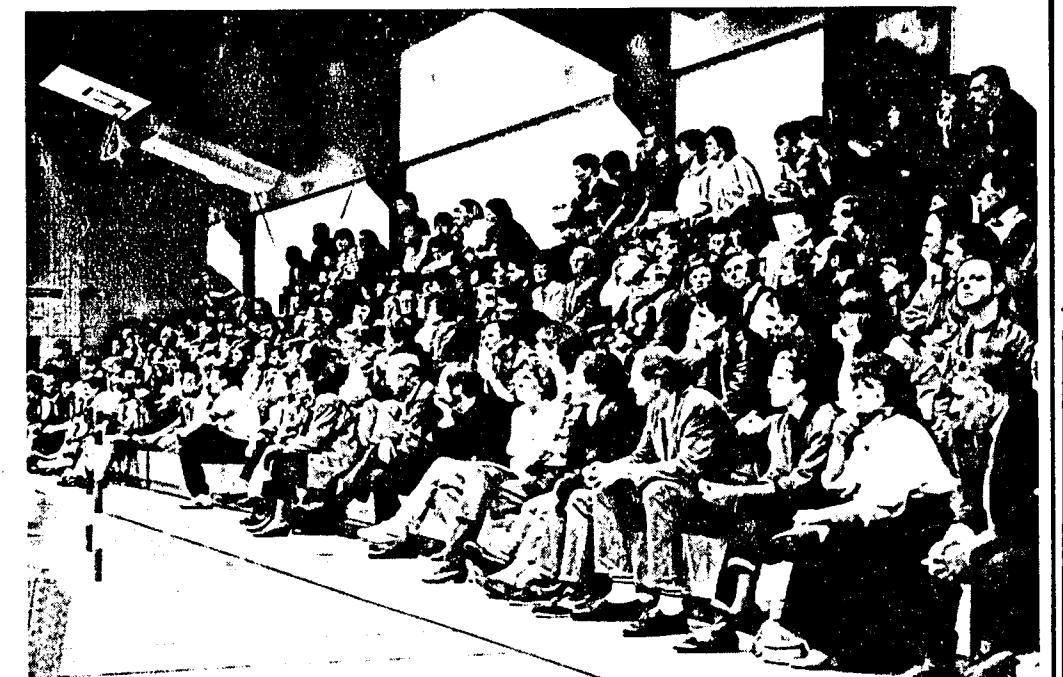
Dies ging auch aus einem Schreiben des Bürgermeisters hervor, das bei einer Siegesfeier im Hotel „Langener Hof“ von Abteilungsleiter Jochen Kühn gelesen wurde. Darin äußerte Hans Kreiling für den Magistrat dessen Anerkennung für die hervorragende Leistung, und spricht wenig später die Hoffnung aus, daß diesmal der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga gesichert bleibt und die Mannschaft die Stadt Langen weiterhin erfolgreich vertritt.

Dieser Wunsch, den sicher viele Sportfreunde nicht nur aus Langen mit dem Magistrat und dem Turnverein teilen, benötigt neben dem sportlichen Können der Mannschaft und dem guten Willen einige andere Voraussetzungen, auf die Jochen Kühn am gleichen Abend vor den Spielern, Verantwortlichen, Gönnern und Freunden des Basketballsports zu sprechen kam.

Zunächst aber war die Reihe des Abteilungsvorsitzenden an Dankesworten an die Spieler: Joe Whitney, der die Top-Score-Liste anführt, stets tadellos kämpft und mit manchen Kabinettsdickschen die Zuschauer begeistert. Reiner Greune, der noch einmal eine erfolgreiche Saison hingelegt, zu den Leistungsträgern gehört und nach seinem Abschied in der kommenden Saison fehlen wird, Jens Oltrogge sorgte als Mannschaftskapitän für den guten Geist im Team.



Basketball-Abteilungsleiter Jochen Kühn folgte bei der Meisterschaftsfeier einem Wunsch der Anhänger und ging mit dem Sektkessel durch das Lokal. Manches Scherlein war ihm gewiß. Foto: rt



Vor einer vollen Halle läßt es sich gut spielen, und ganz besonders dann, wenn das Publikum mitgeht und die Spieler anfeuert. Bei manchem Sieg hatten die Fans ihren Anteil daran. Foto: rt

Zwei Giraffen spielen im DBB-Auswahlteam

Jürgen Barth sitzt auf der Trainerbank

Frankreich, Griechenland, Jugoslawien und der UdSSR. Bundesliga-Teams würden inzwischen mit siebenstelligen Etats zum Meistertitel geführt. So stellt sich die Situation in der 1. Bundesliga dar und bestimme ihr sportliches Erbe.

Wenn der TV Langen dort wenigstens den Klassenhersteller schaffen sollte, benötigte er finanzielle Hilfe.

Unterstützung durch Mäzene ist in der Georg-Sehring-Halle, nehmen wir alle die Glückwunsche als Herausforderung“, erklärte Jochen Kühn und glaubte zu wissen, daß das sportliche Know-how bei den Spielern vorhanden sei. Die Verantwortlichen wüßten aber auch genau, daß guten Wille allein nicht genüge, um in der Rauh- und gediegengewinnten Luft der 1. Bundesliga zu bestehen.

Kühn begann mit kleinen Wünschen. Wenn es spannend werde, wollten oft mehr als 800 Fans die Spiele sehen. Hierzu sei eine befristete Genehmigung erforderlich, für die die Stadt um Mithilfe gebeten werde. Im dritten Anlauf wurde man sich nicht mehr mit der Lautsprecheranlage blamieren und hoffte auf das Ende einer achtjährigen Notlösung. Das Publikum habe ein Recht auf verständliche Lautsprecherinformationen.

Die schöne Georg-Sehring-Halle, stellte Kühn mit Bedauern fest. Ihr fehle es an Pflege und Betreuung durch hauptamtliche Kräfte. Ein Hallenleiter müsse eingestellt werden, wenn die Halle auch weiterhin tagüber vielen Sportlern und an Wochenenden bei Spielen und Wettkämpfen den Zuschauern ein freundliches Gesicht zeigen sollte. Eigentümer des Vereins durch ehrenamtliche Kräfte sei vorhanden, genüge aber nicht.

Am Ende kam Jochen Kühn auf den größten Wunsch zu sprechen, das Geld. Von 1981 bis heute habe sich auch im Basketball sehr viel getan. So spiele die deutsche Nationalmannschaft zwischen Europa gegen professionalisierte Konkurrenz auf einem Aufstieg verzeichneten muß.

Und weiter spricht der Basketball-Boß des TV Langen: „Wenn es uns gelingt, die Saison 1980/81 gut vorzubereiten, dann bin ich sicher, daß die 1. Bundesliga nicht nur Frust sondern Lust wird für die Spieler, das Training, die Verantwortlichen und vor allem für die Zuschauer. Dann bin ich sicher, daß die Stadt Langen weiterhin erfolgreich vorstehen wird, daß unser Stadt bündesweit nicht wegen politischer Extremgruppen bekannt wird, sondern wegen hervorragender sportlicher Leistungen ihrer Bürger Ansehen genießt.“

Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber sagte auch künftig die Unterstützung durch die Stadt in Rahmen deren Möglichkeiten zu, ohne unhalbbares Versprechen zu machen. Günter Blinda versicherte die Basketballer der Hilfe durch den Verein, die aber begrenzt sei, und Georg Sehring als einer der großen Förderer der Vereine appellierte an den Patriotismus der Langener Wirtschaft, durch großzügige Spenden und Zuwendungen den „Aushängeschild“ des Langener Sports glänzen zu lassen.

Joe Whitney, wie man ihn aus vielen Spielen kennt, konzentriert sich auf seine Karriere? Foto: rt



Zwei, die sich dem Basketball verschworen haben: Jochen Kühn (r), der Vorsitzende der TV-Basketballabteilung, und Alexander Hempel, der für das Management der Bundesliga Mannschaft verantwortlich ist. Er kann sich über das Ergebnis einer Spendenaktion freuen, das ihm von Jochen Kühn überreicht wird. Dennoch bleibt noch viel zu tun. Man wünscht ihm gern Glück und Erfolg. Foto: rt

Wie machen's andere? Zur Nachahmung sehr wünschenswert

Langen (rt) - In der Nähe von Schaffenburg liegt der kleine Ort Orlbach. Er wurde bekannt durch seinen Ringerverein, der in der obersten Deutschen Liga vertreten ist. Wie man dort mit der Finanzierung zurecht kommt, erläuterte der Vereinsvorsitzende vor kurzem in einem Fernsehinterview:

Basic-Jeans Blue-Denim, Five-Pocket-Form, vorgewaschen	38.-	Bundfalten-Jeans Markenqualität, bis Inchengröße 42	41.80	Blue-Jeans bis 150 cm Bundweite, Clou, vorgewaschen	48.75	Black-Denim-Jeans welt geschnittenes Modell	55.-	Damen-Jeans-Rücke mit Gummibund, stone-washed	29.95
---	------	--	-------	--	-------	--	------	--	-------

HAFETEX
Rodgau-Nieder-Roden • Borsigstraße 5 • Nähe IBM
Telefon 06106 / 73919

Feuerwehr rettete Katze

Dreieichenhain - Zu einem ungewöhnlichen Einsatz wurde am Mittwoch die Spandlinger Feuerwehr gerufen. Spaziergänger hatten am Waldrand nahe Herrenthor Weg auf einem bald 30 Meter hohen Baum ein jämmerliches auswurfs Kätzchen entdeckt. Als dieses am Mittwochmorgen immer noch oben saß, alarmierte die Feuerwehr, die sofort anrückte und das Tierchen mit Leiter - die Dreieichenhain - entnahm. Als dieses auf die Erde zurückkam, und - und - dem Tierschutzverein übergeben.

Es handelt sich um ein braunfarbiges getigertes Tier, das ein rosafarbenes Halsband mit einem Glöckchen trägt. Die Besitzer können sich unter der Telefonnummer 82398 melden.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Betreut wird das Team von Nationaltrainer Svetislav Pescic. Ihm zur Seite stehen der Giraffen-Trainer Jürgen Barth und Dieter Krausch.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

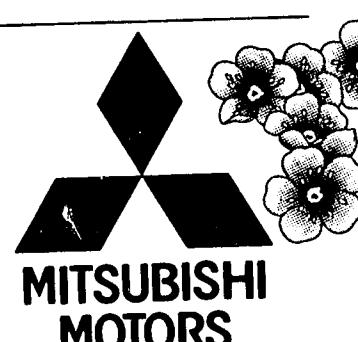
Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

Spaziergänger befanden sich auch die beiden Langener Norbert Schiebel und Olaf Schindler.

HOCHAKTUELLE ANGEBOTE

direkt vor Ihrer Haustür



Kirsch
blüten
fest

Autohaus Kirchberger

Arbeitszeit gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

am 20. Mai



Feiern Sie mit uns, und gewinnen Sie einen Colt 2000 GLSi KAT, der, wie alle Modelle von Mitsubishi, 3 Jahre Garantie bis 100.000 km hat. Teilnahmekarten bei Mitsubishi, 6097 Trebur 2, und natürlich bei uns.

GM
BH

Boschring 7, Egelsbach,
gegenüber toom,
Telefon 41 79

Auf modischem Pfad.

3545

Echter Mokassin-Typ aus weichem Buffalo-Leder. Mit halber Lederdecke und kompletter Lederlauflösung.

79.90



SCHUH Heinrich
Langen und Dreieich-Sprendlingen
Darmstädter Straße 3
Ludwigsburg 2

Wir laden ein:
zum Allrad-Festival

Premiere einer Weltneuheit:

SUBARU Justy 1200 Allrad mit ECVT-Automatik.

Erstmalig in dieser Klasse: ECVT-Automatik mit Allrad. • ECVT-Automatik schaltet stufenlos und völlig ruckfrei. • Kein höherer Benzinerbrauch als beim Schaltgetriebe. • Sie können wählen: sportlich oder sparsam zu fahren. • Geringerer Katalysator.

Kommen Sie zur

Premiere - fahren

Sie mit.

Justy 1200 Allrad ECVT, 3- und 5-Gang, 49 kW (67 PS)

SUBARU Allrad Test & Gewinn-Wochen
Nur noch bis zum 20.5.: SUBARU verlost Weltklasse-Veranstaltungen in New York, Wimbledon, Las Vegas, Moskau, Estoril und Bayreuth. Test- & Gewinnkarten gibt's bei einer Probefahrt oder per Post.

SUBARU Allrad

Kommen Sie jetzt zur Probefahrt!

Allrad Auto Seibel
GmbH

Im Gelsbaum 2, Egelsbach, Telefon 06103/44 44

21.4. - 21.5.

Sternstunde fürs Schenken:

Der
persönliche
Horoskop-
Strauß.

Jetzt für den lieben
Stier.

GÄRTNEREI
WELTER

Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
6070 Langen - Telefon 06103 / 17 71

BERUFSKLEIDUNG
für Damen und Herren
H Heinig

Fahrgasse 14 · LANGEN · An der B 3 · Telefon 06103/22159

Der besondere Tip
SIE müssen verkaufen
SIE möchten werben
SIE wissen nicht wie
SIE sollten unseren Berater anrufen
Langener Zeitung
Herr K.-H. Schmitt
Telefon 210 11-12

Unter neuer Leitung

Restaurant
Dalle Bergmühle
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Gelberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 06103 / 8 18 58
unter neuer Leitung
KEIN RUHETAG
geöffnet täglich von
11.30-23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
In einer romantischen und geräumigen Atmosphäre
verwöhnen Sie im 18. Jahrhundert.
Genießen Sie
unser nationales/internationales Angebot
aus exquisiter Küche zu erschwinglichen Preisen
Zum Nachmittagskaffee empfehlen wir Kuchen und Torten aus eigener Herstellung
In den Sommermonaten steht Ihnen unsere gemütliche Garten-
terrasse zur Verfügung
Unser Kaminzimmer und die 500 Sitzplätze alle Mühenschanke ist
geeignet für Geschäftsauftritte, Familienfeiern und Veranstaltungen
von 15 bis 130 Personen
Wir freuen uns darauf, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen
Ihre Familie A. Emmer

KADETT GSI CABRIO EDITION
FAHRSPASS UNBEGRENZT



Starten Sie jetzt in eine aufregende Cabrio-Saison mit dem exklusiven Kadett Cabrio „Edition“. Seine elegante Form verrät Bertones Handschrift – und die serienmäßig schadstoffarmen Motoren machen Ihren Fahrspaß grenzenlos. Für weitere Höhepunkte dieses Open-Air-Ereignisses sorgen funkelnende Mineraleneffekt-Sonderlackierungen, das farblich darauf abgestimmte Cabrio-Verdeck, sportliches Innendesign und außergewöhnliche Alufelgen. Nicht zu vergessen die serienmäßige Servolenkung. Der Kadett GSi Cabrio „Edition“: Fahrspaß unbegrenzt. Testen Sie ihn jetzt. Vorzugsweise oben ohne...

Jetzt bei uns sofort lieferbar
Cabrio „Edition“ 1.6 i Kat.
Basispreis: DM 27.850,- inkl. Vers.K. Leasing: Anzahlung: DM 7.800,- Miete monatl. DM 289,- Laufzeit 24 Monate.
Cabrio „Edition GSi“ 2.0 i Kat.
Basispreis: DM 32.450,- inkl. Vers.K. Leasing: Anzahlung: DM 8.000,- Miete monatl. DM 375,- Laufzeit 24 Monate

SCHROTH AUTOHAUS
Darmstädter Straße 54 · LANGEN
Tel. 06103/21061

Anzeigen für das
„Ebbelwoifest“

vom 23.-26. Juni 1989

bitte bis 15. 6. 1989 aufgeben.

Ihre Langener Zeitung, Tel. 210 11-12
Herr K.-H. Schmitt

FREITAG, 19. MAI 1989

UNTERHALTUNG

Schmunzel-ECKE

Geschäftstüchtig
Von Berthold Meyer

Nanu?" wunderte sich Werner Jensen, als er mit seinem Lastwagen vor dem Laden stand. „Laden?“ pakte, blieb zu und fragte: „Der Fahrer das Schriftstück hin und meinte: „Nun lesen Sie mal, was da steht!“

Jensen nahm das Blatt Papier, las, nickte und murmelte: „Das habe ich mir ja gleich gedacht, als ich den Laden sah!“

„Was soll denn das nun wieder?“ begehrte sie auf, stemmte beide Hände in die Hüften und blickte ihn herausfordernd an.

„Das steht eindeutig“, antwortete er betont höflich, „dass Sie zwölf Paletten zu je zwölf Kartons bestellt haben – und in jedem Karton sind zwölf Gläser Honig!“

„Sie haben mir den Fetzen hor“, fauchte sie auf, setzte ihre Brille auf, studierte eingehend den Kaufvertrag, schimpfte zunächst ausgiebig über den geschäftstüchtigen Vertreter, der sie mit seinem verlockenden Sonderangebot hereingelegt habe, rechnete dann eine Weile auf einem alten Kassenbon, meinte kleinlaut: „Das sind ja 1728 Gläser!“, räute sich die Haare und jammerte: „Erstens kann ich den Honig gar nicht bezahlen, und zweitens habe ich für eine so große Warenmenge keinen ausreichenden Laderaum – nun sagen Sie mir mal, was ich jetzt machen soll!“ Nachdem sie gemeinsam eine Weile beratschlagt hatten, riss sie schließlich ihren alten Koffer aus der Tasche und auf die Straße. Und Jensen stellte die Paletten vorübergehend dort ab.

„Wie werde ich den vielen Honig denn nun wieder los?“ fragte sie sich selbst und blieb dem davonfahren den Lastzug nachdenklich hinterher.

Plötzlich grinste sie, holte ein Stückchen Papier, nahm einen dicken Filzstift, schrieb: „Von meinem echten Tundrabütlchen kann jede Weile nur ein einzelnes Glas pro Person abgegeben werden“, und hängte das Schild an die Ladentür. Nach einer Weile schon mußte sie dem geschäftstüchtigen Vertreter einen neuen Auftrag erliehen!

Spukschloß

Ein Amerikaner will ein Schloß kaufen. „Spukt es hier?“ fragt er den Schloßbesitzer. „Sicher nicht. Ich wohne schon seit 500 Jahren hier und habe noch nie ein Gespenst gesehen!“

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und für den anderen Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben den Briefverkehr.

KORN + TOLLE = Prüfung
Tran - flott - Aida - Mode - Tod - blau - Tal - Sport - Pfau - Plan - Grund - Mälta - Elen.

Mixrätsel

Untenstehende Wörterpaare sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bezeichnungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben sind von oben nach unten gelesen. „Kennen“ einen Astronomen und Mathematiker.

KORN + TOLLE = Prüfung
Überwachung
BENGEL + GER = schweiz
Lufthukort
DAME + TON = wohlrück
Salbe
MALE + TEN = Wehklage
Gejammer
KETTE + TI = Preisschild
ROS + EGGER = öster
Schriftsteller

Rätselgleichung

$a + b + c + d + e + f = x$
Es bedeuten: a) Pflanzenfaser, b) Tierprodukt, c) europ. Hauptstadt, d) Verhältniswort, e) Teil des Messers, f) Selbstlaut.

Eine originelle Idee sehr fein dargestellt.

Luciges Silbenrätsel: Schimmenbildung, 2. Piccolomini, 3. Rechenterricht, 4. ersterben, 5. Normalie, 6. Goldbarren, 7. Källeeinbruch, 8. Oberstimme, 9. Männerheim, 10. Manchester, 11. angelacht, 12. Nachvorstellung, 13. Donegal, 14. Oberstdorf, 15. Sprengkommando.

Worträtsel: Der Freunde Zahl berechnet keiner - auf alle Fälle ist sie kleiner.

Silbenrätsel: 1. Neon, 2. Impuls, 3. Kreta, 4. Ohrwurm, 5. Lindau, 6. Ariadne, 7. Unke, 8. Stunde, 9. Kassel, - Nikolaus Kopernikus.

Silbendominino: Kurgast - Gasthaus - Branden - branden - Neustadt

Stimmen: Käfer, Käfer, Käfer.

Mixrätsel: Amerika, Nigeria, Automat, Karamell, Osteria, Neheria, Doberan, Armatur = Anakonda.

Füllrätsel: Durch Schaden wird man klug.

Im Handumdrehen: Raub - du - her - - Rang - Gau - Senn - und - Ehre - wer - = Burgunder.

Rätselgleichung: a) Kühler, b) er,

c) Scheibe, d) Eibe, e) Ranke, f) e. x = Kühlschrank.

Schwedenrätsel

LAUTSCHIFF BÖCEN

SOLLEKAALALAUMA

AGADODUDENETU

IMSKIELEGUSSL

ABUZIMTENTRIP

MARIEBRUFENTRIP

RASTERUERHEB

WORHARESUS

NOTROLLERHEB

LANGENER ZEITUNG, NR. 40, SEITE 11

Kindermund



„Vati, was versteht man eigentlich unter einem Pantoffelhelden?“



„Natürlich rauche ich Zigaretten! Ich kann als Mädchen doch nicht Pfeife rauchen!“

Wortfragmente

hedi - emst - itun - hrhe - sag - cha - ab - dmac - edi - usd - ewa

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine Weisheit aus Serbia ergeben.

Aufklärungen

aus der vorigen Nummer

Schach: Ein Zugzwang-Problem. Es scheitert sofortiges 1. Kb8-b7, b7 an T x g4! 2. a7, T x d4, 3. a8D an Ta4!, weil der weiße König jedesmal eine eigene Linie versteht hat. Im 1. Falle kann nicht Df8 und im anderen nicht D x f3 matt geschlagen. Also: 1. a6 - a7!, Lb3 x f4, 2. Kb8 - b7!, Lg4 - d7; 3. a7 - a8 D4, Ld7 - a4; 4. Da8 - f8 matt.

1. ... Tg3 x f4; 2. Ka8 - b8!, Tg4 x d4; 3. a7 - a8 D1, Td4 - a4; 4. Da8 - f8 matt.

Eine originelle Idee sehr fein dargestellt.

Luciges Silbenrätsel: Schimmenbildung, 2. Piccolomini, 3. Rechenterricht, 4. ersterben, 5. Normalie, 6. Goldbarren, 7. Källeeinbruch, 8. Oberstimme, 9. Männerheim, 10. Manchester, 11. angelacht, 12. Nachvorstellung, 13. Donegal, 14. Oberstdorf, 15. Sprengkommando.

Worträtsel: Der Freunde Zahl berechnet keiner - auf alle Fälle ist sie kleiner.

Silbenrätsel: 1. Neon, 2. Impuls, 3. Kreta, 4. Ohrwurm, 5. Lindau, 6. Ariadne, 7. Unke, 8. Stunde, 9. Kassel, - Nikolaus Kopernikus.

Silbendominino: Kurgast - Gasthaus - Branden - branden - Neustadt

Stimmen: Käfer, Käfer, Käfer.

Mixrätsel: Amerika, Nigeria, Automat, Karamell, Osteria, Neheria, Doberan, Armatur = Anakonda.

Füllrätsel: Durch Schaden wird man klug.

Im Handumdrehen: Raub - du - her - - Rang - Gau - Senn - und - Ehre - wer - = Burgunder.

Rätselgleichung: a) Kühler, b) er,

c) Scheibe, d) Eibe, e) Ranke, f) e. x = Kühlschrank.

Schwedenrätsel

durch Schub in Gang setzen	städtsch	Anhänger einer Sekte	nord. Götter	Pupst

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlegen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von
Eisenbahn und aller Art
Lieferung + Montage von
Elektro-Geräten u. Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
6070 Langen/Hessen
Wiesgässchen 44
0 61 03 / 2 25 81
0 61 03 / 2 24 11

Sauna + Schwimmabteiltechnik
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung
RÜCK Friedhofstr. 25A
6070 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 63 64

Solarium + Whirlpool

H. STEITZ GMBH
Möbelschafft
VOLLWÄRMESCHUTZ + VERPUTZ
ANSTRICH + LACKIERUNG + TAPEZIEREN
Heimkehr, 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südt. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTEINSARTEN

Rainer Schüller

- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maier- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 0 61 03 / 2 66 51

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge – Teppiche – Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN · Fahrweg 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudio zimmermann

jetzt
Villastr. 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 97 33

poggenpohl Die Küche fürs Leben

LVM **Heidrun Beuchert**
Versicherungen
Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und den hohen Rückvergütung.

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH
Weserstraße 16 · 6070 Lengen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl,
Damen-Oberbekleidung
nämheiter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

Pietätk KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager + Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1; 6070 Langen, Telefon 2 29 68

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHBODEN
finden Sie in großer Auswahl!
In unserem Fachmarkt!
Guter Service zählt am wichtigsten.

Hasen-Teppich
mit und ohne Noppen
ab 9.95 DM
aktueller Angebot

Hamsterkauf
Fachmarkt für Hamster und Freunde
Fachmarkt für Hamster und Freunde
Tel. 0 61 03 / 2 74 00

• Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

vom 20. Mai bis 21. Mai, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 24. Mai 1989

Dr. Pepe, Orthopäde, Friedrichstr. 20, Tel. 2 31 24,
Wg.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

Apothekendienst

Fr. 19. 5. Apotheke Lüthplatz
Lüthplatz 9, Tel. 2 33 45

Se., 20. 5. Breun'sche Apotheke
Lüthplatz 2, Tel. 2 37 71

So., 21. 5. Münch'sche Apotheke
Dermstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Mo., 22. 5. Oberländer-Apotheke
Berliner Allee, Tel. 77 13

Di., 23. 5. Rosen-Apotheke
Bahnstr. 119, Tel. 2 30 64

Mi., 24. 5. Spitzweg-Apotheke
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Do., 25. 5. Garten-Apotheke
Gertenstr. 82, Tel. 2 11 78

Fr., 26. 5. Ehrhart-Apotheke
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

vom 20. Mai bis 21. Mai 1989, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92.

Mittwoch, 24. Mai 1989

Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31.

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
beginnend Samstag, 13.00 Uhr

Se., 20. 5. Egelsbach-Apotheke

So., 21. 5. Münch'sche Apotheke, Lengen

Mo., 22. 5. Apotheke am Bahnhof

ab 20 Uhr Rosen-Apotheke, Lengen

Mi., 24. 5. Egelsbach-Apotheke

Do., 25. 5. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)

ab 20 Uhr Gerten-Apotheke, Lengen

Fr., 26. 5. Apotheke am Bahnhof

Zahnärztlicher Notdienst
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr

Mittwochnachmittag von 15.00-18.00 Uhr

20. u. 21. 5.: Dr. F. Wehnlich, Neu-Isenburg, Ri-
chard-Wegner-Str. 15, Tel. 0 61 02 / 3 46 48

24. u. 25. 5.: Dr. K. H. Spielmann, Sprendlingen,
Darmstädter Str. 50, Tel. 0 61 03 / 6 59 59.

Sanitätshaus
JACOBS

Orthopädische Werkstätten

Lieferant aller Krankenkassen

und der Orthopädischen Versorgungsstelle

Bahnstr. 20 · 6070 Langen – Tel. 0 61 03 / 2 56 90

FARBENHAUS LEHR

Farben – Lacke – Tapeten

6070 Langen

• Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Hamsterkauf

Fachmarkt für Hamster und Freunde

• Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

„Hamsterkauf“

Damen-Loden-Mäntel
Röcke und Trachten-
Blusen.
**Herrn- und Herren-
Hüte und -Kappen.**
Pilzmoden M. Kell
Bahnstraße 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 08

Solarium + Whirlpool
H. STEITZ GMBH
Möbelschafft
VOLLWÄRMESCHUTZ + VERPUTZ
ANSTRICH + LACKIERUNG + TAPEZIEREN
Heimkehr, 32, Tel. 0 61 03 / 2 28 42

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

vom 20. Mai bis 21. Mai, 7.00 Uhr,
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 24. Mai 1989

Dr. Pepe, Orthopäde, Friedrichstr. 20, Tel. 2 31 24,
Wg.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

Apothekendienst

Fr., 19. 5. Brunnen-Apotheke
Dreieichenhain
Fehrgasse, Tel. 8 64 24

Se., 20. 5. Offenbach-Apotheke
Melnzer Str. 8, Tel. 71 51 und
und Breitensee-Apotheke
Sprendlingen

So., 21. 5. Rosen-Apotheke
Dreieichenhain
Heneus, Tel. 8 68 64

Mo., 22. 5. Stedt-Apotheke
Sprendlingen

Di., 23. 5. Drehlech-Apotheke
Buchschiele

MI., 24. 5. Hirsch-Apotheke
Sprendlingen

Do., 25. 5. Stedt-Apotheke
Dreieichenhain

Fr., 26. 5. Fichte-Apotheke
Sprendlingen

Fr., 26. 5. Fichte-Apotheke
Sprendlingen

HERBERT KIRCHHERR

Malerbetrieb
• Lackierung
• Anstrich
• Tapezierarbeiten
• Fußbodenverlegung
• Fassadenrenovierung

LANGEN, Wassergasse 11
Telefon 0 2 39 02

Wichtige Rufnummern

Dreieich-Krenkenhaus

DRK-Krankentransport

Polizei-Notruf

Feuerwehr-Notruf

Polizei Langen

Polizei Dreieich

Feuerwehr Langen

Feuerwehr Dreieich

Funk-Texti Langen

Ihr Texti-Ruf in Langen

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen

Dreieich

Egelsbach

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen

Pflegedienst Dreieich

8 44 39

Busse bis 25 + 38 Plätze

für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

Bus- reisen

26.5.-6.6. (jetzt Merse, Ita, Adre

11 Tage, 8-11.8. Prag,

4 Tage, HP

16-21.8. Schweiz Bergell, 4 Tage, HP

29.6.-27.7. Nied. - Sy/No/Se, 4

16-25.8. Tagesfahrt zu den Kar-Me

Festspiele nach Elspe, Fahrpreis

Ind. Eintritt Erw. 0 39 -

28.6.-27.7. Nied. - Sy/No/Se, 4

16-25.8. Tagesfahrt zu den Kar-Me

Festspiele nach Elspe, Fahrpreis

Ind. Eintritt Erw. 0 39 -

28.6.-27.7. Nied. - Sy/No/Se, 4

16-25.8. Tagesfahrt zu den Kar-Me

Festspiele nach Elspe, Fahrpreis

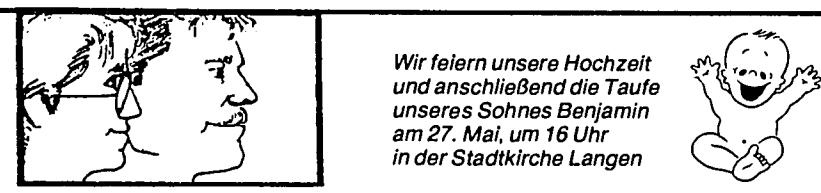


Jürgen Fels

6070 Langen, Uhlandstraße 14

Die kirchliche Trauung findet am Freitag, dem 26. Mai 1989, um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.
Polterabend: 24. Mai 1989, Uhlandstraße

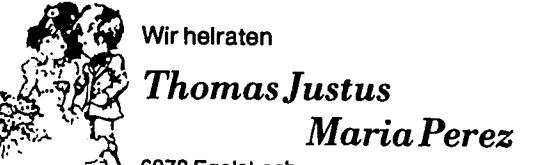
Angela Geiß



Brigitte Böhn-Böbsin · Rüdiger Böbsin

6070 Langen, Gabelsbergerstraße 41, im Mai 1989

Polterabend am 24. Mai in Böbsins Garten



6073 Egelsbach,
Niddastrasse 73 und Mühlstraße 10
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 20. Mai 1989, um 15 Uhr in der katholischen Kirche in Egelsbach statt.



Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Sandra Hausmann

Langen, im Mai 1989

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Klaus Görlich

6070 Langen, Altestr. 2, im Mai 1989



Endlich hat die Suche nach einer zuverlässigen Reihenmutterfrau ein Ende.
Wir bieten:
Die Reihenmutterfrau, die Sie zufriedenstellt.
– Babysitterdienst – Tönen Sie uns Ihre individuellen Wünsche ein-
tech mit. Unsere Frau Tiemann steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfü-
gung. Tel. 06103/2 75 36
FAMILIENSERVICE

Gebr. Sperl GbR

Neuanfertigung und Aufarbeitung von
Polstermöbeln

Anfertigung und Dekoration von
Gardinen

Rufen Sie uns an - Wir sind jederzeit für Sie da.

6101 Fischbachtal / Niedernhausen
Lichtenberger Str. 9

06166/200

Kinoprogramme Langen v. 18.5.-24.5.89
HOLLYWOOD
täglich 20.30 + Sa/So. auch 15.30, 16.00 +
Sa. auch 23.00
Karate Tiger 3 (12)

FANTASIA
täglich 20.30 + Sa/So. auch 15.30, 16.00 +
Herbstmich (12) - 2. Woche

NEUES UT

Do. 20.00 Amazons auf dem Mond (16)
Fr. 20.00 Babettes Fest (6)
Sa. 19.30 Extremities (16)
So. 17.30 Blues Brothers +
Amazonen auf dem Mond (16)
Mo. 20.00 Babettes Fest (6)
Di. 20.00 Nutz (16)
Mi. 22.30 Sleaz Preview
Mi. 23.00 Rocker (6)

Komfort, den Sie
sich jetzt leisten können.



Reparaturen

Fenster und Roläden
Telefon 06103 / 3 36 87
gew.

NEUES DACH

– mit Leuten vom Foch –
BRK-BEDACHUNG
JEAN ECKEL
Telefon 06074 / 5 05 47

Amtliche
Bekanntmachungen
der Stadt Langen

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Weiszeichnissen

der Europawahl

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Gemeinde 6070 Langen liegt in der Zeit vom 29. Mai bis 2. Juni 1989 während der Dienststunden von 8 bis 12 Uhr beim Magistrat der Stadt Langen, Wählamt, Zimmer 117, Südliche Ringstraße 80, zu jedermann Einsicht aus. Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählberichterstatter nur, wer in dem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Weischein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 2. Juni 1989 bis 12 Uhr bei dem Wählamt, Wählamt, Zimmer 117, Südliche Ringstraße 80, Wählamt, Zimmer 117, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingetragen werden.

3. Wahlberichterstatter, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28. Mai 1989 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, Wahlberechtigt zu sein, darf Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Wer eine Wahlbenachrichtigung nicht ausüben kann, Wahlberechtigte, die nicht auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Weischein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Kreis Offenbach am Main durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Ein Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er sich während der Wahlzeit aus wichtigem Gründen aus dem Wahlbereich entfernen muß, b) wenn er seine Wohnung an den 15. Mai 1989 in einen anderen Wahlbezirk – innerhalb der Gemeinde – außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt.

5.2. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat, oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung (bis zum 2. Juni 1989) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.3. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.4. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.5. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.6. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.7. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.8. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.9. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.10. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.11. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.12. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.13. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist für den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder die Frist für den Antrag und Nachweis nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 1989 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 15 Abs. 10 der Europawahlordnung, der Antragsfrist nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Wählberichterstatteramt erfolgt ist.

5.14.



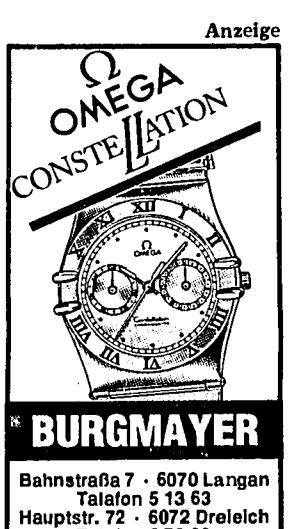
Herrliche Blumensträuße waren auf der Hayner Weiberkerb willkommen. Muttertagsgeschenke.



Diese beiden jungen Künstlerinnen waren fasziniert vom Weben und stellten sich sehr geschickt an.

Ortsbeirat hat Sitzung

Dreieichenhain - Zu seiner zweiten Sitzung der neuen Legislaturperiode kommt der Dreieichenhainer Ortsbeirat am Dienstag, dem 23. Mai, um 20 Uhr im Raum 1 des Burghofsaales zusammen. Außerdem Tagesordnung stehen verschiedene Anträge der Fraktionen, so unter anderem für eine Einrichtung einer Fußgängerzone in der Fahrgasse, die Sperreng der Trift für den LKW-Verkehr, Errichtung eines Anbaus auf dem Ferienspielgelände, die Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der A 661, Fußgängerübergang am Geißberg, Zufahrt zum Industriegebiet. Außerdem wird der Magistrat über das Bauvorhaben Fahrgasse 28 sowie die zweiten Bauabschnitte der Begegnungsstätte Winkelmühle berichten.



BURGMAYER
Bahnstraße 7 - 6070 Langen
Telefon 5 13 63
Hauptstr. 72 - 6072 Dreieich
Telefon 67 08 88

Eine Diskussion über den Europäischen Binnenmarkt

Dreieichenhain - Die SPD-Dreieichenhain bietet im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament am 16. Juni eine Informationsveranstaltung über den Europäischen Binnenmarkt an. Am Montag, dem 22. Mai, um 20 Uhr können Mitglieder und Interessenten an Europapolitik Informationen erhalten und diskutieren. Im "Hexenhäuschen" in der Alten Bogenstraße 4 stehen an diesem Abend auch Getränke und ein kleiner Imbiss bereit.

Aufgefahrene

Dreieichenhain - Einen Leichtverletzten und Sachschaden in Höhe von rund 8 000 Mark forderte ein Aufprall am Dienstag morgen auf der Hainer Chaussee. Eine Pkw-Lenkerin fuhr auf der Hainer Chaussee in Richtung Dreieichenhain und wollte nach links in die Straße „Am Schwimmbad“ einbiegen. Wegen des Gegenverkehrs mußte sie ihr Fahrzeug anhalten. Eine nachfolgende Fahrerin erkannte dies offensichtlich zu spät und fuhr auf. Der Befahrer in dem haltenden Wagen wurde leicht verletzt.

Zur Eröffnung Freibier TVD hat jetzt eigene Gartenwirtschaft

Dreieichenhain - Am Sonntag, dem 21. Mai, ab 10.30 Uhr eröffnet der TVD offiziell seine neu errichtete Gartenwirtschaft. Die Eröffnung wird mit einem zünftigen Frühschoppen gefeiert. Zur Unterhaltung spielt das Blasorchester Dreieich. Für Besucher, die mit dem Fahrrad kommen, stehen in ausreichender Zahl Fahrradständer zur Verfügung.

Prozession und Pfarrfest am Fronleichnamstag

Von Hain und Offenthal nach Götzenhain

Dreieichenhain (rt) - Die diesjährigen Fronleichnamsprozessionen der katholischen Gemeinde St. Marien werden am kommenden Donnerstag, dem 25. Mai, in Götzenhain enden. Sie beginnen jeweils um 8.30 Uhr in Dreieichenhain am Pfarrzentrum St. Johannes und in Offenthal am Friedhof. Der Weg von Dreieichenhain führt durch den Neuwertweg, Hainer Weg, Kleiststraße, Goldgrabenstraße zur Kirche in Götzenhain, die Gläubigen aus Offenthal nehmen die Route Götzenhainer Weg, Kinderspielplatz Rheinstraße, über die Rohwiesen, Langer Straße, Schwarzwaldradweg zum Außenaltar vor der Kirche in Götzenhain.

Um 14 Uhr beginnt dann im Pfarrzentrum St. Johannes das Pfarrfest. Mit Spielen für groß und klein auf der Wiese ist für Abwechslung gesorgt, sportlich interessierte können sich an den Tischtennisplatten austoben, Stände mit Kuchenständen und selbstgebackenen Kunstgegenständen laden ein, und selbstverständlich kann man sich auch an Kaffee und Kuchen ergötzen. Alle Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich eingeladen.

Dreieichenhain - Der Taunus ist das Wanderziel bei der sechsten Wanderung am Sonntag, dem 21. Mai. Wir fahren mit dem Bus der Bundesbahn bis Südbahnhof und von dort mit dem U-Bahn in den Taunus. Abfahrt der ersten Gruppe um 7.30 Uhr ab Dreieichenhain. Die Wanderung beginnt in Hohemark, zum Forellengut - Robkopf - Saalburg - Herzenberg, hier ist für die erste Gruppe Mittagsrast. Danach geht es zum Gestüt Erlenhof - Bad Homburg - Gonzenheim. Wanderzeit fünf bis sechs Stunden. Die zweite Gruppe fährt um 8.37 Uhr ab Dreieichenhain und beginnt die Wanderung auch in Hohemark. Zum Forellengut - Gestüt Erlenhof nach Dornholzhausen (hier ist Mittagsrast für die zweite Gruppe) sind es zwei Stunden. Am Nachmittag wandern wir noch mal ein bis zwei Stunden nach Bad Homburg - Gonzenheim.

Um 10.37 Uhr fährt die Gruppe ab Dreieichenhain. Das Ziel ist Gonzenheim, hier ist auch Mittagsrast. Am Nachmittag ist der Kurpark von Bad Homburg das Wandelziel. Schlusfrist ist für alle Gruppen im Homburger Hof in Alt-Gonzenheim. Rückfahrt gegen 17 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Zweifellos gibt es noch eine sehr große Zahl von Mitbürgern, denen der erste Schritt dazu schwerfällt. Deswegen sollte man beherzigen: Gemeinsam mit einem Bekannten oder Verwandten fällt es bestimmt leichter.

Ammer

Wanderwart E. Walzer (Telefon 8 66 38)

Hallenbad geschlossen

Dreieichenhain - Das Hallenbad der Stadt Dreieich in Spindlingen ist am 24. Mai (Mittwoch) wegen ca. 100 Gästen Platz. Eigens für „kleine Gäste“ wurden Spielgeräte installiert. Für Besucher, die mit dem Fahrrad kommen, stehen in ausreichender Zahl Fahrradständer zur Verfügung.

Aus den KIRCHEN

Katholisches Pfarramt St. Marien Dreieich

Sa., 20. 5.: 18 Uhr Beichtgelegenheit, 21. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier, gestaltet von Jugendlichen in Götzenhain, Nahrgang, 6. Thema: Kirchenturnen.

So., 21. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier als Kindergottesdienst in Götzenhain, 11 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 18 Uhr Andacht mit Segnung religiöser Zeichen in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 9 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Götzenhain.

Di., 23. 5.: 18 Uhr Rosenkrankgottesdienst in Götzenhain, 18.30 Uhr hl. Messe in Drh.

Fr., 24. 5.: 19 Uhr Vorabendmesse in Drh.

Do., 25. 5.: 8.30 Uhr Beginn der Prozession ab Friedhof in Götzenhain, 10 Uhr Beichtgelegenheit, 12 Uhr Gruppenprozession zur Pfarrkirche in Götzenhain, 14.45 Uhr Eucharistiefeier am Außenaltar unter Mitwirkung des Kirchenchores in Götzenhain (bei Regen entfällt die Prozession), die Eucharistiefeier beginnt dann um 10 Uhr in der Kirche in Götzenhain. Anwohner werden gebeten, am Prozessionstag die Häuser zu schmücken. Am 26. Mai, 14 Uhr Beginn des Pfarrfestes in Drh.

Fr., 26. 5.: 9 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Gruppenprozession, 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 25. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik in der Burgkirche in Götzenhain.

Fr., 26. 5.: 18 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Gruppenprozession, 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 25. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik in der Burgkirche in Götzenhain.

Fr., 26. 5.: 18 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Gruppenprozession, 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 25. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik in der Burgkirche in Götzenhain.

Fr., 26. 5.: 18 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Gruppenprozession, 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 25. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik in der Burgkirche in Götzenhain.

Fr., 26. 5.: 18 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Gruppenprozession, 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 25. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik in der Burgkirche in Götzenhain.

Fr., 26. 5.: 18 Uhr hl. Messe in Drh., 18 Uhr Maiandacht in Drh.

Sa., 27. 5.: 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Johannes Ehlers und Dagmar Kuhlmann in Offenthal, 18 Uhr ökumenische Trauung des Brautpaares Annette Jacobi und Jörg Michael Distkamp in der Burgkirche in Drh., 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 28. 5.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 10 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Fr., 29. 5.: 18 Uhr Eucharistiefeier in Drh., 19 Uhr Konfirmation in Götzenhain.

Mo., 22. 5.: 20.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Frauen (Frau Metje), 23. 5.: 18.30 Uhr Rückbildungsgymnastik nach der Geburt für Gespräche (Frau Metje), 24. 5.: 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke in den jeweiligen Gemeindehäusern, 17.45 Uhr Gruppenprozession, 18.30 Uhr Konfirmation in Götzenhain, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 20. 30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen (Frau Willige), 21. 5.: 18.30 Uhr Ausstellungsgymnastik für Männer (Pfarrgemeinde), 22. 5.: 18.30 Uhr Aus

8. Egelsbacher Maiwettbewerb

Egelsbach - Die Rollsport-Saison hat für die Aktiven der SG Egelsbach kaum begonnen, da steht schon der traditionelle Maiwettbewerb im Haus. Beim Vierländer-Maiwettbewerb ist am Sonntag, 21. Mai, um 8.30 Uhr der Pflichtklassen. Die offizielle Eröffnung ist um 14.30, die Siegerehrung um 18.45 Uhr.

Die Rollsportabteilung hat für diesen Wettkampf noch neue hessische Vereine eingeladen. KGS Georgenhausen, RSC Rot-Weiß Großauheim, FRC Frankfurter REC, REC Heppenheim, TGS 1848 Darmstadt, RSC Darmstadt, EOSC Offenbach, TGS Ober-Ramstadt und RSC Dörnheim.

Mit den Egelsbacher werden somit 72 Teilnehmer starten. Den Besuchern werden neben den Läufen Speisen und Getränke geboten.

Am Sonntag geht es um den Hooschebaa-Cup

TVD-Tischtennissteams zuversichtlich

Dreieichenhain - Die Vorbereitungphase auf die neue Saison öffnet die erste Tischtennis-Mannschaft des TV Dreieichenhain bereits am kommenden Wochenende. Nach einer kurzen Übung folgt am Sonntag, 21. Mai, auf dem Kettwinkel-Gelände in Dreieichenhain der erste Wettkampf. Die offizielle Eröffnung ist um 14.30, die Siegerehrung um 18.45 Uhr.

Die Rollsportabteilung hat für diesen Wettkampf noch neue hessische Vereine eingeladen. KGS Georgenhausen, RSC Rot-Weiß Großauheim, FRC Frankfurter REC, REC Heppenheim, TGS 1848 Darmstadt, RSC Darmstadt, EOSC Offenbach, TGS Ober-Ramstadt und RSC Dörnheim.

Mit den Egelsbacher werden somit 72 Teilnehmer starten. Den Besuchern werden neben den Läufen Speisen und Getränke geboten.



Das Nachsehen hatten die Kleinen des 1. FC Langen (helles Trikot) beim Spiel um den dritten Platz gegen das Team von Lancia Turin Foto: kio

Meisterschaftsläufe im Slalom für Automobile

Sportfahrtteam Dreieich lädt dazu ein

Dreieichenhain (rt) - Das Sportfahrtteam Dreieich veranstaltet am Sonntag, dem 21. Mai, auf dem Kettwinkel-Gelände in Dreieichenhain den 17. SFT-Slalom für Automobile. SFT steht für "Sicheres Fahren trainieren", geprägt durch das Motto des Vereins.

Seinen Titel im Herren Einzel muß hierbei Ralph Auer verteidigen, der vor einem Jahr Peter Kuhn im Endspiel besiegt. Dabei werden zwei Mannschaftsmeister des TADV an den Start gehen, die Paarungen diesmal wieder zu vier ausgelost werden. Für die Organisation haben sich Stephan Eindweber und Hans Schön bereit erklärt, die auch die Auslosungen kurz vor Turnierbeginn durchführen.

Uwe Ganz und Ralph Auer werden den Team 1 bilden, während Bernd Staacks und Marius Müller als Team 2 vorgesehen sind. Ob mit Klaus Ressel und Andreas Hepp noch eine 3. Mannschaft

zeuge (Klasse 7 bis 12) und Formel-, Eigenbau- und Spezialfahrzeuge ohne Hubraumunterteilung (Klasse 13).

Gestartet wird am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag voraussichtlich um 10 Uhr.

Klassenlaufprüfungen mit Bravour bestanden

Guter Saisonstart für Rollsportlerinnen

Langen - Im Leistungszentrum des Hessischen Rollsportverbands in Darmstadt fanden die ersten Klassenlaufprüfungen der Roll-Sportssaison 1989 statt.

Der Trainingslief der beiden Läuferinnen vom REC Langen Dunja Zink und Melanie Schimpf, in den vergangenen Wochen zahlte

sich aus.

Dunja Zink absolvierte die Pflichtklasse 3. Um diese Prüfung zu bestehen, sind 36,3 Punkte erforderlich. Dunja Zink schaffte 37,3 Punkte. Ein schöner Erfolg.

Melanie Schimpf, die als Aufsteigerin in die hessische Neulingsklasse noch die Kürklafe 4 benötigte, erzielte sich als Beste 28,1 Punkte. Ebenfalls weit über dem Limit.

Beide Rollschläferinnen konnten nunmehr beruhigt an neue Aufgaben herangehen.

Fußball-Wettbewerb mit Musik

Erstmals Disco bei Ludwig-Gebhardt-Turnier

Egelsbach - Zum 33. Mal veranstaltet die SG Egelsbach am 27. und 28. Mai das internationale Ludwig-Gebhardt-Turnier für A-Jugend-Mannschaften am Berliner Platz. Internationales Flair erreicht diese Veranstaltung diesmal durch die Teilnahme französischer Gäste von AMO Mer Lyon.

Auch die anderen teilnehmenden Teams können sich vom Nachwuchs überzeugen. Aus der Landesleistungsklasse sind dies:

FC St. Pauli (Pokalsieger), Blau-Weiß 90 Berlin, SC Freiburg, Spvgg 03 Neu Isenburg und SV Wiesbaden. Aus der Kreisliga Darmstadt kommen die SC Victoria Griesheim und der Veranstalter, die Sportgemeinschaft Egelsbach.

dieser Veranstaltung wieder Kontakt zu knüpfen und Freundschaften zu schließen sowie den eigenen Jugendlichen etwas zu bieten, als auch Jugendliche aus der näheren Umgebung für den Fußballsport zu gewinnen.

Solch ein Turnier kann natürlich nicht durch die aufopferungsvollen und engagierten Mitarbeiter der gesamten Jugendabteilung der Eltern und dem Aktiven-Beirat realisiert werden.

Ein wichtiger Teil bei der Durchführung einer solchen Veranstaltung ist die Unterstützung durch Unternehmen, die durch Sach- und Geldspenden der Bereitschaft, des Interesses an der Turnerschaft dazu beitragen. Der Jugendausschuß hofft, mit

TVL-A-Mädchen kämpfen in München um „Süddeutsche“

Jugendbasketballer mit zwei Teams in Qualifikation

Langen - Es ist schon Tradition im TVL-Basketball, daß immer wieder gute Jugendmannschaften in die Runde der besten acht in Deutschland vorstoßen. Die deutsche Meisterschaft beginnt am kommenden Wochenende mit der Zwischenrunde. Je vier Teams aus Nord- und Süddeutschland kämpfen um den Einzug ins Finale. Die inoffiziell auch als „Süddeutsche Meisterschaft“ bezeichnete Südrunde beschickt den TV Langen mit seinen A-Mädchen und B-Jungen.

Nachdem sich die A-Mädchen des TV Langen relativ leicht die Titel des Hessenmeisters und des Meisters der Regionalliga Mitte in diesem Jahr sicherten, steht am kommenden Wochenende die Süddeutsche Meisterschaft, die Qualifikationsrunde für die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, auf dem Pro-

gramm.

Ausgetragen wird dieses Turnier beim bayrischen Meister, der SG München. Dies wird auch der erste Gegner am Samstag nachmittag um 16 Uhr für die Langener Mädchen sein, die die Reise in die bayerische Landeshauptstadt zuversichtlich antreten.

Der SSC Karlsruhe, der Meister aus Baden-Württemberg, wird am Sonntag morgen der nächste Prüfstein für die Langener Mädchen sein, die auf Sabine Betsch verzichten müssen. Sie leidet noch immer unter den Folgen einer Kopfverletzung, die sie sich in Berlin zuzog, als sie ein Opfer von Berliner Straßenkugeln wurde.

Um 14 Uhr steht dann mit dem TTV Bamberg, dem Sieger aus dem Qualifikationsturnier der Regionalliga-Zweiten, der letzte Gegner auf dem Turnierplan. Die Langener Mannschaft wird in München mit folgendem Aufgebot spielen: Yoko Sommer, Andrea Emmerich, Daniela Philippsky, Dominika Bräuer, Kaja Kühl, Beate Brehm, Helga Neumann, Britta Walther, Yvonne Günther; Trainer: Jörg Hoffmann.

Handball der Heimat

Qualifikationsrunde der Handball-Jugend im Bezirk Darmstadt am Fronleichnamstag (25. Mai). A-Jugend: TV Kirchzell TV Langen (11 Uhr), B-Jugend: VfL Heppenheim - TSG Groß-Bieberau (14 Uhr), C-Jugend: TSV Darmstadt - TSV Heppenheim (14.15 Uhr).

Reiterprüfung bestanden

Langen - Folgende Reiterspüler aus Langen und Dreieich absolvierten ihre Prüfungen mit Erfolg:

Reiterabzeichen in Silber: Katja Willems, Langen (J) Reiterabzeichen in Bronze: Saskia Auler, Dreieich (J); Claudia Bach, Langen; Claudia Grebe, Langen; Ursula Kießlich, Langen; Wolfgang Pavel, Langen; Almut Rühmkorff, Langen; Harald Schmidt, Langen; Petra Syroth, Langen (J); Jutta Vörkel, Langen (J).

Reiternadel: Dagmar de Grauwe, Heike Herrnbrodt, Christine Mandel, Gisela Schnaparell, Götz Schnaparell (alle Langen).

Kleines Hufeisen: Ina Gabriel, Claudia Gemmel, Daniela Görmann, Anja Hegewald, Martina Ilgen, Sieleke Jährling, Sandra Krah, Bianca Ohler, Melanie Pons, Yvonne Perner, Nicole Röll, Vivian Stapp, Diana Stoyke (alle Langen).

(J = Jugend)

Vorbereitungsturnier der Faustball-Schüler

Erste Punktspielturme beginnt Ende Mai

Langen - Die neu gegründete Schüler-Mannschaft der TVL-Faustball-Abteilung stand zum ersten Mal am 1. Mai bei einem Turnier in Rendel einer gegnerischen Mannschaft gegenüber. Das Turnier diente zur Vorbereitung der Punktrunde, die Ende Mai beginnt.

Das erste Gruppenspiel gegen Rendel wurde mit einem 22:22 unentschieden beendet, das zweite Spiel gegen Schutzenbach konnte die TV-Buben sogar mit einem knappen 22:21 für sich entscheiden.

Gegen Aschaffenburg und Dörnberg konnten sie einigermaßen



Versammlung der Basketballe

Langen - Am 8. Juni um 19 Uhr findet im Waldrestauran an der Georg-Sehring-Halle die diesjährige Jahrestagerversammlung der Langener Basketballe statt. Durch den Wiederaufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Bundesliga sind wichtige Entscheidungen zu treffen.

Anträge sind bis zum 1. Juni an den Abteilungsleiter Jochen Kühl, Langen, Friedrich-Ebert-Str. 47, zu richten.

Mittwochs-Lotto

„Mittwochslotto 8 aus 49“
Ziehung „A“
4 - 17 - 21 - 31 - 42 - 48
Zusatzzahl: 37
Ziehung „B“
3 - 4 - 11 - 14 - 41 - 48
Zusatzzahl: 38
„Spiel 77“
9 0 6 8 1 8 7
(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Viola Hobhahn (links) gewann den ersten ausgetragenen Seniorencup des Reit- und Fahrverles Langen. Sigrid Wielk und Ulrich Ising belegten die Plätze zwei und drei.

Foto: p

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 20. bis 26. Mai 1989

Widder
21. 3. - 20. 4.

Sie haben beruflich Ihre Kräfte bis zum äußersten angespannt. Vernachlässigen Sie darüber Ihr Privatleben nicht zu sehr - Sie brauchen schließlich eine ruhige häusliche Atmosphäre.

Stier
21. 4. - 21. 5.

Diesmal haben Sie entschieden Gleich gehabt. Vertrauen Sie aber nicht nur Ihrem guten Stern - ohne Ihre aktive Mithilfe können Sie nicht vorankommen. Privat sollten Sie Anger vermeiden.

Zwilling
22. 5. - 21. 6.

Hauptsächlich ging es ja auch darum, Erfahrungen zu sammeln und das mannschaftliche Gefüge und Zusammenspiel zu festigen. Insgesamt konnte Trainer Helmut Krienke zufrieden sein, denn die mangelnde Erfahrung versuchte die Langener Jungs mit kämpferischer Leistung auszugleichen.

Krebs
22. 6. - 23. 7.

Privat wartet eine große Freude auf Sie. Die Erfüllung Ihres Lieblingswunsches steht bevor - vorausgesetzt, es gelingt Ihnen, Ihre Schüchternheit zu überwinden. Man hat Vertrauen zu Ihnen.

Löwe
24. 7. - 23. 8.

Eine unbedachte Äußerung hat Ihnen sehr geschadet. Versuchen Sie, die Enttäuschung des anderen zu verstehen. Ziehen Sie Ihr Temperament besser und lassen Sie sich anderer Ihr Recht.

Jungfrau
24. 8. - 23. 9.

Diesmal haben Sie Glück gehabt und die Gelegenheit beim Schopf gepackt. Sie kommt aus der Sache mit ein wenig Geduld und Zähigkeit noch viel mehr machen. Bleiben Sie „hart am Feind“.

Waage
24. 9. - 23. 10.

Sie könnten mit etwas Mut zum Risiko das gesteckte Ziel rasch erreichen. Versuchen Sie aber nicht, die Kalkulation zu knapp anzusetzen, sonst könnten Sie doch ins Gedränge kommen.

Skorpion
24. 10. - 22. 11.

Der Frühling hat Sie übermäßig werden lassen. Niemand wird Ihnen Ihre Unternehmungslust verbauen, wenn Sie die Fälschen nicht aus dem Auge verlieren. Am Wochenende winkt eine Chance.

Schütze
23. 11. - 22. 12.

Ihre Aussichten auf einen kleinen Erfolg sind größer als Sie meinen. Vergessen Sie nicht, daß Sie privat versprochen haben, besser auf sich aufzupassen. Das gilt auch am Steuer!

Krebs
23. 12. - 20. 1.

Man hat Ihnen Pläne vorgetragen, die Sie nicht billigen können. Versuchen Sie trotzdem, die Entscheidung nicht sofort zu erzwingen. In kurzer Zeit ergeben sich völlig neue Gesichtspunkte.

Steinbock
23. 12. - 20. 1.

Man hat Ihre gute Absicht gründlich missverstanden. Trotzdem wird Sie schneller zu Ihrem Recht kommen, als der Gegenstelle lieb ist. Privat steht Ihnen eine Überraschung bevor.

Wassermann
21. 1. - 20. 2.

Man hat Ihre gute Absicht gründlich missverstanden. Trotzdem wird Sie schneller zu Ihrem Recht kommen, als der Gegenstelle lieb ist. Privat steht Ihnen eine Überraschung bevor.

Fische
21. 2. - 20. 3.

Sie haben sich den kleinen Ausrutscher viel zu sehr zu Herzen genommen. Die Liebe ist ein seltsames Spiel, und der lachende Dritte könnte diesmal Sie sein - Sie müssen nur mitmachen wollen.



Jugendfußball SSG Langen

B: TSG Neu Isenburg - SSG 1:7 (1:4)

Einen Auftaktsieg hatten die Langener gegen einen schwachen Kontrahenten. Bereits in der 5. Minute erzielte Tahsin Erol das 1:0. Obwohl die spielerischen Vorteile eindeutig auf Langener Seite lagen, konnte der Gastgeber in der 10. Minute überraschend ausgleichen. Doch Carole Lamarmora mit einem schönen Kopfballtreffer, sowie Miroslav Petkovic und Dejan Nadraski konnten mit ihren Toren bereits in der ersten Halbzeit die Niederlage des Gastgebers beenden. Durch den Wiederaufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Bundesliga sind wichtige Entscheidungen zu treffen.

Anträge sind bis zum 1. Juni an den Abteilungsleiter Jochen Kühl, Langen, Friedrich-Ebert-Str. 47, zu richten.

Mittwochs-Lotto

„Mittwochslotto 8 aus 49“
Ziehung „A“
4 - 17 - 21 - 31 - 42 - 48
Zusatzzahl: 37
Ziehung „B“
3 - 4 - 11 - 14 - 41 - 48
Zusatzzahl: 38
„Spiel 77“
9 0 6 8 1 8 7
(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Beim Derby zwischen der D-Jugend der SG Egelsbach (dunkle Hosen) und des 1. FC Langen konnten die Gäste aus der Sternbachtadt die Zweikämpfe meistens für sich entscheiden.

Foto: klo

SPORT

SPORT

Kesselstadt wurde 1:0 besiegt, und auch Bischofsheim mußte sich 3:0 geschlagen geben. Alle drei Tore in Kesselstadt erzielte Frank Ruf. Im Spiel um Platz drei gewann man gegen Berg-Enkheim 1:0.

Samstag, 20. Mai

E: Eiche Offenbach I - SSG 1:4 (0:4)

Uhr

D: SC Steinberg - SSG 14:00 Uhr

C: SG Dietzenbach I - SSG 15:00 Uhr

Uhr

Sonntag, 21. Mai

SSG - SG Nieder-Roden 10:30 Uhr.

A: SV Griesheim - SGE 19:00 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 22:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr

A: SV Griesheim - SGE 10:20 Uhr

A: FC Alsbach - SGE 19:00 Uhr



VERTRIEBSABTEILUNG
Gr. Marktstraße 38-44
6050 Offenbach/Main

Reisedienst

Wichtig für Ihre Reise-Nachsendung

1. Ihren Zeitungsnachsendauftrag erbitben wir 8 Tage vor Reisebeginn schriftlich, damit Hörfehler ausgeschlossen werden.
2. Füllen Sie Ihren Antrag deutlich lesbar aus. Wichtig sind vollständige Name und Urlaubsanschrift mit Postleitzahl und Land. Achten Sie bitte besonders bei ausländischen Urlaubsanschriften auf Vollständigkeit und die richtige Schreibweise.
3. Vorsorglich weisen wir darauf hin, daß es nach unseren Erfahrungen kommt, daß Reisenachsendungen ins Ausland z. B. verspätet oder sogar überhaupt nicht ausgeliefert werden. Die Postzustellung in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich und die Gegebenheiten ändern sich oft so kurzfristig, daß wir keine generellen Empfehlungen geben können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß sich nach Aufstellung der bei der Post der weitere Verlauf unserer Beeinflussung entzieht, und wir deshalb Ersatzansprüche wegen verspäteter oder ausgebüllter Lieferung nicht nachkommen können.
4. Die Gebühren für Nachsendungen eines bestehenden Abonnements betragen pro Tag -50 DM und werden nachträglich gesondert berechnet.
5. Bei Nachsendung der Zeitung für einen Nichtabonnenten bzw. bei zusätzlicher Lieferung berechnen wir den Einzelverkaufspreis sowie die Nachsendgebühren.
6. Bitte Sie in jedem Fall Nachnam und Freunde, Ihren Briefkasten zu leeren. Eine Zeitung oder auch andere Post, die in ihrer Abwesenheit den Briefkasten überläuft, läßt, könnte ungebetene Gäste in Ihre Wohnung locken.
7. Falls eine Reisenachsendung nicht möglich oder nicht erwünscht ist, können Sie den Bezug auch für begrenzte Zeit unterbrechen.
8. Anfallende Nachsendgebühren werden nach ihrer Rückkehr in Rechnung gestellt.



HEIMATANSCHRIFT

FAMILIENNAME	VORNAME
STRASSE	HAUSNUMMER
POSTLEITZahl	
ORT	

DAUER DER REISENACHSENDUNG
vom bis

URLAUBANSCHRIFT

FAMILIENNAME	VORNAME
PENSION/HOTEL	
STRASSE	HAUSNUMMER
LAND	POSTLEITZahl
ORT	

LAND (NUR BEI AUSLAND AUFZÜLLEN)

Zeitung während des Urlaubs bitte an Heimatanschrift

weiterliefern* nicht weiterliefern*

*Zutreffendes bitte ankreuzen

UNTERSCHRIFT: DATUM:

Ich beziehe die Zeitung durch Träger
 durch die Post
 bin Nichtabonnent

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht
Hoppe Meisterbetrieb
88 38 87
Offenbach, Waldstraße 36
Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/63045

MARKISEN
Thermo-Schall
Ottostraße 16 6056 Heusenstamm
Telefon 06104/3774

Verbundsteinpflaster
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller Hebenarbeiten F. Hö. Helmut, Langenselbold
061 84 / 44 95

Rupp
Fertiggaragen: Ein System das sich bewährt hat.
RUPP

Sonderangebot
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit Werkzeugen, z. B. Niedrigspannungsgeräte, wie Wandschalter und Selbstabholer, abzugeben. Herde, Wäsche- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Spülmaschinen, Bügelelektromotoren, Dunstabhänger, Einbaugeräte

Lager Waldacker
Rödermark (Wetterau)
Goethestraße 20, Tel. 06074/9 86 57
Verkauf donnerstags von 14.30-16 Uhr
samstags von 10-13 Uhr

Rupp
Sonnenbank
für privat und gewerblich
Baukauflauf/Leasing
z. B. Mietkauflauf mit DM
18,-**
Sonnenbank 60 Zentimeter effektiver Jahres
Wert, 100% Baumwolle, 100% Polyester
Solarvertrieb Sonnenhauseck Eckbank
Gratisprospekt anfordern
Tel. 069/52 20 80

Umzüge selber machen
Autovermietung Lang
Autovermietung Lang
Langen
Oberh. Tel. 061 83 00 97
Düsseldorf, Tel. 0211 62 30 55

REDUZING
- GEWICHTSREDUZIERUNG -
Wo? Neu-Isenburg
06102 / 3 38 80
Frankfurter Str. 168-176
Offenbach
069 / 8 00 33 88
Frankfurter Str. 50
MAINZ - HEPPENHEIM
DARMSTADT - MANNHEIM

LANCIA
3 METER 39
IN NEUER
OPTIK.
PASSMANN'S
FOTO-SERVICE
- 49 DM
Langen, Bahnhofstraße 88
Telefon 06103 / 2 94 40

WIRUS Türen
für den individuellen Geschmack
Für jeden Bauzaun gibt es die richtigen
Türen. Auch für Türen, die nicht
im Bauzaun passen. Z. B. für
einen Türrahmen oder zwei. Natürlich
auch für Durchgänge.

active 2000



DREIEICH

Interessengemeinschaft
fortschrittlicher
Gewerbetreibender e.V.

Hummelheim
Wir führen die Größen
86-176 (38)
dungsda
Kinder- und Jugendmode
Eisenbahnstraße 3-5
Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 26 15

Pointar
Kintamita
Schlüssel
Abzuba

Edith Theis
Mieder - Wäsche - Bademoden
Frankfurter Straße 24
Telefon 06103 / 6 18 61
6072 DREIEICH-Sprendlingen
Mittwoch nachmittags
immer geöffnet

NEU
Kinder- und Jugendmode
Hummelheim
Eisenbahnstraße 3-5
Dreieich-Sprendlingen
Tel. 06103 / 6 26 15

GANZ MEIN STIL
City-Sportiv
FORMA

INDIVIDUELL IN PASSFORM UND QUALITÄT:
SCHUHMODE AUS DER KOLLEKTION VON
Meubecker
SCHUHMODEN
Dreieich-Sprendlingen
Frankfurter Straße
06103 / 6 73 07

Brille tragen
FRISCHAT fragen
Ihr Fachgeschäft für Augenoptik
Frankfurter Straße 38 - 6072 Dreieich
Telefon 06103 / 6 18 96

perli
Handwerklicher Gold- + Silberschmuck

active 2000

2000

active 2000

Porzellan Schmidt

Baumgartner stellt das Geschäft dann rechtzeitig zu Hochzeit bereit.

Die Auswahl bei Porzellan Schmidt ist riesengroß. Die Produktpalette reicht von Erzeugnissen der Porzellanfabrik W.M.F. über Rosenthal zu Thomas und Rosenthal auch die beliebten „Hildesheimer Rosen“, die seit 1919 zur Kaffeegefäß gehören.

Bei Porzellan Schmidt gibt es Bembel, Becher und Bierseidel mit Spindlinger und Dreieicher Motiven, die den Heimatfreunden besonders gut gefallen.

Jürgen Baumgartner, Inhaber des Fachgeschäfts Porzellan Schmidt in Sprendlingen, Hauptstraße 11, steht bei allen Fragen zu Hochzeitsgeschenken, erhalten über die Wunschlisten zu Seite.

Firmenportrait

Unsere MODERNEN
Aussenleuchten
mit der Riesenauswahl!

TRIANGLE
Rapid Leuchten

169,-
118,-
49,-
75,-

Höhe 110 cm
Höhe 10 cm
Mögl. 20 x 20 cm
Mögl. 10 x 10 cm
Mögl. 20 x 27 cm
Mögl. 10 x 15 cm

ab 45,-

Kauf und verkaufen im FLOH-MARKT

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 12.-

VERKAUF

Alter Sessel, neu bezogen, DM 450,- 3 alte Stühle, DM 30,- Ablegetisch (Weichholz), DM 50,- zu verkaufen, Tel. 06182 / 22237

Schlafzimmer, bestehend aus: Schrank, 2 m, Doppelbett mit Nachtschränken, Herrenkommode u. Schubladenkommode, preiswert abzugeben, Tel. 069 / 86 25 41

Resenthal Romance in alten Speiseservice für 12 Personen, 48 tlg., Preis: Resenthal I. bzw. 6 Pers., Weihnachtsteller 1975-77, Tel. 069 / 81 19 18, ab 18 Uhr

Altes Kanapee günstig abzugeben, neuwertiger Schaukelsessel 100,- Tel. 069 / 88 96 07

Staliger-Krabbenfahrrad, m. 3-Gangsch., f. 9-12 Jähr., I. DM 120,- zu verkaufen, Tel. 069 / 89 43 74

Ihre PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 12.-

Wohnzimmerschrank, Eiche rustik, 3,15 m, sehr gut erhalten, DM 300,- Tel. 069 / 88 42 49

Kinder-Rennrad, 20 Zoll, gut erh., für 100,- zu verkaufen, Tel. 06108 / 77 59 09

Knabenrennrad 24 Zoll, blau, DM 75,- Tel. 06108 / 8 78 09

Rundsofa, goldfarben, Couchtisch, Marmor, Nussbaum, Tel. 06108 / 8 84 67 Do, ab 17 Uhr

2 Baby-Tragetaschen, braun oder blau, DM 15,- Tel. 06108 / 8 78 21 ab 12 Uhr

Surfeenzug, Gr. 48, wenig getragen, DM 150,- Tel. 06108 / 7 15 39 nach 18 Uhr

Segelboot-Katamaran-Starcat Nr. 3063, 12 m²-Rohrboot, Triller, Slip-Vorrt. + Zubehör, neuer Anstrich, Bj. 77, DM 3500,- Tel. 06182 / 8 63 92

Brautkleid, Gr. 40, günstig, NP DM 1600,- für DM 600,- zu verkaufen, Tel. 06104 / 4 87 74 ab 18 Uhr

2 Baby-Kleider, blau, Spaghettiträger, Gr. 38, DM 60,- zu verkaufen

Stellig, schwarz, Gr. 38 DM 100,- Winterblouson, Gr. 34, DM 80,- zu verkaufen, Tel. 069 / 85 22 19 ab 18 Uhr

Unser PRIVATANZEIGE:
4 Zeilen für
nur DM 12.-

Kauf und verkaufen im FLOH-MARKT

8063366

Und so wird es gemacht!

Private Kauf- und Verkaufsanzeigen zum kleinen Preis

1000

(keine Automarkt- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs-Anzeigen)

Vieles, das Ihnen im Wege steht, findet noch Liebhaber. Oder: Vieles, was Sie gut brauchen könnten, wird überflüssig. Wenn Sie etwas suchen, was Ihnen bewusst werden soll: Warten Sie nicht auf die nächste Spätmüllabfuhr. Schalten Sie zu zu Ihnen ein! Einzelne privat Anzeige haben Sie sicher Erfolg. Angebot oder Gesuch.

Und das gibt es jeden Mittwoch in der OFFENBACH-POST*

zum SAGENHAFT GÜNSTIGEN PREIS als Fließsatzanzeige bis zu 4 Zeilen für den privaten Galagnahs-Verkauf oder -Ankauf für nur

12.-

Und diese Anzeige lesen Woche für Woche fast 469 000 Leser in der Offenbach-Post, Heusenstammer Stadtpost, Stadtpost Mühlheim/Obersthausern Stadtpost, Rodgau-Post, Dietzenbacher Stadtpost, Heimatpost für Steinheim und Klein-Auheim, Dreieich Stadt-Anzeiger, Seligenstädter Heimat-Blatt, Langener Zeitung, Offenbacher Stadt-Anzeiger, Stadt-Anzeiger Rodgau, Stadtpost Dreieich (Auflage 199 700)

*Heimatblätter entsprechendem Erscheinungstag.

OFFENBACH-POST

BESTELLSCHEIN

Bitte ausfüllen und ausschneiden und sanden an OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Große Marktstraße 36-44, 6050 Offenbach/Main

Benutzen Sie bargeldloses Zahlen: Sie brauchen lediglich neben Ihrer Adresse den Namen Ihrer Bank, Ihre Kontonummer und die Bankkennzahl anzugeben. Wir buchen den Betrag von Ihrem Konto ab. Wann dann der Abbuchungsbeleg von der Bank kommt, ist Ihre Rechnung schon bezahlt. Sie sehen: Einfacher geht's wirklich nicht.

○ Ja, ich nehme teil am nächsten Flohmarkt! Hier ist meine private Kleinanzeige:

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Bank: _____

BLZ: _____

Konto: _____

Selbstverständlich können Sie diesen Coupon eben auch in unseren Geschäftsstellen abgeben und sofort bezahlen.

Verkäufe: HiFi/TV

Video/

Elektronik



Die Flohmarkt-Rubrik, die das Konzert und den Krimi ins Wohnzimmer bringt.

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

■■■■■

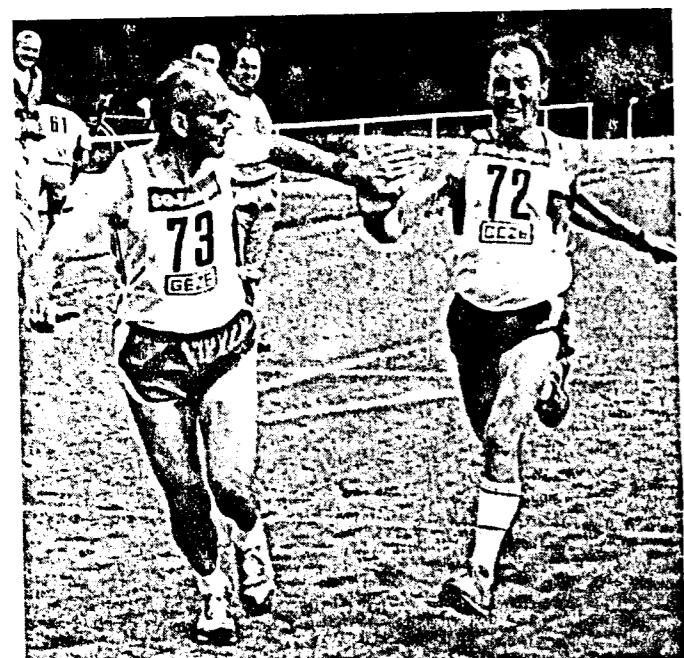
■■■■■

■■■■■

■■■■■



Spezialrunden, wie hier mit einem Medizinball, sorgten für Auflockerung. Schon hier zeigten sich die Favoriten des Laufes (links im Bild); sie waren immer bei der Vergabe von Zusatzrunden beteiligt. Foto: kio



Gut klappten die Wechsel bei der Langener Mannschaft. Am Ende des Laufes hatte sich das Team den zweiten Rang erkämpft. Foto: kio

Umweltforschungsprojekte: Geld vom Bund für Kreis OF

Eine dreiviertel Million Mark für Langener Institute

Langen - 170 Millionen Mark stellt das Bundesministerium für Forschung und Technologie bereit zur Förderung von Umweltforschungsprojekten in Hessen. Auf diese hohe Summe wird jetzt der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus W. Lippold hin. Lippold, der stellvertretender Umweltsprecher der CDU-Bundestagsfraktion ist, verband diese Feststellung mit Erklärungen zu den einzelnen Projekten in der Stadt und im Kreis Offenbach.

In Dreieich gibt es seit 1987 ein Projekt „Bioteis“ mit gut einer Million Mark vom Bund bezuschüttet, wobei es sich um die Entwicklung von Kunststoffen und Beuteln zur Blattkomponentenablageung und läuft 1991 aus.

In Langen wurde 1986 ein Projekt im Bereich des Gewässerschutzes gestartet, das vom Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes betrieben wird. Hierbei geht es um die Erforschung der Resistenz

und des Abbaupotenzials von Mikroorganismen, die gegen eine Grundwassergefährdung durch organische Chemikalien eingesetzt werden könnten. Das Projekt, das 1989 ausläuft, wird mit rund 300 000 Mark gefördert.

Ein Projekt bei diesem Langener Institut angesiedelt ist ein zweites Projekt, in dem der Gentransfer bei Bakterien und das Verhalten genetisch verändert Bakterien im Boden- und Grundwasserbereich untersucht werden soll.

Insbesondere geht es hier um Fragen der Überlebensdauer solcher genetisch veränderten Bakterien.

Dafür sind knapp 350 000 Mark bewilligt worden. Das Projekt dauert noch bis 1991 an.

In Rödermark besteht seit vor-

dem Jahr ein Projekt zur Oberflächentechnik, wo neue Methoden der Versiegelung metallischer Oberflächen erprobt werden. Für dieses 1991 auslaufende Projekt sind 217 490 Mark bereitgestellt worden.

Insgesamt ergebe dies, so Lippold, für den Kreis Offenbach die stolze Summe von 1 902 297 Mark,

mit der Projekte aus den heute so wichtigen Bereichen Umweltforschung, Gesundheitsforschung und Biotechnologie gefördert würden. Auch dies sei ein aktiver Beitrag zum Umweltzuschlag. Lippold wies auf die „große Wichtigkeit“ derartiger Forschungsunternehmen hin, wenn Umweltprobleme in Zukunft sachkundig gelöst werden sollten. Nicht „Umwelthygiene“, sondern vorläufige Datenmaterial und wissenschaftliche fundierte Analysen seien den Grundstein einer jeden vernünftigen Umweltpolitik.

Reiseantritt in den Bezirksgeschäftsstellen Langen. Ansprechpartner für die Behandlung“ für alle westeuropäischen Länder (ausgenommen Norwegen und Schweiz), für Rumänien, Jugoslawien, die Türkei und Tunesien. Der DDR werden Reisende kostenlos behandelt.

Ein Taucherbrille, ein Paddel und einige „ungefährliche Gegenstände“ sind nach Angaben des Magistrates die magere Ausbeute einer Reinigungsaktion am und im Langener Waldsee. Der Magistrat wertet dies als erfreulich und spricht den Bädergästen ein Lob für ihr Umweltbewusstsein aus. Durchgeführt wurde die Aktion vom Tauchclub Dreieich. 13 Taucher waren daran beteiligt.

Sieger schafften 473 Runden Zwölf-Stunden-Lauf der SSG war ein großer Erfolg

Langen (rt) - Das war eine gute Idee der SSG-Leichtathleten, im Jubiläumsjahr und aus Anlaß des Dreistädte-Treffens eine besondere Veranstaltung ins Leben zu rufen, einen Nonstop-Lauf über zwölf Stunden. Der Erfolg und das bei allen Teilnehmern gefundene Echo dürfte zu der Hoffnung Anlaß geben, daß es nicht der letzte Lauf in dieser Art gewesen ist, den das SSG-Relais-Zentrum erfüllt hat.

Als am Samstag die Morgen dämmerung heraufschob, standen die Läufer auf der Anlage, denn um 6 Uhr sollte der Startschuß fallen, und da gab es vorher etliche Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehörten die Betreuungs- und Ruhezeiten, in denen die Läuferinnen und Läufer zum Nahrungsaufzehrung versorgt wurden.

Pünktlich um 6 Uhr setzten sich die Läufer von sieben Teams in Bewegung, mit dem Bestreben, innerhalb der folgenden zwölf Stunden so viele Runden wie möglich um den Sportplatz zu tragen. TVL jeder vollen Stunde gab es Sonderauszeichnungen zu lösen. Da ging es um die schnellste Runde, eine Runde mußte mit den Händen auf dem Rücken geläufen werden, dann galt es, einen Fußball dribbeln mitzuführen, eine Runde Tandem-

zu absolvieren, und mit Spannung warteten alle auf die Siegerehrung. Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß insgesamt acht Frauen mit auf den Parcours gegangen waren.

In einer Gedankenminute wurde um 15 Uhr des vor wenigen Tagen verstorbenen Ältestenratsvorsitzenden der SSG, Karl Brehm, gedacht. Um 18 Uhr wurde das Rennen abgepfiffen, und mit Spannung

warteten alle auf die Siegerehrung.

Auf den ersten Platz kam das Team vom Fitneclub Sprendlingen, das 473 Runden geschafft hatte. Zwei Runden weniger hatte die Mannschaft der LG Langen II gegen Auf den dritten Platz kam die Mannschaft aus Romorantin, vierter wurde das Team aus Eichholzbrücken vor der Mannschaft aus Long Eaton. Sechster, wurde die LG Langen I (SSG), und das Kreuznach bildete ein Team aus Bad Kreuznach, das von der früheren SSG-Trainer Werner Bernhardt betreut wurde. Die Kreuznach hatten nur fünf Läufer zur Verfügung und lieferten eine beachtliche Leistung.

Der Sieger erhielt einen Pokal, die nächstplatzierten Teams Jubiläumswein der SSG, und alle Teilnehmer konnten sich über eine

Medaille freuen, die aus Anlaß des besonderen Ereignisses geprägt worden war. Als Finale folgte eine Abschlußfeier aller Beteiligten.

Erwähnenswert ist die Leistung des SSG-Marathonläufers Hagen Kullander, der 53 Runden an einem Stück zurücklegte. Hagen sei nicht schwierig, daß ins

Auto beschädigt und weggefahren

Langen - Zwei etwa 15 bis 17 Jahre alte Radfahrer bogen mit erheblicher Geschwindigkeit am Montag morgen, gegen 9.45 Uhr, von der Leichtstraße nach links in die Wolfsgartenstraße ein. Der Vordere drehte sich um und rief seinem Hintermann etwas zu, da war es auch schon passiert: er prallte gegen einen geparkten Pkw und stürzte. Nachdem er sich wieder erhoben hatte, fuhren beide Radler weiter.

An der Unfallstelle blieb eine Plastiküte mit zwei zerbrochenen Flaschen zurück. Wie der Autobesitzer kurze Zeit später feststellte, ist an seinem Pkw ein Schaden von etwa 1.000 Mark entstanden.

Die beiden jugendlichen Radfahrer beobachteten eventuelle Unfallzeuge und gaben sich der Polizei Langen (Telefon 0 61 03/2 30 49) in Verbindung zu setzen.

Kein Tag der offenen Tür

Langen (hki) - Beim Amtsgericht Langen wird es im Vergleich zu anderen Gerichtsbehörden keinen Tag der offenen Tür geben. Nach Angaben des Gerichts wäre eine derartige Veranstaltung zu aufwendig.

Anlässlich des vierzigjährigen Bestehens der Bundesrepublik lassen in diesem Jahr einige hessische Justizbehörden die Bürger einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Nachdem ein derartiger Termin in Offenbach bereits stattgefunden hat, öffnen Amts- und Landgericht Darmstadt am 2. und 3. Juni einen breiten Publikum ihre Gerichtssäle.

Diskussion bei den Jusos

Langen/Egelsbach - Über aktuelle kommunale Probleme diskutieren will die Juso AC Langen/Egelsbach am Montag, 29. Mai, 20 Uhr, im Juso-Büro, Altes Rathaus, Block C. Gäste sind willkommen.

Jagdberater

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Offenbach arbeitet von Gezeitengesetzen in allen wichtigen jagdlichen und jagdwirtschaftlichen Verwaltungsangelegenheiten, zwei ehrenamtlich tätigen Jagdberatern zusammen. Als ehrenamtlich tätige Jagdberater der Unteren Jagdbehörde hat Landrat Karl Martin Rebol für die nächsten vier Jahr den Seligenstädter Juristen Dr. Christian Hof sowie als dessen Stellvertreter den Offenbacher Fabrikanten Hans Eichhorn bestellt. Zu deren Aufgabenbereichen gehören unter anderem Stellungnahmen, Empfehlungen und Gutachten zum Jahresabschlußplan, zur Hege und Wildaussetzung, zur Bejagung, zu den Jagdbezirken, zur Erteilung oder der Untersagung der Jagderlaubnis oder beispielweise zu Verwaltungsmaßnahmen gegen einzelne Jäger.

Goldene Hochzeit

Langen - Die Elehete Leo und Marie Heger in der Taunusstraße 32 feiern am Samstag, dem 27. Mai 1989, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

Langener Zeitung

Egelsbacher Nachrichten Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6100 Langen, Tel. 0 61 03/2 30 49, 11

Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Hans Hoffart, Roland Sorger Anzeigen: Willeh. Hüssmann

Verlag und Druck: HÄRTER-Z-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Groß-Marktstraße 38 - 44, Postfach 10 02 63

Jede Woche mit der farbigen Zeitungslage.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende erfolgen. Bei Lieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsmarktes bestehen keine Abbestellungen.

Abbestellungen nach Preisliste 13.

Zeitung (Egelsbacher Nachrich-

ten) und Hainer Wochenblatt

5.50 DM.

Hainer Wochenblatt: 3.50 DM

Bankverbindung:

Banksparkasse Langen:

BLZ 305 516 21, Konto-Nr. 010 007 887

**Herzlichen Dank**

Richter der Fördererkreis für Europäische Partnerschaften an die Gaste aus Long Eaton und Romorantin, der Stadtgemeinde mit Stadtkirche, Pfarrer Borch für die große Mitzirkung der Freiwilligen Feuerwehr Langen und der Verein für deutsche Schädelkultur Langen, ebenso den Langener Geschäftes und Privatleuten, die mit Sach- und Geldspenden dazu beitragen, daß wir unsere schöne Aufgabe so erfolgreich angehen können. Ein ganz besonderer Dank gilt den jugendlichen Helfern, die mit Freude und Engagement bei der Betreuung und Bewirtung der Gäste mitgeholfen haben.

Zum Schluß möchten wir den ganzen Bevölkerung von Langen die Grüße übermitteln, die uns von den englischen und französischen Freunden für sie beim Abschied aufgetragen wurden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön! Förderkreis für Europäische Partnerschaften Langen e.V. Der Vorstand: Hans Schlicht, man, Dr. Arno Rosenkranz, Reinhold Werner, Lilo Ell.

Leser sprechen sich aus**Wo ein Wille ist ; ist auch ein Weg**

wiht haben in der Hoffnung, daß nunmehr hoffentlich bald einmal etwas in dieser Richtung wirklich getan wird und nicht nur immer von den Wahlen als „Thema Nr. 1“ in Langen aufgegriffen und sofort nach den Wahlen wieder in den Schubladen der Amtszimmer verschwindet.

Jeder, der das Glück hatte, während der Pfingstferiagte an dem Dreistädtertreffen der Partnergemeinden aus Franken und England teilnehmen zu dürfen, hat sich in der Hoffnung auf eine wichtige Langener Nordumgehung über die Weitwegen veranlagt, um die anhängigen Verfahren über den Bau der Nordumgehung zu beschleunigen.

Korrigiert hat der Magistrat auch Krumms Behauptung, ein Handstiel der Siedl über die Probleme bei der Realisierung der Nordumgehung werde der Info-Broschüren für Neubau beigelegt. „Das Papier wurde vielmehr für zwei Fahdaggen an der Wetteranlagenstraße in Langen erstellt, an der Vertreter des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik, des Bundesverkehrsministeriums und verschiedener anderer Ministerien teilnahmen“, so der Magistrat. Den Tagesschreiber der Tagungen sei das Papier in der Hoffnung überreicht worden, daß sie mitnehmen und ihren Einfluß geltend machen, um die anhängigen Verfahren über den Bau der Nordumgehung zu verhert.

Am Samstag, dem 13. Mai, fand im Zelt am Musikpavillon ein gemeinsames Abendessen statt, zu dem der Orchesterverein Langen/Egelsbach aufspielte. Nun ist es durchaus verständlich, daß Langener Bürger, erfaßt von der allgemeinen Begeisterung, aber nicht genau informiert, diesen Kontakt auf der Festwoche begegnen wollten. Man begab sich also zu diesem Zelt und hielt nach einem Sitzplatz Ausschau. Darauf wurde man allerdings weniger freundlich empfangen.

„Gehören Sie dazu?“ - „Nein!“ - „Dann muß sich Sie bitten, das Zelt zu verlassen. Dies ist eine geschlossene Gesellschaft.“ Und als man sich nicht sofort entfernte, weil man gute Bekannte sah, wurde man noch weiter belehrt: „Sie sehen doch, daß hier kein Platz ist!“

War tatsächlich kein Platz mehr frei? Begleitet von den Klänen des Orchesters ging man enttäuscht nach Hause. Mit ein wenig Willen hätte man wohl den Betroffenen die Enttäuschung ersparen können.“

Wen aber erst das Pfingstfestvergnügen und weitere eingeleitet ist, so kommen bestimmt einige Besserwisserei und Verweigerer, die mit einer kleinen Anzahl wiederum dieses Projekt boykottieren werden, sei zum Unverständnis in unserer so geliebten Demokratie. Einwohner und Anliegen ein Bauprojekt verhindern werden.

Ich wiederhole daher meine Aufrufordnung vom Beginn dieser Zeilen: Ärmel hochgekrempelt und viel Glück dabei, Herr Weber! Werner Helfmann Dreieichring 22 c 6070 Langen

Die Wanderstrecke ist etwa 13 Kilometer lang und führt durch die Koberstadt. Auf die Teilnehmer wartet also eine Entspannung in

herrlicher Waldluft, und da nicht danach gefragt wird, wie lange jemand für die Strecke benötigt, muß sich auch niemand absetzen. Nur sollten die letzten gegen 14 Uhr am Ziel sein, das wiederum das Naturfreundehaus ist.

Der Artikel in der LZ vom 18. April „Vertröstd auf Herbst“ läßt natürlich keine Hoffnung aufkommen, den geplanten Anwohnern der Südlichen Ringstraße in Kürze Greifbläse bieten zu können; was ich überhaupt nicht verstehe ist, daß überall in der BRD protestiert, demonstriert oder gestreikt wird für Sachen, die es doch oft überhaupt nicht lohnt - aber die „Stadt- und Gemeinbewohner“ sind vermutlich alle liebe und nette Bewohner, die ihre Heimatstadt Langen lieben und nicht in weiterer Nähe negative Schlagzeilen bringen wollen.

Wenn aber erst das Pfingstfestvergnügen und weitere eingeleitet ist, so kommen bestimmt einige Besserwisserei und Verweigerer, die mit einer kleinen Anzahl wiederum dieses Projekt boykottieren werden, sei zum Unverständnis in unserer so geliebten Demokratie. Einwohner und Anliegen ein Bauprojekt verhindern werden.

Auf die Tagesordnung stehen unter anderem Straßenplanung und städtebauliche Vorüberlegung für den Langener Norden, der weitere Ausbau der B 496, Planungskosten und bauliche Veränderungen in Kindertagesstätten, Bebauungsplan „Untere Bahnstraße“ und Liegertasse am Hallenbad.

Die Verantwortliche für die Nordumgehung Langen ge-

Keine Hoffnung

Zur Wahl von Karl Weber (SPD) zum Stadtverordnetenvorsteher und zur Nordumgehung:

Nun mit Ärmel hochgekrempelt, Herr Weber! Zur Wahl als Stadtverordnetenvorsteher

möchte ich Ihnen die besten Wünsche übermitteln, nicht nur von mir, sondern sicherlich auch von den vielen Langener Bürgern, die Sie wegen Ihrer Reklame-Anzeige für die Nordumgehung Langen ge-

geben haben, so wie auch ein Ölwechsel, der relativ einfach selbst zu machen ist. Der Automobilclub Kraftfahr-Schutz (KKS) erinnert allerdings daran, daß Motorenöl richtig entsorgt werden muß, am besten bei den kostenlosen Sonder-Mallstellen. Auf keinen Fall darf Altöl in den Gully oder in die normalen Abwasser gelangen, dann kann ein enormer Umweltschaden anrichten. Schon ein Liter reicht, um Millionen Liter Grundwasser zu verschütten.

Wer sich nicht daran hält, dem drohen hohe Strafen. Stadt- und

Ein Herz fürs Ebbelwoifest
Plaketten sind ab sofort im Vorverkauf

Das ist die Plakette für das Ebbelwoifest 1989.

Foto: rt

erhältlich sein.

Die Plaketten sind an folgenden Stellen zu haben: Buchhandlung Politzer, Bahnhofstraße 12; Kaufhaus Hill, Bahnhofstraße 2; Schreibwaren Gabrian, Annalastraße 43; Papierwaren Wagner, Wernerplatz 5; Parfümerie d'Or, Friedrichstraße 24; Dresden Bank, Bahnhofstraße 24; Volksbank Dreieich mit allen Zweigstellen, Commerzbank, Lutherallee 7, Friede Fertig, Bahnstraße/Ecke Schnabelgasse, Metzger-Center, Bahnhofstraße 19; Metzger, Metzger, Fahrgasse 7; Kaufhaus Bach, Fahrgasse 17; Langener Blumen-Stubl, Wasserstraße 2; Bäckerei Göbel, Frankfurter Straße 10; Sparkasse Langen mit allen Zweigstellen; Langener Bahnkasse mit allen Zweigstellen; Gasthaus „Zum Treppchen“, Bahngasse 15; Feinkost-Sallwey, Dieburger Straße 37; Gartenbau-Felke, Walter-Rietig-Straße 22; Käse-Shop Heuß, Berliner Allee/Ecke Forstring; Stadtwerke Langen, Liebigstraße 9-11 und bei verschiedenen Langener Vereinen.

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es gibt noch viele Unsitten zu nennen. Immer wieder kann man nur an die Toleranz aller Verkehrsteilnehmer appellieren und vor allem die stärkeren bitten, auf die schwächeren Rücksicht zu nehmen. Sonst könnte man vor Zorn in die Luft gehen, aber auch dort ist man nicht mehr so sicher, meint Ihr Tobias

Es

Da kommt jeder
Ins Staunen!
40
Muster-Küchen
zum Aussuchen

Sonntagsfreie
Küchenschau
von 14.00 - 17.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

**KÜCHEN
WEISS**
PARKPLÄTZE VORHANDEN

größtes
Küchenspezial-
lasse im ORTSCHE-
Gebiet - über 600 m²
Ausstellungsfläche
in 3 Etagen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 und 14.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Lutherstraße 26-28
6070 Langen
Tel. 06103 / 24021



Bei 27 Grad Celsius und wolkenlosem Himmel konnte das Mühlkonzert des Orchestervereins Langen/Egelsbach am Padelteich zwar nicht mit den Langener Freibändern in Konkurrenz treten. Trotzdem waren die Publikumsreihen zahlreich mit Ausflüglern besetzt, die ihren sonntäglichen Spaziergang mit einem musikalischen Genuss unter freiem Himmel verbanden.

Langener Stenografen schrieben um die Wette

Deutsche Meisterschaften in Landshut

Langen - In Landshut, der Hauptstadt Niederbayerns, fanden die Deutschen Meisterschaften in Kurzschrift und Maschinenschriften statt.

Fünf Mitglieder des Langener Stenografenvereins nahmen den weiten Weg von vier Autostunden auf sich und konnten ihren Verein würdig vertreten. Da das nicht so einfach war, zeigten folgende Teilnehmerzahlen: In Kurzschrift beteiligten sich insgesamt 252 Schreiberinnen und Schreiber aus dem gesamten Bundesgebiet, im Maschinenschriften sogar 358.

In diesem riesigen Teilnehmerfeld plazierten sich die Langener wie folgt: In Kurzschrift schrieb Regine Hoppe in der Praktikerklasse 2 für Erwachsene und erreichte dort mit der Geschwindigkeit von 260 Silben/Minute und der Note beständig den 32. Platz.

Antje Schubert beteiligte sich an den Deutschen Meisterschaften in englischer Kurzschrift und erzielte sich dort mit 145 Silben/Minute und der Note gut einen achten Platz in der Praktikerklasse für Erwachsene.

Im Maschinenschriften waren drei Teilnehmerinnen für Langen erfolgreich. Hier gibt es das 30-Minuten-Schnellschreiben und die Perfektion. Bei den zehn Minuten lang auf 3000 Anschriften maximal ein Fehler gemacht werden darf. Speziell für beides ist Susanne Rosel. Sie holte im Schnellschreiben mit 890 Anschriften/Minute den 31. Platz und in der Perfektion mit 470 Anschriften und zwei Fehlern Platz 58.



Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der Pfingstferietaage als Quartier.

Foto: p

Das Schullandheim Linsimühle diente den Langener Naturfreunden während der

Kleinkinder-Sommerkleidchen mit Spielhöschen, Baumwollmix 17.75	Kleinkinder-Spielanzug 2-teilig, Baumwollmix 16.-	Herren-Sommerhosen auch in unterschiedl. Größen 25-30 48.75 43.75	Damen-Jeans-Rock mit Gummibund, ausgewaschen 29.95	Damen-Blazer Leichtbaumwolle 29.95	HAFETEX Rodgau-Nieder-Roden • Borsigstraße 5 • Nähe IBM Telefon 06106 / 73919
---	---	---	--	--	--

Steinberg-Verdichtung durch Steinkauta

Bereits in den sechziger Jahren fiel Entscheidung für eine Bebauung

Langen (hki) – Als Baudirektor Peter Krentscher 1967 seine Arbeit im Langener Rathaus aufnahm, lag der Entwurf für den Bebauungsplan Nummer 16 bereits vor. Er stammte vom Bonner Professor Edmund Gassner. Mittlerweile füllt die Sitzung für die Bebauung des Steinbergs schon zehn und zwölf Bände. Krentscher: „So genau weiß ich das gar nicht.“

Eine eindeutige politische Entscheidung sei es in den sechziger Jahren gewesen, die bekannteste Langener Erhebung als Wohngebiet auszuweisen. „Belohn oder Steinberg hieß es seinerzeit. Da haben die Stadtverordneten klar für den Steinberg votiert“, so Krentscher.

Die städtebauliche Ideologie, die dahinter stand und steht, nennt sich Verdichtung. „Für jedes neue Haus auf Langener Grund und Boden braucht im Odewald und Taunus kein Baum zu fallen“, erklärt Langens Nummer eins in Sachen Bau.

Keine Probleme sieht Peter Krentscher, der in Darmstadt wohnt, bei der inzwischen begonnenen Bebauung des Gebiets, das an den ehemaligen „Felskauta“ grenzt. In Katast. ist das Gelände des der Straßennamen „An der Steinkauta“ trug, als Unland typisiert.

In den sechziger Jahren wurde im Plan eine zweigeschossige Terrassenförmige Bauweise festgeschrieben. Diese sei jedoch unter anderem wegen bautechnischen Problemen „heute nicht mehr



„Da unten“, zeigt Andreas Merkel, „soll das Neubaugebiet „An der Steinkauta“ entstehen.“

Foto: hki

„Keine Probleme sieht Peter Krentscher, der in Darmstadt wohnt, bei der inzwischen begonnenen Bebauung des Gebiets, das an den ehemaligen „Felskauta“ grenzt. In Katast. ist das Gelände des der Straßennamen „An der Steinkauta“ trug, als Unland typisiert.“

Hinzu kommt das Dachgeschoss, das nicht als Vollgeschoss zählt. Hierbei handelt es sich um eine generelle Regelung, die vom hessischen Innenminister aus Gründen der Ersparnis durchgeführt wird. Allein die Dimension des Ausbaus ist momentan noch ungeklärt.

Festgehalten werden aber auf alle Fälle an der zweigeschossigen

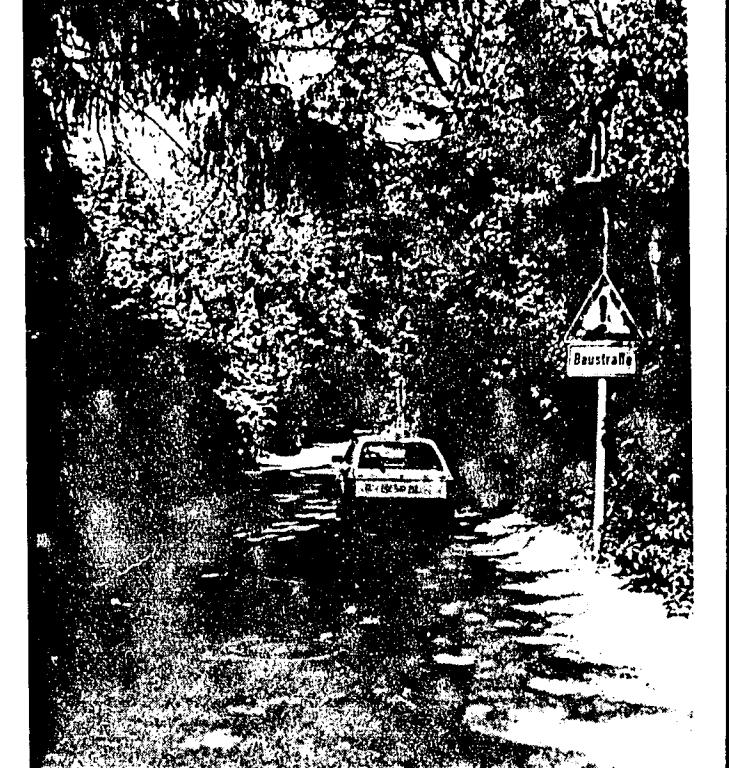
„Was unterhalb des Geländeniveaus passiert, ob dort sechs oder acht Geschosse entstehen, interessiert uns nicht“, erläutert Peter Krentscher seine Einschätzung der Sache. Von Bedeutung dürfte die Anzahl der Etagen für die Berechnung der Geschossflächenzähligkeit sein.

Bei der in Fachkreisen kurz GFZ genannten Berechnungseinheit handelt es sich vereinfacht ausgedrückt um die zulässige Bebauung eines Grundstücks im Verhältnis der bebauten Fläche zur Grundstücksfläche. Zulässig ist eine Ausnutzungsziffer zwischen 0,4 und 0,6.

Zentrales Problem des Ausbaus „An der Steinkauta“ ist jedoch die zu erwartende Verkehrsbelastung durch - hochgerechnete - 150 zusätzliche Fahrzeuge. Wie Heinz Breitenbach gegenüber der LANGENER ZEITUNG sagte, wird eine Anbindung des Wohngebiets am Steinberg an die Südliche Ringstraße (B 466) umgehend gebaut. Diese Erklärung überrascht, da es sich um eine Bundesstraße handelt und die Finanzierung des Straßenbaus noch nicht geklärt ist.

Wie auch immer die Angelegenheit gerichtlich endet (siehe nebenstehenden Bericht), der Steinberg wird früher oder später „An der Steinkauta“ bebaut werden.

Baumaschinen sind bereits angekommen, die ersten Geländearbeiten erfolgt. Allein die Dimension des Ausbaus ist momentan noch ungeklärt.



Die zu erwartende Verkehrsbelastung der unteren Wilhelm-Umbach-Straße ist ein Punkt mit dem sich das Verwaltungsgericht Darmstadt befährt. Bei einer Anbindung an das neue Wohngebiet „An der Steinkauta“ wird mit rund 150 zusätzlichen Kraftfahrzeugen gerechnet.

Foto: hki

Elf Anwohner prozessieren

Vergleich oder aber Gerichtsentscheid im Juni

Langen (hki) – Das neueste Bauprojekt des Langener Architekten Harry Hintereder „An der Steinkauta“ hat zur Bildung einer elf Personen umfassenden Interessengemeinschaft geführt. Drei Rechtsanwälte sind seitdem damit beauftragt, einen Baustopp gerichtlich durchzusetzen.

Bei einem Erörterungstermin am 3. Mai versuchte die zweite Kammer des Verwaltungsgerichts Darmstadt sich vor Ort einen genaueren Einblick zu verschaffen. Zwei Knackpunkte beschäftigten die Juristen: Zum einen steht die zu erwartende Verkehrsbelastung im Sturm. Zum anderen geht es darum, ob die genehmigte Bebauung einer rechtlichen Überprüfung standhält.

Während Kreisbaumeister Offenbach und das Langener Bauamt „zu ihrer Entscheidung stehen“, haben sich die prozessierenden Anwohner vor allem auf die ge-

anderte Bebauung (siehe hierzu obenstehenden Bericht) und auf das Überschreiten der zulässigen Geschossflächenzahl eingeschossen. Heinz Breitenbach (Kreisbaumeister) meint hierzu, seine Behörde habe nachgewiesen, daß bei den Beschwerdeführern bis auf zwei Ausnahmen die Geschossflächenzahl sehr viel deutlicher als bei den Hinterederer Anwälten überschritten“ werden sei.

Diese Argumentation betrachtet Rainer Lüdtke, Anwohner der Wilhelm-Umbach-Straße, als „einen Hinaufschaukeln des Kreisbaumeisters“. „Es kann doch wohl nicht angehen“, so Lüdtke, „daß auf eine Befreiung immer noch eine weitere draufgesetzt wird.“

Im Hinblick auf die zu erwartende Verkehrsbelastung des unteren Teils der Wilhelm-Umbach-Straße ist momentan erst einmal die Stadt Langen am Zug. Wie Dr. Schmitt-Wellbrock

gegenüber der LANGENER ZEITUNG erklärte, müsse die Stadt innerhalb eines Vergleichsvorschlags püfen, ob ein Anschluß der Straße „An der Steinkauta“ an die B 466 ohne die Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens erfolgen könne. Außerdem sei nach Aussage des Richters die Frage der Finanzierung des Straßenbaus zu klären.

Sollte kein Vergleich zustande kommen, stellte Dr. Schmitt-Wellbrock eine Entscheidung des Gerichts für Mitte bis Ende Juni in Aussicht.

Harry Hintereder wollte sich nicht gegenüber der LANGENER ZEITUNG zu dem Thema äußern. Nachdem der Architekt zuerst ein Gespräch zugestimmt hatte, sagte er den Termin kurzfristig ab.

Begründung: „Ich möchte nicht in ein schwedendes Verfahren eingreifen.“

Von einer ursprünglichen Flächengröße in Höhe von 22.000 Quadratmetern ist bei dem neuen Baugebiet am Steinberg die Rede. Am rechten Bildrand befindet sich hinter Sträuchern und Bäumen verborger der obere Teil der Wilhelm-Umbach-Straße.



Foto: hki

Steinbruch, Schießplatz, Rodelpiste, Neubaugebiet

Wie der Langener Steinberg im Verlauf der Geschichte sein „Gesicht“ verändert hat

Von Dr. Manfred Neusel

Langen – Bis in das späte 16. Jahrhundert läßt sich die Gewinnbezeichnung „In der Steinakut“ nachweisen. 1713 war von „der Steinakut“ an der Koberstadt nach dem Falltor am Appenrod“ die Rede. Sicherlich war das der spätere Gemeindesteinbruch, das heutige Naturschutzgebiet. Abgebautes wurde der sogenannte „Langener Sandstein“, eigentlich das Rotliegende. Das Material war wertbeständig, ließ sich aber nicht verarbeiten.

Der erste bekannte Pächter des herrschaftlichen Steinbruchs war um 1740 der Maurer und Steinmaler Joseph Zängerle (1711 - 1779), der 1748 jährlich 50 Gulden Pacht bezahlungswise „Bestandgehalt“ bezahlen mußte. 1787 werden „die beyde von dem Zängerle inhaerende Herrschaftlichen Steinbrüche“ genannt. Gleichzeitig wollte „Anthon Schösser auf seinem elge-

nen Acker am neuen Wald einen Steinbruch aufwerfen“. Mindestens seit 1772 pachteten Zängerle und Schösser (1729 - 1791) den „vorderten Steinbruch...“ an dem Forsthaus am Appenrod“ gemeinsam. Zängerle übernahm den „hintersten Steinbruch“ allein. Seit 1778 wurden wegen des Chausseebaus zwischen Darmstadt und Langen viele Steine benötigt und die Steinbrüche vergrößert. 1780 brachten die „beyde Steinbrüche dahier“ zusammen 100 Gulden Pacht ein. 1796 werden die Steinbrüche genannt.

Nach den Untersuchungen des Gewerbelehrers Hamm von vor 50 Jahren sollen um 1860 ungefähr 40 Steinbrüche in Betrieb gewesen sein. Steinbrüche in Betrieb hatten neben den Familien Görlich, Bambach, Werner, Dröll, Jahn, Helm, Barth, Schroth und Bärenz. Um die Jahrhundertwende

herrschte am Steinberg noch ein sehr geschäftiges Leben. Das Adreßbuch von 1900 nennt immerhin 13 Steinbrüchebesitzer respektive Steinbrüche; das von Eduard (1822 - 1876) und August Oppermann (1858 - 1926).

Der Steinberg wurde nicht nur wirtschaftlich und gewerblich,

sondern auch sportlich und kulturell genutzt. Das alte Mädelblatt

aus der Zeit um 1840 verzeichnet

die Stadt der SA (Sturmabteilung der Nazis) einen aufgelassenen Steinbruch zur Anlage eines eigenen Schießstandes zur Verfügung.

Zum Schluß soll von etwas Schöpfer Weg“ hinzu und diente

dem Schießstand der Felsenkeller als Kühl-

lager erbaut haben. Benutzt wurde

der Steinbruch als Sonnenwinkel-

de. Zudem liegt die Nutzung des

Steinbruchs durch die Nationalso-

zialisten. 1932 trat Goebbels im

„Frankfurter Hof“ auf, an-

schließend ging es zur Sonnen-

winkel in einen Steinbruch am

Steinberg. 2.300 Besucher sollen

dort gewesen sein. Ähnliche Ver-

anstaltungen wiederholten sich in

den nächsten Jahren. 1938 stellte

die Stadt der SA (Sturmabteilung

der Nazis) einen aufgelassenen

Steinbruch zur Anlage eines el-

teren Schießstandes zur Verfügung.

Holger Kintscher

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießanlagen sollte dennoch vorsichtig umgangen werden. Sofern keine unlauteren Handlungen im Spiel sind, ist es schließlich nicht verboten, als Unternehmer seine Karten bis zum letzten auszuweisen. Der schwarze Peter gebürt in einem solchen Fall allein der Verwaltung, der man in den vergangenen Jahren einen sensibleren Umgang gewöhnt hätte.“

„Die Schießan



Wir feiern NEUERÖFFNUNG unseres Betriebsgeländes in Seligenstadt
Friedrich-Ebert-Straße 2 am 27. u. 28. Mai 89 von 10-18 Uhr*

Wir zeigen Ihnen eine Super-Autoschau wie z. B. Auburn, BMW M 3 Cabrio, Z1, BMW 12 Zyl., Jaguar 12 Zyl., Ferrari 328 GTB, Ferrari Testarossa, Lamborghini Countach, Cobra und weitere Leckereien. In beiden Tagen spielen für Sie Fats und his Cat.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf



... Autos zum Mieten und Träumen
Ausstellungsgelände:
Friedrich-Ebert-Straße 2
6453 Seligenstadt

Abiturienten feierten bestandene Reifeprüfung



Langen (hki) - Das Abitur bestanden, da kommt Freude auf: Rund hundert Schulerinnen und Schüler des Langener Dreieich-Gymnasiums haben vor wenigen Tagen den Prüfungsteil abgelegt und dafür die feine Garderobe an (Bilder links und rechts). In der Stadthalle feierten die jungen Leute die bestandene Reifeprüfung bei einem Abi-Ball. Es gab Sekt und solide Tanzmusik. Darbietungen von Tanzgruppen lokaliserten das Programm auf. Zahlreiche Eltern sowie die Lehrer waren bei der Veranstaltung mit von der Partie. Ihre Zeugnisse erhalten die Abiturienten am Mittwoch, 31. Mai, 18 Uhr, in der Turnhalle des Gymnasiums. - Fotos: sor



Neuer Sportwegweiser für den Kreis Offenbach

Kostenlose Broschüre vom Kreissportamt

Der Kreis Offenbach hat jetzt eine neue Broschüre herausgegeben, die über die Sportvereine im Kreisgebiet und deren umfangreiche Sportangebote informiert.

Der Sportwegweiser enthält die Anschriften von über 280 Sportvereinen und deren Vorsitzenden als Ansprechpartner. In der Broschüre sind ferner unter anderem die Sportämter der 13 Gemeinden, die Sportverwaltung des Kreises, der Vorstand des Sportkreises Offenbach sowie die Schulsporthochschulen aufgeführt. Richtlinien zeigen die umfassende sportförderung des Kreises auf.

Jeder Sportinteressierte kann sich auf einen Blick über das in den Gemeinden vorhandene Sportangebot, das sich über 42, dem Landessportbund Hessen angeschlossen hat, erstreckt, informieren.

Die Broschüre ist ab sofort kostenfrei im Sportamt des Kreises Offenbach, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach, ☎ 069/8068-337, erhältlich.



Auf eine gute Zusammenarbeit und das Erreichen des Vereinsziels stößt der Vorstand des neu gegründeten Vereins „Interessengemeinschaft Gabelsbergerstraße“ an. Von links nach rechts: Gisela Thierolf, Jörg Hanauer, Willi Jost und Annerupher Saal. Foto: p

Ständiges Ermahnung als ein Vereinsziel festgeschrieben

Anlieger der Gabelsbergerstraße gründeten Verein

Langen (hki) - Null Ahnung und einen Durchblick von minus unendlich attestierte Professor Günther Weber der Langener Verkehrsplanung anlässlich einer höchst bemerkenswerten Vereinsgründung.

Zwölf Langener Bürger („der harte Kern“) hatten sich am Montagabend zusammengefunden und gründeten den Verein „Interessengemeinschaft Gabelsbergerstraße“. Ziel ihres Zusammenschlusses ist die schnellstmögliche Herbeführung der Nordumgehung.

Da sich diese Absicht jedoch im Lauf der vergangenen Jahre und Jahrzehnte als reines Sisyphusarbeiten erwiesen hat, will man die Stadtverwaltung durch ständiges Ermahnung der Verkehrsbehörden nicht nur in der Gabelsberger-

Museumstour für Kinder

Langen (hki) - In das Senckenberg-Museum geht es am Dienstag, 30. Mai, um 14.15 Uhr. Für eine Kostenbeitragszahl von fünf Mark wird Kindern zwischen acht und zwölf eine Museumserkundung unter pädagogischer Leitung geboten. Die Rückkehr aus Frankfurt ist für 17.45 Uhr vorgesehen. Anmeldung auf dem Rathaus ist erbeten.

Einladung zum meditativen Tanz

Langen (hki) - Die Johannesschule lädt jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat, ausgenommen Ferien und Feiertage, zum meditativen Tanzen ein.

Getanzt wird gemeinsam im Kreis auf einfache Formen der Folklore. Vorkenntnis ist nicht erforderlich.

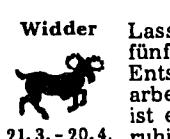
Die Leitung hat Ursula Schumann ☎ 43340.



Die Mitglieder des Chaos-Theater „Oropax“.

Wenn die Sterne nicht lügen...

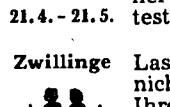
für die Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni 1989



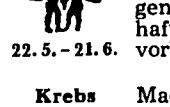
Widder
1. 3. - 20. 4.



Stier
21. 4. - 21. 5.



Zwillinge
22. 5. - 21. 6.



Krebs
22. 6. - 23. 7.



Löwe
24. 7. - 23. 8.



Jungfrau
24. 8. - 23. 9.

Lassen Sie sich in dieser Woche mal fünf genießen. Sie müssen für Entspannung sorgen. Außerdem arbeitet die Zeit für Sie - Geduld ist eine Tugend, in die Sie sich ruhig verwollkommen dürfen.

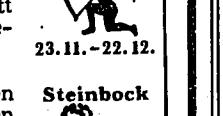
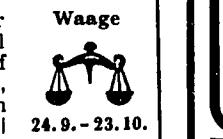
Sie könnten leicht etwas übersehen, in dieser Woche, was nicht nur für Ihr Privatleben wichtig ist. Denken Sie daran, dass Sie kritischer unter die Lupe nimmt, als Ihnen immer ist.

Geben Sie sich schon einen Ruck und ändern Sie Ihre Einstellung. Sie werden sehen, damit haben Sie schon den wichtigsten Schritt getan, um die Dinge auf ein anderes Gleis zu schieben. Nur Mut!

Mit Einsatzwillen allein kommen Sie hier nicht weiter. Sie müssen sich einfach auch auf die anderen einstellen. Eine Besprechung in ruhiger Atmosphäre hilft bestimmt mehr als ein Donnerwetter.

Die Zeit der Halbwertszeit ist vorbei - Sie dürfen die anderen nicht enttäuschen. Rechnen Sie lieber nicht auf Dankbarkeit, haben Sie ruhig den Mut, berechtigte Forderungen fest zu vertreten.

Nachträglich sollten Sie sich nicht wegen einer Entscheidung tadeln, die Ihnen Ihre Bequemlichkeit eingab. Machen Sie das Beste draus, indem Sie die Lehre ziehen, zu Ihrem Wort zu stehen.



... Sie sich nicht von einer guten Absicht abbringen, nur weil sich jemand falsch verhält. Auf Ihre Beständigkeit kommt es an, an der sich ein schwacher Mensch aufrichtet - vergessen Sie's nicht!

... Sie können leicht etwas übersehen, in dieser Woche, was nicht nur für Ihr Privatleben wichtig ist. Denken Sie daran, dass Sie kritischer unter die Lupe nimmt, als Ihnen immer ist.

... Geben Sie sich schon einen Ruck und ändern Sie Ihre Einstellung. Sie werden sehen, damit haben Sie schon den wichtigsten Schritt getan, um die Dinge auf ein anderes Gleis zu schieben. Nur Mut!

... Sie hier nicht weiter. Sie müssen sich einfach auch auf die anderen einstellen. Eine Besprechung in ruhiger Atmosphäre hilft bestimmt mehr als ein Donnerwetter.

... Nachträglich sollten Sie sich nicht wegen einer Entscheidung tadeln, die Ihnen Ihre Bequemlichkeit eingab. Machen Sie das Beste draus, indem Sie die Lehre ziehen, zu Ihrem Wort zu stehen.

Gastlichkeit und Gemütlichkeit



Hier lässt es sich aushalten.



RESTAURANT



Geplante Speisen in stilvoller Atmosphäre, Geschmacksvoll und stilgerecht eingerichtet, lässt sich der Alltag bei kulinarischen Spezialitäten schnell vergessen.

Wir empfehlen uns für Ihre Feierlichkeiten. Außerhalb - 6070 Langen - Telefon 06103 / 5 35 33
Öffnungszeiten:
Täglich von 12.00 bis 14.30 Uhr und von 18.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

An alle Gäste!

Alle Speisen zum Mitnehmen nach Vorbestellung

Original chinesische Küche.
Öffnungszeiten:
täglich von 12.00-15.00 und 18.00-23.00 Uhr

Bei uns die preiswerte Mittagsstisch
(von Montag bis Samstag, außer Sonn- und Feiertag)

Mittagsmenü:
15 verschiedene Gerichte mit Suppe, Salat und Krabben Chips DM 9,50

Gartenstraße 3 - 6070 Langen - Telefon: 06103 / 2 38 60
Steinstraße 38a - 6110 Dieburg - Telefon: 06071 / 2 18 28
Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit.

IM HOTEL DREIEICH
Geschäftszelt:
Montag bis Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag nach Absprache

Familienfeiern, Geschäftssessen Tagungen, Trauerfeiern

Das schöne Haus mit den zivilen Preisen und herrlicher Sommerterrasse.

Pleisbar und Rendezvous
Telefon 06103/2 10 01-2
6070 Langen - Frankfurter Straße 49

MENÜ-VORSCHLAG
Tagesgruppe
Geschäftsessen Zürcher Art mit Salateller 3,00 DM
1 kleines Eis 2,50 DM

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Familie Mertens

Restaurant
„Stadt Langen“
Inh.: D. Tabar
Südliche Ringstraße 77 - 6070 Langen
Telefon 06103 / 2 20 50
Wir bieten Ihnen
jugoslawische und internationale Spezialitäten.

An den Wochentagen gibt es „Mittagsstisch“ mit Menü-Karte.
Warme Küche:
Täglich geöffnet von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 24.00 Uhr

Langener Stubb von 15.00 bis 24.00 Uhr mit Kegelbahnen
Große Sonnenterrasse

Pizzeria • Restaurant MILANO
Italienische Spezialitäten
Täglich von 12.00-15.00 und 18.00-24.00 Uhr.
Friedrichstraße 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 06103 / 2 15 56

LANGENER HOF
HOTEL - RESTAURANT - TAGUNGSRÄUME

Robert-Bosch-Straße 26
D-6070 Langen bei Frankfurt am Main
Telefon 06103/7701
Telex 413794 HOTLH

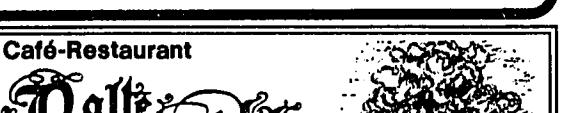
Gastlichkeit mit Herz
unter diesem Motto steht der Langener Hof.

Das Hotel bietet nicht nur die erforderliche Technik, sondern auch Atmosphäre, Bequemlichkeit und den richtigen Rahmen für Ihre Veranstaltungen wie:

FAMILIENFEIERN, GESCHÄFTSESSEN TAGUNGEN UND SEMINARE.

Besonders zu empfehlen sind sonntags das jeweils wechselnde Familienmenü.
Jeden Sonntag
- FAMILIENBRUNCH -
Besuchen Sie auch in den Sommermonaten unsere herrliche Gartenterrasse.

Café-Restaurant



6072 Dreieich-Dreieichenhain
Gelberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 06103 / 8 18 58 / 77
unter neuer Leitung

KEIN RUHETAG
geöffnet täglich von
11.30-22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche - Sommerterrasse geöffnet

Rückblick
Frühstück
35,-

- Frühstück mit Sekt
- Tomatenasalat mit Basilikum und Mozzarella
- Gescznetztes vom Schwein „Zürcher Art“ Hasgum, Spätzle
- rote Grütze mit Blaubeeren Sahne

Zum Nachmittagskaffee empfehlen wir Kuchen und Torten aus eigener Herstellung

Unser Kämlzimler und die 500 Jahre alte Mühlenschänke ist geeignet für Geschäftssessen, Familienfeiern und Veranstaltungen von 15 bis 180 Personen.

Wir freuen uns darauf, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen
Ihre Familie A. Emmer

Rübezahlf

Inh.: Marlies Loch

Wilhelmstraße 2 - 6070 Langen

Telefon: 06103/72 72

Wir haben für Sie täglich geöffnet

von 15.00-22.00 Uhr

Samstag genauso von 10.00-24.00 Uhr

Mittwochs Ruhetag

Kolleg für 35 Personen vorhanden. Unsere Küche ist ab

18 Uhr geöffnet, kleinere Spesen ab 15 Uhr

Spezialität 1/2 Hähnchen (auch außer Haus)

Zur Wilhelmsruh

Inh.: Gisela Thierolf

Wilhelmstraße 2 - 6070 Langen

Telefon: 06103/41999

Parties-ZT-VERLEIHN

Zapfenkugeln, Geschirr, Gläser, Besteck usw.

Täglich frische Stangenpørgel

Knoblauchkarte

Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

Elektro-Anlagen STECH
Fachgeschäft für Elektrotechnik
Ausführung von
Elektroanlagen aller Art
Lüftungs + Montage von
Elektro-Lampen
Kundendienst + techn. Beratung
6070 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81
Wiesgäbchen 44 0 61 03 / 2 24 11

Langener Steinmetzbetrieb
Grabmal-KUHN
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmaler
Langen, Südt., Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN
UND GESTALTEN

Rainer Schüller
MALERMEISTER
• Putz und Trockenbau
• Wärmedämmung
• Fassadenrenovierung
• Maler- und
Tapezierarbeiten
• Teppichböden
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6
(Steinberg) · Telefon 06103/26651

RAUMAUSSTATTUNG
J. K. BACH
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen
Dekorationen
6070 LANGEN - Fahrgasse 17
Telefon 0 61 03 / 2 35 12

Küchenplanung bis ins Detail
wohnstudiozimmermann
jetzt Volksstraße 6 · 6070 Langen
Telefon 0 61 03 - 797 33
poggeneppohl Die Küche fürs Leben

LVM Versicherungen
Heidrun Beuchert
Heinrichstraße 35
Telefon 2 41 37
Mo-Fr, 9.00-12.00
15.00-19.00 Uhr
Kfz-Zulassungsdienst im Hause

Kunststoff-Fenster
• für Alt- und Neubau •
WERKMANN, JOS. + GÄRTNER
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH
Weißerstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 34 68

Christa Moden
Sie finden bei mir in reicher Auswahl
Damen-Oberbekleidung
namhafter Hersteller
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover
bis Größe 44
Wessengasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

»Pietät« KARL DAUM
Erd-, Feuer-, See-Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche · Zierurnen
Ausführung kompletter Beseitigungen
Alte Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

• TAPETEN
• FARBEN
• TEPPICHBÖDEN
finden Sie in großer Auswahl
in unserem Fachmarkt!
Guter Service zählt eben so wichtig wie es.
Vinyl-Tapeten
Rolle ab 7,95 DM
Hamsterkauf
Fachmarkt für Hamster und Preiss
6070 Langen, Dieburger Straße 1
Telefon 06103/274 00
• Innen Haus vorhanden

Sauna · Schwimmbadtechnik
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung
BRÜCK Friedhofstr. 25a
6070 Langen Tel. 061 03/2 63 64

Solarium · Whirlpool

H. STEITZ GMBH
Metzgerei
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Herrnhstr. 32, Tel. 06103/22842

Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):

vom 27. Mai bis 28. Mai, 7.00 Uhr,
Friedhofstr. 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 31. Mai 1989

Dr. Rahmig, Langen, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01,
Wohng.: Finkenweg 6, Tel. 7 12 12

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 26. 5. Einhorn-Apotheke

Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Sa., 27. 5. Löwen-Apotheke

Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86

Apotheke am Lutherplatz

Luther-
platz 9,
Tel.
2 33 45

Mo., 29. 5. Braun'sche Apotheke

Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Di., 30. 5. Münch'sche Apotheke

Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Mi., 31. 5. Oberlinien-Apotheke

Berliner Allee, Tel. 7 7 13

Do., 1. 6. Rosen-Apotheke

Bahnstr. 119, Tel. 2 30 64

Fr., 2. 6. Spitzweg-Apotheke

Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

EGELSBACH

Ärztlicher Sonntagsdienst

(wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

vom 27. Mai bis 28. Mai 1989, 7.00 Uhr,

Friedhofstr. 21 11 und 1 92 92.

Mittwoch, 31. Mai 1989

Dr. Krämer, Egelsbach, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63.

Apothekendienst

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft

beginnend Samstag, 13.00 Uhr

Sa., 27. 5. Löwen-Apotheke, Langen

So., 28. 5. Egelsbach-Apotheke

(bis 20 Uhr) ab 20 Uhr Braun'sche Apotheke,

Langen

Di., 30. 5. Apotheke am Bahnhof

Mi., 31. 5. Apotheke am Bahnhof (bis 20 Uhr)

ab 20 Uhr Oberlinien-Apotheke,

Langen

Do., 1. 6. Egelsbach-Apotheke

Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)

ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke,

Langen

Fr., 2. 6. Spitzweg-Apotheke

(bis 20 Uhr) ab 20 Uhr Spitzweg-Apotheke,

Langen

Zahnärztlicher Notfalldienst

für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen von

9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,

Mittwochmittag von 15.00-18.00 Uhr

Dr. Bertram, Neu-Isenburg, Frankfurter Str.

171-175, Tel. 06102/2 58 53.

Wichtige Rufnummern

Samstag von 15.00-18.00 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen von

9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,

Mittwochmittag von 15.00-18.00 Uhr

Dr. Bertram, Neu-Isenburg, Frankfurter Str.

171-175, Tel. 06102/2 58 53.

Sanitätshaus JACOBS

Orthopädische Werkstätten

Lieferant aller Krankenkassen

und der Orthopädischen Versorgungsstelle

Bahnstr. 20 · 6070 Langen - Tel. 06103/2 5690

FARBENHAUS LEHR

Farben - Lacke - Tapeten

6070 Langen

Neckarstraße 18a · Telefon 0 61 03 / 2 21 67

Damen-Loden-Mäntel
Röcke und Trachtenblusen
Damen- und Herren-Hüte und -Kappen.
Polymer M. Kell
Bahnhofstraße 85, 6070 Langen
Telefon 2 31 08

Solarium · Whirlpool

H. STEITZ GMBH
Metzgerei
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN
Herrnhstr. 32, Tel. 06103/22842

J. BÄRTL Langen - Ohmstr. 15 · Tel. (06103) 73008

6070 LANGEN/Hessen

REPARAO

M
Notieren Sie bitte!
Super V.A.G Leasing,
Super V.A.G Finanzierung.

GLOCKLER
Langen - Ohmstr. 15 · Tel. (06103) 73008

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Erd- und Feuerbestattungen — Überführung
im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten
— Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Wer kauft heute noch

die Katze im Sack?

Das ist vorbei
Ab sofort

Spiele-Verleih

mit 1.- DM pro Tag sind Sie dabei
Testen Sie jedes Spiel, bevor Sie es kaufen.
(Rückgabe ohne Kaufzwang - keine Kautions)

SPIELWAREN HORNEBURG
Stresemannring 7 · 6070 Langen
(gegenüber Möbel-Weiss)
Telefon 0 6103/2 19 06 (eigene Parkplätze)

Melsterbetrieb für Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Installation Kundendienst

Günter Jost
Bahnstr. 78-80 · Egelsbach
Tel. 06103/4 31 67

HERTH & BRAUN
Meierbetrieb
• Lackierung
• Anstrich
• Teppizierarbeiten
• Fußbodenverlegung
• Fassadenrenovierung
LANGEN, Wessengasse 11
Telefon 0 2 39 02

HERBERT KIRCHHERR
Aachener u. Münchener
Versicherungen
Schillerstraße 10 · Langen
Telefon 06103/2 28 93

Neu- + Umdeckung
Spenderarbeiten
Fordon Sie uns
Referenzen in Ihrer
Nachbarschaft

JÜRGEN RINKER
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wixhausen 06150-51970

Omniibusbetrieb LUDWIG RATH
Rheinstraße 79 u. im Geisheim 4 · 6073 EGELSBACH
Telefon 0 61 03 / 4 9 15 0

Busse bis 25 + 38 Plätze
für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten

FußbodenTechnik ROLF FRIEDRICH
Stadt, erkenntl. u. gepr.
Spezialist f. Fußböden.

Qualität und Erfahrung
setzen sich durch.
Heiner Chaussee 83
6072 Dreieich
Tel. 0 61 03 / 6 5 32 22
27 00

GRAF
Blumenfloristik · Pflanzen
Heim- und Gartenbedarf

Gebr. SCHNEIDER
Rohlederfabrik
Inh. G. Zinn
Rölladen aus Kunststoff, Holz, Aluminium
Rohre, Rohlinge, Scherenklimate, Markisen
Fertigbau-Elemente zum nachträglichen
Einsatz - Montage - Reparatur - Anpassung
im Bundesverband Deutscher Rohlederhersteller e. V.
Aufbereit. SO 18 - e. d. Darmst. Ldstr.
6070 Langen - Telefon 2 38 79

6072 Dreieich Solmische Weiherstr. 17, Tel. (06103) 8 21 61
Darmstädter Str. 10 · Tel. (06103) 8 21 61
6070 Langen vormals Blumen-Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. (06103) 2 36 38
Telefax (06103) 8 40 69

FREITAG, 26. MAI 1989

FAMILIENANZEIGEN

LANGENER ZEITUNG, NR. 42, SEITE 13

FAMILIENANZEIGEN

Wir freuen uns über die Geburt unseres zweiten Sohnes
Peter Lukas
geb. am 14. Mai 1989
Herbert und Beate Schams
mit Philipp
6070 Langen, im Ginsterbusch 40

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

**Gregory
Eric
Turner****Stephanie
Regina
Ragan**6078 Zeppelinhain, Kapitän-Strasser-Straße 9
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 3. Juni 1989, um 16 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Blumen und Geschenke sowie Glück- und Segenswünsche unsern allerherzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt Langen, dem Kreisausschuss des Kreises Offenbach, der hessischen Landesregierung insbesondere Herrn Pfarrer Wächter für seine Haftaufführung und wohltuenden Worte.

Georg und Ottolie Metzger
Langen, Wilhelmstraße 12, im Mai 1989

STATT KARTEN
Meinen allerherzlichsten Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meines

90. Geburtstages

in Wort und Schrift sowie mit Geschenken und Blumen in so reichem Maße ihre Glück- und Segenswünsche zukommen ließen.

Maria Mirkay
6070 Langen, Riedstraße 18, im Mai 1989

Gardinen-Service Langen

Gardinen-Pflege über Nacht
*** abhängen * abholen ***
*** waschen * bringen ***
*** aufhängen ***

Information:
Tel. 06103 / 7 98 66 von 8.00-13.00 Uhr

NEU NEU NEU NEU · Nur bei FOTO HAHN

TEST-AKTION AGFA GOLD FARB FILM

1 Super-Farb-Film kompl. mit Entwicklung und
einziger Test-Preis 12.90 DM

Kleinbild-Kamera

mit Blitz u. Tasche, dtsc. Markenfabrikat nur 49.50 DM

Color-Labor mit Ein-Stunden-Service

Langen, Am Taunusplatz 2 · Telefon 06103 / 2 26 06

Moderne Portrait-Studio

Hochzeitsaufnahmen, Paßotos, Reportage-Aufnahmen

Foto Studio Hahn

Farbbild in gewohnter Spitzenqualität

Preise, die alle Staunen lassen

Überzeugen Sie sich von unserer Leistung

AUTOVERLEIN Grabner
SÜDL. RINGSTR. 19 - LANGEN
TELEFON 06103/2288-2200
UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerischen Versicherung ab.

Gebr. Sperti GBR

Neuanfertigung und Aufarbeitung von
Polstermöbeln

Anfertigung und Dekoration von
Gardinen

Rufen Sie uns an - Wir sind jederzeit für Sie da.

6101 Fischbachtal / Niedernhausen
Lichtenberger Str. 9

6166/200

EISCAFÉ DOLOMITI
Bahnstraße 31-33 - LANGEN
Ab sofort haben wir bis Ende August
abends bis 23.30 Uhr geöffnet.
**NEU im Programm:
KUCHEN- und TORTENTHEKE**
Wir freuen uns, Sie zu begrüßen

Denken Sie daran, wir färben noch!!
Das Auf- und Umfärbeln in mod. Farben ist sehr aktuell
- ob Brautkleider, Bettwäsche, Pulli oder Mantel
Wir sind für Sie der Fachbetrieb
Über 150 Jahre
MACK
reinigt - wascht - färbt
Am Lutherplatz - Langen

Einladung
Am Mittwoch, 14. Juni 1989, 20.00 Uhr, findet im Rathaus, Zimmer 138 (Osteingang), die 37. Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Langen statt.
Alle Jagdgenossen werden hierzu eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbuch
2. Kassenbericht
3. Prüfung des Genossenschaftsausschusses und Entlastung des Vorstandes
4. Beschlüßfassung über Verwendung des Jagdertrages aus dem Vorjahr
5. Haushaltsplan 1989
6. Verwendung der vorgesehenen Mittel für gemeinnützige Zwecke
7. Verschiedenes

Anträge können bis Montag, 12. Juni 1986, bei der Geschäftsstelle der Jagdgenossenschaft in Langen, Rathaus, Zimmer 116, eingereicht werden.
Der Jagdvorstand
Wilhelm Friedrich Heilmann
Vorsteher

Zimmermann
präsentiert
Chic Mode
für Sie + Ihn

kommen
anprobieren
+ hautnah erleben

... Ihr Gewinn, unser
PREISHAMMER

Bildschöne Einzelteile, aus unserem großen
Mode-Sortiment
im Preis stark reduziert!

Aus unserer
Damen-Abteilung!
Kleider ab 29.-
Mäntel ab 89.-
Jacken ab 69.-
Kostüme ab 79.-

Aus unserer
Herrenabteilung!
Hosen ab 49.-
Sakkos ab 129.-
Anzüge ab 198.-
Blousons ab 98.-

Da: Eberstadt
Oberstraße 19
Tel. 06151 / 59 46 51
Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21
Am Langen-Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet

Langen

Rüsselsheim
Bonneistraße 40
Tel. 06142 / 4 14 14

Darmstädter Straße 54 · LANGEN
Telefon 06103 / 2 10 61

FÜR UNS NATÜRLICH...**HOLZ FÜR DAS BAD****...HOLZ FÜR DAS BAD**

Langens Basketballjugend bei DM-Zwischenrunde erfolgreich

A-Mädchen kommen ins Finalturnier / B-Jungen auf dem dritten Platz

Langen - Das kann sich wirklich sehen lassen! Die TVL-Basketballjugend war am letzten Wochenende wieder erfolgreich. Die A-Mädchen mit Trainer Jörg Hoffmann belegten bei der Zwischenrunde, nicht offiziell, als süddeutsche Meisterschaft bezeichnet, in München den zweiten Platz und qualifizierten sich damit für das Endturnier der vier besten deutschen Mannschaften. Auch dieses Turnier findet in zwei Wochen in München statt.

Damit knüpfen die Langener Mädchen des Jahrganges 70 (mit Verstärkung durch Nesthäckchen Beatrix Brehm, Jahrgang 72) an ihre großartigen Erfolge von 1965 - dritter Platz bei der deutschen Meisterschaft der C-Mädchen - und 1967 - deutscher Vizemeister der B-Mädchen - an. Mindestens der vierte Platz in Deutschland ist ihnen auch 1989 schon sicher, und mehr ist durchaus noch drin.

Auch die B-Jungen machten dem TV Langen alle Ehre. Sie kämpften sich über zweite Plätze in Hessen- und Regionalmeisterschaft sowie den Gewinn der DM-Zwischenrunde bis in die DM-Zwischenrunde von Bamberg. Schließen Sie nur, ihre gute Saison mit einem dritten Platz der Zwischenrunde ab! Dies bedeutet zwar das Aus, ist jedoch insgesamt ein toller Erfolg für die Mannschaft um das Trainergespann Jens und Ulf Staudenmayer. Ihr Trainingsteifer kann sich nun

Doch in der vierten Spielminute fand der TV Langen, als sich Daniela Philipowsky einen Angriffsspiel der TVL B überrückte und für die Folgezeit nicht mehr einsetzbar war, München nutzte die momentane Unsicherheit und zog davon. In der 16. Minute sorgten Kaja Kühn und Helga Neumann mit energischen Aktionen unter dem gegnerischen Korb für eine neuartige 33:20-Führung. Mit einem knappen 36:36 für den TV Langen wurden die Seiten gewechselt.

Fehlspiele ließen dann aber Mützen herkommen. Fehler im Langener Angriffsspiel wurden



Fünf Spitzenteams um deutsche Meisterschaft

Basketballturnier in Dreieichenhain

Dreieichenhain - Am kommenden Wochenende werden in der Sporthalle der Weißfeldschule in Dreieichenhain die Bundesmeisterschaften der Seniorinnen zwei von der Basketballabteilung des Sportvereins Dreieichenhain ausgetragen. Die besten Teams der fünf Regionalligabereiche des Deutschen Basketballbundes geben sich am

Samstag dem 27. Mai, und am Sonntag, dem 28. Mai, ein Stelldeiche in Dreieichenhain.

Die Spielerinnen aus Berlin, München, Leverkusen, Leimen und vom getragenden Sportverein müssen den Regeln entsprechend ein Mindestalter von 32 Jahren haben.

Die „Sandhoppers“ besuchten ehemaligen Spieler in Spanien

Freizeitkicker genossen südländische Gastlichkeit

Langen - Langens älteste Freizeitfußballmannschaft, die „Sandhoppers“, weile jetzt auf Einladung eines ehemaligen Spielers eine Woche in Burriana, 60 Kilometer nördlich von Valencia, 18 Personen, darunter vier Frauen, hatten sich auf den Weg nach Spanien gemacht und kamen nach knapp 24 Stunden Fahrt über Freiburg, Mühlhausen, Lyon und Barcelona zum zentralen Wiedersehen mit dem früheren Sportkameraden Victor Mesado und seiner Familie. Victor spielte bis 1965 bei den „Sandhoppers“ in Langen. Er stellte zum Übernachten sein Haus und das seines Bruders zur Verfügung.

Nach dem Frühstück gab es einen ausgiebigen Spaziergang an den Strand. Nachmittags fuhr man in die Stadt, um einen Urlaub zu Ehren der Jungfrau Maria anzusehen.

Am 1. Mai wurde es ernst: im Stadion „San Fernando“ stand man einer Auswahlmannschaft - verstärkt durch ehemalige Spieler der ersten und zweiten spanischen Liga - gegenüber. Nach Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister erhielt jeder Spieler der „Sandhoppers“ eine Erinnerungsplakette. Das Spiel stand auf einem hohen Niveau und endete nach hartem Kampf mit 7:4 für das spanische Team.

Zwei Stunden nach dem Spiel versammelten sich alle Spieler und die Frauen in einer Bodega zu einem gemeinsamen Essen. Dabei überreichte Präsident Klaus Müller Erinnerungsteller mit Motiven der Stadt Langen an die spanischen Spieler und den Schiedsrichter. Von der spanischen Delegation erhielt man noch einen schönen Pokal und eine goldene

Erinnerungstafel. Nach mehrstündigem Beisammensein verabschiedete man sich mit einer Gegenrede nach Langen.

Am nächsten Tag wurden die Langener im Rathaus der Stadt Burriana empfangen. Anschließend erfolgte noch eine Führung durch das Stadtmuseum. An den nächsten Tagen gab es verschiedene Rundfahrten, unter anderen zur Grotte „San José“, zu einer Go-

Nur siebter Platz beim Turnier an der Nordsee

SSG-Fußballer in Langen/Bremerhaven

Langen - Der Fußballvorstand der SSG reiste kürzlich zum Freundschaftsbesuch nach Langen/Bremerhaven. Zwischen den Fußballvereinen besteht mittlerweile ein jahrelanger enger Kontakt.

Fußball wurde beim Kleinfeld-Turnier gespielt, bei dem zwölf Mannschaften um den Nordseopokal kämpften. Die SSG spielt in der Gruppe eins und traf gleich in einem Spiel gegen den TV Langen. Die SSG trat an mit W. Hiller, K.H. Bock, H. Hoffmann (1), H. Pampuch (1), J. Pitz, J. Dibowski (1), G. Hartwich, W. Kohl, J. Bott (1), H. Wunderlich.

Nach der Siegerehrung ging man zu einem gemütlichen Beisammensein über. SSG-Fußballabteilungsvorstand Hans Wunderlich nutzte diese Gelegenheit und über gab den Gastgebern die SSG Plakette mit dem blau-roten Band anlässlich des hundertjährigen Bestehens der SSG Langen. Weiterhin erhielt die erste Mannschaft des TV Langen einen Spielball für die Erringung der Meisterschaft.

Die SSG-Tennis-Seniorinnen ließen nichts „anbrennen“

Senioren mussten eine hohe Niederlage einstecken

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen mussten beim zweiten Spiel der Runde mit 1:8 eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage einstecken. Gegen den hohen Aufstiegsfavoriten aus Seligenstadt gelang es lediglich Dieter Seitz, um so erfreulicher ist es, daß M. Hickler im Einzel und im Doppel erfolgreich war. Weiter war Ralph Köbel erfolgreich, der sein Einzel und auch das Doppel an der Seite von Marcus Hickler gewann. Die 3:6-Niederlage war jedoch nicht zu vermeiden.

Es spielten: R. Köbel 6:3, 6:3; A. Stromeyer 1:6, 6:6; O. Thoma 3:6, 3:6; O. Becker 2:6, 6:6; A. Klisch 1:6, 1:6; M. Hickler 6:3, 6:3; R. Köbel/M. Hickler 5:7, 7:5, 6:4; O. Thoma/D. Becker 1:6, 6:6; A. Stromeyer/A. Klisch 3:6, 6:6.

Hier die Spieler, die im Einzel und im Doppel im Einsatz waren, mit ihren Ergebnissen: Helmut Brüstl 1:6; Helmut Jähnert 0:6, 2:6; Gerd Rüschen 2:6, 0:6; Peter Esdorf 1:6, 3:6; Willi Keim 3:7, 4:6; Dieter Seitz 6:2, 7:5; H. Brüstl 6:1, 6:6.

Ihre letzte Siegchance verspielten die Juniorinnen beim TC

Zum ersten Medenspiel der Saison 89 empfing die neuformierte Juniorennmannschaft der SSG Langen den TC Waldsiedlung. Mit Alexander Kirsch, Oliver Becker und Marcus Hickler kamen gleich drei Neulinge zu ihrem ersten Einsatz. Um so erfreulicher ist es, daß M. Hickler im Einzel und im Doppel erfolgreich war. Weiter war Ralph Köbel erfolgreich, der sein Einzel und auch das Doppel an der Seite von Marcus Hickler gewann. Die 3:6-Niederlage war jedoch nicht zu vermeiden.

Hier die Spieler, die im Einzel und im Doppel im Einsatz waren, mit ihren Ergebnissen: Helmut Brüstl 1:6; Helmut Jähnert 0:6, 2:6; Gerd Rüschen 2:6, 0:6; Peter Esdorf 1:6, 3:6; Willi Keim 3:7, 4:6; Dieter Seitz 6:2, 7:5; H. Brüstl 6:1, 6:6.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen mussten beim zweiten Spiel der Runde mit 1:8 eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage einstecken. Gegen den hohen Aufstiegsfavoriten aus Seligenstadt gelang es lediglich Dieter Seitz, um so erfreulicher ist es, daß M. Hickler im Einzel und im Doppel erfolgreich war. Weiter war Ralph Köbel erfolgreich, der sein Einzel und auch das Doppel an der Seite von Marcus Hickler gewann. Die 3:6-Niederlage war jedoch nicht zu vermeiden.

Es spielten: R. Köbel 6:3, 6:3; A. Stromeyer 1:6, 6:6; O. Thoma 3:6, 3:6; O. Becker 2:6, 6:6; A. Klisch 1:6, 1:6; M. Hickler 6:3, 6:3; R. Köbel/M. Hickler 5:7, 7:5, 6:4; O. Thoma/D. Becker 1:6, 6:6; A. Stromeyer/A. Klisch 3:6, 6:6.

Hier die Spieler, die im Einzel und im Doppel im Einsatz waren, mit ihren Ergebnissen: Helmut Brüstl 1:6; Helmut Jähnert 0:6, 2:6; Gerd Rüschen 2:6, 0:6; Peter Esdorf 1:6, 3:6; Willi Keim 3:7, 4:6; Dieter Seitz 6:2, 7:5; H. Brüstl 6:1, 6:6.

Ihre letzte Siegchance verspielten die Juniorinnen beim TC

Zum ersten Medenspiel der Saison 89 empfing die neuformierte Juniorennmannschaft der SSG Langen den TC Waldsiedlung. Mit Alexander Kirsch, Oliver Becker und Marcus Hickler kamen gleich drei Neulinge zu ihrem ersten Einsatz. Um so erfreulicher ist es, daß M. Hickler im Einzel und im Doppel erfolgreich war. Weiter war Ralph Köbel erfolgreich, der sein Einzel und auch das Doppel an der Seite von Marcus Hickler gewann. Die 3:6-Niederlage war jedoch nicht zu vermeiden.

Hier die Spieler, die im Einzel und im Doppel im Einsatz waren, mit ihren Ergebnissen: Helmut Brüstl 1:6; Helmut Jähnert 0:6, 2:6; Gerd Rüschen 2:6, 0:6; Peter Esdorf 1:6, 3:6; Willi Keim 3:7, 4:6; Dieter Seitz 6:2, 7:5; H. Brüstl 6:1, 6:6.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Ute Richter/H. Pulter 6:4, 6:3 und G. Brüstl/U. Bremeyer 6:2, 6:3. Am kommenden Wochenende ist man wieder spielfrei; nächster Gegner ist im Auswärtsspiel am 10. Juni RW Wächtersbach.

Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten eine hohe Niederlage einstecken.

Langen - Die Seniorinnen der SSG Langen konnten am vergangenen Wochenende einen 9:0-Kantersieg gegen den Isenburger TC erzielen und hielten sich noch gegen die gegnerische Mannschaft. Die Seniorinnen und die Juniorinnen mussten hingegen leider geschlagen das Feld räumen.

Einen hohen Sieg landeten die SSG Seniorinnen gegen den Isenburger TC. Es musste jedoch gespielt werden, daß die Punkte nicht nach zum Teil harten Drei-Satz-Spielen zustande gekommen sind. So setzte sich zum Beispiel Doris Boyle erst nach einem Drei-Stunden-Match durch. Im Einzel spielten Ute Richter 6:2, 2:6, 6:1; Doris Boyle 5:7, 7:5, 6:3; Gisela Brüstl 6:2, 6:3; Herta Esdorf 6:2, 6:4; Heidi Pulter 6:0, 6:1; Uschi Bremeyer 7:5, 5:7, 6:2. Die Doppel wurden in den folgenden Besetzung gewonnen: D. Boyle/H. Esdorf 6:4, 6:3; U.

Geht es um Außenborder...

Boots-
zubehör
Zodiac
Boote
Stern-
erzeuger

dann zu YAMAHA-WASSERSPORT

ARNOLD FISCHER
Industrieplatz Am Sandborn
6453 Seligenstadt-
Froschhausen
Tel. 0612 / 8 60 44 45

NEUES DACH
- mit Leuten vom Fach -
BRK-BEDACHUNG
JEAN ECKEL
Telefon 06181 / 7 81 10

Lagerverkauf an Privat
• Berufskleidung •
• Schutzschuhe •
Fr. 15.00-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr
G. Wehndorff Beethovenstraße 9
6057 Dietzenbach, Tel. 06074/4 22 18

Amtliche
Bekanntmachungen
der Stadt Langen

Verordnung
zur Festsetzung eines Wesserschutzgebietes für die Wassergewinnungsanlagen der Stadtwerke Neu-Isenburg, Kreis Offenbach, vom 23. September 1988 (BGBl. I S. 1529) und der § 25 Abs. 1 des Hessischen Wessergesetzes (HWG) I. d. F. vom 12. Mai 1981 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 1987 (GVBl. I S. 193), wird folgendes verordnet:

§ 1

Schutzgebietfestsetzung
Im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung wird zum Schutz des Grundwassers im Einzugsgebiet der Wassergewinnungsanlagen in der Gemarkung Neu-Isenburg zugunsten der Stadtwerke Neu-Isenburg ein Wesserschutzgebiet festgesetzt.

§ 2

Gliederung, Umfang, Grenzen
Das Wesserschutzgebiet gliedert sich in folgende Zonen:
Zone I (Wessergewinnungsgebiet),
Zone II (Weitere Schutzzone, innerer Bereich),
Zone III A (Weitere Schutzzone, äußere Bereiche).

(1) Des Wesserschutzgebietes und die Schutzzonen geben die Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichte Übersichtskarte und die Aufzählung in § 3 einen Überblick.
In einzelnen ergibt sich die genaue Abgrenzung des Wasserschutzgebietes und der Schutzzonen aus den Schutzgebietkarten, die des Heiligen Tieren in Großstädten, wenn des ordnungsgemäße Verwerthen oder Beseitigen der hierischen Ausschüttungen

16. das offenen gegen boden- oder wassergeschädigende Mittel für Pflanzenschutz (einschließlich Mitten zur Aufzuchs- und Schädlingsbekämpfung) und zur Wachstumsregelung; die Anwendung ist nur unter geweiter Bezeichnung der Gebrauchsweise zulässig,
17. des Aufringen von Käferschlemm, soweit nach der Käferschlemmverordnung (AbKäfV) vom 25. Juni 1982 (BGBl. I S. 734) dies verboten bzw. eine Genehmigung oder die Zulassung einer 18. des Aufringen von Fäkalschlemm,
19. des Aufringen von tierischen Ausscheidungen, soweit das übliche Maß der landwirtschaftlichen Dungung überschritten wird,
20. des unsechsgemäße Lagern von Wirtschafts- und Händelstünder sind:

Zone I = rote Umrandungen,
Zone II = blaue Umrandungen,
Zone III A = gelbe Umrandungen.

Die Anlage und die Schutzgebietkarten sind Bestandteile dieser Verordnung.

Die Schutzgebietkarten werden archivmäßig bei dem Regierungspräsidium in Darmstadt, Obere Wesserbörde, Rheinstraße 62, 6100 Darmstadt, verwahrt. Die Karten können während der Dienststunden dort und bei dem Landratsamt des Kreises Offenbach, Untere Wesserbörde, Berliner Straße 63, 6050 Offenbach am Main, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach am Main, dem Wesserbördeamt Hanau, Freiheitsplatz 2, 6450 Hanau, dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung, Leberberg 9, 6200 Wiesbaden, dem Kreisamt der Stadt Neu-Isenburg, Hugenottenallee 53, 6078 Neu-Isenburg, dem Kreisamt des Kreises Offenbach, Gesundheitsamt, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach am Main, dem Landratsamt des Kreises Offenbach, Katasteramt, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach am Main, der Hessischen Landesamt für Umwelt, Unter den Eichen 7, 6200 Wiesbaden, eingesehen werden.

§ 3
Aufzählung der Flurstücke, Fluren und Gemarkungen
I.
Zone I
1. Zonen für die Brunnen 10, 12 und 13
Die Zonen I erstrecken sich auf das Flurstück Flur 13 Nr. 1 (teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.2
Zone I für die Brunnen 14 und 16
Die Zonen I erstrecken sich auf das Flurstück Flur 23 Nr. 1 (teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.3
Zone I für die Brunnen 17, 18, 19 und 21
Die Zonen I erstrecken sich auf das Flurstück Flur 21 Nr. 11/1 (teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.4
Zone I für die Brunnen 26
Die Zone I erstreckt sich auf das Flurstück Flur 21 Nr. 1/1 (teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.5
Zone I für die Brunnen 22
Die Zone I erstreckt sich auf das Flurstück Flur 22 Nr. 1 (teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.6
Zone I für die Brunnen 20 und 21
Die Zone I erstreckt sich auf die Fluren 19 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.7
Zone I für die Brunnen 22
Die Zone I erstreckt sich auf die Fluren 20, 22 und 29 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.8
Zone III A
Die Zone III A erstreckt sich auf die Gemarkungen Buchschleg, Neu-Isenburg und Spindringen (jeweils teilweise).

1.9
Zone III B
Die Zonen III B erstrecken sich auf die Gemarkungen Buchschleg, Dreieichenhain, Langen, Neu-Isenburg und Spindringen (jeweils teilweise).

1.10
Zone III C
Die Zonen III C erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.11
Zone III D
Die Zonen III D erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.12
Zone III E
Die Zonen III E erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.13
Zone III F
Die Zonen III F erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.14
Zone III G
Die Zonen III G erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.15
Zone III H
Die Zonen III H erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.16
Zone III I
Die Zonen III I erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.17
Zone III J
Die Zonen III J erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.18
Zone III K
Die Zonen III K erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.19
Zone III L
Die Zonen III L erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.20
Zone III M
Die Zonen III M erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.21
Zone III N
Die Zonen III N erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.22
Zone III O
Die Zonen III O erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.23
Zone III P
Die Zonen III P erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.24
Zone III Q
Die Zonen III Q erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.25
Zone III R
Die Zonen III R erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.26
Zone III S
Die Zonen III S erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.27
Zone III T
Die Zonen III T erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.28
Zone III U
Die Zonen III U erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.29
Zone III V
Die Zonen III V erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.30
Zone III W
Die Zonen III W erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.31
Zone III X
Die Zonen III X erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.32
Zone III Y
Die Zonen III Y erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.33
Zone III Z
Die Zonen III Z erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.34
Zone III A
Die Zonen III A erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.35
Zone III B
Die Zonen III B erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.36
Zone III C
Die Zonen III C erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.37
Zone III D
Die Zonen III D erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.38
Zone III E
Die Zonen III E erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.39
Zone III F
Die Zonen III F erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.40
Zone III G
Die Zonen III G erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.41
Zone III H
Die Zonen III H erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.42
Zone III I
Die Zonen III I erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.43
Zone III J
Die Zonen III J erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.44
Zone III K
Die Zonen III K erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.45
Zone III L
Die Zonen III L erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.46
Zone III M
Die Zonen III M erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.47
Zone III N
Die Zonen III N erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.48
Zone III O
Die Zonen III O erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.49
Zone III P
Die Zonen III P erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.50
Zone III Q
Die Zonen III Q erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.51
Zone III R
Die Zonen III R erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.52
Zone III S
Die Zonen III S erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.53
Zone III T
Die Zonen III T erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.54
Zone III U
Die Zonen III U erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.55
Zone III V
Die Zonen III V erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.56
Zone III W
Die Zonen III W erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.57
Zone III X
Die Zonen III X erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.58
Zone III Y
Die Zonen III Y erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.59
Zone III Z
Die Zonen III Z erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.60
Zone III A
Die Zonen III A erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.61
Zone III B
Die Zonen III B erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.62
Zone III C
Die Zonen III C erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.63
Zone III D
Die Zonen III D erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.64
Zone III E
Die Zonen III E erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.65
Zone III F
Die Zonen III F erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.66
Zone III G
Die Zonen III G erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.67
Zone III H
Die Zonen III H erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-Isenburg.

1.68
Zone III I
Die Zonen III I erstrecken sich auf die Fluren 19, 20 und 21 (jeweils teilweise) der Gemarkung Neu-

KÜCHEN

Vom Spezialisten
ca. 60 Musterküchen zur Auswahl
zu knallharten
Preisen

hebeisen KÜCHEN
Im Mühlfeld 13
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)
Tel. 06181/69 0903-05

PROFI GETRÄNKE SHOP

schnell
bequem
preiswert

Luisenbrunnen Mineralwasser	12/0,71-Kester	6,28
Bad Vilbel Urquelle still	12/0,71-Kester	7,25
Frische Tropic Mine	12/0,71-Kester	18,45
Coca Cola, Cola light, Fanta	20/0,51-Kester	12,95
Rapp's Wetterauer Gold Apfelsaft	12-Liter-Kester	14,98
Gordon GIN	0,71 14,98	Wodka Smirnoff 0,71 14,98
38 Vol.-%	38 Vol.-%	38 Vol.-%
Altenhäuser Brauerei würzig, hopfig herb	20/0,51-Kester	16,95
Fürstenberg Pils	24/0,33-Kester	17,95
Bitburger Pils	20/0,51 und 24/0,33-Kester	19,95

Rodgauer 5. Weihersbräu	Alfred-Döpf-Straße 54	New-Isenburg
Bad Vilbel Urquelle still	Tel. 0610/ 58 90	Schlosserstr. 56a
Hausen	Tel. 0610/ 58 90	Tel. 0610/ 10 09
Altenhäuser Str. 98	Tel. 0610/ 58 90	Poststraße 1
Offenbach	Tel. 0610/ 4 29 57	Eisenbahnstraße 141
Offenbach	Tel. 0610/ 4 29 57	Tel. 0610/ 5 74 71
Offenbach	Tel. 0610/ 7 02 42	Seelengasse 1
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Tel. 0610/ 4 93 37
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Langestraße 3
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Tel. 0610/ 4 93 13
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Diesel
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Benzin
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Preis 14,98
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Tel. 0610/ 7 84 35
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	Tel. 0610/ 7 19 39
Rodgauer 3 (Md-Roden)	Tel. 0610/ 7 02 42	

Jetzt besonders günstig
Vorführ-
nähmaschinen

Nährzentrum BERGMANN

Ausbildung zur
Kosmetikerin mit Beautyfarmschulung
Samstags oder Vollzeit - Start 1. 10. 1989 -
- Gewerblich nutzbar
KFS - Kosmetik- und Fußpflegeschule GmbH
Frankfurter Straße 33 - 6080 Groß-Gerau
Telefon 06152/ 5 83 06 oder 3 97 28

KAMINO RUND®
Schornsteinauskleidung - wahlweise: Schiedel-Schornsteinkreis
• Edelstahlrohre • mit Wärmedämmung • Leichtbeton mit Kalk-
glasur gegen Feuer, verschleißfest, leicht zu verarbeiten
• Schornstein- und Niederschlagsabfuhrungen • Erneuerung von
Schornsteinen mit Kleinkern • Karre Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH Tel.: (06181) 62015
Schornsteintechnik 6450 Hanau (Steinheim) - Maybachstr. 17 - Postf. 700180

PORTAS®: Aus alt wird neu in einem Tag!

Türen - Haustüren - Küchen - Badmöbel - Heizkörper-Verkleidungen

Gefallen Ihnen Ihre Türen und Ihre Einrichtung nicht mehr? Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Reuseuern - oder von PORTAS renovieren lassen.

Unsere Alternative heißt: Qualität und Aussehen wie "NEU" - dazu preiswert, schnell und sauber. Passend zu Ihrer Einrichtung, von rustikal bis modern.

Rufen Sie an oder besuchen PORTAS Deutschland GmbH
Sie unsere atändige Ausstellung 6057 Offenbach-Steinberg Tel. 06074/ 40 41 27

PORTAS der Renovierungs-Spezialist Nr. 1 in 10 Ländern Europas.

Kücheneinbau

kein Problem / Alles aus einer Hand

Küchenstudio

möbel Spahn

Preiswert und sympathisch

Beratung und Planung auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!

wir bauen Ihre Küche ab.
Wir geben Ihnen einen festen Termin zu dem Ihre Küche „kochkar“ ist.
Wir sorgen für die sachmäßige und punktliche Ausführungen von:
- eventuellen Maurerarbeiten
- Elektro- und Gasanschlüsse
- sanitäre Installation
- Füllsteinen und für alles, was Sie sonst noch wünschen!

Küchenstudio

Offenbach, Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße • Telefon 069/ 83 30 72



Ich fühl' mich wohl -
ich bin schlank!



Baumschule WAGNER

Sommerföhr für Balkon und Garten:
Geranien - Petunien - Fuchsien - Tagetes
Männertreu - fleißige Lisenchen - Verbenen
Blumenkäpfe - Humoball
alles in bekannt guter und großer Auswahl

Beumechule zwischen Dudenhöfen und Jügelheim

an der B 45 (alt) Jügelstraße 2

Gedörf-Montag-Freitag von 9.00-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

Samstag von 8.00-14.00 Uhr durchgehend

R.E.D.

Regional Electronic Distribution Handelsges. mbH

Gutenbergstr. 3 - 6054 Rodgau (Jügesheim) - Tel. 0610/ 1 20 62

TELERENT

platet an
Videorecorder, mono ab 398,-, Miete 39,- monatlich*
HIFI-Recorder, FR ab 798,-, Miete 49,- monatlich*

Aus Rücknahmen, gebraucht, werkstättig geprüft mit vollen 6

Monaten Garantie!

Alle Geräte können innerhalb der ersten 6 Monaten, unter Anrechnung der 6 gezahlten Mieten gekauft

werden! So lange Recht besteht.

Offenbach, Galetts 4-10, Tel. 069/ 8 00 31 04

Frankfurt, Schweizer Str. 24, Tel. 069/ 5 08 33

gr. Eschenheimer Str. 16, Tel. 29 36 06

*Mindestlaufzeit 12 Monate

Jetzt Heizkessel
erneuern -

dadurch Steuersparnis.

Komplettmontage

oder
Selbsteinbau

mit abgestufter Montagehilfe

WOMBACHER

6054 Rodgau-Jügesheim

Ludwigstr. 81, Tel. 0610/ 60 51

Garagen nach Maß
in allen Größen
einschließlich Fundament

SCHMITZ GMBH 5450 NEUWIED

TEL. 06021- 26317

Heer- und Frisurenprobleme?
Ärger, Verzweiflung, Enttäuschung?

Gerd Steinbacher

Internationale Frisurenpezialist hilft Ihnen.

6056 Heusenstamm, Anmeldung erwünscht, Tel. 06104/ 26 12

Markisen-Ausstellung

0 6 1 0 6 5 2 5 5

Siemens-Constructa, AEG, Bosch, Miele, Bauknecht

Hoppe Metallarbeiter

Kundendienst! Ersatzteilservice!

24 Jahre Service

Offenbach, Waldstraße 36

Heusenstamm, Nieder-Röder Weg 22, Telefon 06104/ 63 45

WILHELM

Dielestr. 10, 6072 Dreiach, Tel. 06103/ 6 30 11

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet des

Bürofunkausleihens und suchen zum alsdienigen Eintritt eine

kfm. Angestellte

zur Belebung aller entfallenden Büroarbeits und zur Unterstützung unserer EDV-Abteilung. Kenntnisse in Textverarbeitung und EDV-Erfahrung wären von Vorteil.

Sollten Sie Interesse an einer abwechslungsreichen Dauerstellung haben, bewerben Sie sich bitte um den üblichen Unterlagen oder vereinbaren Sie telefonisch einen

Vertonungstermin mit unserer Frau Dietzel.

ALSCO Berufsförderungs-Service GmbH

Dieselstr. 10, 6072 Dreiach, Tel. 06103/ 6 30 11

Wir suchen sofort

Mitarbeiterinnen

für die Herstellung von

elektronischen Bauteilen, wie

Wickeln, Montage, usw.

Kenntnisse und vorwissen sind von Vorteil nicht nur im

SINGER, Frankfurter Straße 29

Offenbach, Tel. 069/ 81 45 80

DM 29.995,-

Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. Über-

fuhrung, Zulassung.

Nissan Finanzierung durch AKB: 2,99% effektiver

Jahreszins, 25% Anzahlung, Laufzeit: 12, 24, 36,

48 Monate - für alle Modelle.

Gelenkabnutzungen (Knie-, Hörte, Wibrabüle)

Dann fordern Sie kostenfreie

Informationen bei

Gelenkabnutzung

Gelenkabnutzung

Offenbach, Tel. 069/ 80 01-26

6057 Dietzenbach

Hans-Böckler-Straße 1

Tel.: (0 60 74) 4 11 98

6057 Dietzenbach

Hans-Böckler-Straße 1

Tel.: (0 60 74) 4 11 98

6057 Dietzenbach

Hans-Böckler-Straße 1

Tel.: (0 60 74) 4 11 98

6057 Dietzenbach

Hans-Böckler-Straße 1

Tel.: (0 60 74) 4 11 98

Wir überzeugen mit Diesen fantastischen bauen wir fix+fertig

Zweikreis-Luftführung, „unsichtbar“
Vertikal-Feuerraumur / DBP (800°C)
nach Maß geplant, von unseren Fachleuten vor Ort gebaut. Natürlich mit ausführlichem Schriftchem-Festpreis-Angebot

ab 6.850,-
Großausstellung 6072 Drieich-Offenthal
Mo.-Fr. 7.30-18.00, Sa. 9.-14.00 Uhr

Leistung & Preis!
„Vulkan“ Heizkamin
RÖSLER
„Titan“-Kachelöfen, offene Kamine
Garten-Grillkamine u. Zubehör

Kompakt-Kachelöfen
Außenabmessung ab 1.495,-

Openfire RÖSLER-Kamine
Behringstraße 1-3 • Tel.: 0 60 74 / 60 81 **RÖSLER KAMIN**

Urlaubsezeit – Einbruchzeit
Schützen Sie Ihr Eigentum vor Einbruch!
Unser Fachpersonal berät Sie in Fragen:
1. Rolltor mit Zeltstahlur
2. Rolladenmotoren mit eingebauten Einbruchschaltern
3. Alarmanlagen mit Fensterbruchschaltung
4. Einbruchschlösser für Kellerfenster und Türen
5. Sicherheitsklassteile jeglicher Art

Kommen Sie in unser Studio nach Erzhausen oder lassen Sie sich kostenlos Unterlagen schicken. Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8-13 und 15-18 Uhr, Sa. 8-14 Uhr.

G. F. Sicherheitstechnik
Langener Str. 15, 6106 Erzhausen b. Darmstadt, Tel: 06150/8 43 07

SEURING HST PLUS
Die Hölle fließt mit der Stahl-Glastechnik

Türenstudio
H. KRAMWINKEL GMBH
SCHRÄGFLÄCHEN INNENAUSBAU
Industriestraße 16
6052 Mühlheim am Main
Telefon 08108 / 8 02 20

ZEITUNGLESER wissen mehr!

WIR ZIEHEN UM!

Unsere Abteilung I mit den Untersuchungsbereichen:
- Ultraschall
- konv. Röntgen
- Nuklearmedizin

in der Babenhäuser Straße 33 wird ab dem 20. 5. 89 wegen Umzug geschlossen.

Unsere neue Praxisanschrift lautet:

Philipp-Reis-Straße 11a-13
Gewerbegebiet Steinberg
6057 Dietzenbach
Tel.-Nr.: 06074 / 2 80 11

Unsere neue Rufnummer ab 29. 5.
06074 / 4 90 70

Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin
Dres. med. Armin Kühnert Klaus Herbst
Radiologe Radiologe und Nuklearmediziner

Rolf Sundermeyer Radiologe

Holz im Garten – wir sind immer Ihr Ansprechpartner

Flechtaufzäune

49.90
47.95

Rustikal-Dichtzaun

39.95
41.00
39.50

Qualität zum günstigen Preis

Staketenzaun
Jägerzaun
Friesenzaun

druckdruckprägt für Sie am Lager

Palisaden
extra stabile Ausführung

180 x 180 cm
180 x 150 cm

14.95

Pfosten, Balken, Riegel
Bretter, Latten, Holzfliesen

haben wir für Sie bereit!

1.98

Palisaden

9 cm x 100 cm
braun, eloxiert gefast

1.98

9 cm x 100 cm
braun, eloxiert gefast

1.05

HOLZ SCHNEIDER
Fachmarkt für Holz, Bauelemente, Handwerkerbedarf.
6072 Drieich-Otzenhausen, Gewerbegebiet, Tel. (06103) 8 00 80

Leistung & Preis!
„Vulkan“ Heizkamin
RÖSLER
„Titan“-Kachelöfen, offene Kamine
Garten-Grillkamine u. Zubehör

Kompakt-Kachelöfen
Außenabmessung ab 1.495,-

Openfire RÖSLER-Kamine
Behringstraße 1-3 • Tel.: 0 60 74 / 60 81 **RÖSLER KAMIN**

Äpfelverkauf!
Am Samstag, dem 27. 5. 89, frisch und preiswert vom Bodensee und Südtirol
Golden Delicious, Gloster, Glockenäpfel Hkl. I oder II, 14.-
Jonagold oder Idared Hkl. I oder II, 16.-
Kilopreis 1.60,- 10 kg 8.30 Egelsbach b. Bahnhof 9.00 Langen b. Bahnhof

J. Pfefferle, 7519 Sulzfeld, Kürbacher Str. 5

DIE BMW TOURER '89.
WENN IHNEN TOUREN
ÜBER ALLES GEHT.

**PASSMANN'S
FOTO-SERVICE**
-.49 DM
Langen, Bahnhstraße 88
Telefon 06103 / 2 94 40

Sicherheit auf allen Wegen
„Meinung ist:
Fahrer und Mitfahrer sollten den Sicherheitsgurt auch auf den kürzesten Stadtrouten anlegen, weil er sie zuverlässig schützt und man den Partnern im Straßenverkehr damit gleichzeitig ein gutes Beispiel in Sachen Sicherheit geben kann.“

Wir arbeiten mit eigenen Monteuren, dadurch bis zu 90% OHNE Beschädigung von Wand und Tapete, auch bei renovierten Häusern und Wohnungen.
Wir sind preisgünstig, schnell und liefern in SPITZENQUALITÄT

RICHARD SCHUM GmbH
Dieselstraße 49
6052 Mühlheim/M.
Telefon 06108 / 6343

Wohnideen für Individualisten.

Liebe auf den ersten Blick.

Auf seine individuelle Art hatte er es ihr sofort angetan. Wirklich, ein wahrhaft ausdrucksvolles, facettenreiches Einzelstück. Endlich ist er auf immer der Ihre. Der elegante Vitrinenschrank aus dem "Spectrum" Programm von hülsta.

hülsta
Der Maßanzug für Ihre m²

● Kachelöfen
● Kamine
● Fliesen

Besuchen Sie unsere
geschäft in 6788 Bürgstadt
Mittelberger Straße
Telefon 09371 / 31 16

OTTO LEIBFRIED
seit 100 Jahren

Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrsicherheitsrat

hülsta und der Fachhandel. Die Experten für individuelles Wohnen.

DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS

6072 Drieich
Maienfeldstr. 15 + 34
Telefon 06103/8 48 20

REIFFELHOLZ
aus druckdruckprägtem nördischen
Kiefer, der ideale Werkstoff zum
Verlegen von Terrassen. In Längen
von 4,20 m.

14.50
z. B. Unterlagsprofil
45 x 45 mm
z. B. Auflagebrett
95 x 95 mm
z. B. Auflagebrett
22 x 120 mm

13.50
z. B. Auflagebrett
75 x 75 mm
z. B. Auflagebrett
22 x 120 mm

16.50
z. B. Auflagebrett
75 x 75 mm
z. B. Auflagebrett
22 x 120 mm

1.05
9 cm Ø x 30, 50
und 75 cm lieferbar
z. B. 30 cm

Halbpalisaden
die solide Fassung
kesseldruckprägt

1.05

HEINEMANN
ANHÄNGER

Pkw-Anhänger
Boots-Anhänger
Motorrad-Transporter

Kompakt-Kachelöfen
ab 1.495,-

LANCIA
3 METER 39 IN NEUER OPTIK.

aus Ihrem Fachgeschäft
ARNOLD FISCHER
Motorrad-Fechtgärtner
6453 Froschhausen
Tel. 06182 / 6 80 44

**Musikinstrumente
Noten – Zubehör**

Alle Orchesterinstrumente,
Klaviere, Orgeln, Keyboards,
Gitarren usw.
Wir beraten Sie unverbindlich!

**Musikhaus
Siebenhüner**

6082 Wetzlar, Tannenstr. 25

0 61 05 / 53 57

DM 12 900,-

AUTO MILZETT!

Mainzer Straße 46

6072 Drieich-Offenthal, Tel. 06074 / 5 00 64

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/031

705/

Wüste Wasserorgie und Lagerfeuer-Atmosphäre

Abi-Gag kam in diesem Jahr in Raten

Langen (hki) - „Die Hauptsache ist, daß die Schule heute ausfällt“, so ein Abiturient am Montagmorgen auf dem Schulhof des Dreieich-Gymnasiums. Nun, wenn es danach geht, dann haben die Reifschüler des Jahres '89 mit ihrem Abi-Gag das Klassenziel voll erreicht.

Nichts ging mehr am gestrigen Montag an der Dreieich-Schule. Angefangen beim Parkplatz, der durch Verkehrschilder herumrundet war, bis hin zum Schulhof, den die Pünktler zum Aktionsgelände umfunktioniert hatten.

Nachdem am vorigen Montag bereits ein leichter Aufglocken für den traditionellen Abi-Gag stattgefunden hatte (wir berichteten), schlugen die Schulabgänger nun mehr richtig zu. Schon während der Nacht machten sie sich auf die Schulanlage zu schaffen.

Die Eingangstüren von Musikpavillon und Turnhalle wurden zu geschweift, die Haltstellen des Langener Stadtbusse kurzerhand auf den Schulhof verlegt. Einüber-

dimensionales lachendes Gesicht grüßt fortan Schulleiter Detlef Voigt, wenn er zu seinem Fenster hinausschaut. Mitten auf dem Dach thronte in geheimzimmerten Buchstaben „Abi '89“. Ergebnis einer nächtlichen Kletterpartie.

Das Element Wasser nicht nur auf den Langener Spielplätzen eine gewichtige Rolle spielt, sah der Besucher bei der morgendlichen Schulhof-Fete. Zur Musik, die aus zwei großen Boxen röhrt, veranstalteten die Dreieich-Schüler eine wüste Wasserorgie.

Die teilweise klatschnassen Pünktler entzündeten auf dem Pausengelände ein Lagerfeuer, versuchten sich hieran zu trocknen und schwommen den Rockklängen. Kommentar aus dem Vorzimmer des Schulleiters: „Keine besonderen Vorkommnisse.“

Das Lehrerkollegium, das sich frühmorgens auf Schleichtäfeln in das Haus begeben hatte, fand sich derweil zu einer Gesamtkonferenz zusammen.

Gestern morgen war der Schulhof des Dreieich-Gymnasiums kaum mehr wiederzuerkennen. Der Abi-Gag hatte seine Spuren hinterlassen.

Foto: hki

Geschichte der Gastarbeiter

Langen (hki) - Etwa 120 Fotodokumente und Texte zeigen die Ausstellung „Geschichte der Gastarbeiter“, die am 1. Juni im Rathausfoyer eröffnet wird.

Die Schau, die mit seltenen historischen Bildern aus den fünfziger und sechziger Jahren aufwartet, ist bis zum 30. Juni zu besichtigen.

Das Amt für Soziales, Gesundheit und Sport bietet für Gruppen und Schulklassen Sonderführungen an (203-187).



„Rosa Weiss“ in der Ausstellung

Langen (hki) - Innerhalb ihrer Bildungs- und Kulturreihe „Der gelbe Faden“ zeigt die Stadt Langen im Buchladen, Wassergasse 14, bis zum 30. Juni die Ausstellung „Rosa Weiss“.

Es sind unter anderem Originale von Roberto Innocenti zu dem Bilderbuch, das die Geschichte eines deutschen Mädchens während der Nazizeit erzählt, zu sehen.

Zur Ausstellungseröffnung am Montag, 5. Juni, 20. Uhr, spricht Jens Thiele zum Thema „Nationalsozialismus - ein Thema für Kinderbuch“.

Seit 25 Jahren im Schuldienst

Langen (rt) - Ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Pädagogen konnte am 17. Mai 1989 die Konrektorin der Geschwister-Scholl-Schule, Sylvia Marka begehen. Herzlichen Glückwunsch!

Beliegenhinhinweis
Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, Slemannstr. 6, 6073 Gießen, bei, auf dem hiermit hingewiesen wird.

Beliegenhinhinweis
Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Praktiker, Slemannstr. 6, 6073 Gießen, bei, auf dem hiermit hingewiesen wird.

Langener Zeitung

Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
Geschäftsstelle und Redaktion: Derns-
strasse 10, 6050 Offenbach am Main, 6050
Langen, Telefon 06103/2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß
(hjg), Hans Hofhart, Rainer Sörger
Verleger: Wilhelm Hüsmann
Vertrieb: Bintz

**PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO KG, 6050 Offenbach am Main, Große
Marktstraße 36 - 44, Postfach 10 02 63**
Jede Woche mit der farbigen Zeitungslage
Anzeigenlieferungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartierende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen, die die Lieferung unmöglich machen, bestehen keine Ansprüche gegen den Verleger.
Bezugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerzuschlag): Langener Zeitung / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 5.50 DM.
Hainer Wochenblatt: 3.50 DM
Bezugsverbindlichkeit: Langen; BLZ 505 516 21, Konto-Nr. 010 007 887



Entlassung der Abiturienten

Langen (hki) - Die Entlassungsfeier der Abiturienten findet am Mittwoch, 31. Mai, um 18 Uhr, in der Turnhalle der Dreieich-Schule statt.

Paragraph 218 wird diskutiert

Langen - Unter dem Motto „§ 218... und Ende...“ veranstaltet der DGB-Kreis Frankfurt am Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr, eine Podiumsdiskussion in der Uni Frankfurt.

An der Veranstaltung nehmen teil: Dr. med. H. Theissen aus Memmingen, Dr. Monika Frommel (Deutscher Juristenbund), Gudrun Hünnecker (IG-Metall-Vorstand), Monika Seifert (Familientherapeutin), Dorothee Vorbeck (Pro-Familia) und Heidi Wiesczorek-Zeul (MdB, SPD).

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AfD) und die Frauen des DGB-Ortskantons fahren gemeinsam (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) zu dieser Veranstaltung nach Frankfurt. Treffpunkt ist am 1. Juni um 18.40 Uhr der Langener Bahnhof.

CDU-Senioren begrüßen die personalpolitische Absprache zwischen CDU und SPD, wonach diese die Positionen im hauptamtlichen Magistrat nach ihren Vorstellungen setzen sollen. Man nimmt zur Kenntnis, daß die SPD mit Dieter Pithan bereits ihren Mann präsentiert und die CDU ihren Kandidaten bald benennen will. Die CDU-Senioren wünschen den Vorsitzenden ihrer Partei eine gute Hand dabei.

Auch künftige Initiativen der CDU-Fraktion im Hinblick auf die Attraktivität und Besucherfreundlichkeit des Langener Schwimmbades bedenken beim Mai-Treff der CDU-Senioren die Zustimmung der Anwesenden. Sind sie doch der Meinung, daß dieses Freibad aus der Sicht junger Familien und der Älteren eine als Schön- und Schönwetteranlage bezeichnet werden müßt. Auch ohne viel Geld ließe sich da einiges verbessern. Vorschläge aus der Gruppe der CDU-Senioren liegen der Fraktion bereits vor.

CDU-Senioren informieren

Langen (hki) - Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens von Bundesrepublik und NATO führt die Reservistenkameradschaft Dreieich am Samstag, 3. Juni, eine Informationsveranstaltung durch.

Beginnt um 10 Uhr am Musikpavillon „An der Rechten Wiese“. Das Ende ist für 18 Uhr vorgesehen.

Mit viel Schwung das Band der Freundschaft geknüpft

Deutsche und Amerikaner tanzten bei Ball in Stadthalle

Langen (cho) - Festlich, aber nicht steif, ging es zu beim deutsch-amerikanischen Freundschaftsball in der Langener Stadthalle. Der Deutsch-Amerikanische Club Rhein-Main hatte zu diesem Ball geladen, und zahlreiche Tanzfreunde beider Nationalitäten waren der Aufforderung gefolgt.

Nach dem traditionellen Sektempfang fanden Stadtverordnetenstheater Karl Weber, der Präsident der US-Air-Force, Willi Bokkenmühl und der amerikanische Generalkonsul Alexander Rattray Gelegenheit für ein paar feierliche Worte zum deutsch-amerikanischen Club vorherbestimmt.

Susanne Papendick, eine Sprecherin des Clubs, zeigte sich mit der Bilanz des Abends vollstzufrieden. Auf die allgemeine Situation des Clubs angesprochen, verweist sie jedoch mit Bedauern auf den zunehmenden Mangel an jungen, deutschen Mitgliedern, die eine Zuwachsrate junger amerikanischer Vereinsmitglieder überstehe. Die Sprecherin erinnert in diesem Zusammenhang an das vielfältige Clubprogramm, das gerade Jugendliche ansprechen solle.

Studentenaustausch, Französisch-Englisch-, Spanisch- und Deutschsprachgruppen, Ausflüge und Reisen sind nur einige Punkte darunter. Daneben gibt es eine Handballgruppe, Dla-Vorträge, die monatlichen Meetings und natürlich eine Reihe geselliger Festivitäten.

Der Deutsch-Amerikanische Club Rhein-Main entwickelte sich aus einer Art Selbstinitiative, die sich 1973 aus Deutschen und Amerikanern aus dem Langener Neuort zusammensetzte und gemeinsam gegen Probleme, die durch den Bau eines Spielplatzes entstanden, zu Felde zogen. Nach dem ersten gemeinsamen Grillfest, den weiteren Veranstaltungen folgten, verfestigte sich die Idee eines deutsch-amerikanischen Frauenclubs, der das ganze Rhein-Main-Gebiet umfassen sollte, und die schließlich 1974 in die Tat umgesetzt wurde. Die Umwandlung in den heutigen gemischten Deutsch-Amerikanischen Club Rhein-Main erfolgte 1979 mit dem Eintritt in den Dachverband der deutsch-amerikanischen Clubs.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

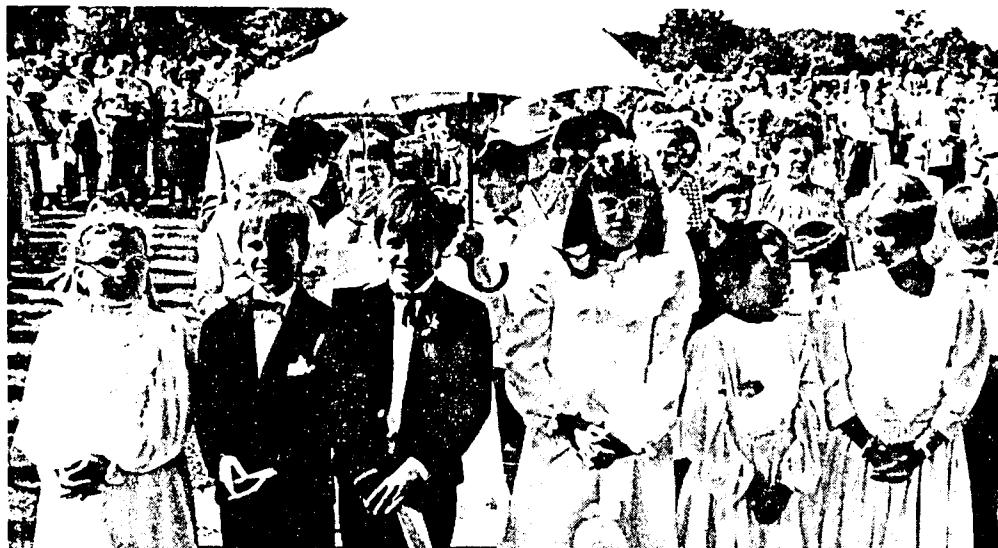
Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherzubringen und den amerikanischen Familien, die hier ansässig sind, eine Möglichkeit zu geben, Deutschland und seine Menschen besser kennenzulernen.

Der Club ist gemeinnützig ankannt und bekannt sich zur Gleichbehandlung von allen Rassen, Nationalitäten und Religionen. Zielsetzung der Clubarbeit ist, durch verschiedene Aktivitäten Menschen einander näherz

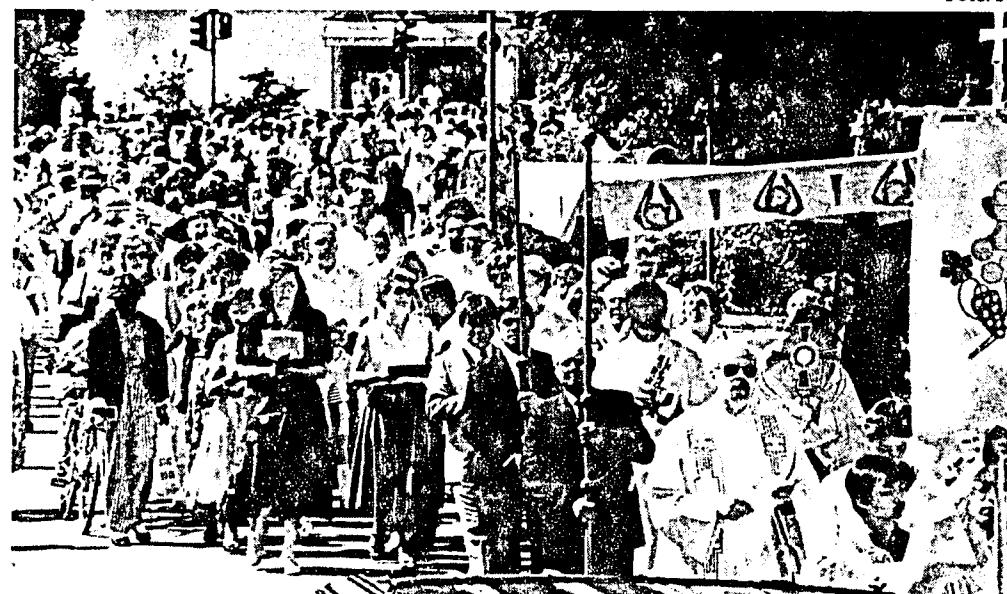
Katholiken aus Langen und Egelsbach feierten Fronleichnam



Die Kommunionkinder standen beim Gottesdienst an Fronleichnam in den ersten Reihen. In weißen Kleidern und Anzügen sowie einem Schirm gegen die Hitze verfolgten sie die Predigten der Geistlichen aus den Kirchengemeinden St. Albertus Magnus, Liebfrauen, Hl. Thomas von Aquin und St. Josef (Egelsbach/Erlensehausen).



Hunderte katholische Christen aus Langen und Egelsbach feierten am Donnerstag gemeinsam Fronleichnam. Der Gottesdienst wurde unter freiem Himmel am Musikpavillon im künftigen Stadtpark von Langen abgehalten. Der Chor der Albertus-Magnus-Gemeinde sowie der Jugendring umrahmten die feierliche Veranstaltung.



Nach dem Gottesdienst zogen die Gläubigen in einer Prozession über die Goethestraße zur Albertus-Magnus-Kirche und empfingen dort den Schlusssegen. Anschließend gab's auf dem Kirchplatz Würstchen und Gulaschsuppe.



Ein Kommunionkind empfängt während des Gottesdienstes von Diakon Gerald Jaksche die Hostie.

Die Priorität gilt dem Umwelt- und Naturschutz

Absichtserklärungen und programmatische Wunschvorstellungen der rot-grünen Kreistagskoalition auf 54 Seiten

Langen (hki) - Eine Sondersitzung des Kreistags soll am Donnerstag, 1. Juni, die Abwahl von Landrat Karl Martin Rebel, des ersten Kreisbeigeordneten Alfons Faust (beide CDU) und des Kreisradschaftsdeputierten Volker Stein (FDP) in die Wege leiten.

Zum neuen Landrat wollen SPD und Grüne den 45jährigen Juristen Friedrich Keller (SPD) küren. Künftiger Schuldezernent soll der gegenwärtige Rodgauer Schulleiter Josef Lach (SPD) werden. Ihre Kandidaten für den Posten des stellvertretenden Landrats und Sozialdezernenten werden die Kreis-Grünen auf ihrer Mitgliederversammlung am 30. Mai in Dietzenbach wählen.

Das Sachprogramm habe die rot-grünen Koalitionen, die im neuen Kreistag gegenüber der CDU über eine Sieben-Stimmen-Mehrheit verfügen, bereits am 2. Mai (wir berichteten) beschlossen. Das seinerzeit in Neu-Isenburg unterzeichnete 54seitige Papier enthält eine Reihe von Absichtserklärungen und programmatischen

Wunschvorstellungen. Nachfolgend die wichtigsten Punkte der Koalitionsvereinbarungen zwischen SPD und Grünen im Offenbach-Kreis:

Umwelt- und Naturschutz: Strengere Überprüfung der Abseitensorgung, Flächendeckende Messungen der Per-Belastungen durch chemische Reinigungen, Bereitstellung umfangreicher finanzieller Mittel zur Altlastensanierung, Stärkung des Naturschutzbüros, Neufassung der Landschaftsplanung, Verwendung flächendeckender Erfassung und Vernetzung aller schützenswerten Biotope, Durchgreifen gegenüber illegalen Bauten im Außenbereich, Erheben einer Ausgleichsabgabe für Bauvorhaben, bei denen kein Ausgleich möglich ist, Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen nach EG-Richtlinien, Verknappung der Unterstützung von Naturschutzverbänden auf 200 000 Mark, Einstellung von zwei zusätzlichen Biologen und einer Verwaltungskraft.

Wohnungs- und Städtebau: Vorrang für das Schließen von Baulücken innerhalb der Ortskerne, Kreis-

der Giftnülldeponie Mainha, Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm wird abgelehnt, statt dessen Neuorientierung in der Abfallpolitik nach den Prinzipien: Vermeidung - Verinderung - Verwertung, Priorität für stoffliche Abfallverwertung (Recycling) von Glas, Papier, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Zwischenlagerung des zur Zeit noch nicht verwertbaren Abfalls in Bauwerken, die unverzüglich zu errichten sind, Ablehnung eines jedes Müllextors über bundesrepublikanische Grenzen hinweg, Einstellung eines hauplatmlichen Abfallberaters.

Wasser/Abwasser: Aufstellung eines Gewässer- und Bodenschutzzplans, Ablehnung einer überregionalen Regelung der Trinkwasserversorgung, zum Beispiel durch den UVW, Erspannung von Trinkwasser und Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser, Kläranlagen sollen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Straßenbau: Umweltverträglichkeitsprüfung für jede geplante Straße, Prüfung von Rückbaumög-

lichkeiten, Flächenschonende ortsnahen Umgebungen für Egelsbach, Langen, Offenbach und Götzenhain, Süd- und Nordumgehung von Spredlingen werden abgelehnt.

Verkehr: Abbau von Verkehrsflüssen durch Erhalt und Schaffung von wohnnahen Arbeitsplätzen und Schutz der NahverSORGUNG gegenüber der Konkurrenz von Einkaufszentren, Entwicklung eines Fuß- und Radwegnetzes, Bildung einer Verkehrsgeellschaft für das Kreisgebiet, Erhalt alter Bahnstrecken (so auch der Linie Dreieich-Dieburg), Schaffung eines 20-Minuten-Taktes bei der S-Bahn, mit Ausnahme der Strecke Frankfurt-Darmstadt (10-Minuten-Takt), Langen soll Elztautagung verbleiben, Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahn, Einbau des Rhein-Main-Flughafens wird abgelehnt, Förderung einer umweltgeschützten Nachflugverbot, Errichtung einer Buslinie Längen-Flughafen, Kein Ausbau des Flughafens Egelsbach.

Soziales: Errichtung eines kommunalen Jugendbildungswerks, Heim für mißhandelte Jugendliche, Zusätzliche Jugendpflege, Zweites Frauenhaus, Weitere Frauenbeauftragte, Prävention der Jugendlichen und mobilen Hilfe, Integration von Alten, Behinderten, Erwachsenen, Schaffung einer Schülerberatungsstelle, Ehrenamtliche Ombudsstelle für Ausländer, Einsatz für das kommunale Ausländerwahrealt, Initiative zum verstärkten Bau von Sozialwohnungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Gesundheit: Erhalt der selbständigen Lebensführung bei psychisch kranken und altersverwirrten Menschen, Einstellung zweier Kreiskrankenpsychologen für die Kreiskrankenhäuser Langen und Verbot.

Die Besucher des Friedhofs werden daher vorn Gemeindevorstand gebeten, ihre Fahrer an den für vorgesehenen Fahrstädten im Friedhof abzustellen. Die Standortnahme erfolgt ab 7.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schule: Erhalt kleiner, wohnortnaher Grundschulen, Erhalt und Förderung von Förderstufen durch Werbung für das bessere pädagogische Konzept", Einrichtung von ein bis zwei Ganztagsschulen, soweit von Eltern gewünscht, Öffnung der Schulgebäude in der unterrichtsfreien Zeit.

Kultur: Erarbeitung eines langlebigen Kulturrentwicklungsplans, Förderung von Heimatmuseen, Kulturförderpreis für junge Künstler, Anschaffung eines Busses zur Information und Durchführung von Veranstaltungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Abfallwirtschaft: Verhinderung

der Giftnülldeponie Mainha, Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm wird abgelehnt, statt dessen Neuorientierung in der Abfallpolitik nach den Prinzipien: Vermeidung - Verinderung - Verwertung, Priorität für stoffliche Abfallverwertung (Recycling) von Glas, Papier, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Zwischenlagerung des zur Zeit noch nicht verwertbaren Abfalls in Bauwerken, die unverzüglich zu errichten sind, Ablehnung eines jedes Müllextors über bundesrepublikanische Grenzen hinweg, Einstellung eines hauplatmlichen Abfallberaters.

Wasser/Abwasser: Aufstellung eines Gewässer- und Bodenschutzzplans, Ablehnung einer überregionalen Regelung der Trinkwasserversorgung, zum Beispiel durch den UVW, Erspannung von Trinkwasser und Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser, Kläranlagen sollen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Straßenbau: Umweltverträglichkeitsprüfung für jede geplante Straße, Prüfung von Rückbaumög-

lichkeiten, Flächenschonende ortsnahen Umgebungen für Egelsbach, Langen, Offenbach und Götzenhain, Süd- und Nordumgehung von Spredlingen werden abgelehnt.

Verkehr: Abbau von Verkehrsflüssen durch Erhalt und Schaffung von wohnnahen Arbeitsplätzen und Schutz der NahverSORGUNG gegenüber der Konkurrenz von Einkaufszentren, Entwicklung eines Fuß- und Radwegnetzes, Bildung einer Verkehrsgeellschaft für das Kreisgebiet, Erhalt alter Bahnstrecken (so auch der Linie Dreieich-Dieburg), Schaffung eines 20-Minuten-Taktes bei der S-Bahn, mit Ausnahme der Strecke Frankfurt-Darmstadt (10-Minuten-Takt), Langen soll Elztautagung verbleiben, Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahn, Einbau des Rhein-Main-Flughafens wird abgelehnt, Förderung einer umweltgeschützten Nachflugverbot, Errichtung einer Buslinie Längen-Flughafen, Kein Ausbau des Flughafens Egelsbach.

Soziales: Errichtung eines kommunalen Jugendbildungswerks, Heim für mißhandelte Jugendliche, Zusätzliche Jugendpflege, Zweites Frauenhaus, Weitere Frauenbeauftragte, Prävention der Jugendlichen und mobilen Hilfe, Integration von Alten, Behinderten, Erwachsenen, Schaffung einer Schülerberatungsstelle, Ehrenamtliche Ombudsstelle für Ausländer, Einsatz für das kommunale Ausländerwahrealt, Initiative zum verstärkten Bau von Sozialwohnungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Abfallwirtschaft: Verhinderung

der Giftnülldeponie Mainha, Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm wird abgelehnt, statt dessen Neuorientierung in der Abfallpolitik nach den Prinzipien: Vermeidung - Verinderung - Verwertung, Priorität für stoffliche Abfallverwertung (Recycling) von Glas, Papier, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Zwischenlagerung des zur Zeit noch nicht verwertbaren Abfalls in Bauwerken, die unverzüglich zu errichten sind, Ablehnung eines jedes Müllextors über bundesrepublikanische Grenzen hinweg, Einstellung eines hauplatmlichen Abfallberaters.

Wasser/Abwasser: Aufstellung eines Gewässer- und Bodenschutzzplans, Ablehnung einer überregionalen Regelung der Trinkwasserversorgung, zum Beispiel durch den UVW, Erspannung von Trinkwasser und Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser, Kläranlagen sollen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Straßenbau: Umweltverträglichkeitsprüfung für jede geplante Straße, Prüfung von Rückbaumög-

lichkeiten, Flächenschonende ortsnahen Umgebungen für Egelsbach, Langen, Offenbach und Götzenhain, Süd- und Nordumgehung von Spredlingen werden abgelehnt.

Verkehr: Abbau von Verkehrsflüssen durch Erhalt und Schaffung von wohnnahen Arbeitsplätzen und Schutz der NahverSORGUNG gegenüber der Konkurrenz von Einkaufszentren, Entwicklung eines Fuß- und Radwegnetzes, Bildung einer Verkehrsgeellschaft für das Kreisgebiet, Erhalt alter Bahnstrecken (so auch der Linie Dreieich-Dieburg), Schaffung eines 20-Minuten-Taktes bei der S-Bahn, mit Ausnahme der Strecke Frankfurt-Darmstadt (10-Minuten-Takt), Langen soll Elztautagung verbleiben, Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahn, Einbau des Rhein-Main-Flughafens wird abgelehnt, Förderung einer umweltgeschützten Nachflugverbot, Errichtung einer Buslinie Längen-Flughafen, Kein Ausbau des Flughafens Egelsbach.

Soziales: Errichtung eines kommunalen Jugendbildungswerks, Heim für mißhandelte Jugendliche, Zusätzliche Jugendpflege, Zweites Frauenhaus, Weitere Frauenbeauftragte, Prävention der Jugendlichen und mobilen Hilfe, Integration von Alten, Behinderten, Erwachsenen, Schaffung einer Schülerberatungsstelle, Ehrenamtliche Ombudsstelle für Ausländer, Einsatz für das kommunale Ausländerwahrealt, Initiative zum verstärkten Bau von Sozialwohnungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Abfallwirtschaft: Verhinderung

der Giftnülldeponie Mainha, Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm wird abgelehnt, statt dessen Neuorientierung in der Abfallpolitik nach den Prinzipien: Vermeidung - Verinderung - Verwertung, Priorität für stoffliche Abfallverwertung (Recycling) von Glas, Papier, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Zwischenlagerung des zur Zeit noch nicht verwertbaren Abfalls in Bauwerken, die unverzüglich zu errichten sind, Ablehnung eines jedes Müllextors über bundesrepublikanische Grenzen hinweg, Einstellung eines hauplatmlichen Abfallberaters.

Wasser/Abwasser: Aufstellung eines Gewässer- und Bodenschutzzplans, Ablehnung einer überregionalen Regelung der Trinkwasserversorgung, zum Beispiel durch den UVW, Erspannung von Trinkwasser und Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser, Kläranlagen sollen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Straßenbau: Umweltverträglichkeitsprüfung für jede geplante Straße, Prüfung von Rückbaumög-

lichkeiten, Flächenschonende ortsnahen Umgebungen für Egelsbach, Langen, Offenbach und Götzenhain, Süd- und Nordumgehung von Spredlingen werden abgelehnt.

Verkehr: Abbau von Verkehrsflüssen durch Erhalt und Schaffung von wohnnahen Arbeitsplätzen und Schutz der NahverSORGUNG gegenüber der Konkurrenz von Einkaufszentren, Entwicklung eines Fuß- und Radwegnetzes, Bildung einer Verkehrsgeellschaft für das Kreisgebiet, Erhalt alter Bahnstrecken (so auch der Linie Dreieich-Dieburg), Schaffung eines 20-Minuten-Taktes bei der S-Bahn, mit Ausnahme der Strecke Frankfurt-Darmstadt (10-Minuten-Takt), Langen soll Elztautagung verbleiben, Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahn, Einbau des Rhein-Main-Flughafens wird abgelehnt, Förderung einer umweltgeschützten Nachflugverbot, Errichtung einer Buslinie Längen-Flughafen, Kein Ausbau des Flughafens Egelsbach.

Soziales: Errichtung eines kommunalen Jugendbildungswerks, Heim für mißhandelte Jugendliche, Zusätzliche Jugendpflege, Zweites Frauenhaus, Weitere Frauenbeauftragte, Prävention der Jugendlichen und mobilen Hilfe, Integration von Alten, Behinderten, Erwachsenen, Schaffung einer Schülerberatungsstelle, Ehrenamtliche Ombudsstelle für Ausländer, Einsatz für das kommunale Ausländerwahrealt, Initiative zum verstärkten Bau von Sozialwohnungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Abfallwirtschaft: Verhinderung

der Giftnülldeponie Mainha, Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Heusenstamm wird abgelehnt, statt dessen Neuorientierung in der Abfallpolitik nach den Prinzipien: Vermeidung - Verinderung - Verwertung, Priorität für stoffliche Abfallverwertung (Recycling) von Glas, Papier, Metallen, Kunststoffen, Textilien, Zwischenlagerung des zur Zeit noch nicht verwertbaren Abfalls in Bauwerken, die unverzüglich zu errichten sind, Ablehnung eines jedes Müllextors über bundesrepublikanische Grenzen hinweg, Einstellung eines hauplatmlichen Abfallberaters.

Wasser/Abwasser: Aufstellung eines Gewässer- und Bodenschutzzplans, Ablehnung einer überregionalen Regelung der Trinkwasserversorgung, zum Beispiel durch den UVW, Erspannung von Trinkwasser und Verwendung von Regen- und Oberflächenwasser, Kläranlagen sollen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Straßenbau: Umweltverträglichkeitsprüfung für jede geplante Straße, Prüfung von Rückbaumög-

lichkeiten, Flächenschonende ortsnahen Umgebungen für Egelsbach, Langen, Offenbach und Götzenhain, Süd- und Nordumgehung von Spredlingen werden abgelehnt.

Verkehr: Abbau von Verkehrsflüssen durch Erhalt und Schaffung von wohnnahen Arbeitsplätzen und Schutz der NahverSORGUNG gegenüber der Konkurrenz von Einkaufszentren, Entwicklung eines Fuß- und Radwegnetzes, Bildung einer Verkehrsgeellschaft für das Kreisgebiet, Erhalt alter Bahnstrecken (so auch der Linie Dreieich-Dieburg), Schaffung eines 20-Minuten-Taktes bei der S-Bahn, mit Ausnahme der Strecke Frankfurt-Darmstadt (10-Minuten-Takt), Langen soll Elztautagung verbleiben, Verlagerung des Güterverkehrs auf die Bahn, Einbau des Rhein-Main-Flughafens wird abgelehnt, Förderung einer umweltgeschützten Nachflugverbot, Errichtung einer Buslinie Längen-Flughafen, Kein Ausbau des Flughafens Egelsbach.

Soziales: Errichtung eines kommunalen Jugendbildungswerks, Heim für mißhandelte Jugendliche, Zusätzliche Jugendpflege, Zweites Frauenhaus, Weitere Frauenbeauftragte, Prävention der Jugendlichen und mobilen Hilfe, Integration von Alten, Behinderten, Erwachsenen, Schaffung einer Schülerberatungsstelle, Ehrenamtliche Ombudsstelle für Ausländer, Einsatz für das kommunale Ausländerwahrealt, Initiative zum verstärkten Bau von Sozialwohnungen.

Finanzen und Haushalt: Gemeinsame Erarbeitung und Verabschluß der Haushaltspläne 1989 bis 1993, Transparentere und differenziertere Gestaltung der Elats.

Bürgerbeteiligung: Stärkere Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen, Einrichtung einer Fragestunde.

Abfallwirtschaft: Verhinderung



Mit diesem Schuß erzielte der Egelsbacher Bernd Schrimpf den Ausgleich zum 1:1. Es war wohl das wichtigste Tor des SGE-Stürmers während der ganzen Saison.



Nach dem Sieg in Klein-Karben nimmt Riza Elmas (rechts) einen tiefen Schluck aus der Sektflasche, den er sich durch eine großartige kämpferische Leistung verdient hat.

Foto: sor

Landesliga Süd

SGE Ditzelheim - Olympia Lampertheim 1:1
SGE Langenselbold - SV Mörlenbach 1:1
SGE-Fußballer - KSV Klein-Karben 1:2
KSV Klein-Karben - SG Egelsbach 1:2
SF Seligenstadt - Spvg. Neuenburg 3:3
Viktoria Griesheim - KSC Offenbach Am. 1:1
SV Darmstadt 98 - SV Wohlschla 3:3
FC Alemannia - SV Wohlschla 3:3
SGE Ditzelheim - TSV Wohlschla 3:3
SGE-Fußballer - Spvg. Wohlschla 3:3
SGE-Fußballer - SV Mörlenbach 3:3
Viktoria Griesheim 3:4 14 8 6 86:36 50:18
TSV Darmstadt 98 3:4 20 8 6 78:40 48:20
SGE-Fußballer 3:4 10 13 8 7 52:54 33:24
SGE-Fußballer 3:4 18 10 8 7 45:22 45:22
SGE-Fußballer 3:4 9 7 8 52:54 45:22
SGE-Fußballer - SV Mörlenbach 3:3
SGE-Fußballer - SV Mörlenbach 3:3
Viktoria Griesheim 3:4 14 8 6 48:38 36:32
KSV Klein-Karben 1:2 14 8 6 55:52 36:32
KSV Klein-Karben 1:2 14 8 6 55:52 36:32
SGE-Fußballer 3:4 17 15 8 7 55:57 45:24
SGE-Fußballer 3:4 4 9 11 35:53 27:41
FC Alemannia 3:4 8 9 10 51:70 25:43
SGE-Fußballer 3:4 9 8 18 46:51 25:43
SGE-Fußballer 3:4 7 8 17 52:57 27:44
SGE-Fußballer 3:4 7 8 17 52:53 22:46
Olympia Lampertheim 3:4 7 8 17 26:10 9:59



Trainer Dieter Rudolf. Der Jubel ist unbeschreiblich. Foto: sor

Meisterelf in Mallorca

Egelsbach (sor) - Nach den schweren Spielen der vergangenen Wochen brechen für die Meisterelf der SG Egelsbach buchstäblich sonnige Zeiten an. Spieler, Trainer und Betreuer fliegen am heutigen Dienstag nach Mallorca.

Im Mittelfeld war es wieder einmal Riza Elmas, der unermüdlich räckerte und schaffte, nie aufsteckte und trotz des Fouls auf der Hofmann, das die Pausenfertigung der Gastgeber brachte, sich im zweiten Abschnitt noch steigerte. Hans-Peter Kleinsorge wie auch Frank Wagner fielen diesmal leistungsmäßig etwas ab, wobei lange Zeit ihre Nervosität am wenigsten ablegen konnten. Mike Schmidt, der in der 62. Minute für Frank Wagner kam, leistete sich, nur zwei Minuten im Spiel, ein Foul, das ihm eine Zeitstrafe ein.

In der Stunde des Erfolgs sollte man bei der SGE zwei Männer aber nicht vergessen. Hans Kappes und Bodo Lamp. Sie stellten mit ihrem Engagement für den Egelsbacher Fußball die Weichen auf freie Durchfahrt aus eigener Kraft in die Fußball-Oberliga Hessen.

Jetzt hatte die SGE Überwicht. Plötzlich aber fiel in der 38. Minute der Führungstreffer für

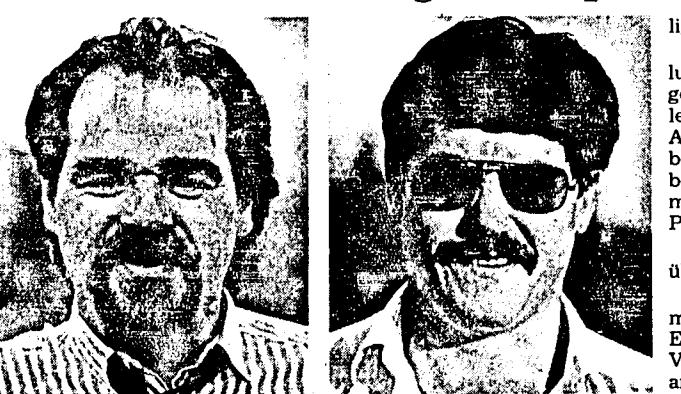
den Ball nach 1979/80 in die höchste Amateurebene.

Auch Hans-Peter Seng, der Vorsitzende der SG Egelsbacher, überreichte Blumen, und natürlich gratulierten auch die Gastgeber sofort nach dem Schlusspfiff über den Lautsprecher. Egelsbachers Anhang wurde vom Spielausschussvorsitzenden Klaus Leonhardt durch den SGE-Presseprecher Georg Heim über das Mikrofon an den

Spieldienst nach Mallorca.

Aufstieg geschafft, Ziel erreicht

Klaus Leonhardt und Hans-Peter Seng im Gespräch mit der LZ



liga-Aufstieg ändern?

Seng: Auf den gesamten Abteilungsleiter, der sich in wenigen Tagen einen Wiederaufstieg über den KSV Klein-Karben. Bei der spontanen Meisterschaftsfeier sprach die LANGENER ZEITUNG mit Spielausschussvorsitzendem Klaus Leonhardt und SGE-Fußball-Abteilungsleiter Hans-Peter Seng. Über den 2:1-Erfolg, den Oberliga-Aufstieg und die Zukunftsperspektiven.

Lehnhardt: Herr Leonhardt, herzliche Glückwunsch zur Meisterschaft. Was das letzte Spiel für Sie eine schwere Schlacht?

Leonhardt: In der Tat. Aufgrund der Ausgangsposition - wir müssten für die Meisterschaft mindestens einen Punkt aus Klein-Karben mitbringen - waren Mannschaft und Betreuer-Team einer großen Nervenbelastung ausgesetzt. Ich glaube, daß hat jeder gemerkt. Nach dem unglücklichen Elfmeter für die Gastgeber brachte der Ausgleich durch Bernd Schrimpf geradezu die Erlösung. Von diesem Zeitpunkt an war klar, daß wir unser Ziel erreichen.

LZ: War der Aufstieg in die Oberliga von Anfang an, also schon zur Beginn der Saison, der erkennbare Wille der SG Egelsbach?

Leonhardt: Wir haben uns bereits bei der Verpflichtung von Dieter Rudolf zum Trainer, und das war im Jahr 1986, den Oberliga-Aufstieg zum Ziel gesetzt.

Hans-Peter Seng Foto: sor

Damals gab es für die SG Egelsbach einen Neuanfang. Daß wir es geschafft haben, ist insbesondere auch dem Zusammenhalt der Mannschaft zu verdanken. Das sind wirklich tolle Jungs. Die stehen voll hinter der Sache.

LZ: Wird die Elf zusammenbleiben?

Leonhardt: Im großen und ganzen ja. Natürlich wird es Abgänge und Neuzugänge geben. Verlassen werden uns Hans-Peter Kleinsorge, Michael Gabel und Ersatzmann Thomas Kraus. Aus beruflichen Gründen hängt Oliver Michel und Michael Lachhaupt die Fußbalschule an den Nagel. Dem Verbleib bleiben die beiden aber erhalten.

LZ: War der Aufstieg in die Oberliga von Anfang an, also schon zur Beginn der Saison, der erkennbare Wille der SG Egelsbach?

Leonhardt: Wir arbeiten, zu nächst auf den Klassenherhalt hin.

Herr Seng, was wird sich für Sie als Vorsitzender der Fußball-Abteilung durch den Ober-

Roland Sorgo



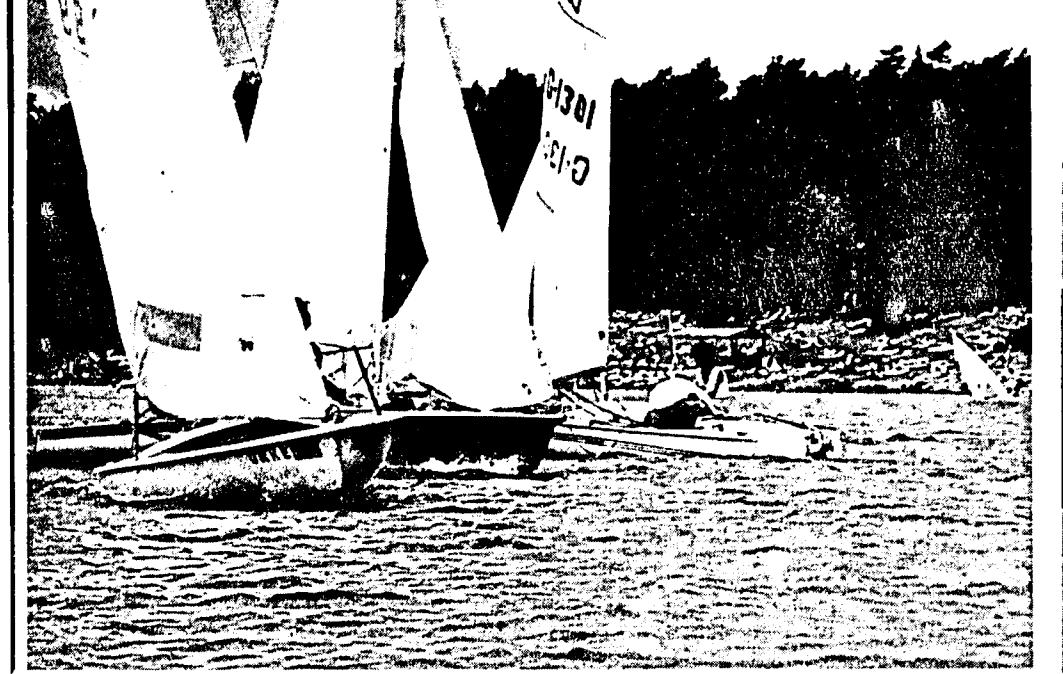
Der Egelsbacher Anhang in Klein-Karben: Die Begeisterung kennt keine Grenzen.

Foto: sor



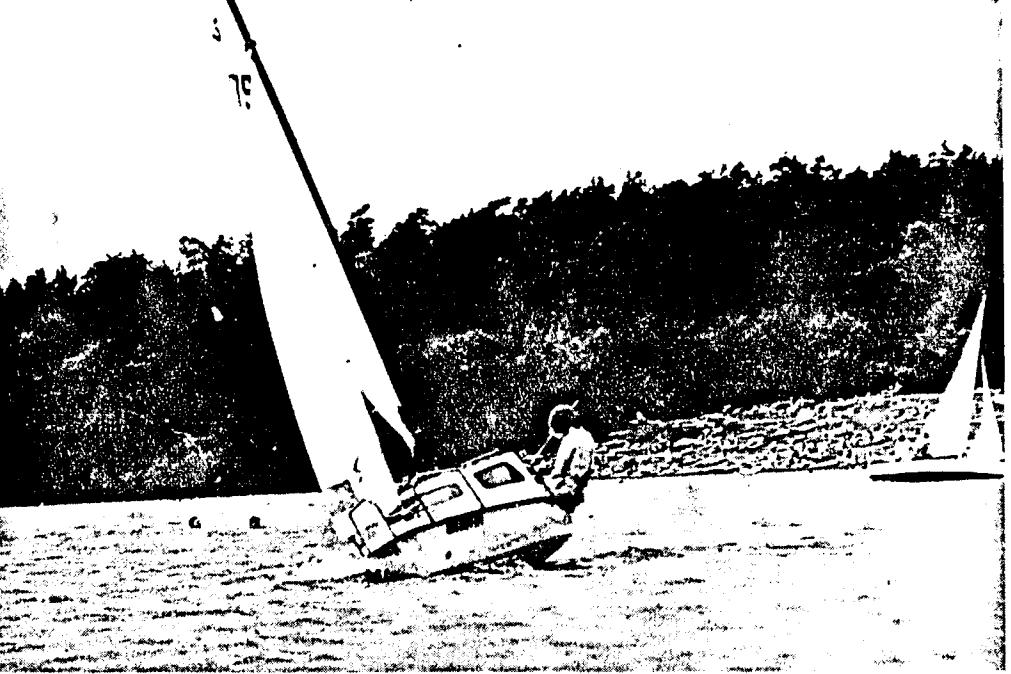
Der Ball zum 2:1 für die SGE ist im Netz. Spieler und Betreuer fallen sich in die Arme.

Foto: sor



Vor der letzten Schleife gehen die ersten vier Boote Bord an Bord um die Luvtonne. Noch führen Linder/Strache (WSV Langen Nr. 1301), doch beim Zielauflauf mußten sie sich ganz knapp geschlagen geben. Siegreich blieben Kunze/Schindler (vorn), ebenfalls vom WSV Langen.

Foto: P



In den Böen legten sich auch die schweren Jollenkreuzer der Lis-Klasse auf die Seite. Leichtfertig verhalten sich die Schwimmer, die ins Regattafeld hineinschwimmen. In übersichtlichen Situationen, wenn mehrere Boote dicht zusammenliegen, kann das sehr gefährlich sein.

Foto: P

Spannende Wettfahrten gab's auf dem Langener Waldsee

Bei der Regatta des WSV war schönstes Segelwetter

Langen - Bilderbuchwetter hatte der Wassersportverein in der SSG bei seiner Regatta für Lis-Jollen und Volkssegler. Leider reichte die Anreise nicht rechtzeitig zum ersten Start gegen.

In der zweiten Wettfahrt am Sonntagvormittag führten lange Zeit Thomas Kern/Karin Freese (WSV)

Kunze/Ingrid Gütter vom WSV

hatten sich mit fünf Konkurrenten

gegen die ersten Drei- und Fördere

und Kunze/Schindler (vorn), ebenfalls vom WSV Langen.

Foto: P

Die Segelboote schafften es nicht zu gewinnen, wodurch sie den zweiten Platz belegten.

Bei den Volksbooten waren die beiden Segler unter sich. Horst Klumpp/Ingrid Gütter vom WSV

hatten sich mit fünf Konkurrenten

gegen die ersten Drei- und Fördere

und Kunze/Schindler (vorn), ebenfalls vom WSV Langen.

Foto: P

Die beiden Segler unter sich gewannen, da der Ball bereits zum Ausgleich im Gastgeber-Netz, Oliver Michel spielte blitzschnell und schuf mit seinem Ball die Voraussetzung für die Siegertreffer. Die Sturmablage, Helmut Appel, Bernd Schrimpf und Stefan Erik wurden in diesem entscheidenden Spiel ihrer Ruhe gerecht, wobei den beiden letzteren die entscheidenden Tore gelangen.

Kaum hatte die zweite Hälfte begonnen, da lag der Ball bereits zum Ausgleich im Gastgeber-Netz, Oliver Michel spielte blitzschnell und schuf mit seinem Ball die Voraussetzung für die Siegertreffer. Die Sturmablage, Helmut Appel, Bernd Schrimpf und Stefan Erik wurden in diesem entscheidenden Spiel ihrer Ruhe gerecht, wobei den beiden letzteren die entscheidenden Tore gelangen.

Zum Spielverlauf: Bereits in der vierten Minute mußte Mainert einen stricken Ball abwehren und schuf mit seinem Ball die Voraussetzung für die Siegertreffer. Die Sturmablage, Helmut Appel, Bernd Schrimpf und Stefan Erik wurden in diesem entscheidenden Spiel ihrer Ruhe gerecht, wobei den beiden letzteren die entscheidenden Tore gelangen.

Daß Bernd Schrimpf und Stefan Erik in der zweiten Hälfte der Regatta nicht mehr auf dem Ball waren, war nicht zu erkennen.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Der Ball kam in die Elf, und Bernd Schrimpf und Stefan Erik waren nicht mehr auf dem Ball.

Giraffen wollen den Verkauf von Dauerkarten ankurbeln

Jeder kann für 98 Mark zu einem „Sponsor“ werden

Langen - Nicht ganz zufrieden ist Manfred Staudenmeier, der „Finanzminister“ der Langener Baudorf-Basketballer, wenn er die Anzahl der bislang verkauften Dauerkarten zu verhören.

Attraktiv und preiswert sind sie allemal, denn in der Georg-Schrin-Halle (Telefon 79420) oder beim Leiter des BOT, Alexander Hempel (Telefon 42357) melden.

Wenn in Bayreuth am Sonntagvormittag die Giraffen einen Sponsor gefunden werden kann, ist der Verkauf von Dauerkarten zu verhindern.

Seinen Beitrag zur Erhaltung des Bundesliga-Basketballs in unserer Stadt soll möglichst aber

alle die, die nicht an diesem Stadion vorspielen, durch eine Hauswurfsaktion über die Situation der Giraffen aufzuführen.

In die Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

die Giraffen sind am Sonntagvormittag nicht mehr zu erwarten.

In einer Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

die Giraffen sind am Sonntagvormittag nicht mehr zu erwarten.

In einer Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

die Giraffen sind am Sonntagvormittag nicht mehr zu erwarten.

In einer Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

die Giraffen sind am Sonntagvormittag nicht mehr zu erwarten.

In einer Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

die Giraffen sind am Sonntagvormittag nicht mehr zu erwarten.

In einer Offensive gehen wollen die Giraffen erstmals am Samstag, dem 3. Juni, wenn sie an einem Stand in der Bahnstraße Dauerkarten zum Preis von 98 Mark anbieten. Aber auch

Unter allen Wipfeln ist Ruh.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Georg Wilhelm Malchus

* 17. 6. 1915 † 25. 5. 1989

In stiller Trauer:
 Minna Malchus geb. Steitz
 Klaus Werner und Frau Hannelore geb. Malchus
 Georg Malchus
 Peter Malchus
 Silke Werner
 und alle Angehörigen

6070 Langen, Lerchgasse 6

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Mai 1989, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist's kein Sterben,
ist's Erlösung.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 27. Mai 1989 mein lieber Mann, guter Vater, Schwager, Onkel, Cousin und Pate

Wilhelm Schischkin

im Alter von 52 Jahren.

In stiller Trauer:
 Luzie Schischkin geb. Köhler
 Ralf Schischkin
 Fred Schischkin
 und alle Angehörigen

6070 Langen, Nördliche Ringstraße 73

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 1. Juni 1989, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Endlich hat die Suche nach einer zuverlässigen Reinemachefrau ein Ende.
 Wir bitten
 Die Reinemachefrau, die Sie zufriedenstellt.
 - Beibaldtdienst - Teilen Sie uns Ihre individuellen Wünsche einfach mit. Unsere Frau Tiemann steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, Tel. 06103 / 275 58
FAMILIENSERVICE

MIETGESUCHE

Programmierer- und mechatron. Assistenten für eine 3-Zimmer-Wohnung in Langen oder Darmstadt ab sofort oder 1. 9. 1989. Tel. Büro 069 / 66 12 465
 Dipl.-Psych. sucht Heus zu mieten. Tel. 06103 / 2 86 31

Zimmermann

präsentiert

Chic Mode
für Sie + Ihnkommen
anprobieren
+ hautnah erleben

...Ihr Gewinn, unser

PREISHAMMER
 Bildschöne Einzelteile, aus unserem großen
Mode-Sortiment
 im Preis stark reduziert!

Aus unserer
Damen-Abteilung!
 Kleider ab 29.-
 Mäntel 89.-
 Jacken 69.-
 Kostüme ab 79.-

MODE
PROFESSIONELL
 Röcke, Blusen,
 Hosen, Pullis
 ab 29.-

Aus unserer
Herrenabteilung!
 Hosen ab 49.-
 Sakos ab 129.-
 Anzüge ab 198.-
 Blousons ab 98.-

Da. Eberstadt
Oberstraße 1a
Tel. 06151 / 59 46 51

Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 279 21
Rüsselsheim
Bonner Straße 40
Tel. 06142 / 4 14 14
Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet

Elektro-Rolladen
 mit
Einbruchsschutz
 auf Wunsch
Zeit- und
Sonnensteuerung
 Beratung - Lieferung - Montage

SCHLÉRF
 wenu-Fachbetrieb
EGELS BACH
 Ernst-Ludwig-Straße 21
 Telefon 0 61 03 / 4 93 92

Jürgen Rinker
 Bedachungsgesellschaft mbH
 Nordstraße 42, 6450 Hanau
 Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
 Erstelle Kontaktanfrage unter
 Telefon Wiesbaden 0 61 50 18 1970

VERLOREN

Belohnung
 Faltkalender in Leder seit
 21. 5. 1989 abhanden gekommen.
 Für mich sehr wichtig, bitte um Nachricht unter
 Off. 1656 an die LANGENER ZEITUNG

STELLEHANGEBOTE

Saubere, tägliche Reumpflegerin
 2-3x in der Woche ca. 2 Std. vormittags für Sportgeschäft gesucht. Tel.
 2 56 35

IMMOBILIEN

Junge Familie sucht Haus mit Garten
 in ruhiger Lage von Langen. Tel.
 06103 / 2 89 90

WIR SUCHEN FÜR LANGEN**ZEITUNGSTRÄGER/INNEN**

sowie
Aushilfsträger/innen
 für die Ferien.

Geignet für Frührentner oder Jugendliche über 15 Jahre.
 Rufen Sie uns bitte an unter Telefon 06103 / 2 10 11 oder
 2 10 12

LANGENER ZEITUNG

Geschäftsstelle Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

ZEITUNGSLESER wissen mehr!

 **Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen**

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XII. Wahlperiode - Bebauausschütt
 Am Donnerstag, dem 1. Juni 1989, um 19.30 Uhr findet die 2. öffentliche Sitzung des Bebauausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

2. Mitteilungen des Ausschüttvorsitzenden

3. Mitteilungen des Magistrats

3. Straßenplanung und städtebauliche Vorüberlegungen für den

Lengener Norden

4. Straßenplanung und städtebauliche Vorüberlegungen für den

Lengener Norden; hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

vom 26. 1. 1989

5. Weiterer Ausbau der B 486; hier: Antrag der Stedtverordnetenversammlung vom 20. 10. 1988 (Ds. Nr. 498/1)

6. Weiterer Ausbau der B 486; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom

26. 1. 1989

7. Planungskosten und bauliche Veränderungen in Kindertagesstätten; hier: Antrag Nr. 81 der Fraktion Die Grünen vom

20. 10. 1988 zum Haushaltspol 1989

8. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 „Untere Bahnstraße“; hier: Änderung und Ergänzung des Stedtverordnetenbeschlusses vom 16. 2. 1989 zu DS. Nr. 202/1

9. Liegterress Schwimmbad; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 2. 5. 1989

10. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K 168 auf der Lengener

Gemarkung zwischen Weißgerber und Kreuzung K 168/B 486;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 2. 5. 1989

11. „Zweite Ebene“ in Kindertagesstätten; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 3. 5. 1989

12. S-Bahn Rhen-Mein; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom

24. 4. 1989

13. S-Bahn Rhen-Mein; hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

vom 2. 5. 1989

14. Bekanntgabe von Bauanträgen

15. Aktuelle Fragestellungen

Langen, den 19. Mai 1989

Der Vorsitzende des Bebauausschusses

Stv. Meyer

Matratzen Land

Elefantenstark! Probielegen
6073 Egelsbach
Kurt-Schumacher-Ring 7
 Alle Sondermaße sind auf Bestellung lieferbar und vieles mehr.
 Unsere Spitzenspreize sind selbstverständlich. Mitnahmepreise!
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
 9.00 - 14.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
 So. 9.00 - 13.00 Uhr
 Letzteres
 T 06103 / 45497
 Taschenfederkern
 Eiderkern
 Latex Matratzen
 Schonkern

Bahnstraße 112:

Schuhe, Schuhe, Schuhe
 elegant und sportlich,
 und doch bequem, ganz nach
 Wunsch und Geschmack.
 Sehen Sie selbst.
 Einfach im Vorbeigehen
 reinschauen und -reinschlüpfen

Schuh & Mode
 Bahnstraße 112, Langen
 06103 / 2 41 11

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep
 2161 Hollern

Frische aus deutschen Landen
 Altländer Äpfel, Quetsche, Kirsche 1 kg Karotte 10 kg netto
 10.00 - 15.00 DM 10.00 - 15.00 DM 24.50
 Golden Delicious DM 15.50 Gießer DM 15.50
 Glöckner DM 16.50 Boskoop DM 15.50
 Birnen + Äpfel, neue Ernte
 Apfelsinen + Rote Greifruit + Blutorangen günstig
 Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 1. Juni 1989
 14.00 Langen Behnhof 14.30 Egelsbach ev. Kirche

NEUERÖFFNET:
ANGELLADEN - EGELS BACH
 Bahnstraße 20, Tel. 06103 / 4 55 58
 „Alles für Angelfreunde“

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Langen

Öffentliche Bekanntmachung

Betr.: XII. Wahlperiode - Bebauausschütt
 Am Donnerstag, dem 1. Juni 1989, um 19.30 Uhr findet die 2. öffentliche Sitzung des Bebauausschusses im Stadtverordnetenversammlungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

2. Mitteilungen des Ausschüttvorsitzenden

3. Mitteilungen des Magistrats

3. Straßenplanung und städtebauliche Vorüberlegungen für den

Lengener Norden

4. Straßenplanung und städtebauliche Vorüberlegungen für den

Lengener Norden; hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

vom 26. 1. 1989

5. Weiterer Ausbau der B 486; hier: Antrag der Stedtverordnetenversammlung vom 20. 10. 1988 (Ds. Nr. 498/1)

6. Weiterer Ausbau der B 486; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom

26. 1. 1989

7. Planungskosten und bauliche Veränderungen in Kindertagesstätten; hier: Antrag Nr. 81 der Fraktion Die Grünen vom

20. 10. 1988 zum Haushaltspol 1989

8. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 „Untere Bahnstraße“; hier: Änderung und Ergänzung des Stedtverordnetenbeschlusses vom 16. 2. 1989 zu DS. Nr. 202/1

9. Liegterress Schwimmbad; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 2. 5. 1989

10. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der K 168 auf der Lengener

Gemarkung zwischen Weißgerber und Kreuzung K 168/B 486;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 2. 5. 1989

11. „Zweite Ebene“ in Kindertagesstätten; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 3. 5. 1989

12. S-Bahn Rhen-Mein; hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom

24. 4. 1989

13. S-Bahn Rhen-Mein; hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion

vom 2. 5. 1989

14. Bekanntgabe von Bauanträgen

15. Aktuelle Fragestellungen

Langen, den 19. Mai 1989

Der Vorsitzende des Bebauausschusses

Stv. Meyer

Anzeigenschluß
 für die Dienstag-Ausgabe ist am
 Freitag um 15 Uhr;
 für die Freitag-Ausgabe ist am
 Mittwoch um 15 Uhr.
 Traueranzeigen können am Tag vor dem
 erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in
 Langen aufgegeben werden.